



Landesplan der

Fortbildung

*für Kindergarten und Schule
in Südtirol*

2011/2012



Pädagogisches Institut
Deutsches Schulamt
Abt. 20 – Deutsche und ladinische Berufsbildung
Institut Pedagogisch Ladin
Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Landesverein Südtiroler Kindergartenfachkräfte

Landesplan der Fortbildung
für Kindergarten und Schule
in Südtirol
2011/2012

Bozen
März 2011

Pädagogisches Institut

Kurssekretariat

Söll 12, 39040 Tramin

Tel. 0471 864201-02

Fax 0471 864299

PaedInst.Kurssekretariat@schule.suedtirol.it

www.schule.suedtirol.it/pi/

Deutsches Schulamt

Kurssekretariat

Söll 12, 39040 Tramin

Tel. 0471 864204

Fax 0471 864299

PaedInst. Kurssekretariat@schule.suedtirol.it

www.schule.suedtirol.it

- Herausgeber: Pädagogisches Institut
Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen
- Gesamtkoordination: Monika Oberhofer
- Redaktion: Team Fortbildung des Pädagogischen Instituts
Jolanda Caon
Christine Gamper
Marion Karadar
Karin Tanzer
Vera Zwerger
- Deutsche und ladinische Berufsbildung:
Helga Huber
Regina Spiess
- Lektorat: Sieglinde Mayr
Sabine Mitterstätter
- Fotos Umschlagseite: Archiv Deutsches Schulamt
Archiv Deutsche und ladinische Berufsbildung
- Umschlaggestaltung,
Satz und Layout: Fotolito Varesco
Druck: Fotolito Varesco

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Allgemeines	6
Anmeldung und Kurszeiten	7
Hinweise zur Art der Veranstaltungen	8
Kooperationen und „gea*“	9
Richtlinien für die Planung, Durchführung und Auswertung der Fortbildung für Kindergarten und Schule 2011/2012.....	10

Kindergarten

K10 Bildung allgemein	11
K11 Vielfalt in Lernen und Verhalten	18
K20 Soziale und emotionale Bildung	19
K21 Sprachliche Bildung	20
K31 Mathematische Bildung	22
K33 Naturwissenschaftliche Bildung	22
K41 Formen des Ausdrucks	24
K43 Musikalische Bildung	25
K44 Bewegung	26
K45 Religiöse Bildung	26
K62 Medienbildung	27
K64 Umweltbildung und Naturbegegnung	28
K66 Gesundheitsförderung	30
K69 Interkulturelles Lernen	30

Kindergarten, Grund-, Mittel- und Oberschule

10 Unterricht und Erziehung allgemein.....	31
11 Vielfalt im Lernen	38
12 Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination	50
13 Schul- und Unterrichtsentwicklung	60
15 Persönlichkeitsbildung.....	64
16 Sprechschulung und Kommunikation.....	75
17 Soziales Lernen.....	80
18 Eltern – Partner des Kindergartens und der Schule	82
19 Anfangsunterricht.....	83
20 Berufsbildungsjahr	86
21 Deutsch	86
22 Italienisch L2.....	95
23 Latein und Griechisch	102
24 Moderne Fremdsprachen.....	103
25 Gemeinsame Sprachendidaktik.....	112

31	Mathematik	113
33	Naturwissenschaften	118
35	Geschichte, Geografie, Politische Bildung	129
36	Museumspädagogik	137
37	Philosophie	148
40	Technik	149
41	Kunst	151
43	Musik	155
44	Bewegung und Sport	162
45	Katholische Religion	166
51	Rechts- und Wirtschaftsfächer	174
54	IT/EDV an den Oberschulen	177
59	Fächerübergreifende Angebote	177
60	Orientierung – Schule/Arbeitswelt	190
61	Schulspiel und Schultheater	191
62	Medienbildung	194
63	Schulbibliothek	195
64	Umweltbildung	198
65	Krankenhausschule	201
66	Gesundheitsförderung	202
67	Supervision	209
68	Kommunikations- und informationstechnologische Bildung	212
69	Interkulturelle Bildung	215

Deutsche und ladinische Berufsbildung

	Anmeldemodus für die Seminare der Berufsbildung	221
80	Bildung und Erziehung allgemein	222
81	Sprachunterricht, Mathematik und Allgemeinbildung im Berufsbildungskontext	231
82	Informatik und Medienkompetenz	233
83	Gast- und Nahrungsmittelgewerbe	237
84	Metall	238
85	Holz, Bau und Steinbearbeitung	240
86	Elektrotechnik – Elektronik	242
87	Haar- und Schönheitspflege	243
88	Handel, Verkauf und Textil	244
89	Kunst und Fotografie	245
	An- und Abmeldekarten für die Seminare der Berufsbildung	248

Kindergarten- und Schulführung

91	Tagungen und Dienstbesprechungen	250
92	Seminare und Kursfolgen	251

Vorwort

Wirksame Fortbildung ermöglicht die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Veränderungen und deren Auswirkungen auf Kindergärten und Schulen, sie befasst sich mit subjektiven und kollektiven Wertvorstellungen, Bildern und deren normative Wirkung, sie fördert das kooperative Lernen und regt das systemische und vernetzte Denken an. Wirksame Fortbildung unterstützt die pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens und die Lehrpersonen in ihrer täglichen Arbeit und im Erwerb der notwendigen Kompetenzen für die Bildungsarbeit und den Unterricht, damit Kinder und Jugendliche Lern- und Arbeitsumgebungen vorfinden, die dialogisches und forschendes Lernen zulassen.

Der Landesplan der Fortbildung 2011/2012 trägt diesen Grundsätzen Rechnung. Erstmals sind auch die Angebote der Berufsbildung im Landesplan enthalten, Ausdruck einer immer enger werdenden Zusammenarbeit der einzelnen Bildungsebenen.

Die Rahmenrichtlinien des Landes bilden den verbindlichen Bezugsrahmen für die Erstellung der Angebote; dies wird vor allem in der Betonung der Kompetenzorientierung sichtbar. Fortbildung trägt so wesentlich zur Weiterentwicklung von Kindergärten und Schulen als lernende Organisationen bei.

Bei den Angeboten im Landesplan 2011/2012 wird noch stärker auf die Differenzierung nach Zielgruppen geachtet. Damit kann Fortbildung noch besser auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgestimmt werden. Wir hoffen, dass die Fortbildung dadurch den pädagogischen Fachkräften im Kindergarten, den Lehrerinnen und Lehrern und den Führungskräften auch persönliche Bereicherung ist, ihnen Freude und Motivation verleiht und damit zur weiteren Professionalisierung unseres Bildungswesens beiträgt.

Dr. Sabina
Kasslatler Mur
Landesrätin

Dr. Peter Höllrigl
Schulamtsleiter und
Ressortdirektor

Dr. Hartwig
Gerstgrasser
Direktor der Abteilung
deutsche und ladi-
nische Berufsbildung

Dr. Rudolf Meraner
Direktor des
Pädagogischen
Instituts

Allgemeines

Inhalt und Träger

Die Broschüre enthält den Landesplan der Fortbildung 2011/2012 für die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten sowie für Lehrer/innen, Heimerzieher/innen, Führungskräfte und Inspektoren/Inspektorinnen des deutschen Kindergartens und der deutschen Schule. Dieser umfasst die Angebote der schulischen Träger: Schulamt, Pädagogisches Institut, Istitut Pedagogich Ladin, deutsche und ladinische Berufsbildung, Landesverein Südtiroler Kindergartenfachkräfte, Katholischer Südtiroler Lehrerbund und Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen sowie die Angebote verschiedener Landesämter.

Berufsbildungsjahr an Grund-, Mittel- und Oberschulen

Die Schulführungskräfte vereinbaren mit den einzelnen Lehrpersonen, die sich im Berufsbildungsjahr befinden, welche Fortbildungsangebote aus dem Landesplan der Fortbildung für das Berufsbildungsjahr angerechnet werden können.

Die Lehrpersonen im Berufsbildungsjahr haben bei Veranstaltungen zur allgemeinen Didaktik und Fachdidaktik Vorrang – wenn die Anmeldung rechtzeitig erfolgt – und müssen dies bei der Online-Meldung im Feld „Anmerkungen“ oder auf der Anmeldekarte unter „Berufskategorie“ vermerken.

Freistellung der Lehrpersonen an Grund-, Mittel- und Oberschulen

Die Freistellung erfolgt gemäß der Regelung des Landeskollektivvertrages. Diese besagt, dass Lehrer/innen im Laufe eines Schuljahres in der Regel bis zu fünf Tagen vom Unterricht freigestellt werden können, sofern die Ersetzung nach den geltenden Bestimmungen möglich ist. Die einzelne Lehrperson erarbeitet zu Beginn des Schuljahres den Jahresplan für die persönliche Fortbildung, der in der Folge mit der Schulführungskraft abgesprochen und von dieser im Sinne einer effizienten Personalentwicklung genehmigt wird. Diese gewährleistet eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit, um die Teilnahme an Fortbildungsinitiativen evtl. auch über das Ausmaß von fünf Tagen zu ermöglichen. Die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten können im Laufe eines Jahres bis zu drei Tagen vom Dienst freigestellt werden, bei Lehrgängen bis zu fünf Tagen.

Finanzierung und Spesenvergütung

Bei Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts, des Schulamtes und der deutschen und ladinischen Berufsbildung müssen pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen, Heimerzieher/innen, Landesbedienstete und Führungskräfte die Zimmerreservierung selbst vornehmen und die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung aus steuerrechtlichen Gründen zunächst selbst begleichen. Sie können dann um Vergütung dieser Ausgaben über die entsprechenden Gehaltsämter ansuchen – sofern dies im Sinne der geltenden Außendienstregelung vorgesehen ist. Fahrtspesen- und Außendienstabrechnungen werden über die Direktionen abgewickelt (Mitteilung des SAL vom 22. Jänner 2009).

Weitere Vergütungen von Spesen (Kursbeiträge, Eintrittskosten ...) sind nicht vorgesehen.

Im Herbst 2011 finden Informationsnachmittage statt zum Thema: „Gewusst wie – Ansuchen um EU Beiträge für Fortbildungen“. Beachten Sie die entsprechende Mitteilung des Schulamtes.

Die Anmeldung für die eigene Übernachtung ist als verbindlich zu betrachten. Die Kursteilnehmenden werden ersucht, sich gegebenenfalls rechtzeitig abzumelden, da ansonsten Stornogebühren anfallen können.

Anmeldung und Kurszeiten

- Die Anmeldung zu Seminaren des **Pädagogischen Instituts** und des **Schulamtes** erfolgt ausschließlich über das Kursprogramm „Athena“ durch die Sprengel und Direktionen der Kindergärten, Schulen und Landesberufsschulen.
- Die Anmeldungen zu Seminaren **anderer Veranstalter** sind hingegen schriftlich mittels einer vollständig ausgefüllten Anmeldekarte an den **jeweiligen Veranstalter** (bei Mehrfachnennungen an den Erstgenannten) zu tätigen. Dies gilt auch für jene Fälle, in denen die Meldung über „Athena“ nicht möglich ist, wie z. B. Meldung von Eltern, Lehrpersonen der Fachschulen u. a.
- Für die **Anmeldungen zu Seminaren der Berufsbildung vom 16. bis 31. August 2011 gelten andere Modalitäten. Siehe hierzu die Hinweise auf S. 221.**
- Um die Bearbeitung der Seminare zu erleichtern, wird um Angabe folgender Zusatzinformationen ersucht: Schulstufe/Funktion (Unterrichtsfach, KG, GS, MS, OS, Projektbegl., päd. Fachkraft., Mitarb. Integration, Berufsbildungsjahr; in Wartestand ...); bei Meldung über „Athena“ dies bitte im Feld „Anmerkungen“ eintragen, bei Meldung mittels Anmeldekarte im Feld „Berufskategorie bzw. Unterrichtsfach“.
- Die Anmeldung verpflichtet zur durchgehenden Teilnahme an den Veranstaltungen. Die **Teilnahmebestätigung** wird nur nach rechtzeitig erfolgter Anmeldung sowie bei einem **tatsächlichen Besuch von mindestens 80% der Veranstaltung** ausgehändigt.
- Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl wird nach folgenden Kriterien über die Aufnahme entschieden: Übereinstimmung mit der Zielgruppe und mit den in der Ausschreibung angegebenen Vorrangskriterien, gegebenenfalls geografische Verteilung und Reihenfolge der Anmeldungen.
- Die Angemeldeten werden rechtzeitig über die Zulassung bzw. Nicht-Zulassung in Kenntnis gesetzt.
- **Anmeldebeginn** zu den **Sommerseminaren** (von Juni bis 31. August) ist der **15. April 2011.**
- **Anmeldeschluss** zu den **Sommerseminaren** (von Juni bis 31. August) ist der **14. Mai 2011.** Die Information über die Zulassung der Gemeldeten erfolgt noch vor Unterrichtsende über die einzelnen Kindergarten- bzw. Schulsprengel/-direktionen. Das Detailprogramm erhalten die Gemeldeten ca. drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.
- Für alle Veranstaltungen **während des Schuljahres** ist in der Regel **fünf** Wochen vor Kursbeginn Anmeldeschluss. Die Anmeldungen werden **ab dem 16. September 2011** entgegengenommen („Athena“).
- Abmeldungen sollten nur in begründeten Fällen und möglichst rechtzeitig erfolgen. Sie sind ausschließlich schriftlich und mit Unterschrift der Führungskraft an den Veranstalter zu senden (siehe Abmeldekarte auf Seite 287).
- Kurzfristige Abmeldungen bzw. Nicht-Erscheinen ohne Abmeldung verursachen beträchtliche Kosten und nehmen anderen Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräften Plätze weg. Daher bedingt die wiederholte unentschuldigte Abwesenheit den Ausschluss von zukünftigen Veranstaltungen.
- Alle ganztägigen Veranstaltungen beginnen um 9.00 Uhr, alle Nachmittagsveranstaltungen um 15.00 Uhr, sofern es in der Ausschreibung nicht anders vermerkt ist.

Hinweise zur Art der Veranstaltungen

- **Lehrgang:** Weiterbildungsform, die sich über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren erstreckt und mehrere Module zu je max. zweieinhalb Tagen (während der Unterrichtszeit) oder drei Tagen (während der Ferien) sowie regelmäßige Treffen (Hospitationen und Reflexionstreffen) zur Auswertung von Arbeitsaufträgen umfasst. Die Teilnehmenden eignen sich besondere Kompetenzen für die Bildungsarbeit im Kindergarten sowie für die Unterrichts- und Schulentwicklung an. Insgesamt sind für einen Lehrgang 280 Stunden (40 Tage) vorgesehen, von denen mindestens 210 (30 Tage) auf Seminare und der Rest auf Praxisarbeiten entfallen; er schließt mit einer Praxisarbeit und einem Kolloquium ab.
- **Kursfolge:** verfolgt besondere Schwerpunktsetzungen und umfasst eine Sequenz zu einem einheitlichen Thema, bestehend aus mehreren Modulen, mindestens aber aus 70 Stunden (10 Tagen). In Kursfolgen sind auch Praxisteile vorgesehen.
- **Seminar/Seminarfolge:** mehrtägige Fortbildungsveranstaltung mit dem Schwerpunkt auf Impulsreferaten, handlungsorientierten Arbeitsformen mit Einbeziehung der Teilnehmer/innen und Diskussionen; Seminare können auch mehrteilig abgewickelt werden, z. B. in Form von Grund- und Aufbau Seminaren. Die Seminarreihe umfasst mehr als 2 Module.
- **Vormittags-/Nachmittagsveranstaltung bzw. Ganztagsveranstaltung:** Veranstaltung mit Angeboten punktueller Art (überwiegend mit Vorträgen von Fachleuten zu wissenschaftlich-pädagogischen Themen und Forschungsergebnissen, Podiumsgesprächen, Diskussionen in Gruppen und im Plenum).
- **Didaktische Werkstätte/Workshop:** Fortbildungsveranstaltung, bei der in einer Arbeitsgruppe gemeinsame Fragen besprochen, praktische Arbeiten durchgeführt und Ergebnisse ausgewertet werden.
- **Tagungen bzw. Dienstbesprechungen:** für Führungskräfte in Kindergarten und Schule
- **Praxisorientierte Projektarbeit:** bietet den Lehrpersonen die Möglichkeit, Fachwissen zu vertiefen sowie Betriebserkundungen und -praktika für Schülerinnen und Schüler vorzubereiten.

Kooperationen

- Für die pädagogischen Fachkräfte an ladinischen Kindergärten wird bei den Fortbildungsveranstaltungen des Pädagogischen Instituts für die deutsche Sprachgruppe ein Platz reserviert. Falls die maximale Teilnehmer/innenzahl nicht erreicht wird, können auch mehrere pädagogische Fachkräfte aus den ladinischen Kindergärten aufgenommen werden.
- Veranstaltungen, die das Pädagogische Institut, die Dienststelle für Unterstützung und Beratung und die deutsche und ladinische Berufsbildung gemeinsam geplant haben, sind zu 50 % auch für Lehrpersonen der Berufsbildung geöffnet. Bei Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts für die Oberschule werden generell 20 % der Plätze für Lehrpersonen der Berufsbildung freigehalten.
- Lehrpersonen für Technik und technische Fächer in der Oberschule finden Seminare und die entsprechenden Hinweise zum Anmeldemodus auch beim Angebot der Berufsbildung ab S. 181.
- Lehrpersonen für den Instrumentalunterricht an den staatlichen Schulen finden Angebote auch unter www.musikschule.it
- Lehrpersonen für Musik an den staatlichen Schulen finden Angebote auch unter www.konservatoriumbozen.it

gea*



Du hast in dieser Broschüre den gea*Marker gesehen?

gea*

Bei gea* geht es um **Nachhaltigkeit!** Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung, das bedeutet so viel wie ‚umweltgerechte‘ oder ‚zukunftsverträgliche‘ Entwicklung – nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden“. Bei gea* geht es deshalb um **4 Themen:**

Umwelt*Wirtschaft*Gesellschaft*Persönlichkeit

Mitgehen ... das heißt

- * ... sich auf den **Bildungsweg** machen und **30 ‚gea*Marken‘** sammeln
- * ... Veranstaltungen zu allen **4 Themen** besuchen
- * ... **praktische** und **theoretische** Angebote wahrnehmen

Am Ende des Bildungsweges steht ein Zertifikat und ein gemeinsames Fest der Nachhaltigkeit.

Informiere dich!
www.provinz.bz.it/gea

* AMT FÜR WEITERBILDUNG
martin.peer@provinz.bz.it
tel. 0471.413396

* UFFICIO EDUCAZIONE PERMANENTE
adriana.pedrazza@provincia.bz.it
tel. 0471.411247



Richtlinien für die Planung, Durchführung und Auswertung der Fortbildung für Kindergarten und Schule 2011/2012

I. Thematische Schwerpunkte der Fortbildung

1. Schwerpunkte für den Kindergarten

- Stärkung der Persönlichkeit und die Weiterentwicklung der Professionalität
- Themen zu den Entwicklungsprozessen im Kindergarten als schrittweise Umsetzung der Rahmenrichtlinien für den Kindergarten in Südtirol im Zusammenhang mit Projekten auf Sprengelebene, die auch mit Forschungsfragen und entsprechender Evaluation verknüpft sein sollten
- Begleitung der Entwicklungs- und Bildungsprozesse der unter dreijährigen Kinder

2. Schwerpunkte für die Schule

- Stärkung der Persönlichkeit der Lehrpersonen ausgehend vom Berufsbild
- Festigung und Weiterentwicklung der Professionalität der Lehrpersonen
- Individualisierung und Personalisierung des Lernens, Gestaltung von Lernumgebungen, Lernberatung, Bildungs- und Berufsorientierung, Reflexion und Dokumentation der Lernentwicklung
- kompetenzorientiertes Lernen auf allen Schulstufen
- fachliches, überfachliches und vernetztes Lernen
- soziales Lernen
- interkulturelles Lernen
- Zusammenarbeit Schule – Familie
- Schulentwicklung – Aufgabenbereiche der mittleren Führungsebene

3. Schwerpunkte für die Führungskräfte im Bildungsbereich

- Stärkung der Persönlichkeit – Führungshandeln, Reflexion der Führungsrolle
- Kindergarten- und Schulentwicklung, Personalentwicklung, Organisations- und Unterrichtsentwicklung sowie Evaluation
- Kindergarten- und Schulrecht sowie Verwaltungsmanagement
- Englisch

II. Qualitätskriterien für Fortbildung

- Effektivität und Nachhaltigkeit
- Erfahrungsorientierung
- Handlungsorientierung
- Wissenschaftsorientierung
- Gegenwarts- und Zukunftsorientierung
- Transferorientierung und -reflexion
- Angemessenheit der Methoden
- mittel- und längerfristige Planung
- Evaluation

K10 Bildung allgemein

K10.01

Wie bleibe ich in meiner Kraft in Beruf und Beziehung?

Seminar für 16 pädagogische Fachkräfte; Vorrang haben jene, die das Seminar „Die Kraft der Elemente“ im August 2010 besucht haben.

- SCHWERPUNKTE: Aufbauend auf das Seminar zum Thema „Die Kraft der Elemente“ werden u. a. folgende Themen vertieft: Was ist Kraft? Woher kommt sie? Wohin fließt sie? Welche Verbindungen bestehen zwischen den Menschen? Welche Dynamiken führen zu Kraftverlust, welche zu Kraftgewinn? In der Aufarbeitung von Erfahrungen und Übungen werden diese Fragen gemeinsam beantwortet.
- REFERENTEN: Ulrich Gutweniger, Astrid Schönweger
- ZEIT: Do 2. – Sa 4. Juni 2011
- ORT: Nago-Torbole
- KURSLEITUNG: Iris Lesina-Debiasi, Mathilde Vikoler
- VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergartenfachkräfte

K10.02 gea*

Die Verantwortung für sich selbst ist die Wurzel jeder Verantwortung

Pädagogische Großtagung (Vormittagsveranstaltung) für pädagogische Fachkräfte und Interessierte

- SCHWERPUNKTE: In den beiden Referaten wird – auf die Veranstaltung des vorherigen Jahres aufbauend – eine mögliche Vorbeugung gegen Verausgabung und persönliche Überforderung in der Arbeit im Kindergarten aufgezeigt. Die Referate zeigen Möglichkeiten, in der eigenen Kraft zu bleiben und den Körper zu stärken. Dabei geht es um Abgrenzung, Selbstliebe und körperlich-seelische Stärkung als Form des Respekts für sich und andere.
- REFERENTEN: Ulrich Gutweniger, Andrea Schuh (Linz)
- ZEIT: Mi 22. Juni 2011
- ORT: Bozen, Waltherhaus
- KURSLEITUNG: Bärbel Riedmann
- VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergartenfachkräfte
- Die Anmeldung ist bis zum 15. Juni möglich.*

K10.03

Das infans-Konzept

Fortbildung und Hospitation für 20 pädagogische Fachkräfte (geschlossene Gruppe)

- SCHWERPUNKTE: Präsentation der Umsetzung des Orientierungsplans von Baden-Württemberg mit dem infans-Konzept und Hospitation in zwei Kindertagesstätten
- REFERENTIN: Claudia Frey (Freiburg)
- ZEIT: Di 28. Juni – Fr 1. Juli 2011
- ORT: Freiburg
- KURSLEITUNG: Christine Gamper
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.04 **60. Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg – In Würde werden – Jubiläumstagung**

Pädagogische Werktagung für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Menschen können vieles ertragen: Dass ihnen Besitz weggenommen wird, dass sie ihre Heimat verlieren oder ihren Beruf, den Partner. Aber etwas vom Schlimmsten, was einem Menschen widerfahren kann, ist, wenn er seiner Würde beraubt wird. Insbesondere gilt dies für das Kind. Die 60. Internationale Pädagogische Werktagung stellt die Würde des Kindes in den Mittelpunkt. In bewährter Weise wird in Vorträgen und Workshops vielfältigen, zentralen Fragen nachgegangen.

REFERENTEN: Anton A. Bucher, Eva Dreher, Werner Leixnering, Günter Funke u. a.

ZEIT: Mo 11. – Fr 15. Juli 2011

ORT: Salzburg, Große Universitätsaula

KURSL EITUNG: Bärbel Riedmann; Markus Kofler

VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergartenfachkräfte; Katholischer Südtiroler Lehrerbund; Katholisches Bildungswerk Salzburg

K10.05 **42. Internationale Rhythmikwoche Wien**

Internationale Rhythmikwoche für 20 pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Rhythmik versteht sich als künstlerische pädagogische Arbeitsweise zur ganzheitlichen Förderung der Persönlichkeit. Das Angebot beinhaltet grundlegende Rhythmikeinheiten, Körpertraining und Bewegungsbildung mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Vertiefende Workshops und Vorträge runden das Bildungsangebot ab.

ZEIT: Mo 11. – Fr 15. Juli 2011

ORT: Wien

KURSL EITUNG: Ausschussmitglieder

VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergartenfachkräfte; Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Die Anmeldung erfolgt über den LSK.

K10.06 **Der Atem trägt unsere Stimme**

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Das Zusammenspiel bewusster Atemführung, richtiger Körperhaltung und Entspannung bewirkt, dass der Atem frei fließen und die Stimme schwingen kann. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden Grundlagen verschiedener Atemtechniken kennen, die ihre Stimme entlasten und ihre persönliche Stimme zur Entfaltung bringen.

REFERENTIN: Alexandra Hofer

ZEIT: Mo 18. – Di 19. Juli 2011
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Christine Gamper
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.07 **Was brauchen die Jüngsten? Frühkindliche Lernprozesse begleiten**
Weiterführung und Abschluss der Kursfolge für 25 pädagogische Fachkräfte
SCHWERPUNKTE: In Anlehnung an den Ansatz von Emmi Pikler wird den Fragen des Beziehungsaufbaus und der Bedeutung der inneren Haltung nachgegangen. Die Auseinandersetzung mit neuen Perspektiven in der Zusammenarbeit mit der Familie stellen in der Arbeit mit jungen Kindern eine Notwendigkeit dar. Im Wissen um die Kompetenzen der jungen Kinder gelingt es den Pädagoginnen und Pädagogen, deren Themen und Bedürfnissen professionell zu begegnen.
REFERENTEN: Claudia Villringer (Riedlingen), Lothar Klein (Wiesbaden), Matthias Schäfer (Ettenheim)
ZEIT: Mo 1. – Mi 3. August, Fr 14. – Sa 15. Oktober, Fr 25. – Sa 26. November 2011; Abschluss: Sa 14. Jänner 2012
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Christine Gamper, Reinelde Kugler
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.08 **Kinderräume bilden**
Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte
SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erhalten Impulse für eine Veränderung der Räume im eigenen Kindergarten sowohl aus theoretischen Erkenntnissen als auch aus praktischen Erfahrungen. Das Seminar versteht sich als der praktische Teil eines Bildungskonzepts der frühen Kindheit, welches die Bedeutung der Selbstbildungsprozesse von Kindern betont.
REFERENTIN: Angelika von der Beek (Hamburg)
ZEIT: Mi 17. – Fr 19. August 2011
ORT: Gais, Sozialzentrum und Kindergarten Gais
KURSLEITUNG: Christine Gamper
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.09 gea* **Die Kraft der Elemente**

Seminar für 16 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden die Teilnehmenden angeregt, die Kräfte der Natur, die Tiefe der eigenen Seele in der Bergkulisse des Ortler-Massives zu entdecken. In individuellen angepassten Körper- und Meditationsübungen werden die vier Grundelemente Feuer, Erde, Wasser, Luft und mit ihnen die verschiedenen Aspekte des Seins beleuchtet, um innerpsychische Blockaden zu lösen und den Zugang zu seelischen Kräften und den Kräften der Elemente zu fördern.

REFERENTEN: Ulrich Gutweniger, Astrid Schönweger

ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011

ORT: Trafoi

KURSLEITUNG: Iris Lesina-Debiasi, Mathilde Vikoler

VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergartenfachkräfte

K10.10 **Kraft zum Begleiten – von Kindern, Eltern und vor allem für mich selbst**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiterinnen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Pädagoginnen sind in ihrem Beruf sehr gefordert: sie müssen ständig motivieren, stärken, unterstützen, schlichten und stark sein. Deshalb sollen diese drei Tage Platz bieten, die eigene Motivation zu stärken und Kraft zu tanken. Die Teilnehmerinnen lernen den konstruktiven Denkansatz kennen, der darauf ausgerichtet ist, das Leben willkommen zu heißen und nicht nur irgendwie gut zu leben, sowie gemäß den sieben Lebensebenen. Dies hilft den Menschen ganzheitlich zu verstehen.

REFERENTIN: Anita Hußl-Arnold (Innsbruck)

ZEIT: Mo 22. – Mi 24. August 2011

ORT: Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Christine Gamper

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.11 gea* **Ein guter Einstieg in den Berufsalltag**

Fortbildungsreihe für 20 Berufseinsteigerinnen

SCHWERPUNKTE: Die verschiedenen Angebote haben folgende Themen zum Inhalt: Jeux Dramatiques; Umgang mit herausfordernden Situationen; Musikwerkstatt; Kommunikation und Medienbildung.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: August 2011 – Frühjahr 2012

ORT: mehrere

KURSLEITUNG: Christine Gamper

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

K10.12 Aktuelle Fragen der Kindergartenpädagogik und der Kindergartenorganisation

Verschiedene Veranstaltungen für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

- SCHWERPUNKTE: Studien-, Forschungs- und Planungsarbeiten zu relevanten Themen der Frühpädagogik und der pädagogischen Arbeit im Kindergarten
- REFERENTEN: Expertinnen und Experten
- ZEIT: August 2011 – Juni 2012
- ORT: mehrere
- KURSLEITUNG: Christine Gamper
- VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.13 Teambegleitung und Supervision

Veranstaltung für Ausschussmitglieder des Landesvereins Südtiroler Kindergartenfachkräfte

- SCHWERPUNKTE: Fragen, die sich in der Leitung und Mitarbeit im Berufsverband der pädagogischen Fachkräfte ergeben, werden in gemeinsamer Arbeit mit der Supervisorin/dem Supervisor reflektiert, um die Handlungsmöglichkeit der einzelnen Ausschussmitglieder zu erweitern, damit diese im Verein professionell und auf die Bedürfnisse der Mitglieder ausgerichtet mitarbeiten können.
- REFERENTEN: Expertinnen und Experten für Organisations- und Teamentwicklung sowie Supervision
- ZEIT: August 2011 bis Juli 2012
- ORT: Bozen
- KURSLEITUNG: Ausschussmitglied
- VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergartenfachkräfte

K10.14 Südtiroler Kindergärten im Dialog – Scambi pedagogici nelle scuole dell'infanzia – Bara de esperiënzes

Nachmittagsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte

- SCHWERPUNKTE: Präsentation von Projekten und Ausschnitten der Bildungsarbeit von Kindergärten aller drei Sprachgruppen; Erfahrungsaustausch und Diskussion der daraus hervorgehenden Erkenntnisse
- REFERENTINNEN: Kindergärtnerinnen und pädagogische Mitarbeiterinnen
- ZEIT: Do 17. November 2011
- ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
- KURSLEITUNG: Christa Messner, Renza Celli, Edith Ploner
- VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat; Intendenza Scolastica; Intendenza Ladina

K10.15 Ich schau auf mich

Seminar für 16 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Engagement im Berufsleben ist wichtig, doch das Kennen der eigenen Grenzen ist dabei unerlässlich. Was kann ich tun, damit ich gesund bleibe? Das Wissen der theoretischen Inhalte soll helfen Signale zu erkennen. Im gemeinsamen Austausch und in praktischen Übungen erfahren die Teilnehmenden Methoden zur Entspannung und zur Unterstützung des eigenen Wohlbefindens.

REFERENTIN: Veronika Schvienbacher
ZEIT: Fr 18. – Sa 19. November 2011
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Christine Gamper
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.16 Individuelle Bildungsprozesse begleiten

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Wie können durch das Beobachten kindlicher Alltagsaktivitäten umfangreiche Informationen über die kindliche Entwicklung, über Bildungsinteressen und Bedürfnisse sowie über das Lebensumfeld von Kindern gewonnen werden? Im Seminar werden die Teilnehmenden sich damit auseinandersetzen, wie der Weg von der Beobachtung und der Analyse zum Handeln und Planen gelingen kann.

REFERENTIN: Marlene Jaeger (Konstanz)
ZEIT: Mo 30. – Di 31. Jänner 2012
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Barbara Busetti
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.17 Lernprozesse der Praktikantinnen begleiten

Seminar für 20 Tutorinnen der Studentinnen der Fakultät für Bildungswissenschaften
SCHWERPUNKTE: Feedback als unverzichtbares Instrument für Entwicklungsprozesse; zuhören und zusehen – Wahrnehmung und blinder Fleck; Feedback und Kommunikation; Regeln des Feedbackgebens und -annehmens; Gelingensbedingungen für erfolgreiches Feedback

REFERENTINNEN: Ursula Primus (Innsbruck), Koordinatorinnen des Praktikumsamtes
ZEIT: Fr 10. – Sa 11. Februar 2012
ORT: Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften
KURSLEITUNG: Christine Gamper
VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen

K10.18 Tagesbetreuung und Tagesstrukturen in familienergänzenden Kinderbetreuungseinrichtungen in Basel-Stadt

Hospitation für pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: In Basel-Stadt gibt es für berufstätige Eltern die Möglichkeit, ihr Kind ab dem dritten Lebensmonat in einem Tagesheim betreuen zu lassen. Neu ist allerdings, dass Kinder, die aus nicht deutschsprachigen Familien kommen, zum Besuch einer solchen Tagesstätte verpflichtet werden. Der Eintritt in den Kindergarten, der bereits zur Schulzeit zählt, erfolgt mit viereinhalb Jahren, ist obligatorisch und deckt nur die Zeit am Vormittag ab. Es werden verschiedene frühkindliche Einrichtungen besucht.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: So 19. – Fr 24. Februar 2012

ORT: Basel

KURSLEITUNG: Bärbel Riedmann

VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergartenfachkräfte

K10.19 Die Auseinandersetzung mit dem infans-Konzept

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Im Seminar erhalten die Teilnehmenden einen fundierten Einblick in das infans-Konzept zusammen mit dem dort angewandten Beobachtungsmodell. Dieses Konzept beinhaltet die folgenden 5 Module: Erziehungs- und Handlungsziele, Beobachtung und fachliche Reflexion, Themen beantworten und zumuten, Dokumentation, Rahmenbedingungen und Organisation.

REFERENTIN: Claudia Frey (Freiburg)

ZEIT: Do 12. – Sa 14. April 2012 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Christiane Ruepp

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.20 gea* Vater-Sein erlebbar machen

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und interessierte Eltern

SCHWERPUNKTE: Mädchen wie Jungen brauchen mehr vom Vater – auch im Kindergarten. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden anhand vielfältiger Methoden praxisnah, wo und wie Väter zu begeistern sind und wie sie so früh wie möglich am Geschehen im Kindergarten teilhaben können.

REFERENT: Martin Verlinden (Köln)

ZEIT: Fr 20. – Sa 21. April 2012

ORT: Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Kathia Wegher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.21 Blick über den Gartenzaun: Netzwerk Nord-, Ost-, und Südtirol

Drei Ganztagsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte aus Nord-, Ost- und Südtirol

- SCHWERPUNKTE: Pädagoginnen und Pädagogen leisten täglich wertvolle Arbeit, indem sie Bildungsangebote und Bildungsanlässe in verschiedenen Bereichen schaffen. Sie verfügen über einen großen Reichtum an Ideen, Erfahrungen und Materialien. Pädagogische Fachkräfte aus Nord-, Ost- und Südtirol stellen ihre Ideen, Erfahrungen, Projekte vor und treten in den gemeinsamen Austausch.
- REFERENTEN: pädagogische Fachkräfte aus Nord-, Ost- und Südtirol
- ZEIT: Oktober 2011 bis Frühjahr 2012 (es folgt eine eigene Ausschreibung)
- ORT: mehrere
- KURSLEITUNG: Christine Gamper, Birgit Eder
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Land Tirol, Abteilung Bildung
- Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.*

Siehe auch:

- 10.15 Wie bekommt ein Kind Lust sich die Welt anzueignen?
- 67.02 Zwischen Leitung und Kollegium
- 67.03 Umgang mit herausfordernden Situationen

K11 Vielfalt in Lernen und Verhalten**K11.01 M i A – „Musik integriert Alle“****Kinder mit Beeinträchtigungen erleben elementares Musizieren**

Seminar für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

- SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar wird elementares Basiswissen vermittelt, das auch in der Arbeit mit beeinträchtigten Kindern eingesetzt werden kann. Dabei stehen motorische Fähigkeiten und die Freude am Klang und Ton im Vordergrund. Rhythmische Einheiten runden die Tage ab. Wesentlicher Bestandteil dieser musikalischen Arbeit ist die Integration vieler Wahrnehmungsebenen aller Beteiligten.
- REFERENTIN: Angelika Jekic (Augsburg)
- ZEIT: Mo 1. – Di 2. August 2011
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG: Christine Gamper
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

K11.02 Das gehörlose und schwerhörige Kind – Praxisreflexion

Nachmittagsveranstaltung mit 2 Folgetreffen für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

- SCHWERPUNKTE: Fallbezogene Reflexion, Erfahrungsaustausch und praktische Hilfen stehen im Zentrum der Nachmittage.

REFERENTIN: Monika Spinell (Udenhout/NL)
ZEIT: Di 22. November 2011, Mi 25. Jänner und Do 22. März 2012
(jeweils von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr)
ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
KURSLEITUNG: Silke Schullian
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 11.03 Über die Haut die Seele berühren
- 11.06 Kinder mit Hörbeeinträchtigung in Kindergarten und Schule
- 11.12 Netzwerktreffen: Begabungen erkennen – Begabte fördern
- 11.13 Unterstützte Kommunikation im inklusiven Kontext
- 11.15 Sprachreflexion und Entwicklung von Einsicht in die Sprache beim hörgeschädigten Kind
- 11.20 Begabte Kinder ermutigen, ihre Stärken zu leben
- 11.29 Tagung: Verhaltensauffälligkeiten
- 11.30 Mit dem hörgeschädigten Kind die Funktion der Wörter entdecken
- 11.31 Bezirksfortbildungen im Integrationsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen

K20 Soziale und emotionale Bildung

K20.01 gea* Wertschätzende Kommunikation

Zweitelliges Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Im ersten Teil des Seminars erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Haltung und den Prozess der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg. Die Giraffe und der Wolf stehen als Metapher für eine konstruktive und destruktive Form von Kommunikation. Im zweiten Teil geht es um die Vertiefung und Erweiterung der Inhalte und um einen konstruktiven Erfahrungsaustausch.

REFERENTIN: Karoline Bitschnau (Innsbruck)
ZEIT: Fr 18. – Sa 19. November 2011, Sa 10. März 2012
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K20.02 gea* Wie kann ich Kindern helfen, zur Ruhe zu finden?

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Für alle Menschen ist Stille und der Wunsch nach Ruhe ein natürliches Bedürfnis und wertvolles Fundament des Lebens. Wie gelingt es uns im Kindergartenalltag Ruheinseln zu schaffen, die den Kindern eine bewusste Wahrnehmung von Bewegungs- und Ruhemomenten ermöglichen?

REFERENTIN: Christine Leitner
ZEIT: Fr 18. – Sa 19. November 2011
ORT: Mühlbach, Ansitz Kandlbürg
KURSLEITUNG: Heidi Hillebrand
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K21 Sprachliche Bildung

K21.01 **Geschichten zum Leben erwecken**

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Wie kann ich eine Geschichte lebendig gestalten und ihr mehr Ausdruck verleihen? Wie erhöhe ich die Verständlichkeit meiner Worte? Wie setze ich Körpersprache bewusst ein, damit mir Zuhörende gerne ihre Aufmerksamkeit schenken? Anhand von Texten, Geschichten und Improvisationen nähern wir uns dem bewussten Umgang mit Atem, Sprachrhythmus, Sprachmelodie, dem Sprachtempo, der Emotion der Sprache und der Körpersprache.

REFERENTIN: Alexandra Hofer
ZEIT: Mo 1. – Di 2. August 2011
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Barbara Busetti
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K21.02 **Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen**

Abendveranstaltung für pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen der Grundschule, Eltern und Interessierte

SCHWERPUNKTE: Kinder fangen individuell zu verschiedenen Zeitpunkten ihres Lebens und in unterschiedlicher Intensität an, sich für Zeichen und Schrift in ihrer Umgebung zu interessieren. Wenn Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen mehr Wissen über diese Entwicklungs- und Lernprozesse haben, können sie die Kinder auf dem Weg zur Schrift aufmerksam begleiten.

REFERENTEN: Erika Brinkmann (Schwäbisch Gmünd), Hans Brügelmann (Siegen)
ZEIT: Fr 2. September 2011 (ab 20.00 Uhr)
ORT: Bruneck, Humanistisches Gymnasium, Aula Magna
KURSLEITUNG: Christa Messner
VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

K21.03

Mit Kindern Geschichten erfinden

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen der ersten und zweiten Klasse Grundschule und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Wenn Kinder viele Geschichten kennen, dann können sie auch selber Geschichten erfinden, dokumentieren und erzählen. Anhand vieler Beispiele aus der Praxis wird gezeigt, wie pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen den Kindern anhand verschiedenster Hilfsmittel dabei helfen können. Die Teilnehmenden üben in einer Kreativwerkstatt selbst Geschichten zu erfinden.

REFERENT: Claus Claussen (Hoffheim)

ZEIT: Sa 5. November 2011

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Sandra Gander

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K21.04

Mit Bildern die Welt entdecken

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen der ersten und zweiten Klasse Grundschule

SCHWERPUNKTE: Anhand verschiedenster Illustrationsweisen in Bilderbüchern wollen wir eine reiche Bilderwelt entdecken, entschlüsseln und anschließend in unterschiedlichen Werkstätten mit allen Sinnen kreativ verarbeiten.

Wir erproben Rituale, die Kinder zum Zuhören und Mitmachen motivieren, spielen und experimentieren mit Reimen und Sprache und lassen aus den Bilderbüchern wieder neue Kunstwerke – Leporellos, Minibücher, Pop-up-Karten und vieles mehr – entstehen.

REFERENTIN: Martina Koler

ZEIT: Fr 3. – Sa 4. Februar 2012

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K21.05

Kinder auf dem Weg zum Lesen- und Schreibenlernen

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Lesen- und Schreibenlernen ist mehr als Buchstaben und Wörter lernen. Im Kindergarten stehen deshalb Aktivitäten im Vordergrund, die die Einsichten in den Nutzen und den Aufbau der Schriftsprache fördern. Neben gezielten Impulsen geht es vor allem darum, dass das einzelne Kind Schrift als ein im Alltag bedeutsames Instrument erlebt. Durch die Einbindung von Lese- und Schreibanlässen in soziale Aktivitäten und Projekte wird dies am ehesten deutlich.

REFERENTEN: Erika Brinkmann (Schwäbisch Gmünd), Hans Brügelmann (Siegen)

ZEIT: Fr 23. – Sa 24. März 2012

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Silke Schullian
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K31 Mathematische Bildung

K31.01 Mathematik im Alltag

Ganztagesveranstaltung für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden setzen sich mit Aspekten der frühen mathematischen Bildung auseinander. Neben kurzen theoretischen Einführungen steht das Kennenlernen verschiedener Materialien im Mittelpunkt.

REFERENTINNEN: Petra Amplatz, Christine Seppi
ZEIT: Sa 24. März 2012
ORT: Kaltern, Kindergarten Kaltern/Mitterdorf
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K33 Naturwissenschaftliche Bildung

K33.01 Astronomiekoffer: Reise ins Weltall

Nachmittagsveranstaltung für 30 pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen aus der ersten und zweiten Klasse Grundschule

SCHWERPUNKTE: Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe und Sachverhalte der Astronomie wird der Astronomiekoffer von pädagogischen Fachkräften und Lehrpersonen der Grundschule vorgestellt und mit Praxisbeispielen veranschaulicht.

REFERENTEN: Dieter Seiwald, Christina Leitner
ZEIT: Di 18. Oktober 2011 (von 15.30 bis 18.00 Uhr)
ORT: Meran, Palais Esplanade
KURSLEITUNG: Monica Zanella, Silke Schullian
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K33.02

Fachkiste Naturwissenschaften: Kraft – Bewegung – Energie

Nachmittagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen die Fachkiste „Kraft – Bewegung – Energie“ und deren Inhalte kennen. Bei den ausgewählten Beispielen werden exemplarisch naturwissenschaftliche Grundkenntnisse wie Rückstoßkraft und Bewegungsänderungen bei Raketen, Magnetkraft zwischen Magneten und elektrische Energie in einem Stromkreis thematisiert und Experimente dazu durchgeführt. Die Vernetzung mit dem Bildungsbereich Sprache steht ebenfalls im Mittelpunkt der Veranstaltung.

REFERENTINNEN: Sybille Hasler, Monica Zanella
ZEIT: Do 27. Oktober 2011 (von 15.30 bis 18.00 Uhr)
ORT: Bozen, Kindergarten „Martin Knoller“
KURSLEITUNG: Monica Zanella
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K33.03

Experimentieren im Kindergarten

Seminar mit Folgetreffen für 24 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erarbeiten in diesem Zusammenhang Zugangswege zu naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen und reflektieren deren Bedeutung für die konkrete Umsetzung in der Praxis. Experimente werden vorgestellt, durchgeführt und im Anschluss gemeinsam ausgewertet.

REFERENTEN: Sören Asmussen, Thorsten Kosler (Lüneburg)
ZEIT: Fr 2. – Sa 3. Dezember 2011, Fr 9. – Sa 10. März 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal
KURSLEITUNG: Monica Zanella, Silke Schullian
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K33.04

Technik – nur was für Jungen?

Ganztagesveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Praktische Tipps zum Einbezug der Technik in den Kindergartenalltag und Grundlagen der geschlechterbewussten Pädagogik sind die Inhalte des Seminars.

REFERENTIN: Astrid Jakob (Salzburg)
ZEIT: Do 8. März 2012
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Kathia Wegher
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K33.05

Kosmische Bildung nach Maria Montessori

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Phänomenen nimmt in der Bildungsarbeit des Kindergartens einen bedeutenden Platz ein. Im Kennenlernen verschiedener Zugänge, Experimente und Materialien erhalten die Teilnehmenden viele Anregungen für die Praxis.

REFERENTIN: Christine Leitner

ZEIT: Fr 9. – Sa 10. März 2012

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Sandra Gander

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

33.02 Kursfolge: Naturwissenschaften

K41 Formen des Ausdrucks

K41.01

Mit Ton und Phantasie

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Mit Ton und Phantasie gehen wir auf Entdeckungsreise, die einen Anfang aber kein Ende hat. Im Vordergrund dieser Tage stehen das Ausprobieren der Techniken und das praktische Arbeiten. Ziel ist, das Gestalten mit Ton so einfach wie möglich zu machen und einen spielerischen, sinnlichen und experimentellen Zugang zum Material Ton zu entdecken.

REFERENTIN: Elka Wiedmer

ZEIT: Mo 8. – Di 9. August 2011

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Christiane Ruepp

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K41.02

Kreativwerkstatt: Arbeiten mit Ton, Filzen und Papierschöpfen

Dreiteiliges Seminar für 16 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Wie die Tonwerkstatt als frei zugänglicher Spielbereich genutzt und durch gezielte Aktivitäten mit den verschiedenen Bildungsbereichen vernetzt werden kann, bildet den Schwerpunkt des ersten Tages. Beim Filzen werden einfache Techniken in der Verarbeitung von Wolle vermittelt. Im dritten Teil wird den Teilnehmenden die Technik des Papierschöpfens näher gebracht.

REFERENTINNEN: Elka Wiedmer, Johanna Mayr, Gerdi Karlegger, Christine Gamper

ZEIT: Sa 19. November 2011, Sa 28. Jänner und Sa 17. März 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Christine Gamper
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch

- 41.07 Mosaik – Scherbenglück
- 61.01 Kinder, seid ihr alle da? – Kasperltheater zum Kennenlernen und Mitspielen

K43 Musikalische Bildung

K43.01

Der Klang in mir – die Kraft von Stimme und Rhythmus entdecken

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration
SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar soll ermutigen mit der eigenen Stimme zu experimentieren, sie neu zu entdecken und die Kraft und Lebendigkeit von Rhythmusarbeit zu erfahren. Gezielte Stimmbildungsübungen, Singspiele, gemeinsames Tönen und Rhythmusarbeit geben Orientierung und erweitern die musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten. Diese drei Tage möchten die Freude am Singen fördern und Wege aufzeigen, diese in der Arbeit mit den Kindern umzusetzen.
REFERENT: Rolf Grillo (Freiburg)
ZEIT: Di 19. – Do 21. Juli 2011
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Heidi Hillebrand
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K43.02

Musikwerkstatt – mit Kindern singen und musizieren

Zweiteilige Veranstaltung für 18 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet musikalische Anregungen für den Kindergartenalltag unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Altersstufen. Wir erleben Lieder, Bewegungsgeschichten und Tänze. Außerdem beschäftigen wir uns mit Rhythmen und der Verwendung von Orff-Instrumenten.
REFERENTINNEN: Rita Überbacher, Sabine Bordonetti
ZEIT/ORT: Sa 19. November 2011 (von 9.00 bis 12.30 Uhr); Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift (Überbacher)
Sa 28. Jänner 2012 (von 9.00 bis 12.30 Uhr); Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal (Bordonetti)
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K44 Bewegung

K44.01 **Das Bewegungsbedürfnis der jungen Kinder**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Das Seminar führt in das Konzept der freien Bewegungsentwicklung nach Emmi Pikler und dessen Umsetzung in die Praxis ein, bietet Möglichkeiten der Reflexion der eigenen Haltung und der eigenen Rolle als Pädagogin und gibt Anregungen für geeignetes Bewegungs- und Spielmaterial sowie für eine individuelle, flexible und kostengünstige Raumgestaltung.

REFERENTIN: Barbara Angelè (Freiburg)

ZEIT: Mo 8. – Mi 10. August 2011

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Heidi Hillebrand

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K44.02 **Bewegungsspiele für Kinder**

Halbtagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Materialien aus dem Alltag zeigen neben Kleingeräten eine Fülle an Möglichkeiten auf und bieten Kindern neue Erfahrungen im Bereich der Bewegung. Im Rahmen der Fortbildung erleben die Teilnehmenden, wie mit wenig Aufwand lustige Bewegungsstunden und -spiele gestaltet werden können.

REFERENTIN: Eva Jebinger

ZEIT: Sa 10. März 2012 (von 9.00 bis 12.30 Uhr)

ORT: Bozen, Pädagogisches Gymnasium „St. Maria“

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K45 Religiöse Bildung

K45.01 **Wo sind die Menschen, wenn sie tot sind?**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen der ersten und zweiten Klasse Grundschule

SCHWERPUNKTE: Welche Vorstellungen haben Kinder vom Tod und von einem Leben nach dem Tod? Was verbinden sie mit dem Begriff „Himmel“? Wie können wir im Kindergarten christlich fundierte Perspektiven der Hoffnung eröffnen, die sich in Situationen des Leids als tragfähig erweisen? Diesen Fragen gehen die Teilnehmenden im Rahmen des Ansatzes der Kindertheologie nach.

REFERENT: Manfred Riegger (Benediktbeuern)
ZEIT: Fr 10. – Sa 11. Februar 2012 (bis 12.30 Uhr)
ORT: Bozen, Pastoralzentrum
KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

59.32 Feierelemente für Advent und Weihnachten

K62 Medienbildung

K62.01 **Der Computer als Werkzeug für Kinder und Erwachsene**

Folgetreffen für die Teilnehmerinnen an der Kursfolge

SCHWERPUNKTE: Auswertung der kindergarteninternen Fortbildung, Erweiterung der Inhalte, neue didaktische Grundlagen, gemeinsame Reflexion und Erfahrungsaustausch

REFERENTEN: Sabine Giuntini, Christian Laner, Martina Monsorno
ZEIT: Di 15. November 2011; Do 2. Februar, Mi 16. Mai 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
KURSLEITUNG: Christa Messner
VERANSTALTER: Schulamts, Kindergarteninspektorat; Pädagogisches Institut

K62.02 **Erlebnisland Fernsehen**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Neben Kenntnissen von Nutzung, Wahrnehmung, Verarbeitung und Wirkung von Fernsehsendungen werden auch Methoden zur medienpraktischen Video- und Fernseharbeit vermittelt. Während des Seminars arbeiten die Teilnehmenden selbst mit der Videokamera, erstellen kurze Filmsequenzen und lernen das Schneiden von Videomaterial am Computer.

REFERENTINNEN: Sabine Eder, Telke Reeck (Göttingen)
ZEIT: Di 5. – Mi 6. Juli 2011
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K62.03 Medienkompetente Kinder

Nachmittagsveranstaltungen für 16 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Werkstattgespräche zur Medienbildung beschäftigen sich mit konkreten Fragestellungen zur Medienbildung. Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden wird bei jedem Treffen an einem gewählten Thema gearbeitet. Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Materialien auseinander und entwickeln Ideen und Ansätze für die Umsetzung.

REFERENTIN: Martina Monsorno

ZEIT: 4 Nachmittage zwischen November 2011 und Mai 2012.
Die genauen Termine werden im Herbst 2011 bekannt gegeben.

ORT: Bozen, Bruneck, Schlanders

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

K64 Umweltbildung und Naturbegnung

K64.01 gea* Natur und Musik

Seminar für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Natur bietet den geeigneten Rahmen, die eigene Kreativität zu entfalten und Fähigkeiten zu entdecken. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, mit Naturmaterialien und mit der eigenen Stimme Musik zu machen. Sie erarbeiten ein Musikstück und gestalten es rhythmisch aus.

REFERENT: Oswald Pardeller (Wien)

ZEIT: Do 30. Juni – Fr 1. Juli 2011

ORT: Völs, Hotel Perwanger

KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.02 Wolle und ihre vielseitige Verwendung

Seminar für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erhalten eine kurze Einführung in den gesundheitlichen Wert der Wolle und in ihre vielfältige Verwendung. Weitere Inhalte sind das Färben von Wollschals mit Naturmaterialien und das Herstellen kleiner Wollkreationen als Beispiele für die Arbeit mit den Kindern.

REFERENTIN: Traudi Schwiembacher

ZEIT: Mi 20. – Do 21. Juli 2011

ORT: St. Walburg/Ulten, Wegleithof
KURSLEITUNG: Christine Gamper
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.03 gea* **Kreativwerkstätten in der Natur**

Seminar für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden arbeiten mit Naturmaterialien, Erde, Fundstücken und ausgesuchten Gestaltungsmaterialien. Sie erfahren, dass künstlerische Aktionen in der freien Natur in besonderer Weise die Ausdrucksfähigkeit von Kindern stärken und herausfordern.

REFERENT: Udo Lange (Freiburg)
ZEIT: Mi 20. – Fr 22. Juli 2011
ORT: Seis, Kindergarten
KURSLEITUNG: Christine Gamper
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.04 **Märchen in der Natur erleben**

Seminar für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar wird über den pädagogischen und psychologischen Wert sowie die Symbolik gesprochen und es werden mit einfachen Techniken eigene Geschichten und Märchen erfunden. Diese werden in Bildern, Liedern und Tänzen weiter ausgestaltet.

REFERENTIN: Veronika Schwienbacher
ZEIT: Mo 25. – Di 26. Juli 2011
ORT: St. Walburg/Ulten, Mittelschule
KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

59.08 Und ich sah die Rosen blühen – Leben und Wirtschaften mit der Natur

64.02 Naturpark Texelgruppe: Subalpine Waldgesellschaften, Schwingrasenmoore und Eisriesen

K66 Gesundheitsförderung

Siehe auch:

- 66.03 Gesund aufgestellt. Körper, Gesundheit, Ausgeglichenheit und Lebensfreude
- 66.05 Genießen mit allen Sinnen
- 66.09 Gesundheitsförderung und Prävention. „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“
- 66.10 Gesundheit und Erfüllung: Architekten des eigenen Lebens und Leistens werden
- 66.11 Die neue Rückenschule
- 66.13 Tagung zur Gesundheitsförderung
- 66.15 Die Arbeit schaffen oder von ihr geschafft werden?
- 66.16 Erste-Hilfe-Ausbildung und Mini Anne
- 66.17 Bezirksfortbildungen zur Gesundheitsförderung

K69 Interkulturelles Lernen

K69.01 gea* Interkulturelle Werkstattgespräche

Ganztägige Werkstattgespräche für pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter/innen der Sprachenzentren, interkulturelle Mediatorinnen/Mediatoren

SCHWERPUNKTE: Die interkulturellen Werkstattgespräche sichern den Austausch und die Vernetzung zwischen den Kindergartensprengeln, den Sprachenzentren und den interkulturellen Mediatorinnen/Mediatoren. Im Sinne eines interaktiven und selbstgesteuerten Lernens entwickeln sich Themen und Inhalte aus der Gruppe.

REFERENTEN: Expertinnen und Experten

ZEIT: Do 27. Oktober 2011; Weitere Termine werden bekannt gegeben.

ORT: Bozen, Haus St. Benedikt u. a.

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K69.02 gea* Vielfalt im Kindergarten

Zweiteiliges Seminar für 26 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Wir werden aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten, wie sprachliche und gesellschaftliche Vielfalt in der frühen Bildung als Ressource und Entwicklungspotential genutzt werden und wie wir Kinder und Eltern in unserer Bildungsinstitution stärken können. Die Reflexion der eigenen Haltung und der pädagogischen Arbeit ist dabei wesentlich.

REFERENTINNEN: Cristina Alina Grundner (Graz), Beate Schriebl (Graz)

ZEIT/ORT: Fr 4. – Sa. 5. November 2011; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift;
Fr 16. – Sa 17. März 2012; Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K69.03 Schatzkiste der Sprachen

- Nachmittagsveranstaltung für 25 pädagogische Fachkräfte und Interessierte
- SCHWERPUNKTE: Die Stärkung der sprachlichen Kompetenzen aller Kinder in Zusammenarbeit mit den Familien ist Ziel der „Schatzkiste der Sprachen“. Konzept, Ziele und Einsatzmöglichkeiten des Materialpaketes werden vorgestellt.
- REFERENTINNEN: Silke Schullian u. a.
- ZEIT: ab Oktober 2011
- KURSLEITUNG: Silke Schullian
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.*

Sie auch:

- 69.03 Es war einmal ... so spielen wir!
- 69.06 Theorie trifft Praxis
- 69.08 Zusammenarbeit mit Eltern im interkulturellen Kontext
- 69.10 Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

10 Unterricht und Erziehung allgemein**10.01 Kinder brauchen Bezugspersonen**

- Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Das Bindungsverhalten gehört zu den sozialen Fähigkeiten von Menschen. Es wird in den ersten Monaten entwickelt und beeinflusst die Gestaltung der Beziehungen zu Lehrpersonen und Kindern in der Schulzeit. Lehrpersonen sind immer auch Bezugspersonen für Schüler und Eltern. Durch das Erkennen des Bindungsverhaltens bei Kindern und die bewusste Gestaltung der Lehrer-Schüler-Beziehung tragen Pädagoginnen und Pädagogen wesentlich zur ganzheitlichen Bildung von Kindern bei.
- REFERENTIN: Christine Kügerl (Villach)
- ZEIT: Mi 6. – Do 7. Juli 2011
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.02 Buben, Lehrerinnen und Lehrer und ihr Lernen mit- und voneinander

- Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Im Seminar geht es um wissenschaftliche Erkenntnisse und Inputs, aber auch um den Austausch und das Diskutieren von Erfahrungen und Beobachtungen zum Thema „Persönlichkeitsbildung, Lernen und männliche Sozialisation“, d. h. um das, was Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit Buben in ihrer Wirkung als Bezugspersonen und Vorbilder, in den Auswirkungen auf das Lernen mit- und voneinander wissen und bedenken sollten.

REFERENT: Lothar Böhnisch (Dresden)
 ZEIT: Mo 11. – Di 12. Juli 2011 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Adelinde Schieder
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.03 **Meine Eltern haben sich getrennt, und ich verstehe die Welt nicht mehr – Wie Lehrpersonen betroffenen Kindern helfen können**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: In der Trennungssituation sind Eltern selbst betroffen und können ihren Kindern oft nicht mehr helfen oder kommen nicht mehr an sie heran. Kinder fühlen sich oft schuldig, allein gelassen und auch „abnormal“. Sie zeigen das auf unterschiedliche Weise: Einige ziehen sich zurück, andere weinen und verzweifeln, andere schreien oder schlagen. Viele Kinder fallen in der Schule auf, entweder durch Verhaltensänderungen oder durch Abfall ihrer schulischen Leistungen. In diesem Augenblick sind einfühlsame und kompetente Lehrpersonen gefragt, denen es gelingt, sich auf dieses Thema einzulassen und sich bewusst damit auseinander zu setzen.

REFERENTIN: Marion Griessmair
 ZEIT: Mo 18. – Di 19. Juli 2011
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.04 **Emotionale Intelligenz – Kinder brauchen Herzensbildung Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule**

SCHWERPUNKTE: Gefühle bilden die Geleise für den Zug des Lebens. Werden sie in der Kindheit breit und stabil angelegt, dann ist ein Entgleisen sehr unwahrscheinlich. Emotionale Intelligenz ist nicht angeboren! Daher müssen Eltern, Erzieher/innen und Lehrpersonen Kinder zu kompetenten Dirigentinnen und Dirigenten ihres vielseitigen Gefühlsorchesters ausbilden. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie sich das emotionale Gehirn entwickelt, wie Gefühle das Lernen und Behalten beeinflussen und erhalten viele Tipps und interessante Spiele zur Förderung der emotionalen Intelligenz einzelner Kinder und der sozialen Kompetenz einer Gruppe.

REFERENTIN: Charmaine Liebertz (Köln)
 ZEIT: Di 19. Juli – Mi 20. Juli 2011 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Bozen, Kolpinghaus (großer Saal)
 KURSLEITUNG: Sonja Spornberger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.05**Von der „Sitz“-ung über „Beweg“-ung zum Ergebnis**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar gibt einen Überblick über Planungskomponenten von Sitzungen und Konferenzen. Die Teilnehmenden lernen Methoden kennen, wie man Sitzungen und Konferenzen effizient planen und leiten kann. Sie üben Tagesordnungspunkte zu differenzieren, Arbeitsprozesse förderlich zu gestalten, erfahren von der Bedeutung der Visualisierung sowie der Rollenklärung (Präsentation, Moderation, Leitung) und lernen unterschiedliche Protokoll-Methoden kennen.

REFERENT: Bernhard Noriller (Innsbruck)

ZEIT: Mo 25. – Di 26. Juli 2011

ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Hotel Masatsch

KURSLEITUNG: Helga Pircher

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.06 gea ***„Auf die Bühne, fertig, los!“****Sozial-emotionales Lernen mit Zirkus, Rhythmus und Theater**

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule mit eigenen Kindern von 6 bis 10 Jahren

SCHWERPUNKTE: Dieses praxisbezogene Seminar vermittelt erste Erfahrungen, wie mit Übungen aus dem Bereich Rhythmus Zirkuskünste und Körpertheater sowie Selbstwahrnehmung und Selbststeuerung erlernt werden, Sensibilität und Kommunikationsfähigkeit wachsen können und so allmählich ein Klima entstehen kann, das von Achtsamkeit und Toleranz geprägt wird. Konflikte werden in respektvollem Umgang miteinander gelöst. So erfahren die Kinder, dass sie gemeinsam Leistungen erbringen können, die sie alleine nicht geschafft hätten nach dem Motto: miteinander, statt gegeneinander.

REFERENTEN: Gudrun Jäger, Eberhard Adamzig, Christoph Gritsch, Veronica Reichert (Bayern)

ZEIT: Mi 27. – Fr 29. Juli 2011

ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“

KURSLEITUNG: Johanna Markart

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Ohne Übernachtung

10.07 Mehr Sicherheit in der Einschätzung der Schülerinnen und Schüler

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die richtige Einschätzung des Entwicklungsstandes eines Kindes beugt Überforderung und Misserfolg vor, steigert die Motivation und stärkt Kompetenzen. Die Komponenten der körperlichen, geistigen, aber besonders der sozialen und emotionalen Entwicklung werden an Hand von Fallbeispielen, Zeichnungen, Test- und Beobachtungsergebnissen besprochen und so ausgewertet, damit Stärken und Talente sowie Schwächen und Probleme bei jedem Kind ausreichend berücksichtigt werden können.

REFERENTIN: Sonja Maria Bisi
ZEIT: Do 28. – Fr 29. Juli 2011
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.08 gea* Glück macht Schule

Seminar für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In mehreren Schulen Deutschlands und Österreichs wurde das Schulfach Glück eingeführt, mit dem Ziel, die Lebenskompetenz und Lebensfreude im Schulalltag stärker zu realisieren. Voraussetzung dafür ist, dass auch die Persönlichkeit der Lehrerinnen und Lehrer durch Zuversicht, Vertrauen und Selbstvertrauen wie auch durch Freude am Leben und Lebensbejahung vor allem in den Belastungen des Schulalltags gestärkt wird.

REFERENTEN: Dominik Dallwitz-Wegner, Peter Kühn (Heidelberg)
ZEIT: Mi 3. – Fr 5. August 2011
ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfgruber
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.09 Disziplin – kein Schnee von gestern, sondern Tugend für morgen

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Immer öfter muss im Unterricht zuerst ein Umfeld geschaffen werden, das Lehren und Lernen überhaupt möglich macht. Ohne die Bereitschaft der Schüler, Regeln grundsätzlich zu akzeptieren und ohne ihr Bemühen, diese auch einzuhalten, ist guter Unterricht nicht machbar. Disziplin wird nicht verstanden als Unterdrückung, sondern als Bereitschaft, sich konstruktiv in eine Gruppe einzubringen. In diesem Seminar wird gezeigt, wie ein funktionierender Ordnungsrahmen Schritt für Schritt aufgebaut, wie mit Störungen umgegangen werden kann und wie Disziplinkiller vermieden werden können.

REFERENTIN: Christina Buchner (München)
ZEIT: Mi 10. August (ab 14.30 Uhr) – Fr 12. August 2011 (bis 17.30 Uhr)

ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Sabine Ruepp
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.10 Für das Lernen begeistern und Konzentration fördern

SCHWERPUNKTE: Seminar für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Mangelnde Motivation und Konzentration gehören zu den Hauptursachen schulischen Misserfolges. Im Seminar werden die Bedeutung der Lehrperson und ihrer Rolle bei der Förderung von Lernmotivation und Konzentration veranschaulicht. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Lehrpersonen ein anregendes Lernumfeld für ihre Schülerinnen und Schüler gestalten können. Weiters steht das Thema Aufmerksamkeitsförderung im Mittelpunkt. Praktische Übungen zur Förderung von Konzentration werden erprobt.

REFERENTIN: Heike Torggler
ZEIT: Fr 26. – Sa 27. August 2011 (bis 12.30 Uhr)
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Karin Tanzer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.11 Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen

SCHWERPUNKTE: Seminar für 22 Lehrpersonen aller Schulstufen; Klassenteams werden bevorzugt
Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen (EVA) bilden die Basis zum Erwerb von Lernkompetenz. Die Teilnehmenden erhalten vielfältige praktische Tipps und Anregungen für einen schülerzentrierten und handlungsorientierten Unterricht.

REFERENTIN: Elisabeth Mairhofer
ZEIT: Mo 29. – Di 30. August 2011
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.12 gea* Pädagogische Großtagung Kulturelle Vielfalt als pädagogische Aufgabe

SCHWERPUNKTE: Tagung für Lehrpersonen aller Schulstufen
Angesichts der wachsenden Mobilität der heutigen Gesellschaften und der elektronischen Kommunikationsmöglichkeiten wird immer deutlicher, dass Kulturen sich aus Begegnungen transformieren. Um das kreative Potential dieser interkulturellen Austausche voll und kritisch zu nutzen ist eine entsprechende pädagogische Bewegung gefragt, die sich nicht nur auf den Schulbereich beschränkt.

REFERENT: Walter A. Lorenz
 ZEIT/ORT: Fr 2. September 2011 (um 9.30 Uhr); Bozen, Neues Stadttheater
 Fr 2. September 2011 (um 15.30 Uhr); Brixen, Forum
 KURSLEITUNG: Maria Aloisia Muther, Sonia Klotz Spornberger
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Oberschul- und Berufsschullehrer/innen und
 Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Anmeldungen sind nicht erforderlich.

10.13 Die sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 20 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Evolutionspädagogik geht davon aus, dass die kindliche Entwicklung sieben
 naturgegebenen Evolutionsstufen folgt. Können die Kinder diesen Entwick-
 lungsweg ungestört durchlaufen, entfalten sie sieben Grundsicherheiten:
 Urvertrauen, Erlebnissicherheit, Körpersicherheit, Gefühlssicherheit, Grup-
 pensicherheit, Kooperations- und Kommunikationssicherheit. Das Evolutions-
 stufenmodell lässt uns Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten von
 einem anderen Blickpunkt aus sehen.

REFERENTIN: Cornelia Obrist Andergassen
 ZEIT: Fr 11. und Fr 18. November 2011
 Ort: Bozen, Grundschule Gries (Aula Magna)
 KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.14 Methoden des Gedächtnistrainings und ihr Einsatz im Unterricht

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufs-
 bildung
 SCHWERPUNKTE: Wie arbeitet unser Gedächtnis und wie können wir dazu beitragen, unsere
 Merkfähigkeit zu verbessern? In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden
 die verschiedenen Methoden des Gedächtnistrainings kennen, üben sie,
 wenden sie an konkreten Beispielen aus der eigenen Berufspraxis an und
 überlegen, wie sie diese Strategien im Unterricht an die Lernenden weiterge-
 ben können.

REFERENTIN: Hedwig Wieczorek
 ZEIT: Mo 28. November (ab 15.00 Uhr) – Di 29. November 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: M. Angelika Janz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.15

Wie bekommt ein Kind Lust sich die Welt anzueignen?

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Entwicklungsanregungen und Bildungsimpulse für jedes Kind im Kindergarten und in der Schule möglich machen – das sind große und wichtige Ziele. Das bedeutet eine pädagogische Herausforderung anzunehmen und Vielfalt in der Entwicklung als Bereicherung zu verstehen und zu beantworten. Im Kurs soll die theoretische Vorbereitung und die praktische Umsetzung nach vielfältigen Impulsen erarbeitet und diskutiert werden.

REFERENTIN: Gabriele Haug-Schnabel (Wollbach-Kandern)

ZEIT: Mi 21. – Fr 23. März 2012

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer, Christine Gamper

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Pädagogisches Institut

10.16

Blick über den Tellerrand

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: „Es ist uns bis zur Unwidersprechlichkeit klar geworden, wie viel wahrhafter der Mensch durch das, was er tut, als durch das, was er hört, gebildet wird.“ (Pestalozzi) Die Teilnehmenden der Bodenseefahrt besuchen Reformschulen und erhalten einen tieferen Einblick in deren Organisation und Praxis. Sie erfahren, welche Wege Reformschulen beschreiten, um den Unterricht zu verbessern und dass Qualitätsentwicklung auch im Bereich der Reformpädagogik als permanente Herausforderung zu sehen ist.

REFERENTEN: Lehrpersonen der Schulen

ZEIT: Februar/März 2012 (der Termin wird im Oktober mitgeteilt)

ORT: Bodensee

KURSLEITUNG: Rosa M. Laimer, Sonia Spornberger

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Oberschul- und Berufsschullehrer/innen, Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Die Meldung erfolgt an den ASM.

10.50

Fragen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik

verschiedene Veranstaltungen

SCHWERPUNKTE: Behandlung pädagogischer, didaktischer und methodischer Fragen, Auseinandersetzung mit der Schulreform, Vorstellung von Arbeitsergebnissen

REFERENTEN: Expertinnen und Experten

ZEIT: September 2011 – Mai 2012

KURSLEITUNG: Pädagogische Mitarbeiter/innen

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.60 Fragen der Schulpädagogik und Schulorganisation

verschiedene Veranstaltungen

SCHWERPUNKTE: Studien-, Forschungs- und Planungsarbeiten zu relevanten Schulthemen
 REFERENTEN: Expertinnen und Experten
 ZEIT: September 2011 – Mai 2012
 KURSLEITUNG: Inspektorinnen und Inspektoren
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Siehe auch:

- 31.13 Ergebnisse der Kompetenztests – und was nun?
- 37.01 Neue Ansätze in der Anthropologie
- 37.02 Didaktik des theatralen Philosophierens
- 40.06 Nur Mut! Handwerk- und Technikmotivation von Mädchen und Jungen in der Grundschule
- 69.01 Werte und Kultur – Mit Jugendlichen an Werten und Wertorientierung arbeiten
- 69.04 Alle anders – alle gleich?! Einführung in die Anti-Bias-Arbeit
- 80.06 Barfuß durch das Lernfeld – Philosophisch-pädagogische Wanderung
- 80.24 Wer begeistern will, muss brennen!

11 Vielfalt im Lernen**11.01 Kinder mit AD(H)S verstehen**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule sowie für Eltern

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden setzen sich mit Ursachen und Folgen von AD(H)S auseinander. Sie werden für auftretende Symptome bei (noch) nicht diagnostizierten AD(H)S-Schülerinnen und Schülern sensibilisiert. Gleichzeitig erhalten sie Informationen über das multimodale Behandlungskonzept und über Strategien, mit denen sie Kinder und Jugendliche im Unterricht unterstützen können.

REFERENT: Joachim Kristahn (Kitzingen)
 ZEIT: Di 26. Juli – Do 28. Juli 2011
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Evelyn Matscher
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.02 In einer Welt der Vielfalt: Begabte erkennen und optimal fördern

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Begabte fassen Inhalte schneller auf und zeigen oft tiefgründigere Interessen und Lernbedürfnisse als Gleichaltrige. Zur Diskussion steht, wie Lehrpersonen den Weg vom Begabten zum Experten durch zweckmäßige Angebote, die auf Individualisierung, Differenzierung und Spezialisierung hinauslaufen, begleiten können. Anhand von Fallbeispielen stellt der Referent Möglichkeiten der Diagnostik und Beratung hochbegabter Problemkinder (Underachiever) dar und vermittelt sie handlungsbezogen.

REFERENT: Gerhard Lehwald (Leipzig)
ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Siglinde Doblander
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.03 **Über die Haut die Seele berühren**

Seminar für 14 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Mitarbeiter/innen für Integration aller Bildungsstufen

SCHWERPUNKTE: Rhythmische Einreibungen (RE) nach Wegmann/Hauschka können speziell Kindern und Jugendlichen mit einer Mehrfachbehinderung helfen, sich zu entspannen und Schmerzen zu lindern. Ziel ist es, die Körperwahrnehmung zu verbessern. In diesem Seminar werden die theoretische Basis für Rhythmische Einreibungen und die Pflegesubstanzen vorgestellt; anschließend werden diese auch praktisch durchgeführt.

REFERENTIN: Rita Schönthaler
ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011
ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.04 **Freiarbeit im inklusiven Kontext**

Seminar für 55 Mitarbeiter/innen für Integration und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Geografie: Den Teilnehmenden wird praktisches und theoretisches Wissen vermittelt, welches sie bzw. ihre Schülerinnen und Schüler befähigt, im offenen Unterricht ausgehend von der Welt über Italien nach Südtirol zu reisen. Für das Fach Deutsch werden zu den Themen Rechtschreibung und Grammatik theoretische Kurzreferate und praktische Materialien wie Sternentabelle, Satzartenmaterialien, Zeitenmaterialien und eine Rechtschreibkartei angeboten, um den Unterricht offen und im Rahmen von Freiarbeitseinheiten gestalten zu können.

REFERENTEN: Waltraud Croce (Neustift), Clara Gratl (Heiterwang), Werner Gratl (Heiterwang)
ZEIT: Do 25. – Fr 26. August 2011
ORT: Bruneck, Mittelschule „Dr. Josef Röd“
KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.05 Einsatzmöglichkeiten des Computers im inklusiven Unterricht

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Der Computer bietet umfangreiche, das Lernen in hohem Maße fördernde Differenzierungsmöglichkeiten, die besonders in einem inklusiven Unterricht neue Möglichkeiten des gemeinsamen Lernens aufzeigen. Die Teilnehmenden erhalten einen praktischen Einblick in die Einsatzmöglichkeiten des Computers als Schreibwerkzeug. Didaktisch wertvolle Deutsch-Lernsoftware-Programme werden erprobt und auf ihre Einsatzmöglichkeiten im inklusiven Unterricht untersucht.

REFERENTIN: Julia Winterstein (Berlin)**ZEIT:** Mo 29. – Di 30. August 2011**ORT:** Bozen, Gewerbeoberschule**KURSLEITUNG:** Hannelore Winkler**VERANSTALTER:** Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung**11.06 Kinder mit Hörbeeinträchtigung in Kindergarten und Schule**

Seminar für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erfahren, welche Auswirkungen eine Hörstörung auf die Gesamtentwicklung eines Schülers oder einer Schülerin, insbesondere auf die Sprachentwicklung und das Lernen, haben kann und welche kommunikativen und didaktischen Prinzipien im Unterricht mit hörgeschädigten Kindern sowie Schülerinnen und Schülern mit Problemen bei Sprachwahrnehmung und -verarbeitung Eingang finden sollten.

REFERENTIN: Monika Verdoes-Spinell (Udenhout/NL)**ZEIT:** Mo 29. – Di 30. August 2011**ORT:** Bozen, Kolpinghaus**KURSLEITUNG:** Maria Luise Reckla**VERANSTALTER:** Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung**11.07 Knobeln und Forschen für clevere Kids**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Interesse und Begabungen bedingen sich. Wie können begabte Kinder in ihren wissenschaftlichen Interessen bestärkt und gefördert werden? Wie gelingt im Rahmen einer gezielten Förderung eine Vermittlung von sicheren Werten? Eine Sensibilisierung für die Lernbedürfnisse begabter Kinder, konkrete Praxisbeispiele und methodische Hinweise unter besonderer Berücksichtigung der Werteerziehung, der Mathematik und der Naturwissenschaften sind die Schwerpunkte des Seminars.

REFERENT: Richard Pirolt (Wien)**ZEIT:** Mo 29. – Di 30. August 2011

ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Siglinde Doblander
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.08 **Miteinander reden – Kommunikation in schwierigen Situationen**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 18 Mitarbeiter/innen für Integration aller Bildungsstufen
Ständig führen wir Gespräche, mit Eltern, Kollegen und Kolleginnen, Fachpersonen der Dienste. Wie kann ich diese Gespräche besser steuern und nutzen? Wie kann ich konstruktiv Feedback geben? Kommen meine Botschaften beim Empfänger so an, wie ich möchte? Neben der Vermittlung grundlegender theoretischer Kenntnisse über Kommunikation werden wir in diesem Seminar anhand von Übungen und der mitgebrachten Praxisbeispiele, Neues ausprobieren und lernen, Gespräche zielorientierter zu führen.

REFERENTIN: Gabriele Denk (Wien)
ZEIT: Mo 29. – Di 30. August 2011
ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Bildungshaus Masatsch
KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.09 **Aufmerksamkeits- und Motivationstraining bei Lernstörungen**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie Mitarbeiter/innen für Integration
In diesem Seminar geht es um den Einsatz ausgewählter Techniken des Aufmerksamkeits- und Entspannungstrainings zur Steigerung von Konzentration und Integration erlernter Fähigkeiten bei Lernstörungen.

REFERENT: Werner Kirschner (Innsbruck)
ZEIT: Di 30. – Mi 31. August 2011
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Rosemarie Schenk
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.10 **Individualisierung im Schriftspracherwerb**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
Früherkennung von kindlichen Lese- und Rechtschreib-Problemen ist Voraussetzung für zielgerichtete und wirksame pädagogische Interventionen. Mit einer Leselernstandsüberprüfung bereits in den ersten Klassen ist es möglich, die Lesestrategien der Schülerinnen und Schüler frühzeitig zu erkennen. Basierend auf diesen Ergebnissen werden differenzierte entwicklungsorientierte Lernangebote im Unterricht geplant und umgesetzt.

REFERENTIN: Brigitte Kühr (Linz)

ZEIT: Di 30. – Mi 31. August 2011
 ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Bildungshaus Masatsch
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.11 **Sehbehinderung und soziale Kompetenz**

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Welche Kompetenzen sind für Lehrpersonen notwendig, die mit blinden und sehbehinderten Kindern und Jugendlichen arbeiten? Welche sind die Grundsätze einer Didaktik für sehgeschädigte Kinder und Jugendliche? Hierzu gehört eben nicht nur die Vermittlung von Wissen und Sachkompetenzen, ebenso wichtig ist eine intensive Auseinandersetzung und Vermittlung von Inhalten zum Erwerb sozialer Kompetenzen. Die Referentin stellt dazu detailliert ein Konzept vor.

REFERENTIN: Elke Wagner (Stuttgart)
 ZEIT: Di 30. – Mi 31. August 2011
 ORT: Bruneck, Mittelschule „Karl Meusburger“ (Aula, „Alte Turnhalle“)
 KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.12 **Netzwerktreffen: Begabungen erkennen – Begabte fördern**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das Seminar verfolgt das Ziel, ein Netzwerk zur Begabungs- und Begabtenförderung aufzubauen und bietet die Möglichkeit, Inhalte aus bereits besuchten Fortbildungen zum Thema zu vertiefen. Information über aktuelle Tendenzen der Begabungs- und Begabtenförderung, die Reflexion über die Umsetzung der Theorie in die Praxis und der Erfahrungsaustausch stehen im Mittelpunkt des Seminars. Die Teilnehmenden können interessante Lehr- und Arbeitsmittel mitbringen und sich darüber austauschen.

REFERENTIN: Clara Theurl-Weiler (Innsbruck)
 ZEIT: Do 20. – Fr 21. Oktober 2011
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Siglinde Doblender, Christine Gamper
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.13**Unterstützte Kommunikation im inklusiven Kontext**

Aufbauseminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Wie kann Inklusion gelingen, wenn nicht alle Kinder und Jugendliche gesprochene Sprache verwenden? Was können alle Beteiligten aus der besonderen Kommunikationssituation lernen? Die Teilnehmenden können Methoden von Unterstützter Kommunikation anwenden. Anhand von Beispielen aus der Praxis und Selbsterfahrungsübungen soll es möglich sein, das Erlernete unmittelbar in den Unterrichtsalltag zu übertragen.

REFERENTIN: Margot Pohl
 ZEIT: Do 20. – Fr 21. Oktober 2011
 ORT: Bruneck, Schulzone (Mikado)
 KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.14**Rechnen mit links und rechts**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Am Erlernen des Rechnens sind viele basale Teileistungen beteiligt. Rechenschwächen treten häufig dann auf, wenn Basisfertigkeiten – wie beispielsweise Raumorientierung, Serialität oder Abstraktionsfähigkeit – fehlen. In diesem Seminar geht es darum, wie diese Defizite aufgefangen werden können. Der Aufbau der Zahlenräume, Addition, Subtraktion und das Erlernen der Malreihen mithilfe der Finger werden vorgestellt.

REFERENTINNEN: Sieglinde Platzer, Johanna Lerchner
 ZEIT: Fr 21. Oktober 2011
 ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Bildungshaus Masatsch
 KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.15**Sprachreflexion und Entwicklung von Einsicht in die Sprache beim hörgeschädigten Kind**

Seminar für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Wie kann ich dem hörgeschädigten Kind Einsicht in die Satzstruktur vermitteln und mit ihm den Zusammenhang zwischen den Satzgliedern entdecken? In praktischen Übungen mit Kindern bieten die Referenten didaktische Hilfen für die Verbesserung von Sprachverständnis und Sprachproduktion an.

REFERENTEN: Max Verdoes (Udenhout), Monika Verdoes-Spinell (Udenhout)
 ZEIT: Mo 24. – Di 25. Oktober 2011

ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Schulamnt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.16 **Über die Haut die Seele berühren**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 14 Mitarbeiter/innen für Integration aller Schulstufen sowie Eltern
 Rhythmische Einreibungen (RE) nach Wegmann/Hauschka können speziell Kindern und Jugendlichen mit einer Mehrfachbehinderung helfen, sich zu entspannen und Schmerzen zu lindern. Ziel ist es, die Körperwahrnehmung zu verbessern. In diesem Seminar werden die theoretische Basis für Rhythmische Einreibungen und die Pflegesubstanzen vorgestellt; anschließend werden RE auch praktisch durchgeführt.

REFERENTIN: Rita Schönthaler
 ZEIT: Do 27. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 28. Oktober 2011
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger
 VERANSTALTER: Schulamnt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.17 **Prävention von Lese- und Rechtschreib-Störungen im Unterricht**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 24 Lehrpersonen der Grundschule
 Durch einen wissenschaftlich fundierten, an entwicklungspsychologischen und linguistischen Kriterien orientierten Unterricht im Schreiben und Lesen können Kinder mit Risikofaktoren gut gefördert und so Störungen von vornherein vermieden werden. Anhand vieler Praxisbeispiele und Materialien erfahren die Teilnehmenden, wie ein optimierter Unterricht im Schriftspracherwerb in der ersten Klasse aussehen kann und wie er sich ab der zweiten Klasse in gutem Rechtschreibunterricht fortsetzen lässt. Wenn möglich, sollten die Teilnehmenden einen Laptop mitbringen.

REFERENTIN: Karin Reber (München)
 ZEIT: Do 3. – Fr 4. November 2011
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Schulamnt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.18**Schulverweigerung – was tun?**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen, Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen

SCHWERPUNKTE: Schulverweigerung gehört wohl zu den komplexesten schulischen Phänomenen, dessen Bearbeitung eine Menge an Ressourcen und Zeitaufwand aller Beteiligten fordert. In diesem Seminar geht es darum, das Begriffsfeld von Schulverweigerung umfassender zu beleuchten, auf mögliche Ursachen und deren Abklärung einzugehen sowie darauf aufbauend Handlungsmöglichkeiten und konkrete Vorgehensweisen gegen Schulverweigerung aufzuzeigen und zu erarbeiten.

REFERENTIN: Brigitte Riemer (Hall in Tirol)

ZEIT: Mi 16. November 2011

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Roswitha Raifer

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.19**Förderung der Lesekompetenz bei Jugendlichen mit Lernproblemen**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Es ist davon auszugehen, dass ca. 5 % aller Jugendlichen nicht in der Lage sind, einfache Texte zu verstehen und sich mit dem Lesen sehr schwertun. Im Seminar kommen die häufigsten Gründe für unzureichende Kompetenzen in diesem Bereich zur Sprache. Darauf aufbauend werden die wichtigsten Prinzipien einer fundierten Förderung erläutert, Möglichkeiten der praktischen Umsetzung dieser Grundlagen aufgezeigt und soweit als möglich erprobt.

REFERENT: Michael Grosche (Köln)

ZEIT: Do 17. – Fr 18. November 2011

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.20**Begabte Kinder ermutigen, ihre Stärken zu leben**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar gibt eine Einführung in den Begabungsbegriff und will zum Abbau von Missverständnissen und Vorurteilen in Bezug auf die Förderung begabter Kinder beitragen. Ziel ist, talentierte Kinder frühzeitig zu identifizieren und Kenntnisse über ihre Lern- und Leistungsmotivation zu gewinnen, um schulischer Unterforderung durch gezielte Förderung entgegenzuwirken. Theoretische Erkenntnisse der Begabungsforschung werden durch konkrete Fördertipps für die Praxis umsetzbar.

REFERENTIN: Verena Chlumetzky-Schmid (Bregenz)
 ZEIT: Fr 18. – Sa 19. November 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Siglinde Doblender, Christine Gamper
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.21 **Best practice im inklusiven Unterricht wahrnehmen – Neues entwickeln**

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Die Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit einer Beeinträchtigung nach der Mittelschule ist ein wichtiges Thema. An den verschiedenen Schultypen gibt es inzwischen verschiedene Modelle, Konzepte und Erfahrungen. In Zusammenarbeit mit den Koordinatorinnen und Koordinatoren für Integration wollen wir diese Erfahrungen allen interessierten Lehrpersonen zugänglich machen und gemeinsam nach Möglichkeiten für die Zukunft suchen.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Mi 23. November 2011
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Renate Heissl-Deporta
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.22 **Selbstbestimmung und Gemeinschaft – Beitrag der Schule zur Verwirklichung von Lebensprojekten**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Lebensstilplanung zielt auf ein möglichst selbstbestimmtes Leben ab. Der Referent stellt Planungswerkzeuge vor, die helfen, eine Schülerin oder einen Schüler genauer kennenzulernen und ein Netzwerk aufzubauen, um die Zukunftsplanung von Schülern und Schülerinnen mit Beeinträchtigung zu unterstützen.

REFERENT: Sascha Plangger
 ZEIT: Do 12. Jänner (ab 15.00 Uhr) – Fr 13. Jänner 2012
 ORT: Meran, KVW Treffpunkt Bildung (Otto-Huber-Straße 64)
 KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.23**Schülerinnen und Schüler mit Lernstörungen für das Lernen begeistern**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Gerade Schüler/innen mit Lernstörungen haben häufig aufgrund vieler Misserfolgsenergebnisse die Freude am Lernen und die Beziehung zu den Lerninhalten verloren. Für die Lehrpersonen ist es oft eine Herausforderung, das Interesse von lernschwachen Schülerinnen und Schülern zu gewinnen. Die Referentin zeigt Möglichkeiten auf, wie Lehrpersonen die Lernmotivation von Schülerinnen und Schülern mit Lernstörungen fördern können.

REFERENTIN: Heike Torggler

ZEIT: Mo 16. Jänner 2012

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Rosemarie Schenk

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.24**Begabungs- und Begabtenförderung: Individualisierte Lernprozesse initiieren und organisieren**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die europäische Leitlinie „Lebenslanges Lernen“ baut auf Kompetenzen der Selbstmotivation und der Selbstorganisation individueller Lernprozesse. Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit der VaKE-Methode (Values and Knowledge Education). Dieser didaktische Ansatz verbindet Lernprozesse im Sinne von Wissenserwerb mit Bildungsprozessen im Sinne von Kompetenzentwicklung. Im Seminar wird die konkrete Durchführung im Fachunterricht trainiert.

REFERENTIN: Sieglinde Weyringer (Salzburg)

ZEIT: Fr 10. – Sa 11. Februar 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Siglinde Doblander

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.25**Achtsamer Umgang im inklusiven Unterricht**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Nach einer theoretischen Einführung zum Thema geht es darum gemeinsam zu erkennen, welche von außen kommenden und welche selbst auferlegten Anforderungen Lehrpersonen im Schulalltag besonders belasten. Die Anregungen in der Fortbildung sollen dazu beitragen, neue Lösungswege und Bewältigungsstrategien im Alltag zu reflektieren und zu erproben.

REFERENTIN: Brigitte Greif

ZEIT: Mo 13. Februar 2012
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Rosemarie Schenk
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.26 **Dyskalkulie**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Ausgehend von den Möglichkeiten zur Abklärung von Lernbedingungen im Unterricht werden methodische Herangehensweisen zur Beschreibung des Entwicklungsstandes des Kindes aufgezeigt. Im Zentrum stehen Verfahren zur Bestimmung mathematischer Kompetenzen und Konzepte, um die quantitativen oder qualitativen Ausprägungen zu erfassen. Anhand dieses entwicklungspsychologischen Rahmens werden Ansatzpunkte für eine gezielte Förderung erarbeitet.
 REFERENTIN: Gabriele Ricken (Hamburg)
 ZEIT: Di 28. – Mi 29. Februar 2012
 ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Hotel Masatsch
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.27 **Hochbegabung und Lernschwierigkeiten**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Im schulischen Kontext fallen zunehmend gut begabte Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen und Störungsbildern auf. Dabei stellt sich die Frage, wie begabte Kinder und Jugendliche trotz ihrer Schwierigkeiten erkannt, unterstützt und gezielt gefördert werden können.
 REFERENT: Christian Fischer (Münster)
 ZEIT: Di 20. März 2012
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Siglinde Doblander
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.28 **gea*** **Erlebnispädagogik in inklusiven Klassen**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule und Mitarbeiter/innen für Integration
 SCHWERPUNKTE: In einem inklusiven Kontext spielt das soziale Lernen eine wichtige Rolle. Im Rahmen von Projekten, Tagesausflügen oder gemeinsamen Unternehmungen können erlebnispädagogische Elemente eingesetzt werden. Erlebnispädagogik findet vornehmlich in der Natur, durch begleitetes Lernen mit pädagogischen Zielen statt. In dieser Fortbildung werden erlebnispädagogische Interventionen und Settings in der Praxis erprobt, besprochen und diskutiert.

REFERENT: Benedikt Egger
ZEIT: Fr 30. März 2012
ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
KURSLEITUNG: Renate Heissl-Deporta
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.29 **Tagung: Verhaltensauffälligkeiten**

Tagung für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, Mitarbeiter/innen für Integration und Führungskräfte

SCHWERPUNKTE: Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen verschiedene pädagogische Perspektiven, Erklärungsansätze und Handlungskonzepte.

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: März 2012
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer u. a.
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
Die Ausschreibung erfolgt mit eigenem Faltblatt.

11.30 **Mit dem hörgeschädigten Kind die Funktion der Wörter entdecken**

Seminar für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Bildungsstufen und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Wie kann ich mit dem hörgeschädigten Kind die Funktion und den Gebrauch der Inhaltswörter (Verb, Nomen und Adjektiv) entdecken? Der didaktische Aufbau wird unter anderem anhand von praktischen Übungen mit hörgeschädigten Kindern erarbeitet.

REFERENTEN: Max Verdoes (Udenhout), Monika Verdoes-Spinell (Udenhout)
ZEIT: Mi 2. – Do 3. Mai 2012
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.31 **Bezirksfortbildungen im Integrationsbereich – „Schritt für Schritt gemeinsam gehen“**

Ganztags- und Nachmittagsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen und Mitarbeiter/innen für Integration
SCHWERPUNKTE: Im Rahmen der Bezirksfortbildung „Schritt für Schritt gemeinsam gehen“, finden auf Bezirksebene integrationsspezifische Veranstaltungen statt. Die Angebote werden ab August 2011 auf der Homepage des Deutschen Schulamtes veröffentlicht.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: Oktober 2011 bis Mai 2012
 ORT: Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Schlanders
 KURSLEITUNG: Direktorinnen/Direktoren, Koordinatorinnen/Koordinatoren
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
Die Angebote werden eigens ausgeschrieben.

Siehe auch:

- 15.27 Begegnen – einfühlen – verstehen: Die Welt der Nichtsehenden
- 21.16 Förderung der Lese-Rechtschreibkompetenz – Chancen der Montessori-Pädagogik
- 24.05 Creative English teaching for pupils with learning difficulties
- 24.06 Developing vs. testing the listening skills
- 69.04 Alle anders – alle gleich?! Einführung in die Anti-Bias-Arbeit

12 Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination

12.01 Religion mit allen Sinnen erfassen

Folgeseminar für Teilnehmende an den Lehrgängen 1 und 2 „Religion mit allen Sinnen erfassen“ 2005/2006 und 2006/2008

SCHWERPUNKTE: Die metaphorische Sprache trifft das Herz. Im Erarbeiten von Gleichnissen Jesu sowie Märchen wollen wir dieser Aussage nachgehen und uns mit der metaphorischen Sprache in der ganzheitlich-sinnorientierten Pädagogik auseinandersetzen.

REFERENTEN: Rosmarie Guggenmos (Lindau), Georg Batzer (Weilheim)

ZEIT: Mo 3. – Di 4. Oktober 2011

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Gerda Graiss

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

12.02 Begabungs- und Begabtenförderung – eine Herausforderung für die Schule

Abschluss der Kursfolge 12.02 in 5 Modulen zur Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden entwickeln im Rahmen der Kursfolge ein kleines Projekt der Begabtenförderung und führen die daraus entstandenen Beobachtungen in einem kurzen Praxisbericht zusammen. Die Präsentation der Projekte, der Erfahrungsaustausch darüber und der Ausblick auf die Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in das eigene Arbeitsfeld sollen die zentralen Themen des letzten Moduls der Kursfolge sein.

REFERENTIN: Erika Risse (Oberhausen)

ZEIT: Mi 24. – Do 25. August 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Siglinde Doblander
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

12.03 **Tagung der Verkehrserziehung – Unfall, was dann?**

Ganztagsveranstaltung für Koordinatorinnen und Koordinatoren der Verkehrserziehung, Koordinatorinnen und Koordinatoren für Gesundheitsförderung aller Schulstufen sowie Verantwortliche der Zentren für Information und Beratung

SCHWERPUNKTE: Wie reagiert Schule auf Unfalltod, Gewalteskalation, Suizid? Wie gelingt es, seelische Erstversorgung zu leisten, das Ereignis zu verarbeiten und den Schulalltag wieder zu normalisieren? Diese und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt des Tages und bieten den Teilnehmenden Gelegenheit, sich mit Krisenabläufen und Krisenhilfen auseinanderzusetzen.

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Fr 7. Oktober 2011
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Paolo Morandi
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

12.04 **Unterricht nach Maria Montessori für 11- bis 15-Jährige**

Seminar für Lehrpersonen aller Schulstufen mit Ausbildung in der Montessori- oder Reformpädagogik und für Schulführungskräfte, welche Schulen mit den entsprechenden Ansätzen leiten

SCHWERPUNKTE: Auf der Basis der Montessori-Pädagogik setzen wir uns mit der Arbeit mit älteren Kindern und Jugendlichen auseinander und lernen die Bedeutung der „Großen Erzählungen“ Montessoris als Grundlage für einen fächerübergreifenden Unterricht in allen Schulstufen kennen. Zusätzlich werden Materialien in den Bereichen der Mathematik, Sprache und Kosmische Erziehung vorgestellt.

REFERENT: Claus-Dieter Kaul (Tegernsee)
ZEIT: Mo 7. – Di 8. November 2011
ORT: Tegernsee, Institut für ganzheitliches Lernen
KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Spesen für Verpflegung, Übernachtung und Fahrt werden von den Teilnehmenden selbst übernommen.

12.05 Folgetreffen für didaktische Systembetreuer/innen

Abschluss der Kursfolge 12.05 (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Im abschließenden Kursblock werden technische und didaktische Kenntnisse, die zu den Aufgaben der didaktischen Systembetreuer/innen gehören, ergänzt und vertieft.

REFERENT: Armin Haller

ZEIT: Do 18. – Fr 19. August 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Armin Haller

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Es ist keine eigene Anmeldung erforderlich.

12.06 Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen

Neue Seminarreihe mit Präsenzblöcken, Online-Lerneinheiten und Praxisübungen für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Seminarreihe richtet sich an didaktische Systembetreuer/innen aller Schulstufen und umfasst sowohl didaktische und organisatorische als auch technische Inhalte im Zusammenhang mit den digitalen Medien. Sie befähigt dazu, Lehrerkollegium und Schulleitung im Bereich KIT zu beraten, entsprechende schulinterne Lehrerfortbildung zu organisieren, Unterrichtsaktivitäten, Werkstätten und Projekte an der eigenen Schule anzuregen und Kolleginnen und Kollegen bei der Umsetzung zu begleiten.

REFERENT: Armin Haller

ZEIT: Do 10. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 11. November 2011,

Do 15. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 16. März, Mo 20. – Di 21. August 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Armin Haller

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

12.07 Erfahrungsaustausch der Mittelschulen mit Montessori-Ausrichtung

Nachmittags-Workshop für Lehrpersonen der Mittelschule mit Montessori-Ausbildung

SCHWERPUNKTE: Theoretische Aspekte der Montessori-Pädagogik und Möglichkeiten der Umsetzung in der Mittelschule; Austausch von Erfahrungen aus der Praxis der Freiarbeit: Beobachtungshilfen, individuelle Lernberatung, Bewertung, Fragen zu Gesprächskreis, Stille und Disziplin; Kennenlernen und Austausch von Lernmaterialien in allen Lernbereichen.

REFERENTEN: Elfi Fritsche, Montessori-Lehrpersonen der Mittelschule

ZEIT: Mo 28. November 2011

ORT: Bozen, Pädagogisches Institut

KURSLEITUNG: Elfi Fritsche

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

12.08

Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen

Abschließendes Modul der Kursfolge 12.08 (geschlossene Gruppe)

- SCHWERPUNKTE: Im abschließenden Kursblock werden technische und didaktische Kenntnisse, die zu den Aufgaben der didaktischen Systembetreuer/innen gehören, ergänzt und vertieft.
- REFERENT: Armin Haller
- ZEIT: Di 16. – Mi. 17. August 2011
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Armin Haller
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

12.09

Landestreffen für didaktische Systembetreuer/innen

Herbst- und Frühjahrtreffen für alle didaktischen Systembetreuer/innen

- SCHWERPUNKTE: Die Treffen dienen dem Informationsaustausch und der gemeinsamen Erarbeitung von Lösungen. Am ersten Halbtage werden in Arbeitsgruppen Lösungsvorschläge zu aktuellen Themen erarbeitet, die am zweiten Tag kurz im Plenum vorgestellt werden. Anschließend können die Teilnehmenden zwischen verschiedenen Workshopblöcken im Zusammenhang mit KIT bzw. IT-Didaktik wählen. Es besteht die Möglichkeit an beiden Tagen oder nur am zweiten Tag an den Workshops teilzunehmen.
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Mi 30. November (ab 15.00 Uhr) – Do 1. Dezember 2011;
Mi 18. April (ab 15.00 Uhr) – Do 19. April 2012
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Armin Haller
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

12.10

Jahrestreffen der Absolventinnen und Absolventen der Schulbibliothekslehrgänge

Ganztagsveranstaltung für 60 Absolventinnen und Absolventen der Schulbibliothekslehrgänge aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Beim Treffen der Absolventinnen und Absolventen geht es einerseits um einen Erfahrungsaustausch über die Arbeiten an den Schulbibliotheken der einzelnen Schulstufen, andererseits um Informationen und Anregungen zu neuen Tendenzen im Bereich der Leseförderung und der Bibliotheksdidaktik.
- REFERENT: Dirk Walbrecker (München)
- ZEIT: Fr 2. Dezember 2011
- ORT: Bozen, Fachschule für Hauswirtschaft
- KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

12.11**Erfahrungsaustausch der Mittelschulen mit Montessori-Ausrichtung**

Nachmittags-Workshop für Lehrpersonen der Mittelschule mit Montessori-Ausbildung

SCHWERPUNKTE: Theoretische Aspekte der Montessori-Pädagogik und Möglichkeiten der Umsetzung in der Mittelschule; Austausch von Erfahrungen aus der Praxis der Freiarbeit: Beobachtungshilfen, individuelle Lernberatung, Bewertung, Fragen zu Gesprächskreis, Stille und Disziplin; Kennenlernen und Austausch von Lernmaterialien in allen Lernbereichen

REFERENTEN: Elfi Fritsche, Montessori-Lehrpersonen der Mittelschule

ZEIT: Fr 2. März 2012

ORT: Meran, Mittelschule „Peter Rosegger“

KURSLEITUNG: Elfi Fritsche

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

12.12**Damit die Lust am Vermitteln nicht versiegt**

AufbauSeminar für 12 Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs 12.MD Schulmediation

SCHWERPUNKTE: Mediative Kompetenz ist eine attraktive Basis für Konfliktbehandlungen der unterschiedlichsten Art im Schulsystem. Damit Schulmediatorinnen und -mediatoren weiterhin mit Lust und Einfallsreichtum wirksam agieren können, bieten wir dieses AufbauSeminar an. Entlang des Erfahrungspools der Teilnehmenden können wir unter anderem der Frage nachgehen, wie wir nach dem Konzept von Haim Omer erfolgreich Meditationen durchführen können.

REFERENTEN: Jochen Dittmer (Düsseldorf), Helmut Promberger (Pfaffenhofen)

ZEIT: Do 15. – Fr 16. März 2012

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

12.13**Die Brixner Montessori-Tage**

Tagung für Montessori-Lehrpersonen, Schulführungskräfte, Lehrpersonen mit reformpädagogischer Ausbildung, Eltern

SCHWERPUNKTE: Die Brixner Montessori-Tage bieten Zeit und Raum, um sich mit aktuellen Entwicklungen auseinanderzusetzen, Erfahrungen über die besondere Art der Unterrichtsgestaltung auszutauschen und international anerkannte Pädagogen und Referenten der Montessori-Szene in angenehmer Atmosphäre kennen zu lernen. Die diesjährigen Montessori-Tage stehen unter dem Motto: „Lernen nach den Prinzipien Maria Montessoris auf der Basis der Beobachtung.“

REFERENTEN: Axel Winkler (Bad Seegeberg), Els Weestra (Amsterdam), Petra Braun-Hammes (Mettmann), Claus-Dieter Kaul (Tegernsee)

ZEIT: Fr 23. – Sa 24. März 2012

ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“

KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

12.14 Mobile Radfahrschule

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Grundschule sowie Koordinatorinnen und Koordinatoren der Verkehrserziehung der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In diesem praxisorientierten Seminar werden Radfahrtechniken und Profi-Know-how vermittelt, um sowohl Sicherheit als auch Fahrspaß zu erhöhen. Schwerpunkte sind die Sicherheit am Fahrrad, ein Fahrtraining und richtiges Reagieren in Grenzsituationen. Informationen zur mobilen Radfahrschule gibt es unter www.radfahrschule.at.

REFERENTEN: Karl Ederer (Graz), Werner Madlencnik (Graz)

ZEIT: Mo 26. März 2012

ORT: Pfatten, Safety Park

KURSLEITUNG: Paolo Morandi

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

12.15 Rezertifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Ersten-Hilfe

Ganztagsveranstaltung für 18 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Ersten-Hilfe

SCHWERPUNKTE: Multiplikatorinnen und Multiplikatoren können einen inhaltlichen Schwerpunkt der Erste-Hilfe-Leistung vertiefen, sich über Erfahrungen in der Umsetzung von Aspekten der Ersten Hilfe im Unterricht austauschen und neue Lehrmittel und Materialien kennenlernen.

REFERENT: Lorenz Lintner

ZEIT: Mi 11. April 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Mitarbeiter/in der Dienststelle für Unterstützung und Beratung

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Landesrettungsverein Weißes Kreuz

12.16 Montessori-Pädagogik in der Sekundarstufe: Grundlagen, Erfahrungsaustausch und Perspektiven

Länderübergreifendes Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittelschule mit Montessori-Ausbildung und Lehrpersonen aus Nürnberg

SCHWERPUNKTE: Es werden die Grundgedanken der Montessori-Pädagogik zum Jugendalter aufgezeigt. Die Grundbedürfnisse und sensiblen Phasen im Jugendalter, die Haltung des Pädagogen und die vorbereitete Umgebung als Ausgangspunkt für die Gestaltung und Organisation des Unterrichts, der den Anforderungen des heutigen Schul- und Bildungssystems entsprechen sollte. Erfahrungen aus der Schulpraxis werden eingebracht und ausgetauscht.

REFERENTEN: Ulrich Steenberg (Ulm), Edith Klose (Nürnberg)
 ZEIT: Fr 13. – Sa 14. April 2012
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

12.17 **Tag der Fortbildung**

Seminar für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen, die sich für die Tätigkeit im Bereich der Fortbildung professionalisieren möchten

SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen, die daran interessiert sind, sich für ihre Rolle in der Fortbildung zusätzlich zu qualifizieren. Die Teilnehmenden ziehen Bilanz über ihre Tätigkeiten in den Kern- und Planungsgruppen, definieren Schwerpunkte der Fortbildung und entwickeln bedarfsorientierte Initiativen für die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie für den Bildungsbereich.

REFERENT: Silvio Herzog (Luzern)
 ZEIT: April 2012
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Monika Oberhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

12.BG **Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse**

Lehrgang für 20 Lehrpersonen der Grundschule, die die ersten fünf Bausteine der Kursfolge absolviert haben

SCHWERPUNKTE: Die fortführenden Bausteine behandeln folgende Themen: Kreise ziehen, vom Aufräumen der Welt, ästhetische Bildungsprozesse im Schulalltag, Dialog mit Ton, methodische Ansätze der Kunstdidaktik

REFERENTEN: Udo Lange, Thomas Stadelmann (Freiburg) u. a.

ZEIT/ORT: Gruppe A (Weiterführung)

Modul 5: Mo 25. Juli (Anreise) – Fr 29. Juli 2011; Freiburg

Gruppe B (Weiterführung)

Modul 3: Mi 18. – Fr 20. Mai 2011; Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

Modul 4: Di 18. – Do 20. Oktober 2011; Tramin, Fortbildungsakademie

Schloss Rechtenthal

Modul 5: Mo 20. Februar (Anreise) – Fr 24. Februar 2012; Freiburg

KURSLEITUNG: Christine Tengler, Renate Kirchner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

12.CD**Consulenza didattica: una competenza da sviluppare**

Secondo anno del corso di formazione triennale per insegnanti di L2 dei tre ordini di scuola

SCHWERPUNKTE: L'evento formativo si propone di: rafforzare e integrare le conoscenze e le competenze culturali, tecniche e comportamentali necessarie nella programmazione, pianificare e gestire iniziative legate alla consulenza didattica; supportare la professionalità dei docenti attraverso funzioni tutoriali e di counseling; sviluppare la valutazione, il monitoraggio delle diverse azioni professionali in ambito scolastico.

REFERENT: Mario Becciu

ZEIT: lu 29 – me 31 agosto 2011
me 19 (dalle 15.00 alle 18.30) – ve 21 ottobre 2011
lu 27 (dalle 15.00 alle 18.30) – me 29 febbraio 2012
me 9 (dalle 15.00 alle 18.30) – gio 10 maggio 2012

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Barbara Della Croce, Adriana Sartor

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

12.DZ**Deutsch als Zweitsprache**

Fortführung des Lehrgangs für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Der Lehrgang befähigt Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung zum DaZ-Unterricht und zur Arbeit in Klassen mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Kulturen und Erstsprachen.

REFERENTEN: Wilfried Krenn (Graz); Gudrun Götz (Graz); Eveline Schwarz (Graz)

ZEIT/ORT: Mi 24. – Fr 26. August 2011; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
Do 10. – Sa 12. November 2011; Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie
Mo 6. – Mi 8. Februar 2012; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

12.LB**Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik**

Fortsetzung des Lehrgangs für 65 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Bibliotheksdidaktik, Lesen und Lernen in der Schulbibliothek, Förderung der Recherchekompetenz, Lesekompetenzen entwickeln, Leitung von Schulbibliotheken, Bau und Einrichtung

REFERENTEN: mehrere aus dem In- und Ausland

- ZEIT/ORT: Modul 9: Mo 29. August – Mi 31. August 2011 (alle Gruppen); Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 Modul 10: Mo 14. November (ab 15.00 Uhr) – Mi 16. November 2011 (OS)
 Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 Modul 10: Mi 23. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 25. November 2011 (GS und MS); Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- Abschlusskolloquien: Mo 13. Februar 2012: GS; Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie
 Di 14. Februar 2012: OS; Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie
 Mi 15. Februar 2012: MS; Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie
- Zertifikatsverleihung: April 2012 (alle Gruppen)
- KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen
- Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.*

12.ML **Montessori-Lehrgang**

- Blöcke 8 bis 15 des Lehrgangs für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Das Menschenbild von Maria Montessori und ihre Theorie bilden einen Bezugsrahmen für die pädagogische Praxis. In einer klaren Systematik wird der Lernweg des Kindes vom Kindergarten bis hin zur Mittelstufe in vielen methodischen und didaktischen Schritten vermittelt und in jeweiligen Schwerpunkten behandelt. Durch vielfältige Übungsangebote und intensiven Praxisbezug werden die Teilnehmenden befähigt, das Gelernte im Arbeitsfeld zu praktizieren und die eigene Haltung zum Kind zu reflektieren.
- REFERENTEN: Wilhelm Weinhäupl, Karin Dörner, Ruth Ender-Buger, Anja Gruber, Margit Gruber, Franz Hammerer, Claudia Hödl, Gerrit Kapferer u. a.
- ZEIT: 8. Block: Fr 30. September – So 2. Oktober 2011
 9. Block: Fr 18. – Sa 19. November 2011
 10. Block: So 11.– Di 13. Dezember 2011
 11. Block: Sa 21. Jänner 2012
 12. Block: Fr 24. – So 26. Februar 2012
 13. Block: Fr 16 – So 18. März 2012
 14. Block: Fr 20. – Sa 21. bzw. So 22. – Mo 23. April 2012
 15. Block: Fr 4. – Sa 5. Mai 2012
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Maria Mössler
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.*

12.MM**Montessori-Lehrgang**

Fortführung des Lehrgangs (Blöcke 20 bis 21 und Abschluss) für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Das Menschenbild von Maria Montessori und ihre Theorie bilden einen Bezugsrahmen für die pädagogische Praxis. In einer klaren Systematik wird der Lernweg des Kindes vom Kindergarten bis hin zur Mittelstufe in vielen methodischen und didaktischen Schritten vermittelt und in jeweiligen Schwerpunkten behandelt. Durch vielfältige Übungsangebote und intensiven Praxisbezug werden die Teilnehmenden befähigt, das Gelernte im Arbeitsfeld zu praktizieren und die eigene Haltung zum Kind zu reflektieren.
- REFERENTEN: Wilhelm Weinhäupl, Karin Dorner, Margit Gruber, Gerrit Kapferer, Genovefa Mitternutzner, Hildegard Oberhuber, Gabi Wink u. a.
- ZEIT: 20. Block: Fr 26. – Sa 27. August 2011
21. Block: Fr 14. – Sa 15. Oktober 2011
- Abschluss: Do 10. – Sa 12. November 2011
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Paula Mulser
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

12.PF**Percorso formativo ispirato alla didattica di Maria Montessori**

Secondo anno del corso di formazione triennale per insegnanti di L2 dei tre ordini di scuola

- SCHWERPUNKTE: Il corso intende offrire conoscenze e strumenti che possano essere applicati e verificati nell'esperienza concreta di ogni docente attraverso l'approfondimento dei fondamenti del pensiero e della didattica montessoriana, quali la visione diretta e l'esperienza di contesti definiti, la fusione degli strumenti con la considerazione della lingua come mezzo principale di espressione di pensieri e stati, l'adattamento degli strumenti montessoriani alle esigenze di insegnamento della seconda lingua.
- REFERENTEN: Anna Allerhand, Giovanna Bittoni, Susanna Castellett, Patrizia Pradella, Ilaria Adami, Chiara Bonazzoli e altri docenti montessoriani
- ZEIT/ORT: lu 10 – ma 11 ottobre, lu 28 – ma 29 novembre 2011, lu 5 – ma 6 marzo, lu 7 – ma 8 maggio 2012; Bolzano, Kolpinghaus
ma 28 – gio 30 agosto 2012; Nalles, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG: Rita Cangiano, Sara Satto
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.*

12.RP Reformpädagogische Konzepte und Unterrichtsentwicklung

Module 8 – 10 des Lehrgangs für 24 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Eigene Schwerpunkte vertiefen, Vertiefung der Grundlagen reformpädagogischer Konzepte, das subjektive didaktische Konzept im Kontext der eigenen Unterrichtsentwicklung; digitale Medien im Unterricht als Beispiel innovativer reformpädagogischer Entwicklung. Kooperation auf der Lernplattform Scholion (eine Online-Phase)

REFERENTEN: Harald Eichelberger (Wien), Christian Laner

ZEIT: Modul 7: Gruppe 1: Mi 23. – Fr 25. November 2011
 Gruppe 2: Mo 21. – Mi 23. November 2011
 Modul 8: Gruppe 1 und Gruppe 2 Online-Phase März 2012
 Modul 9: Gruppe 1: Mo 7. – Di 8. Mai 2012
 Gruppe 2: Mi 9. – Do 10. Mai 2012
 Modul 10: Gruppe 1: Mi 29. – Do 30. August 2012
 Gruppe 2: Mo 27. – Di 28. August 2012

ORT: verschiedene

KURSLEITUNG: Karin Dietl

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

13 Schul- und Unterrichtsentwicklung**13.01 Evaluationswerkstatt**

Seminar für Schulführungskräfte, deren Stellvertreter/innen, für Schulstellenleiter/innen, Steuergruppenmitglieder und Koordinatorinnen und Fachgruppenleiter/innen

SCHWERPUNKTE: Nach dem Motto „Voneinander und miteinander lernen“ werden in den Werkstätten geplante oder bereits durchgeführte Evaluationsvorhaben der einzelnen Schulen besprochen. Dabei werden verschiedene Methoden und Instrumente der Selbstevaluation von Schulen vorgestellt und diskutiert. Besonderer Schwerpunkt ist die Nutzung von IQES-online.

REFERENTEN: Teilnehmende

ZEIT: Auftaktveranstaltung und 5 Halbtage in den Bezirken Meran und Brixen

ORT: Brixen, Meran

KURSLEITUNG: Alexander Plattner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es erfolgt eine eigene Mitteilung.

13.02 **Förderliche Leistungsbewertung im kompetenzorientierten Unterricht**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Grundlagen und Qualitätskriterien kompetenzorientierter Leistungsbewertung werden vorgestellt. Dabei wird der Zusammenhang mit der Lernmotivation aufgezeigt. Die Teilnehmenden lernen vielfältige Methoden und Instrumente der Leistungsbewertung und Selbsteinschätzung kennen. Sie überlegen, welchen konkreten Änderungsbedarf es in den einzelnen Schulen und Fächern gibt.

REFERENT: Thomas Stern (Klagenfurt)

ZEIT: Mo 17. – Di 18. Oktober 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Angelika Janz

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.03 **Lernen in der Oberschule – AHS Oberstufe**

3. und 4. Modul der Kursfolge (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Neue Lehr- und Lernkultur konkret: Lernstilanalyse, personalisiertes Lernen und alternative Formen der Leistungsbewertung; kompetenzorientiertes Arbeiten in der Praxis: Kompetenzorientierung im Unterricht anhand von Praxisbeispielen vor Ort kennen lernen

REFERENTEN: Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker für Unterrichts- und Schulentwicklung

ZEIT/ORT: Mo 29. August – Mi 31. August 2011 (bis 12.30 Uhr); Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie

Februar 2012 (2,5 Tage); Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Astrid Freenstein; Christa Juen-Kretschmer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Pädagogische Hochschule Tirol

13.04 **Schulentwicklung durch Qualitätssicherung**

Kursfolge mit didaktischen Werkstätten für Schulführungskräfte, Schulstellenleiter/innen, Koordinatorinnen und Koordinatoren, Fachgruppenleiter/innen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden werden für Fragen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung sensibilisiert und dazu befähigt, Evaluationen mit Fokus auf Unterrichtsentwicklung an ihren Schulen zu planen und durchzuführen. Das Gelernte wird vor Ort erprobt und in den didaktischen Werkstätten gemeinsam reflektiert.

REFERENTEN: Christian Schmid-Waldmann (Eichgraben), Schulentwicklungsberater/innen

ZEIT: Mi 26. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 28. Oktober 2011; Di 7. – Mi 8. Februar 2012; Didaktische Werkstätten: Do 1. Dezember 2011; Mo 16. April 2012 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.05 **Kooperative Schulleitung**

Seminar mit Folgenachmittag für Schulführungskräfte, deren Stellvertreter/innen, für Schulstellenleiter/innen, Steuergruppenmitglieder, Koordinatorinnen und Koordinatoren

SCHWERPUNKTE: Das Seminar richtet sich an Leitungstandems und Leitungsteams von Schulen, die gemeinsam daran arbeiten, ihrem Auftrag im Leitungs- und Entwicklungsbereich team- und lösungsorientiert gerecht zu werden.

REFERENT: Max Pürstl (Innsbruck)

ZEIT: Mo 21. – Di 22. November 2011; Folgenachmittag: Do 1. März 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Vera Zwirger Bonell

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.06 **Schulentwicklung und Middle Management**

Nachmittagsveranstaltung für neu ernannte Koordinatorinnen und Koordinatoren für das Schulprogramm

SCHWERPUNKTE: Klärung der Rolle von Koordinatorinnen und Koordinatoren für das Schulprogramm, mögliche Aufgabenfelder und Professionalisierung. Arbeit in einer Steuergruppe/in einem Schulentwicklungsteam. Nationale, internationale Trends im Bereich „Middle Management“, gesetzliche Rahmenbedingungen

REFERENT: Helmuth Mathà

ZEIT: Mo 28. November 2011 (von 14.00 bis 17.30 Uhr)

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Helmuth Mathà

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

13.07 **Lerncoaching erfolgreich anwenden**

Seminar für 22 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Lernende brauchen Rückmeldungen zum eigenen Lernen, um ihr Lernverhalten und ihre Lernentwicklung besser wahrzunehmen. Lehrpersonen begleiten sie dabei und bieten ihnen Hilfen für die Reflexion und die Optimierung des eigenen Lernens und Handelns. Im Seminar erhalten die Teilnehmenden Anregungen und konkrete Hilfen für ihren Unterricht, wie sie Lerncoaching erfolgreich umsetzen können, um damit Lernende in ihrem Lernfortschritt zu bestärken.

REFERENT: Michele Eschelmüller (Aarau)

ZEIT: Do 1. – Fr 2. Dezember 2011 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Karin Tanzer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.08 **Konfliktfeld Schulentwicklung**

SCHWERPUNKTE: Seminar für Schulstellenleiter/innen, Stellvertreter/innen von Schulführungskräften, Koordinatorinnen, Steuergruppenmitglieder und Schulführungskräfte
Die Teilnehmenden setzen sich mit förderlichen und hinderlichen Faktoren in Entwicklungs- und Veränderungsprozessen auf Ebene Individuum und Organisation auseinander. Im Zentrum stehen Fragen der Kommunikation und des Umgangs mit Widerständen und Konflikten.

REFERENT: Silvio Sgier (Chur)
ZEIT: Do 9. – Fr 10. Februar 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Vera Zwerger Bonell
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.09 **Fächerübergreifende Lerneinheiten im Unterricht**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Lerneinheiten sind Unterstützungsangebote für Lehrpersonen und umfassen Anregungen und Materialien zu konkreten Themen. Sie zeigen auf, wie kompetenzorientierter Unterricht fächerübergreifend und in lebensnahen Lernsituationen gestaltet werden kann. Die Teilnehmenden setzen sich mit den Hintergründen und Qualitätsmerkmalen von gutem Unterricht auseinander und lernen Konzept und Struktur sowie die Inhalte von bereits veröffentlichten Lerneinheiten für die Grund- und Mittelschule kennen.

REFERENTINNEN: Helene Dörner, Eleonora Gufler, Karin Tanzer
ZEIT: Mi 14. März 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Karin Tanzer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.10 **Das Lernen begleiten, dokumentieren und weiterentwickeln**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
Schülerinnen und Schüler lernen auf eigenen Wegen: individuell und gemeinsam mit anderen. Wie gelingt es, sie in diesem Prozess zu beraten, zu fördern und (heraus) zu fordern? Wie kann mit einer entsprechenden Unterrichtsgestaltung vielfältiges Lernen ermöglicht werden? Wie kann die Lernberatung in den Lehr- und Lernprozess integriert werden? Wie können Lernprozesse und Kompetenzen dokumentiert und reflektiert werden?

REFERENT: Felix Graser (Aarau)
 ZEIT: Do 29. – Fr 30. März 2012
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Ruth Oberrauch
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

15 Persönlichkeitsbildung

15.01 gea*

Kraftquellen für Kinder und Lehrkräfte

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Hauptanliegen dieses Seminars ist es, stärkende Kraftquellen zu erleben und damit dem Burn-out entgegen zu wirken. Ziel ist es, ein gutes Lernklima für Kinder und Lehrpersonen zu ermöglichen. Hilfreich dabei sind auch schöpferische Fähigkeiten. Sie sind immer mehr gefragt in einer Welt, die dabei ist, sich umzustrukturieren und nach neuen Denkweisen verlangt.

REFERENTIN: Margitta Bukovski (Scheffau)
 ZEIT: Di 5. – Do 7. Juli 2011 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Goldrain, Bildungshaus „Schloss Goldrain“
 KURSLEITUNG: Christine Telser
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.02 gea*

Innehalten – Wahrnehmen – Kräfte sammeln

Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden folgende Schwerpunkte behandelt: Kraftquellen entdecken, Momente der Spiritualität ausprobieren und erleben, sich Gutes tun, sich austauschen und die Gruppe genießen, verschiedene Momente der Spiritualität durch Tänze, Malen, Meditation, Stille, Naturbeobachtung erfahren.

REFERENTIN: Margit Auinger (Linz)
 ZEIT: Mi 13. – Do 14. Juli 2011
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.03 gea***Nichts zum Lachen – oder doch**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Das Seminar vermittelt in einem wohltuend entspannten und heiteren Rahmen die Essenz des Wissens und der Forschung um das Lachen in Theorie und Praxis. Grundlage dabei bilden die Erkenntnisse der modernen Gehirnforschung. Ziel ist es, im Alltag mit den richtigen Techniken Glücksboten freizusetzen und Stress abzubauen. Die Teilnehmenden erkennen dabei, dass Wohlbefinden nicht von äußeren Umständen abhängig ist und schöpfen daraus neue Lebenskraft und Lebensfreude.

REFERENT:

Christoph Emmelmann (Fieberbrunn)

ZEIT:

Do 4. – Fr. 5. August 2011

ORT:

Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG:

Edith Trebo

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.04**Lustvoll arbeiten und dabei gesund bleiben**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Das Seminar richtet sich an Lehrpersonen, die viel und gern arbeiten, manchmal schon Anzeichen von Erschöpfung spüren, ihr Arbeitspensum nicht verringern können, aber gleichzeitig fit und gesund bleiben möchten. Die Teilnehmenden erfahren verschiedene Techniken, die sie während ihres Arbeitsalltags anwenden können. Sie probieren aus und wenden dann die für sie effektivste und angenehmste Form an.

REFERENTIN:

Renate Arming-Gstür (Salzburg)

ZEIT:

Mi 10. – Do 11. August 2011

ORT:

Meran, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Klara Altstätter

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.05**Kunst des Lehrens und Lernens**

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE:

Lehrerinnen und Lehrer hinterfragen ständig die Wirksamkeit ihrer Persönlichkeit und ihres Tuns. Ziel dieses Seminars ist es, sie in diesem Prozess zu stärken, wobei folgende Themen schwerpunktmäßig behandelt werden: Vertrauen, Resilienz und Widerstandskraft. Der Blick auf gute Lehrpersonen im Spiegel der Literatur rundet das Thema ab.

REFERENT:

Clemens Sedmak (Salzburg)

ZEIT:

Do 11. – Fr 12. August 2011

ORT:

Brixen, Jugendhaus Kassianeum

KURSLEITUNG:

Paul Peter Niederwolfsgruber

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.06 gea* Kindern Mut machen – Selbstwertgefühl und Persönlichkeit von Kindern stärken

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Wer Kindern Mut machen will, muss seine eigene Persönlichkeit pflegen. Eine gefestigte Persönlichkeit mit positiver Ausstrahlung kann Kinder stärken und kann sie in ihrer Entwicklung und Entfaltung unterstützen. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden die Spielregeln, welche die seelische Gesundheit eines kleinen Menschen langfristig fördern.

REFERENTIN: Boglarka Hadinger (Tübingen)

ZEIT: Di 16. – Mi 17. August 2011

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.07 Was ich wirklich, wirklich will – Zum Phänomen der Willensfreiheit und deren Bedeutung für den Alltag in der Schule

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden wichtige Grundhaltungen der Personalen Pädagogik, die auf den Grundlagen der Logotherapie (sinnzentriertes Lernen) und der Existenzanalyse (personale Beziehung und Begegnung) aufbaut, vertieft und besprochen. Die angesprochenen Bereiche werden bewusst auf die Alltagspraxis hin reflektiert. Das Seminar richtet sich gleichermaßen an jene, die bereits einzelne Seminarblöcke besucht haben, wie auch an neu Interessierte.

REFERENT: Günter Funke (Berlin)

ZEIT: Di 16. – Mi 17. August 2011

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Helmut Kiem

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.08 gea* Ich und die Natur

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Jeder Mensch ist einmalig in seiner Persönlichkeit. Wer sind wir wirklich? Stimmen Selbst- und Fremdbild überein? In diesem zweitägigen Workshop können die Teilnehmenden anhand vieler praktischer Übungen Aspekte von Wahrnehmung, Kooperation, Kommunikation und Vertrauen in der Natur neu erleben und bewusst erfahren. Entspannende und belebende Momente wechseln sich dabei ab.

REFERENTEN: Georg Pardeller, Wilfried Mairösl

ZEIT: Do 18. – Fr 19. August 2011

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Renate Perini
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.09 gea* **Innere Einstellungen und Haltungen als Ressourcen für den Lehrberuf**

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Wie beeinflussen Denken, Einstellungen, Haltungen und Werte unsere Kommunikation und Interaktion mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kollegen? Welche Wege gibt es, alte Ressourcen auf diesem Gebiet bewusst zu machen und neue Ressourcen zu entwickeln? Welche Ressourcen brauche ich ganz persönlich? Durch die eigene Wahrnehmung von Denkmustern und die Analyse von Resonanz und Wirkung soll die Ressourcenbewusstheit der Teilnehmenden weiterentwickelt werden.
 REFERENT: Georg Reider
 ZEIT: Do 18. – Sa 20. August 2011
 ORT: Kaltern, Zentrum Tau, Rottenburgerplatz 3
 KURSLEITUNG: Paula Tschager
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.10 **Körper- und Bewusstseinsarbeit mit TaKeTiNa®-Rhythmuspädagogik**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Rhythmus weckt Lebensfreude, Kommunikationsbereitschaft und Selbstvertrauen. TaKeTiNa® nützt das Potenzial von musikalischem Rhythmus für einen Weg menschlichen Lernens und persönlicher Entwicklung, bei dem es nicht ums Können, sondern ums Erleben geht. Das Konzept bietet ein sicheres Lernfeld, das uns hilft, neue Erfahrungen mit eigenen Ansprüchen, Grenzen, Über- oder Unterforderung zu sammeln. TaKeTiNa® ist ein Weg innerer Gelassenheit, die Kunst „Fehler“ zu machen, Eigenverantwortlichkeit und selbständiges Lernen nutzbar zu machen.
 REFERENTEN: Margret Greil, Bernhard Noriller (Innsbruck)
 ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011
 ORT: Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Helga Pircher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.11 Kräftemanagement im Schulalltag

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die heutige Schulsituation stellt große Anforderungen an die Lehrkräfte aller Stufen. Neben dem Kerngeschäft des Unterrichtens gilt es, viele zusätzliche Aufgaben zu bewältigen. Für die Lehrperson ist es deshalb wichtig, körperliche und psychische Anzeichen von Überforderung wahrzunehmen und sich die eigenen Ressourcen bewusst zu machen. Um eine gesunde Balance zwischen Beruf, Familie und Freizeit herzustellen, braucht es wirksame Erholungsstrategien für den Alltag.

REFERENT: Jürgen Freudiger (Zürich)

ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.12 Humor und die Kraft des Lachens

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen in diesem Kurs den lösenden Aspekt der Komik kennen. Der Referent zeigt anhand praktischer Übungen aus der Werkzeugkiste des Clowns und des Angewandten Theaters, welche wichtige Rolle Lebensfreude und Humor, kreatives Zusammenspiel, Kommunikation und Körpersprache für Persönlichkeitsbildung sowie beruflichen und persönlichen Alltag spielen und wie sich diese Kompetenzen einsetzen lassen.

REFERENT: David Gilmore (Loßburg)

ZEIT: Mo 22. – Mi 24. August 2011

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Elfriede Gruber

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.13 Durch aktive Selbstführung und Gesundheitsmanagement Burn-out vermeiden

Seminar für 15 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Ziel des Seminars ist es, Persönlichkeitsstärke und die Kunst eines ganzheitlich gelingenden Lebens, Leistens und Lehrens, auf der Basis gesunder erhaltender Lebens- und Denkhaltungen zu entwickeln. Die Teilnehmenden lernen die individuellen Ressourcen für ganzheitliche Fitness zu nutzen, um das Auftreten von Stresserkrankungen und Burn-out zu vermeiden.

REFERENTEN: Anna-Maria Pircher-Friedrich, Rolf-Klaus Friedrich

ZEIT: Do 25. – Fr. 26. August 2011

ORT: Burgeis, Kloster Marienberg
KURSLEITUNG: Helga Pircher
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.14 gea* **Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wir lernen eine innere Haltung und einen Sprachgebrauch kennen, welche die Bereitschaft zu einer partnerschaftlichen Kommunikation fördern. Im Zentrum steht eine respektvolle Verbindung mit sich selbst und mit anderen. Der Fokus liegt dabei auf den gemeinsamen Bedürfnissen. Es ist eine Chance, alte Muster von Verteidigung, Rückzug oder Angriff in konstruktive Verhaltensformen umzuwandeln und dies in herausfordernden Situationen im Schulzimmer und mit Eltern positiv zu nutzen.

REFERENTEN: Monica Sittaro, Hansjürg Germann
ZEIT: Do 25. – Sa 27. August 2011
ORT: Mühlbach, Kandlburg
KURSLEITUNG: Frieda Pichler
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.15 **Public Relation für Lehrpersonen**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wozu brauchen Lehrer/innen Selbst-PR? Im Seminar lernen die Teilnehmer/innen Strategien kennen, sich selbst besser darzustellen, sich zu präsentieren und präsent zu wirken. Sie lernen, Sympathiewerte zu erzeugen und die Botschaft, die sie durch ihren Kleidungsstil vermitteln, klar zu erkennen. Sie üben Gesprächsführungstechniken und durch Kompetenz zu überzeugen. Sie trainieren den optimalen visuellen Auftritt (Herold-Prinzip, Marketing-Mix, Personal Branding).

REFERENTIN: Renate Reisch (Pfaffstätten)
ZEIT: Do 25. – Sa 27. August 2011
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Edith Ferstl
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.16**Erfolgreiches Management im Klassenraum**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Das Unterrichten ist aus vielerlei Gründen immer komplizierter und dadurch auch störungsanfälliger geworden: Disziplinprobleme, Konflikte, Gewalt und Aggression gehören zu den größten Belastungen im Lehrerberuf. Die Teilnehmenden sollen Probleme besser verstehen und erfolgreiche Strategien im Umgang mit schwierigen Situationen kennen lernen. Die eigenen subjektiven Theorien bzw. persönlichen Handlungsmuster sollen erforscht und schrittweise weiterentwickelt werden.
- REFERENT: Hubert Lauener (Luzern)
- ZEIT: Mo 29. – Di 30. August 2011
- ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG: Paula Tschager
- VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.17**„Gemeinschaft und Individualität“ – Trommeln und sich aufeinander einpendeln ...**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule
Wir verbinden uns durch gemeinsames „Grooven“ mit dem Naturgesetz des Einpendelns. Wir erleben auch das Einpendeln aufeinander und spüren sowohl die eigene Freiheit als auch die Kraft einer Gruppe. Puls und Rhythmus machen wir schließlich mit Holzbausteinen sichtbar. Aus einem akustischen Phänomen wird ein ganzheitliches Erlebnis zum Anschauen und Anfassen. Wir zeigen, dass sich hinter der Regelmäßigkeit von Rhythmus ungeahnte Möglichkeiten verbergen, um zur Ruhe zu kommen.
- REFERENTEN: Maria Zeisler, Gottfried Jaufenthaler (Innsbruck)
- ZEIT: Mo 29. – Di 30. August 2011
- ORT: Bozen, Grundschule Gries
- KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.18**Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl – Ansätze für den Unterricht**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Der Mensch ist ein Sinn suchendes Wesen. Wir erleben heute in breiten Kreisen Sinndefizite wie: Orientierungslosigkeit, mangelndes Wertbewusstsein, ein Nicht-mehr-Fühlen, wozu man lebt. Das trifft oft auf Erwachsene wie auf Jugendliche zu. In diesem Zeitgeist und in der aktuellen seelischen Verwirrung bietet der Ansatz von Viktor Frankl solides Fundament und sichere Orientierung, die gerade für Lehrpersonen immer wichtiger wird.
- REFERENT: Otto Zsok (Fürstenfeldbruck)
- ZEIT: Mo 29. – Di 30. August 2011
- ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Josef Prantl
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.19 **Ausgeglichen im Schulalltag**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Besserer Umgang mit den eigenen Ressourcen, Meditations- und Atemübungen als Hilfe zur Stressbewältigung. Wie kann ich auch Schülerinnen und Schülern helfen, durch geeignete Körperschulung ihre Aufnahmebereitschaft zu steigern?

REFERENTIN: Marika Branner (Salzburg)
ZEIT: Mo 29. – Mi 31. August 2011
ORT: Meran, Schloss Pienzenau
KURSLEITUNG: Edith Ferstl
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.20 **Sophrologie: Techniken zur Stärkung der Konzentration**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Es geht darum zu lernen, wie man in der Klasse Ruhe bewahren und positiv bleiben kann. Das Seminar gibt Erläuterungen und bietet vor allem viele praktische Übungen zu Atemtechniken für das allgemeine Wohlbefinden und für schwierige Situationen, dynamisches Entspannen, Reflexe und Tricks, um mit Stress positiv umzugehen sowie Mittel, um die Konzentrationsfähigkeit zu stärken und negative Gedanken zu verscheuchen.

REFERENT: Ariel Haemmerle (Carouge)
ZEIT: Mo 29. – Mi 31. August 2011
ORT: Mühlbach, Kandlung
KURSLEITUNG: Margot Dorfmann
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.21 **Transaktionsanalyse für Lehrpersonen**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Das Seminar vermittelt Grundlagen der Transaktionsanalyse, mit denen eigene Verhaltensmuster und Kommunikationsverhalten reflektiert und weiterentwickelt werden können. Anhand von Übungen und kleinen Experimenten wird in einem spannenden und humorvollen Austausch an eigene Erfahrungen angeknüpft und ein praktischer Bezug zum Themengebiet hergestellt. Die Teilnehmenden können Strategien entwickeln und auch Fallbeispiele einbringen.

REFERENTIN: Petra Nägele (Stuttgart)

ZEIT: Mo 29. – Mi 31. August 2011
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.22 Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen

Nachmittagsveranstaltungen für je 15 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wie wichtig körperliche Bewegung auch zur schnellen Regenerierung, zur erfolgreichen Pause ist, beweisen wissenschaftliche Untersuchungen seit langem. Der ASM möchte mit dieser Seminarfolge (Teile davon können auch einzeln besucht werden) bekannte und weniger bekannte Bewegungstechniken anbieten, so dass sie in ihrer unterschiedlichen Funktion, aber auch in ihren gemeinsamen und unterschiedlichen Möglichkeiten erlebt, reflektiert und von Lehrpersonen zielbewusst eingesetzt werden können (Angaben zu den Modulen im ASM-Mitteilungsblatt).

REFERENTEN: Uta Platter, Carsten Koßwig, Irene Kofler, Katja Trojer
 ZEIT/ORT: Fr 28. Oktober, Fr 11., Fr 18. und Fr 25. November, Fr 2. Dezember 2011 (von 16.00 bis 19.00 Uhr)
 Sa 11. Februar (Nachm.) – So 12. Februar (Vorm.) 2012
 Do 3. und 17. November, 1. und 15. Dezember 2011 (von 16.00 bis 18.00 Uhr); Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 Fr 2., 9., 16., 23. und 30. März 2012 (von 15.00 bis 17.00 Uhr); Bozen, Turnhalle
 KURSLEITUNG: Johann Öttl
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.23 Umgang mit emotionalen Belastungen

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Ziel ist eine bewusste, präventive, persönliche wie auch systemische Stress-Balance. Impulse aus der aktuellen Gehirnforschung, der Psycho-Neuro-Immunologie, der Psychosomatik, der Linguistik, der Kybernetik sowie aus der Energetik werden zu einer einfachen lebenspraktischen Technik vereint.

REFERENTIN: Marialuise Schmaranz (Schwaz)
 ZEIT: Sa 12. November (ab 15.00 Uhr) – So 13. November 2011
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Edith Ferstl
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.24**Entspannter Lernen mit Yoga**

Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Jugendliche, die im Stress der heutigen Gesellschaft aufwachsen, verlieren oft ihre natürliche Geschmeidigkeit und werden steif und verspannt. Yoga Asanas helfen, die Beweglichkeit des Körpers zu fördern. Die einzelnen Übungen werden dabei fließend, sanft und rückschonend ausgeführt. Im Vordergrund steht das Ziel, „bei sich anzukommen“, Abstand zum Alltag herzustellen und Körper und Geist zu entspannen. Etwas mehr Energie, Harmonie, Ruhe und Klarheit dürfen von jeder Stunde erwartet werden.

REFERENTIN: Brigitte Regele

ZEIT: Do 10. und Do 24. Oktober 2011

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Monika Prossliner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.25 gea***Lehrerin/Lehrer sein zwischen Ethik und Wissenschaft**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Zwei wesentliche Aufgaben des Lehrers sind: Wissen vermitteln und erziehen bzw. zu ethisch richtigem Handeln befähigen. Davon ausgehend soll dargelegt werden, wie Ergebnisse heutiger Wissenschaften, vor allem der Gentechnologie und Gehirnforschung, das Leben unserer Schüler/innen wesentlich bestimmen werden. Die Kompetenz der Lehrperson hinsichtlich der anfangs genannten zwei Aufgaben hängt davon ab, inwiefern sie sich selbst mit Kernfragen heutiger Wissenschaft und neuen ethischen Fragestellungen suchend und argumentativ diskutierend auseinandergesetzt hat.

REFERENT: Franz Hauber (Thansau)

ZEIT: Sa 26. November (ab 15.00 Uhr) – So 27. November 2011

ORT: Mühlbach, Kandlburg

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.26**Die neue Rückenschule**

Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Rückenschmerzen sind eine typische Erscheinung unserer Zeit, auch bei Lehrpersonen treten sie häufig auf. Durch regelmäßige und gezielte Bewegung ließe sich ein großer Prozentsatz der Rückenschmerzen vermeiden. Oft sind schwache Muskeln, verkürzte und unelastische Bänder, aber auch emotionale Belastungen die Ursache für Rückenschmerzen. Im Kurs werden rückenfreundliche Bewegungsabläufe, Entspannungs- und Massagetechniken sowie Schmerzbewältigungsstrategien thematisiert und geübt.

REFERENTIN: Monika Prossliner
 ZEIT: Mo 28. November 2011
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Monika Prossliner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.27 **Begegnen – einfühlen – verstehen: Die Welt der Nichtsehenden**

Abendveranstaltung für 15 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden Lebenserfahrungen der Nichtsehenden in unserer Gesellschaft entdeckt, Hilfen kennen gelernt und der Umgang mit Barrieren ausprobiert. Die Teilnehmer/innen können durch Übungen Einsicht in die Blindenschrift nehmen. Es erfolgen Begegnungen von Sehenden und Nichtsehenden beim „Dunklen Abendessen“ und beim Blindenparcour.

REFERENTEN: Mitarbeiter/innen des Blindenzentrums
 ZEIT: Mo 6. Februar 2012 (von 18.00 bis 22.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Blindenzentrum
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Für das Abendessen wird ein Unkostenbeitrag eingesammelt.

15.28 **Im Berufsalltag Haltung zeigen**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Spiraldynamik dockt an Tausende von Jahren Evolutionsgeschichte an. Die spiraldynamische, dreidimensionale Orientierung im Körper und Raum präzisiert und verfeinert die Körperhaltung. Im Zentrum dieses Seminars steht die Arbeit an sich selbst (Selbsterfahrung auf mehreren Ebenen).

REFERENTIN: Eva Hager-Forstenlechner (Hallwang)
 ZEIT: Sa 10. März (ab 15.00 Uhr) – So 11. März 2012
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Edith Ferstl
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

- 80.01 Burn-out? Nein, danke! Brennen ohne auszubrennen
- 80.03 Aus Kraftquellen der Natur schöpfen
- 80.04 Classroom Management: Kooperativ arbeiten – individuell lernen
- 80.06 Barfuß durch das Lernfeld – Philosophisch-pädagogische Wanderung
- 80.10 Wirkungsvolles Auftreten durch Charisma
- 80.17 Burn-out – Prävention durch richtige Ernährung und Bewegung
- 80.20 ImproMime – Wirkungsvoll auftreten und begeistern

16 Sprechschulung und Kommunikation

16.01

Kommunikation und Gesprächsführung in schwierigen Momenten

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Themen dieses Seminars sind Grundlagen der Gesprächsführung, Gesprächshaltungen und -techniken, Umgang mit Konflikten, Vorgehen im Elterngespräch. Das Seminar bietet den Teilnehmenden vielfältige Möglichkeiten, sich mit eigenen Anliegen einzubringen und an diesen zu arbeiten.

REFERENTIN: Michaela Rungaldier (Innsbruck)

ZEIT: Mo 25. – Di 26. Juli 2011

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Claudia Pinggera

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.02 gea*

Humor in der Kommunikation

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Humor zählt zu den meistgeschätzten Stärken der Lehrerinnen und Lehrer. Da schwingt Gefühl mit, Verständnis und ein „Über-den-Dingen-Stehen“. Lachen fördert die Zusammengehörigkeit, relativiert Probleme und schafft die nötige Distanz. Seine befreiende und stärkende Wirkung hält Ängste in Schach und hat beinahe subversive Kraft. So werden wir zwei heiter gestaltete Tage miteinander erleben, die Tiefgründigkeit nicht ausschließen und insgesamt sehr aufbauend wirken! Lehrerinnen und Lehrer dürfen das Lachen nicht verlernen – denn es lehrt und lernt sich leichter mit einem lachenden Gesicht.

REFERENT: Christoph Emmelmann (Fieberbrunn)

ZEIT: Di 2. – Mi 3. August 2011

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.03

Starke Stimme – starke Botschaft

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar zeigt Wege auf, wie man sich bei Sprechauftritten Gehör verschaffen und die sprachliche Ausdrucksfähigkeit erweitern kann. Wie zieht man durch Sprechen andere in den Bann, kräftigt die eigene Stimme im Sprechalltag bzw. schont sie bei Bedarf? Bei den Übungen geht es um richtige Atmung, Körpersprache, Kontaktaufnahme, die eigene Wirkung, Herstellung von Aufmerksamkeit, Sprechstimme, Stimmanalyse, Haltungsanalyse. Ziel ist es, neue Verhaltensweisen leicht und schnell zu erlernen sowie rollenflexibel zu werden.

REFERENTIN: Renate Arming-Gstür (Salzburg)
 ZEIT: Mo 8. – Di 9. August 2011
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Klara Altstätter
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.04 **Körpersprache – Fremdsprache**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Wer gut mit seinen Mitmenschen kommunizieren kann, dem steht die Welt offen. Fremdsprachen sollen erlernt werden, um sich auch sprachlich näher zu kommen. Doch wenn man bedenkt, welche Energien aufgewendet werden, um eben diese Fremdsprachen zu erlernen, dann verwundert es, dass wir dabei unsere ureigenste Sprache, die Sprache unseres Körpers nämlich, kaum beachten. Wenn man zudem weiß, dass der überwiegende Teil von Informationen, die wir von unseren Mitmenschen erhalten, nicht mit Worten mitgeteilt wird, dann ist es an der Zeit, sich mit der Körper-Sprache zu beschäftigen. Im Seminar geht es um Körperhaltung, Gangarten, Analyse der Körperpartien und Begegnungen.

REFERENT: Jean-Jacques Pascal (Wien)
 ZEIT: Do 18. – Fr 19. August 2011
 ORT: Meran, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.05 **Schritte zum guten Sprechen – Rhetorik-Basisseminar**

Seminar für 14 Lehrpersonen der Grundschule und pädagogische Fachkräfte im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Bleibt Ihnen manchmal die Stimme weg oder haben Sie einen „Frosch im Hals“? Ist Ihre Stimme zu hoch, zu gepresst oder sind Ihre Stimmbänder überstrapaziert? Dagegen können Sie etwas tun. Verbessern Sie Ihre Körperhaltung und Atemtechnik, üben Sie das „ABS“ des Sprechens, finden Sie Ihren Eigenton, bringen Sie mehr Resonanz in Ihre Stimme und mehr Sicherheit in Ihr Sprechen!

REFERENT: Alfred E. Mair
 ZEIT: Do 18. – Fr 19. August 2011
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Franz Mair
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.06**Schritte zum guten Sprechen II
Rhetorik-Aufbauseminar**

Seminar für 10 Lehrpersonen der Grundschule und pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Teilnehmer/innen der Basisseminare der letzten Jahre und Fortgeschrittene

SCHWERPUNKTE: In diesem Aufbauseminar lernen Sie Ihre Stimme noch gezielter einzusetzen. Sie gewinnen mehr Ausdruckskraft und kommen damit leichter ans Ziel. Sie üben gutes und erfolgreiches Sprechen ohne Kraftverschwendung. Außerdem erhalten Sie Tipps für eine natürliche Rhetorik und werden mit den Regeln für die spannende Präsentation vertraut. Durch Stimmaufnahmen im Rhetorikstudio und Videotraining lernen Sie sich besser zu kontrollieren und Fehler zu vermeiden.

REFERENT: Alfred E. Mair

ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Franz Mair

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.07**Präsent durch Gestik und Mimik**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Sicheres Auftreten und eine stimmige Gestik und Mimik erleichtern den Einstieg in gelungene Gesprächssituationen. Zwischenmenschliche Kommunikation gelingt durch eine wohlklingende Stimme und eine authentische Ausdrucksweise. Die Teilnehmer/innen lernen in diesem Kurs ihre Sprechwerkzeuge besser einzusetzen und entwickeln durch Übungen zur Körperwahrnehmung (Atem-, Artikulations- und Sprechgestaltungsaufgaben) sowie den spielerischen Umgang mit spontanen Herausforderungen ihr individuelles Sprachgefühl.

REFERENTIN: Hildegard Starlinger (Salzburg)

ZEIT: Mo 22. – Mi 24. August 2011

ORT: Meran, Schloss Pienzenau

KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.08**Reden und überzeugen**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wer situations- und adressatengerecht reden kann, gewinnt Zeit und hat zwangsläufig mehr Erfolg in Kommunikationsprozessen. Ziel des Seminars ist die Förderung der kommunikativen Kompetenz. Es geht darum, als Lehrperson besser zu verstehen und besser verstanden zu werden. Die Teilnehmer/innen sollen sich der eigenen Stärken bewusst werden, natürlicher und überzeugender argumentieren lernen. Sie üben Aussagen auf den Punkt zu bringen und den Aufbau von Botschaften. Im Seminar wird prozessorientiert gearbeitet – einfühlsam mit fachgerechtem Videofeedback.

REFERENT: Marcus Knill (Uhwiesen)
 ZEIT: Di 23. – Mi 24. August 2011
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Maria Luise Muther
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.09 Schritte zum guten Vorlesen

Seminar für 10 Lehrpersonen der Grundschule und pädagogische Fachkräfte im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Gute Vorleser/innen fallen nicht immer vom Himmel und sind selten „reine Naturtalente“. Vieles kann gelernt werden. Übung macht auch hier den Meister. Das betrifft den richtigen Einsatz der Stimme, das passende Tempo beim Lesen, das Spielen mit Pausen, die Aussprache, das Erzeugen von Spannung. Der Referent wird zeigen, wie Sie Schritt für Schritt so vorlesen, dass andere Ihnen mit Lust und Freude zuhören.

REFERENT: Alfred E. Mair
 ZEIT: Do 25. – Fr 26. August 2011
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Franz Mair
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.10 gea* Die Kraft des Dialogs

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: „Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben Wert geben.“ (Wilhelm Humboldt) Die Methode des Dialogkreises ermöglicht die Erfahrung des Dialogs als Gesprächsform, in welcher der Beitrag jedes Gruppenmitglieds als Chance nicht nur für die persönliche Weiterentwicklung, sondern auch für das Wachsen einer Gruppe oder einer Organisation betrachtet wird. Dabei stehen gegenseitiger Respekt, Zuhören und die Fähigkeit, sich authentisch mitzuteilen, im Mittelpunkt. Die Kursteilnehmer/innen erweitern ihre Gesprächskompetenzen, um offener zu kommunizieren.

REFERENT: Benno Kapelari (Lilienfeld)
 ZEIT: Do 25. – Sa 27. August 2011
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Elisabeth Angerer
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.11**Einheit und Entzweiung im pädagogischen Denken und Tun**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Kommunikation ist die Basis eines humanen Miteinander. Die Schule lebt ja nicht nur vom Wissen, sondern von einem gegliückten gegenseitigen Verständnis. In praktischen Übungen trainieren die Teilnehmenden nach einem theoretischen Teil ihre kommunikative Kompetenz. Mit Hilfe von Imaginationsübungen regt das Seminar dazu an, die eigenen Innenräume auszuleuchten. Traumanalysen ergänzen das Erfahrene. Träume sind nämlich Spontanbilder aus dem Unbewussten und Bildung hat sehr viel mit Bildern zu tun, die im Erkenntnisprozess allerdings vernachlässigt werden.

REFERENTEN: Paul und Johanna Imhof (München)

ZEIT: Do 25. – Sa 27. August 2011 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Brixen/Sarns, Bildungshaus St. Georg

KURSLEITUNG: Josef Prantl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.12**Ich bin Stimme – Stimmarbeit als Weg zu Einklang und Freude**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Ausdrucksmöglichkeiten unserer Stimme sind enorm – wir benutzen jedoch nur einen kleinen Teil davon. Im Kurs können wir die eigene Stimme in all ihren Farben und Facetten erfahren und uns der damit verbundenen Gefühle bewusster werden. Durch Tönen und Klingen sowie Körper- und Entspannungsübungen können Spannungen und Blockaden aufgelöst werden. Unsere Kraftzentren werden aktiviert und wir finden in unsere Mitte. Unser Klang wird verwurzelt, unser Stimmvolumen erweitert, unser Hören wird verfeinert.

REFERENTIN: Steffi Schmid (Köln)

ZEIT: Do 25. – Sa 27. August 2011

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Alexandra Stecher

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

15.14 Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation

80.05 Kommunikation und Feedback im Unterricht

80.07 Debattieren – aber richtig!

80.14 Nonverbales Klassenzimmermanagement I: Du & Ich

80.15 Nonverbales Klassenzimmermanagement II: Du & Ich

17 Soziales Lernen

17.01 gea*

Konflikte bestehen und bearbeiten

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich schwerpunktmäßig mit folgenden Themen auseinander: die häufigsten Konfliktursachen, eine Konflikttypologie, Wahrnehmung von Konflikten, Umgang mit Vorurteilen und Feindbildern sowie mit kommunikativen Grundfertigkeiten. Aufgrund einer Analyse und der Weiterentwicklung des eigenen Konfliktverhaltens werden Konfliktlösungsmöglichkeiten zum Wohle aller Parteien aufgezeigt.

REFERENTIN: Andrea Leiner (Kitzingen)

ZEIT: Di 19. – Do 21. Juli 2011

ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk

KURSLEITUNG: Evelyn Matscher

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.02 gea*

Spiele ohne Sieger – jeder gewinnt!

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Für Kinder ist es immer schwierig mit „Gewinnen und Verlieren“ im Spiel angemessen umzugehen. Ziel ist es, im Spiel Gemeinschaft zu erleben und Außenseiter zu integrieren. Die Teilnehmenden lernen Folgendes kennen: eine große Anzahl an Spielen, soziales Lernen durch Spiel, friedfertige Problemlösungen, Kommunikation und Integration durch Spiele, Kooperation oder Konkurrenz im Spiel ...

REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck)

ZEIT: Di 26. – Mi 27. Juli 2011

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Karl Hofer

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

17.03

Soziales Lernen – ein didaktisches Prinzip

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Es werden Spiele vorgestellt, die in allen Unterrichtsgegenständen eingebaut werden können – sei es in Deutsch, Mathematik oder in anderen Fächern. Bei diesen kommunikativen Übungen können sowohl verhaltensauffällige, lernschwache als auch hyperaktive Kinder besser in die Unterrichtsarbeit integriert und somit das Klassenklima positiv beeinflusst werden.

REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach)

ZEIT: Mi 24. – Do 25. August 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Monika Oberhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

17.04 **Beziehungskonzentrierte und -orientierte Konflikt- und Stressbewältigung**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 8 Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen
 Schulsozialpädagogische Interventionen und Methoden richten wenig aus, wenn tragfähige Beziehungen als Arbeitsgrundlage fehlen. Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden damit auseinander, wie solche Beziehungen aufgebaut und wie mit möglichen Fallen umgegangen werden kann. Weitere Inhalte sind: die Rolle und das Selbstverständnis als Sozialpädagoge oder Sozialpädagogin im Spannungsfeld der Interaktion mit allen Beteiligten, Konfliktlösungsmodelle, das Drama-Dreieck, der Umgang mit den eigenen Grenzen, Stress und Burn-out.

REFERENTIN: Andrea Leiner (Kitzingen)
 ZEIT: Di 25. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Do 27. Oktober 2011
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Evelyn Matscher
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.05 **gea*** **Konflikte lösen mit Gewaltfreier Kommunikation**

SCHWERPUNKTE: Abschluss der dreiteiligen Veranstaltung für 18 Absolventinnen und Absolventen der ersten beiden Kursfolgen
 Gewaltfreie Kommunikation ist eine Methode von Marshall Rosenberg, die geübt werden muss, will man sie erfolgreich anwenden. Die Auseinandersetzung in der Gruppe ist dabei sehr hilfreich, um kreative Lösungswege zu entwickeln und konstruktiv Gewalt in Konflikte zu verwandeln. Im abschließenden Modul wird die Methode der Gewaltfreien Kommunikation anhand verschiedener Übungsphasen gefestigt.

REFERENTINEN: Gabriele Seils (Berlin), Monika Wolke (Berlin)
 ZEIT: Mi 17. – Fr 19. August 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

17.06 **Interventionsmöglichkeiten bei Mobbing in der Schule**

Nachmittagsveranstaltung mit Folgenachmittag für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE:** Mobbing ist kein neues Phänomen und auch in Südtirols Schulen verbreitet. Intervenieren die Verantwortlichen nicht, kann dies zu seelischen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen der Betroffenen und zu Behinderungen der Lernmöglichkeiten bis hin zur Zerstörung von Klassengemeinschaften führen. Die Referentinnen bieten eine Übersicht zu Interventionsmethoden im Umgang mit Mobbing in der Schule. Anhand von verschiedenen Übungen wird die Thematik praktisch erarbeitet.
- REFERENTINNEN:** Daniela Nagl, Christiane Pircher
- ZEIT:** Mo 14. November und Mo 28. November 2011
- ORT:** Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
- KURSLEITUNG:** Carmen Fliri
- VERANSTALTER:** Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Siehe auch:

- 40.06 Nur Mut! Handwerk- und Technikmotivation von Mädchen und Jungen in der Grundschule
- 66.12 Umwandlung der Gewalt in der Klasse mit „Therapie Sociale“
- 69.01 Werte und Kultur – Mit Jugendlichen an Werten und Wertorientierung arbeiten
- 69.04 Alle anders – alle gleich?! Einführung in die Anti-Bias-Arbeit
- 80.16 Mobbing: „Hinschauen und gemeinsam etwas dagegen tun“
- 80.18 Gewaltprävention

18 Eltern – Partner des Kindergartens und der Schule

- 18.01 Kunst der Gesprächsführung I**
 Kommunikationsseminar für 20 Elternvertreter/innen des Kindergartens und aller Schulstufen an vier Abenden bzw. als Ganzttag
- SCHWERPUNKTE:** Formen der Kommunikation; Theorie der Kommunikation: das Sender-Empfänger-Modell; Informationsverluste; die vier Seiten der Nachricht; Kommunikationsstörungen
- REFERENTINNEN:** Elke Albertini, Ulrike Mazza, Olivia Oeschger, Pia Zitturi
- ZEIT:** Oktober – Dezember 2011
- ORT:** Bozen (Abendveranstaltung)
 Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal (Ganzttag)
- KURSLEITUNG:** Ansprechpartner vor Ort
- VERANSTALTER:** Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
- Die Anmeldung erfolgt in den Bezirken (Abendveranstaltung) bzw. am Schulamt (Ganzttag).*

- 18.02 Die Kunst der Gesprächsführung II**
 Kommunikationsseminar an 4 Abenden bzw. als Ganzttag für 20 Elternvertreter/innen des Kindergartens und aller Schulstufen, welche das Kommunikationsgrundseminar besucht haben

- SCHWERPUNKTE:** Die im Kommunikationsgrundseminar erarbeiteten Schwerpunkte (siehe 18.01) werden vertieft.
- REFERENTINNEN:** Elke Albertini, Ulrike Mazza, Olivia Oeschger, Pia Zitturi
- ZEIT/ORT:** Jänner – März 2012
Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal (Ganztag); Bozen (Abend)
- KURSLEITUNG:** Ansprechpartner vor Ort
- VERANSTALTER:** Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Die Anmeldung erfolgt in den Bezirken (Abendveranstaltung) bzw. am Schulamt (Ganztag).

18.03 Moderationsseminar

Moderationsseminar für 20 Elternvertreter/innen der Kindergärten und aller Schulstufen als Ganztagsveranstaltung

- SCHWERPUNKTE:** Dieses Seminar ist zur Unterstützung der Vorsitzenden des Eltern- und Schulrates sowie für alle Elternvertreter/innen gedacht, denen es ein Anliegen ist, Gespräche unter Eltern anzubahnen, Gruppen kompetent zu leiten und Sitzungen fruchtbringend zu gestalten.
- REFERENTIN:** Ulrike Mazza
- ZEIT:** Jänner – März 2012
- ORT:** Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
- KURSLEITUNG:** Ansprechpartner vor Ort
- VERANSTALTER:** Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Die Anmeldung erfolgt am Schulamt.

Siehe auch:

- K10.20 Vater-Sein erlebbar machen
- K21.02 Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen
- 11.01 Kinder mit AD(H)S verstehen
- 11.16 Über die Haut die Seele berühren
- 12.13 Die Brixner Montessori-Tage

19 Anfangsunterricht

19.01 Kinder erfinden die Schrift

Seminar für 40 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE:** Angesichts der aktuellen Debatte über Diagnostik und Förderung ist es nun wichtig, die einzelnen Kinder mit ihren individuellen Entwicklungen im Auge zu behalten. Wir plädieren für eine pädagogische Leistungskultur, die auch die Kinder als aktuelle Lerner dialogisch mit einbezieht. In der Fortbildung wird es um das Lesen- und Schreibenlernen der Kinder gehen und darum, wie man in der Praxis einen Unterricht gestalten kann, in dem die Leistungen der einzelnen Kinder herausgefordert, wahrgenommen, gewürdigt und gefördert werden.

REFERENTEN: Hans Brügelmann (Siegen), Erika Brinkmann (Schwäbisch Gmünd)
 ZEIT: Mo 22. – Mi 24. August 2011 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Ruth Oberrauch
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

19.02 **Anfangsunterricht in Mathematik**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung mit Folgetreffen für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 Im Mathematikunterricht der 1.Klasse geht es darum, Freude und Interesse zu wecken, an Vorkenntnisse anzuknüpfen und Arbeitsformen zum aktiv-entdeckenden, handlungsorientierten Lernen zu ermöglichen. Folgende Teilbereiche werden erarbeitet: mathematische Kompetenzen, Zahlen-Zählen-Erzählen, ganzheitlicher Einstieg in den Zahlenraum 20, aktiv-entdeckende Lernformen, Anschauungsmaterialien, Sichern von Grundfertigkeiten, Sachrechnen und Größen, Logik und Geometrie.

ZEIT/ORT: Di 23. August, Fr 25. November 2011,
 Mo 6. Februar 2012; Naturns, Mittelschule
 Do 25. August, Mo 21. November 2011,
 Fr 10. Februar 2012; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

19.03 **Lesekompetenz erwerben und fördern**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen des Anfangsunterrichts
 Verstehend lesen zu können stellt eine grundlegende Kompetenz dar. Doch viele Kinder haben damit Schwierigkeiten. Aufgabe von Lehrerinnen und Lehrern ist es daher, bereits vom ersten Schultag an das verstehende Lesen der Kinder zu unterstützen. In dieser Fortbildung erfahren die Teilnehmenden, was Leseverstehen heißt und welche Prozesse bei der Verarbeitung des Gelesenen eine Rolle spielen. Möglichkeiten der Diagnose und Förderung des Leseverstehens werden aufgezeigt und anhand praktischer Beispiele verdeutlicht.

REFERENTIN: Andrea Steck (Schwäbisch Gmünd)
 ZEIT: Mo 29. – Di 30. August 2011
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Ruth Oberrauch
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

19.04 **Ins Schreiben und Lesen hinein**

Weiterführung der Kursfolge für 25 Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: In der Kursfolge geht es um die Entwicklung einer Lese-, Erzähl- und Schreibkultur, in der sich jedes Kind von Anfang an als erfolgreich erlebt.

REFERENTEN: Erika Brinkmann (Schwäbisch Gmünd), Yvonne Frankenstein (München), Andrea Steck (Schwäbisch Gmünd), Susanne Stöcklin-Meier (Dietgen), Ruth Oberrauch (Bruneck)

ZEIT: 3. Modul: Mo 29. – Mi 31. August 2011

4. Modul: Mi 2. – Fr 4. November 2011

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Ruth Oberrauch

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

19.05 **Buon giorno maestra**

Seminario per 25 insegnanti della prima classe della scuola primaria

SCHWERPUNKTE: Il primo approccio del bambino alla lingua italiana, l'acquisizione e l'apprendimento, la lingua del fare e la ridondanza, il coinvolgimento multisensoriale, la motivazione e il gioco.

REFERENTINNEN: Rita Cangiano, Jolanda Caon, Anita Cava

ZEIT: me 23 – gio 24 novembre 2011

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Elisabetta Valentini Lappet

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

19.06 **Sprachkompetenzen beobachten und fördern**

Seminar für 30 Lehrpersonen des Anfangsunterrichts

SCHWERPUNKTE: Gegenwärtig ist viel die Rede von der Notwendigkeit einer gezielten und systematischen sprachlichen Frühförderung im Schuleingangsbereich: Welche sprachlichen Teilkompetenzen sollen (und können) überhaupt beobachtet werden? Und was versteht man unter einer gezielten und systematischen sprachlichen Frühförderung? In der Fortbildung werden neue Diagnoseinstrumente und Sprachfördermaterialien vorgestellt sowie die Möglichkeiten und Grenzen der entsprechenden Angebote kritisch reflektiert.

REFERENT: Gerd Kruse

ZEIT: Do 26. – Fr 27. Jänner 2012

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Ruth Oberrauch

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

K21.02 Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen

- K21.03 Mit Kindern Geschichten erfinden
- K21.05 Mit Bildern die Welt entdecken
- K33.01 Astronomiekoffer: Reise ins Weltall
- K45.01 Wo sind die Menschen, wenn sie tot sind?
 - 11.10 Individualisierung im Schriftspracherwerb
 - 11.17 Prävention von Lese- und Rechtschreib-Störungen im Unterricht
- 68.03 Vips – Kinder zeichnen Filme
- 69.03 Es war einmal ... so spielen wir!

20 Berufsbildungsjahr

20.01 **Berufsbildungsjahr 2011/2012 für alle Schulstufen**

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Grundsätzliche Überlegungen zu Erziehung und Unterricht, Erweiterung der methodisch-didaktischen und kommunikativen Kompetenzen, psychopädagogische Kenntnisse, Zusammenarbeit Elternhaus-Schule, rechtliche und pädagogische Aspekte der Schülerbewertung, Umsetzung von Reformen

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: September 2011 – Mai 2012

KURSLEITUNG: Inspektorinnen und Inspektoren

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

21 Deutsch

21.01 **Geschichten der deutschen Sprache – ein Zugang zum sprachlichen Kosmos für Grundschul Kinder**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule mit Montessori-Ausbildung und Interessierte

SCHWERPUNKTE: Weit über 100 Millionen Menschen haben Deutsch als Muttersprache. Anhand eines aufwändigen Materials werden wir die 1300-jährige (schriftliche) Geschichte dieser Sprache kennenlernen. An dieses Material werden wir inhaltlich zu den Themen Rechtschreibung, Märchen, Grammatik usw. anknüpfen. Freiarbeit, Vortrag und gemeinsame Reflexion werden sich abwechseln.

REFERENT: Axel Winkler (Bad Segeberg)

ZEIT: Mo 1. – Di 2. August 2011

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Claudia Pinggera

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.02**Grammatik**

Dreiteilige Seminarfolge mit Folgetreffen für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Erst wenn Lehrpersonen sich sicher und mit Interesse in grammatischen Analysen bewegen (lernen), können sie ohne Sorge ihre Schüler bei deren grammatischen Erkundungen begleiten. Beides soll ihnen der 3-Teiler ermöglichen: die Grammatik ihrer Sprache auf den Ebenen Wort, Satz und Text zu verstehen und solches Wissen/Können in die Lernbereiche Lesen, Schreiben und Rechtschreiben funktional einzubeziehen. Die Teilnehmenden erhalten anregende Materialien für ihre unterrichtliche Arbeit und sie werden dabei unterstützt, selber mit ihren Schülerinnen und Schülern interessante grammatische Untersuchungen vorzunehmen. In einem Folgetreffen werden Unterrichtsideen der Teilnehmenden besprochen, gemeinsam optimiert und dann als Unterrichtsmaterial allen zur Verfügung gestellt.

REFERENT: Wolfgang Boettcher (Bochum)

ZEIT: Mi 17. – Fr 19. August, Mo 17. – Di 18. Oktober 2011, Do 12. – Fr 13. April 2012; Folgetreffen: Do 23. – Fr 24. August 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Hubert Felderer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.03**Fit ins neue Schuljahr – Bücher sind Schokolade für die Seele**

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Wie lernen Kinder Bücher lieben? Die Weichen werden früh gestellt. Die Schule als Leseraum prägt eine Lesehaltung in besonderem Maße. In diesem Seminar geht es vor allem um den Aufbau einer Lesehaltung. Es wird gezeigt, wie man Bücher mit einer Gruppe lustvoll kennen lernen, wie man Texte persönlich interpretieren und Informationen aus Büchern gewinnen kann, wie man Atmosphäre schafft, Spannung erzeugt und Bewegung ins Spiel bringt. Schritt für Schritt, kurzweilig und leichtfüßig wird vieles ausprobiert, damit Lust aufkommt, das neue Schuljahr mit viel Schwung zu beginnen.

REFERENTINNEN: Maria Theresia Rössler, Gudrun Sulzenbacher

ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011

ORT: Neumarkt, Haus Unterland

KURSLEITUNG: Christine Tengler

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut/Jukibuz

21.04 Kreatives Schreiben

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar entstehen überraschende Geschichten, Gedichte, Sprachspiele, Kurz- und Langtexte, erheiternde Unsinnigkeiten und Worte zum Nachdenken. In praktischen kommunikativen Übungen wird gezeigt, wie in Schülergruppen kreatives Schreiben vorbereitet, spielerisch durchgeführt und präsentiert werden kann.

REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach/A)

ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Monika Oberhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.05 Kompetenzorientierter Deutschunterricht

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Rahmenrichtlinien des Landes binden die Planung des Deutschunterrichts noch enger als bisher an zu erreichende Ziele. Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten Lehrerinnen und Lehrer einen vertieften Einblick in Prinzipien, Planungswege, Aufgabenkultur und Leistungsermittlung sowie fachdidaktische Grundlagen eines kompetenzorientierten Deutschunterrichts und setzen sich an praktischen Beispielen auch mit Umsetzungsmöglichkeiten auseinander.

REFERENTIN: Frauke Wietzke (Kronshagen)

ZEIT: Do 25. – Fr 26. August 2011

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Helene Dörner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.06 Spiele für den Deutschunterricht

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die im Seminar vorgestellten Spiele sind ohne großen Vorbereitungsaufwand durchzuführen. Rechtschreibung, Grammatik, Lesen und Aufsatzschreiben werden bei diesen kommunikativen Spielen als das erlebt, was Sprache auch und vorrangig ist: ein Mittel zur gegenseitigen Verständigung und zum Einander-Näherkommen.

REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach)

ZEIT: Fr 26. – Sa 27. August 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Monika Oberhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.07 Kursfolge zur Leseförderung leseschwacher Schülerinnen und Schüler

SCHWERPUNDE: Kursfolge in 7 Modulen für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule, insbesondere Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken
Die Lehrpersonen lernen Diagnoseverfahren (in pädagogischer Sicht) kennen, erarbeiten Fördermaßnahmen und führen Lesetraining durch, um die Lesefähigkeiten und -fertigkeiten bei Schülerinnen und Schülern ausbauen zu können.

REFERENTEN: Gerd Kruse, Roland Keim, Maria Luise Reckla, Christine Garbe, Reinhold Embacher, Christiane Wanner, Hannelore Geißer, Mathilde Aspmail, Petra Eisenstecken

ZEIT/ORT: Module 1 – 7 von August 2011 bis Mai 2013

KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken, Markus Fritz

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen
Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

21.08 Mündlich erzählen lernen – Märchen und Geschichten

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Erzählen ist ganz anders als Vorlesen. Wann und wie es einzusetzen ist, wird in diesem Seminar erfahrbar. Spontanes Reagieren, die Faszination des gegenwärtigen Geschehens und die Freude an der intensiven Begegnung mit Geschichten spielen mit. Es gibt Tipps und Tricks zum Lernen von Geschichten fürs mündliche Erzählen, einfache Übungen zur Lebendigkeit des Erzählens und zum Reagieren auf die Situation, Arbeitsweisen zum Merken von Erzählstoffen, Übungen zum freien Sprechen und Improvisieren. Bitte nach Möglichkeit eine kurze vorbereitete Geschichte/ein Märchen mitbringen (Erzähldauer 5 bis 10 Min.)

REFERENTIN: Margarete Wenzel (Wien)

ZEIT: Mo 29. – Di 30. August 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Christine Plieger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.09 Die Lernwerkstatt

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Grundschule
Die Kursteilnehmenden erhalten die Möglichkeit, sich vor Ort über das Konzept der Lernwerkstatt, die verschiedenen Tätigkeitsbereiche, Projekte und didaktischen Materialangebote unterschiedlicher Themen zu informieren. Sie haben Zeit zum Stöbern und sich Anregungen zu holen.

REFERENTIN: Elisabeth Dalla Torre

ZEIT: Mi 5. Oktober 2011 (von 15.00 bis 17.00 Uhr)

ORT: Brixen, Fakultät Bildungswissenschaften (Lernwerkstatt)

KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.10**Deutschkiste**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule mit geringer Unterrichtserfahrung

SCHWERPUNKTE: Die Deutschkiste enthält modellhafte Unterrichtseinheiten für einen integrativ-kommunikativen Deutschunterricht und kann am Pädagogischen Institut ausgeliehen werden. Die Autorinnen und Autoren führen in die Arbeit mit den Materialien ein und zeigen auf, wie durch offene und engere Aufgabenstellungen sowie in individuellen und gemeinsamen Lernsituationen die Kinder auf dem Weg ihrer sprachlichen Bildung begleitet werden.

REFERENTEN: Autorinnen und Autoren der Projektgruppe Deutschkiste

ZEIT: Mo 10. Oktober 2011

ORT: Bozen, Grundschulsprengel „Johann W. v. Goethe“

KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz, Petra Eisenstecken

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.11**Schreiben**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Folgende Aspekte werden behandelt: Phasen des Schreibprozesses, Schreibsituationen, Schreibaufgaben, Texte beurteilen, Texte korrigieren.

REFERENT: Stephan Nänny (Aarau)

ZEIT: Mi 12. – Do 13. Oktober 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken, Marion Karadar

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.12**Kursfolge Deutsch**

Module 3 – 6 der Kursfolge in 6 Modulen für Lehrpersonen der Mittelschule in den ersten Unterrichtsjahren sowie für Wiedereinsteiger/innen

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von den Rahmenrichtlinien und dem kompetenzorientierten Lehren und Lernen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit allen Bereichen des Deutschunterrichts in Theorie und in praktischer Anwendung (curriculare Planung).

Modul 3: Umgang mit Texten

Modul 4: Schreiben 1

Modul 5: Schreiben 2

Modul 6: Einsicht in Sprache

REFERENTEN: Katja Lechthaler, Gudrun Sulzenbacher, Stefan Nänny, Kathrin Gschleier, Harald Angerer, Wolfgang Boettcher, Mitglieder der Kerngruppe

ZEIT: Di 23. – Do 25. August; Mo 10. – Di 12. Oktober 2011, Di 27. März (ab 15.00 Uhr) – Do 29. März, Mo 20. – Mi 22. August 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Monika Oberhofer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.13 Spannende Leselottezeit

Nachmittagsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Leselotte besucht Kindergärten und Schulklassen und bringt in ihren 25 Büchertaschen jedes Jahr neue Bilderbücher mit. Anhand vieler praktischer Beispiele und Anregungen werden die Fachkräfte und Lehrpersonen in die Arbeit mit der Leselotte eingeführt. Die Leselotte soll dadurch für alle Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

REFERENTIN: Claudia Bazzoli

ZEIT: Mi 26. Oktober 2011 (von 15.30 bis 17.30 Uhr)

ORT: Bozen, Waltherhaus, Jukibuz

KURSLEITUNG: Claudia Bazzoli

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Jugend-Kinderbuch-Zentrum im Südtiroler Kulturinstitut

21.14 Einsicht in Sprache

Seminar für 25 Deutsch-Fachberater/innen der Grundschule, Fachgruppenleiter/innen und Kerngruppenmitglieder der Mittelschule sowie interessierte Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Sprache ganzheitlich aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet: ausgehend vom Kind, das im Unterricht Raum und Werkzeug bekommt, um das eigene Lernen und die persönliche Sprache zu entdecken; Sprache als Ganzheit mit Bausteinen zur Grammatik (Wörterturm – Satzestadt – Textlandschaft) und Sprache in Verbindung mit unterschiedlichen Texten aus Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern, Filmen, Hörspielen... kreativ, dynamisch umgesetzt mit Leseplänen, Landkarten, Lerntagebüchern ...

REFERENTIN: Sonja Vučina (Oppenberg)

ZEIT: Mi 9. – Do 10. November 2011

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken, Marion Karadar

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.15 Journalistisches Schreiben: Bericht, Reportage, Kommentar

Drei Ganztagesveranstaltungen für je 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Ziel der Veranstaltung ist es, Einblick in die verschiedenen Textsorten zu geben, wesentliche Merkmale anhand von Beispielen zu erarbeiten, den Einsatz dieser Textsorten im Rahmen des Unterrichts zu reflektieren und sich über Bewertungsmöglichkeiten auszutauschen.

REFERENT: Hans Augustin (Innsbruck)
 ZEIT/ORT: Di 15. November 2011; Bruneck, Mikado
 Mi 16. November 2011; Bozen, Kolpinghaus
 Do 17. November 2011; Schlanders, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Helene Dorner; Irene Terzer; Elisabeth Mairhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.16 Förderung der Lese-Rechtschreibkompetenz – Chancen der Montessori-Pädagogik

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule mit und ohne Montessori-Ausbildung

SCHWERPUNKTE: Auf der Grundlage der „Lautgetreuen Lese-Rechtschreibförderung“ von Carola Reuter-Liehr werden an konkreten Beispielen Fehler analysiert und die entsprechenden Rechtschreibstrategien hierzu erläutert. Im Anschluss daran geben verschiedene Fördermaterialien zu den einzelnen Strategien, entwickelt unter Beachtung der Montessori-Prinzipien, Einblick in die praktische Arbeit.

REFERENTIN: Ulrike Kratz (Nürnberg)
 ZEIT: Fr 18. November (ab 15.00 Uhr) – Sa 19. November 2011
 ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
 KURSLEITUNG: Annalisa Cimino
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.17 Achtung Neuerscheinungen

Nachmittagsveranstaltung für Interessierte in Kindergarten und Schule

SCHWERPUNKTE: Sich im reichen Angebot der Verlage zu orientieren braucht viel Zeit. Wir stellen eine Auswahl wertvoller Neuerscheinungen aus verschiedenen Kinderbuchverlagen vor und richten uns an alle Interessierten, die Lust auf neue Bilder-, Kinder- und Jugendbücher haben.

REFERENTIN: Claudia Bazzoli
 ZEIT: Mo 21. November 2011 (von 15.30 bis 17.30 Uhr)
 ORT: Bozen, Waltherhaus, Jukibuz
 KURSLEITUNG: Claudia Bazzoli, Elisabeth Nitz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Jugend-Kinderbuch-Zentrum im Südtiroler Kulturinstitut

21.18**Hör mal, wer da spricht: Sprechkompetenz in Theorie und Praxis**

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Sprache nutzen, verständlich sprechen, Gehörtes wiedergeben, Neues formulieren, Meinung ausdrücken, rhetorische Mittel erkennen und anwenden können sind Fähigkeiten, um im Beruf und Alltag bestehen zu können. In verschiedenen Workshops werden bewährte Unterrichtsmodelle vorgestellt, ausprobiert und im Anschluss reflektiert.
- REFERENTINNEN: Elisabeth Nitz, Marion Karadar, Irene Terzer, Priska Neulichedl u. a.
- ZEIT: Do 24. – Fr. 25. November 2011
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Irene Terzer
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.19**Szenisches Schreiben**

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen, die bereits das erste Seminar besucht haben

- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen den Aufbau eines szenischen Textes kennen, mit Raum und Zeit spielerisch umgehen, kreativ Figuren und ihre Dialoge gestalten und den roten Faden der Geschichte halten.
- REFERENTIN: Kathrin Gschleier
- ZEIT: Do 1. – Fr. 2. Dezember 2011
- ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
- KURSLEITUNG: Marion Karadar
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.20**Rechtschreiben**

Nachmittagsveranstaltung für je 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Das Ziel des Rechtschreiblernens in der Grundschule und in den weiterführenden Schulen ist der Gewinn an orthografischer Sicherheit beim selbstständigen Verfassen von Texten. Unter Berücksichtigung der individuellen Rechtschreibentwicklung und durch abwechslungsreichen Umgang mit Wortmaterial und interessanten Rechtschreibaufgaben, die zum Nachdenken über Strukturen und Prinzipien der deutschen Orthografie herausfordern, können wir uns diesem Anspruch weitgehend nähern.
- REFERENTINNEN: Marion Karadar, Reginalda Tschurtschenthaler
- ZEIT/ORT: Fr 2. März 2012 (von 15.00 bis 18.00 Uhr); Terlan, Mittelschule Terlan
Fr 9. März 2012 (von 15.00 bis 18.00 Uhr); Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
- KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.21 Lesen heißt Verstehen – Diagnose und Förderung des Leseverstehens in der Grundschule

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:	Lesen ist eine grundlegende Kompetenz, die sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich ständig benötigt wird. Viele Kinder haben Probleme komplexe Texte zu verstehen; sie lesen ohne das Geschriebene nachvollziehen und deuten zu können. Bestätigt haben dies nationale und internationale Studien (PISA, IGLU). Die Teilnehmenden erfahren, was Leseverstehen heißt und welche Prozesse bei der Verarbeitung eine Rolle spielen. Diagnose der Beobachtung, Ideen und praktische Beispiele werden aufgezeigt.
REFERENTIN:	Andrea Steck (Schwäbisch Gmünd)
ZEIT:	Mo 19. – Di 20. März 2012
ORT:	Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG:	Petra Eisenstecken
VERANSTALTER:	Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 11.04 Freiarbeit im inklusiven Kontext
- 11.10 Individualisierung im Schriftspracherwerb
- 11.17 Prävention von Lese- und Rechtschreib-Störungen im Unterricht
- 17.03 Soziales Lernen – ein didaktisches Prinzip
- 25.02 Die europäische Sprachenlehrerin/der europäische Sprachenlehrer
- 35.05 Wasserkraftnutzung und Mühlen in alter Zeit – Von der Mehlmühle auf den bäuerlichen Tisch
- 35.10 Oswald von Wolkenstein und seine Zeit
- 35.16 Liebesbriefe als historische Quelle
- 59.10 Henri Matisse „Die Leichtigkeit des Seins“
- 63.03 Vorleseschulung: Durch Vorlesen Freude an Büchern wecken
- 63.05 Sachtexte lesen und verstehen – Textkompetenz in allen Fächern
- 69.05 Methodenvielfalt in der Sprachförderung Deutsch

22 Italienisch/Italiano

22.01

Convegno 2011

Incontro per insegnanti di L2 e L3 delle scuole in lingua tedesca e italiana e per insegnanti di lingue delle scuole ladine

SCHWERPUNKTE: Il convegno si propone di dare un'ampia visione del significato di plurilinguismo e multilinguismo sotto gli aspetti socioculturali e dell'apprendimento. Verrà fatta pertanto un'analisi della situazione attuale e della prospettiva futura di una società plurilingue e multiculturale sempre più ricca e complessa. Verranno trattati temi legati all'approccio alle lingue e alle varie modalità di insegnamento.

REFERENTEN: Relatori vari

ZEIT: lu 29 – ma 30 agosto 2011

ORT: Bolzano, Four Point Sheraton (Fiera)

KURSLEITUNG: Jolanda Caon, Claudia Scochi, Claudia Rubatscher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Istituto pedagogico; Istitut Pedagogich; Deutsches Schulamt; Intendenza scolastica Italiana; Cultura y intendenza Ladina; Freie Universität Bozen

22.02

Linguaggi settoriali

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di secondo grado

SCHWERPUNKTE: Il corso si propone di fornire criteri per programmare unità per l'apprendimento di linguaggi settoriali. Verranno affrontati i seguenti aspetti: caratteristiche dei linguaggi settoriali, analisi delle caratteristiche dei diversi linguaggi, definizione di possibili attività comunicative, individuazione dei generi testuali ricorrenti, impostazione di un'unità di apprendimento finalizzata a mansioni professionali.

REFERENTIN: Franca Quartapelle

ZEIT: lu 10 ottobre (dalle ore 15.00) – ma 11 ottobre 2011

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Barbara Della Croce

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.03

Insegnare e valutare per competenze

Seminario per 25 insegnanti di scuola primaria e secondaria di primo grado

SCHWERPUNKTE: Il corso fornisce criteri per programmare unità di apprendimento finalizzate all'acquisizione di competenze, attraverso un esame dei descrittori di competenza contenuti nelle indicazioni per il curriculum, l'individuazione dei parametri che costituiscono le competenze, una didattica che parta dai bisogni e interessi ed elabori progetti. È prevista l'elaborazione di obiettivi di apprendimento e una riflessione su come valutare.

REFERENTIN: Franca Quartapelle
 ZEIT: me 12 ottobre (dalle ore 15.00) – gio 13 ottobre 2011
 ORT: Bolzano, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Anita Cava
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.04 gea* **Storia dell'Alto Adige/Südtirol**

SCHWERPUNKTE: Incontri pomeridiani per 25 insegnanti di tutti gli ordini di scuola. Durante gli incontri in cui è articolata l'attività di aggiornamento saranno affrontati criticamente temi ed eventi particolarmente rilevanti della storia locale degli ultimi 90 anni. Il corso intende fornire ai docenti di L2 che operano nelle scuole di lingua tedesca un'utile occasione di riflessione su questioni basilari della vicenda storica del Sudtirolo, per favorire la conoscenza delle identità etniche, delle diversità storico-culturali nonché dell'evoluzione politico-sociale dei rapporti fra popolazioni di lingua e cultura diversa residenti in Sudtirolo.

REFERENT: Carlo Romeo
 ZEIT: lu 17 e lu 24 ottobre; lu 7 e lu 28 novembre; lu 12 dicembre 2011 (dalle ore 15.00)
 ORT: Bolzano, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
 KURSLEITUNG: Adriana Sartor
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.05 gea* **Storia dell'Alto Adige/Südtirol**

SCHWERPUNKTE: Incontri pomeridiani per 25 insegnanti di tutti gli ordini di scuola. Durante gli incontri in cui è articolata l'attività di aggiornamento saranno affrontati criticamente temi ed eventi particolarmente rilevanti della storia locale degli ultimi 90 anni. Il corso intende fornire ai docenti di L2 che operano nelle scuole di lingua tedesca un'utile occasione di riflessione su questioni basilari della vicenda storica del Sudtirolo, per favorire la conoscenza delle identità etniche, delle diversità storico-culturali nonché dell'evoluzione politico-sociale dei rapporti fra popolazioni di lingua e cultura diversa residenti in Sudtirolo.

REFERENT: Carlo Romeo
 ZEIT: gio 2 e gio 9 febbraio 2012 (dalle ore 15.00)
 gio 1, gio 15 e gio 22 marzo 2012 (dalle ore 15.00)
 ORT: Bolzano, Hum. Gymnasium „Walther von der Vogelweide“
 KURSLEITUNG: Adriana Sartor
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.06**Dalle indicazioni provinciali alla progettazione e alla programmazione**

Seminario e incontri pomeridiani per 30 insegnanti di nuova nomina, trasversale a tutti gli ordini di scuola

SCHWERPUNKTE: Il corso si propone di sostenere e offrire indicazioni teoriche e pratiche per insegnanti di nuova nomina. Vengono affrontati vari temi: la legislazione scolastica provinciale, le 5 abilità, la definizione degli obiettivi e la programmazione di una lezione, i materiali didattici e il loro utilizzo, la gestione della classe, l'osservazione sui processi d'apprendimento, la lettura dei dati dell'osservazione in un'ottica di valutazione formativa, l'autovalutazione e la gestione del registro.

REFERENTINNEN: Jolanda Caon, Claudia Dordi, Rita Cangiano, Adriana Sartor, Barbara Della Croce

ZEIT: me 19 – gio 20 ottobre; lu 14 novembre, lu 5 dicembre 2011, lu 16 gennaio 2012 (dalle ore 15.00)

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Claudia Dordi

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.07**Lavoriamo in pluriclasse**

Seminario per 25 insegnanti della scuola primaria

SCHWERPUNKTE: Il corso evidenzia come sia possibile differenziare attività a livello linguistico, cognitivo e comunicativo, da proporre contemporaneamente in classe a vari livelli. Vengono offerte ai docenti indicazioni di massima per la gestione delle pluriclassi e per la definizione degli obiettivi, dei tempi e dei ritmi di lavoro. Saranno utilizzati materiali inseriti in Ambarabà e illustrati percorsi tematici da utilizzare in classe. Si arriverà infine alla produzione di nuovi materiali.

REFERENTINNEN: Franca Andreani, Patrizia Canale Parola, Rita Cangiano, Luciana Coletti

ZEIT: me 26 ottobre (dalle ore 15.00) e gio 27 ottobre 2011

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Sonia Milanese

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.08**Conoscere il mondo degli adolescenti per aiutarli a vivere meglio**

Seminario per 25 insegnanti della scuola secondaria di primo grado e del biennio della scuola secondaria di secondo grado

SCHWERPUNKTE: Il corso propone norme comportamentali, in un clima che favorisca lo sviluppo dell'uomo e del cittadino, e veicolate da atteggiamenti di fermezza, disponibilità, impegno e coerenza valoriale. Ciò è reso possibile tramite alcuni fattori quali: la qualità dell'ambiente scuola e classe, la qualità dell'organizzazione scolastica, la qualità delle relazioni interpersonali, la qualità delle relazioni con il sapere.

REFERENT: Lidio Miato
 ZEIT: ve 11 novembre 2011 e ve 16 marzo 2012
 ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Werther Ceccon
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.09 **La valutazione in un curricolo per competenze**

Seminaro per 25 insegnanti della scuola secondaria di secondo grado
 SCHWERPUNKTE: Valutare è spesso avvertito dai docenti come un dovere istituzionale di cui si vorrebbe volentieri fare a meno. Il corso intende mostrare come valutare sia non solo inevitabile, ma anche costruttivo se usato per capire con gli studenti cosa funziona e cosa va cambiato nel processo di insegnamento /apprendimento. La valutazione delle competenze verrà affrontata nella sua complessità, proponendo una pluralità di modi, strumenti ed esempi di valutazione formativa e di valutazione sommativa
 REFERENTIN: Graziella Pozzo
 ZEIT: lu 14 – ma 15 novembre 2011
 ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Cinzia Zadra
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.10 **Senti o ascoltati? Approcci per sviluppare l'ascolto**

Seminaro per 25 insegnanti della scuola secondaria di primo grado
 SCHWERPUNKTE: Ci sono molti modi di ascoltare a seconda dello scopo, della fonte, del tipo di testo. Su quali elementi fondare un'educazione all'ascolto? Come fare per sostenere gli alunni nello sviluppo di questa competenza? Il seminario cercherà di rispondere alle domande proponendo esempi concreti di educazione all'ascolto in cui l'approccio comunicativo viene integrato con un approccio diagnostico che coinvolge gli alunni ad esplorare i propri processi mentali in una dimensione collaborativa.
 REFERENTIN: Graziella Pozzo
 ZEIT: me 16 – gio 17 novembre 2011
 ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Miriam Daves
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.11**E' una questione di abilità**

Seminario per 25 insegnanti della scuola primaria

SCHWERPUNKTE:

Il corso riprende l'idea di abilità complesse, rapportabili a quelle trasversali. Attraverso l'individuazione dei bisogni e delle aspettative degli alunni si vuole inoltre riconsiderare le abilità in un'ottica modulare che consenta il naturale passaggio alle competenze. Si analizzeranno abilità integrate quali il saper dialogare. La motivazione è fondamentale e si baserà sul principio pedagogico „si impara facendo e divertendosi“.

REFERENTIN:

Carla Bertacchini

ZEIT:

lu 21 – ma 22 novembre 2011

ORT:

Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Rita Cangiano

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

22.12**Quando le parole fanno i capricci**

Seminario e incontri pomeridiani per 25 insegnanti di ogni ordine di scuola

SCHWERPUNKTE:

Il corso specifico per insegnanti e operatori della scuola, ha come scopo quello di formare professionisti che sappiano leggere la realtà delle classi e, supportati da esperti, sappiano mettere in atto strategie adeguate per affrontare e predisporre piani di intervento metodologico-didattico per i loro alunni.

REFERENTIN:

Elisabetta Galli

ZEIT:

me 14 – gio 15 dicembre 2011; lu 6 febbraio e lu 16 aprile 2012

ORT:

Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Ilaria Todaro

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

22.13**Imparare a imparare: dagli atteggiamenti alle strategie**

Seminario per 25 insegnanti della scuola secondaria di primo grado

SCHWERPUNKTE:

Convinzioni e atteggiamenti di insegnanti e studenti verso le lingue e le culture, verso il loro insegnamento/apprendimento e verso se stessi in quanto docenti o studenti, condizionano i processi e i risultati del lavoro in classe. Diventare più consapevoli di queste dimensioni nascoste è la chiave per poter rendere più efficaci le strategie di insegnamento e di apprendimento e per promuovere nel contempo negli studenti la disponibilità a saper apprendere, a scuola e per tutta la vita.

REFERENT:

Luciano Mariani

ZEIT:

ma 28 febbraio, ma 13 marzo 2012 (dalle ore 14.30)

ORT:

Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Alessandra Del Sante

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

22.14 **Competenze letterarie e competenze linguistiche: quale relazione?**

- Seminaro per 25 insegnanti della scuola secondaria di secondo grado
- SCHWERPUNKTE:** L'educazione letteraria e l'educazione linguistica sono ambiti relativamente autonomi, con finalità e obiettivi distinti, ma con evidenti zone di intersezione. Si confronteranno i programmi di lingua italiana e tedesca sui seguenti temi: continuità e discontinuità tra competenze linguistiche e letterarie, modelli di lettura, comprensione del testo, riflessione sulla lingua e competenza meta-linguistica, testi letterari in L2, leggere, scrivere e parlare su testi letterari.
- REFERENT:** Guido Armellini
- ZEIT:** lu 5 – ma 6 marzo 2012
- ORT:** Bolzano, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG:** Gianluigi Di Gennaro
- VERANSTALTER:** Pädagogisches Institut

22.15 **La didattica con gli alunni di talento e con eccellenti dotazioni**

- Seminaro per 25 insegnanti della scuola secondaria di primo e secondo grado
- SCHWERPUNKTE:** Il corso intende costruire un profilo qualitativo della classe, individuando le caratteristiche individuali degli alunni a livello cognitivo, metacognitivo e affettivo. Un'attenzione particolare verrà data agli indicatori di talento e alle superdotazioni per costruire modalità didattiche di individualizzazione e differenziazione, personalizzazione e approfondimento divergente e per costruire modalità pedagogiche e relazionali adatte a prevenire i possibili disagi degli alunni dotati
- REFERENTEN:** Dario Ianes, Heidrun Demo, Luigi Tuffanelli
- ZEIT:** gio 8 – ve 9 marzo 2012
- ORT:** Bolzano, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG:** Carlo Conci
- VERANSTALTER:** Pädagogisches Institut

22.16 **Il parlato: didattica dell'oralità**

- Seminaro per 25 insegnanti della scuola secondaria di primo grado
- SCHWERPUNKTE:** Verrà considerata l'interazione verbale intesa non tanto come scambio di informazioni precostituite, quanto come prodotto di collaborazione e di negoziazione fra i partecipanti, privilegiando forme di apprendimento cooperativo. Saranno presentate attività finalizzate alla consapevolezza su come funziona l'interazione fra parlanti italiani, basata su gap di informazione, di opinione, di relazione, di immaginazione, di ragionamento.
- REFERENTIN:** Daniela Zorzi Calò
- ZEIT:** lu 19 – ma 20 marzo 2012
- ORT:** Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
- KURSLEITUNG:** Alessandra Ghizzoni
- VERANSTALTER:** Pädagogisches Institut

22.17 gea***La scrittura femminile europea, fra tradizioni e società moderna**

Seminario per 25 insegnanti della scuola secondaria di secondo grado
 SCHWERPUNKTE: Le donne in Europa scrivono da sempre con crescente attenzione del pubblico. Il corso vuole affrontare lo studio di alcune figure dalla letteratura italiana, non solo per mettere a confronto l'apporto delle scrittrici che si sono impegnate nella vita sociale e culturale europea. Si percorre la storia di una cultura femminile europea, offrendo una prospettiva su una società moderna, in cui si intersecano modelli culturali antichi e contemporanei.

REFERENTEN: Carla Bertacchini, Ferruccio Delle Cave

ZEIT: gio 29 – ve 30 marzo 2012

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Monica Caldaro

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.18**Riconoscere le differenze individuali: dagli stili alle strategie**

Seminario e incontro pomeridiano per 25 insegnanti di scuola primaria e secondaria di primo grado

SCHWERPUNKTE: La classe è un gruppo eterogeneo per l'estesa gamma di differenze individuali. La sfida della personalizzazione può essere affrontata a partire dalla presa di coscienza, da parte di insegnanti e studenti, del proprio profilo personale. Tale esplorazione può essere una chiave per diventare consapevoli dei propri punti di forza e di criticità e per promuovere strategie che aiutino a mediare tra le caratteristiche personali e le richieste degli ambienti di apprendimento e di uso delle lingue.

REFERENT: Luciano Mariani

ZEIT: me 11 aprile, gio 26 aprile 2012 (dalle ore 14.30)

ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Annelies Romanin

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

69.02 Programmazione comune tra insegnanti curricolari e facilitatori linguistici

23 Griechisch und Latein

23.01 Die Formen der Lyrik

Seminar für Lehrpersonen der Oberschule

- SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden wir die Hauptvertreter der lyrischen Gattungen des archaischen und klassischen Griechenlands behandeln. Iambiker wie Archilochos, Semonides und Hipponax, Elegiker wie Tyrtaios und Solon, Meliker wie Alkman, Stesichoros, Alkaios, Sappho, Anakreon, Pindar und Bakchylides werden im Mittelpunkt unserer Textlektüren und -interpretationen stehen. Hinzu kommt ein Überblick über die Rezeption, der über Catull und Horaz bis in die Moderne reicht.
- REFERENT: Andreas Bagordo
 ZEIT: Do 25 – Fr. 26. August 2011
 ORT: Nals, Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Reinhard Pichler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

23.02 Antike und Christentum

Seminar für Lehrpersonen der Oberschule

- SCHWERPUNKTE: Die Auseinandersetzung zwischen Christentum und dem Imperium Romanum prägt die Geschichte der frühen und späten römischen Kaiserzeit. Anhand lateinischer Originaltexte soll die Entwicklung von der anfänglichen Ablehnung und Bekämpfung der als staatsgefährdend empfundenen Religion nach der Konstantinischen Wende zu ihrer Anerkennung aufgezeigt werden. Bei der Auswahl der Texte verschiedenen Schwierigkeitsgrades wird besonderes Augenmerk auf ihre umsetzbare Verwendung im Unterricht gelegt.
- REFERENT: Maximilian Fussl
 ZEIT: Mo 29. – Di 30. August 2011
 ORT: Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Wolfgang Strobl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

23.03 Unterrichtsmodelle Latein: Eine lateinische Literaturgeschichte der Liebe

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule

- SCHWERPUNKTE: Von Plautus über die Römische Klassik und die Kaiserzeit bis zum Christentum und weit ins Hochmittelalter zieht sich die Liebe als Motiv in der lateinischen Literatur. An ausgewählten Beispielen aus allen Epochen soll gezeigt werden, dass nicht nur das literarische Latein, sondern auch die Liebe selbst im Lauf der Jahrhunderte großen Veränderungen unterworfen ist – und dass es „die Liebe“ als homogenes, konsistentes Etwas vielleicht gar nicht gibt.
- REFERENTIN: Eva Cescutti
 ZEIT: Mo 7. November 2011

ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Priska Neulichedl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

23.04 **Unterrichtsmodelle Latein: Geschichte(n) aus Briefen**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule
 Nach einer kurzen Einführung in die Epistolographie soll anhand ausgewählter Textbeispiele aus der klassischen Antike sowie der Renaissance ein Einblick in die Welt des Briefes als Spiegelbild der Realität im offiziellen wie privaten Kontext gegeben werden, gegebenenfalls im Vergleich mit den Darstellungen der traditionellen Historiographie. Besonderes Augenmerk gilt in diesem Zusammenhang dem Humanistenbrief.

REFERENT: Lukas Oberrauch
 ZEIT: Mo 6. Februar 2012
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Reinhard Pichler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

59.26 Antike und ... Naturwissenschaften

24 Moderne Fremdsprachen

24.01 **Let's brush up our English!**

Zwei zweiwöchige Seminare im englischsprachigen Ausland für je 12 Englischlehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: At this course teachers will attend about 50 lessons during a two-week-stay in an English speaking country. Tuition will aim at the improvement of the teachers' own language skills on the one hand, and cover different methodological input sessions for teachers of Young Learners on the other. A varied social and cultural programme in the evenings and/or at the weekend as well as accommodation with selected host families will provide further opportunity for improving one's general language skills.

REFERENTEN: Teacher Trainers vor Ort
 ZEIT/ORT: Seminar 1: English in England von So 19. Juni 2011 bis Sa 2. Juli 2011 in Broadstairs – England; Seminar 2: English in Malta von So 31. Juli 2011 bis Sa 13. August 2011 in St. Julians – Malta

KURSLEITUNG: Evi Debora Schwienbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich. Eine finanzielle Selbstbeteiligung ist vorgesehen.

24.02**English through music****Speaking progression using raps and catchy songs**

Zwei Seminare für je 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: At this workshop we will have a look at how pupils can subconsciously acquire extensive language with correct pronunciation and intonation by learning raps, songs and rhymes containing topical phrases and relevant questions and answers. This method, which greatly facilitates efficient speaking progression, is suitable for the teaching of any language as will be shown in video examples. Interactive whiteboard resources, mobile learning with ipods and mobile phone apps will also be demonstrated.

REFERENTIN: Carole Nicoll (Aberdeen)

ZEIT/ORT: Mo 22. – Di 23. August 2011; Brixen, Cusanus Akademie
Mi 24. – Do 25. August 2011; Meran, Palais Esplanade

KURSLEITUNG: Iris Rottensteiner; Ursula Prantl

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.03**Who's There? – Voice and Devising through Drama**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: This two day module by theatre director, teacher and youth theatre worker Max Hafler will explore voice work through fun exercises, and creation of drama through the use of themes suggested by young people themselves. Work you might base upon a play or book you are studying or simply from current issues or themes. Devising is an ideal approach for mixed ability and mixed interest groups, because it allows the school student to relate to the theme/material in whatever way they feel comfortable. This is not just a 'recipe book' course. It is also a space where you the teacher can explore this creation of drama for herself. Come in comfortable clothes and be prepared to move!

REFERENT: Max Hafler

ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011

ORT: Bozen, Handelsoberschule

KURSLEITUNG: Silvia Cadamuro

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.04**"Finger food and British afternoon tea"**

4. Workshop für 15 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: On the first day we will be making different recipes that can all be eaten without a knife and fork. All the recipes can be prepared with even the youngest of children. You could even get your class to prepare a buffet for the teachers! On the second day we will be looking at the great British institution of afternoon tea. You will be making recipes that form a „proper“ afternoon tea spread and which you can easily make at school with your pupils.

REFERENTIN: Sara Hatcher (Portsmouth)
ZEIT: Do 25. – Fr 26. August 2011 (jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr)
ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
KURSLEITUNG: Christine Tappeiner
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.05 Creative English teaching for pupils with learning difficulties

Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Mittelschule und interessierte Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In the first part of the workshop, we will try to discover in a practical way how a pupil with dyslexia experiences the world. Then we will look at creative ways of learning vocabulary and grammar. This will be followed by tips on how to handle texts. These ideas are suitable for all pupils. Finally, we will work on some chapters in the course books. The goal is to go away with some practical ideas which can be used in the classroom immediately.

REFERENTIN: Karen White (Lienz)
ZEIT: Mo 29. August 2011
ORT: Bozen/Gries, Haus St. Benedikt
KURSLEITUNG: Barbara Bortolotti
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.06 Developing vs. testing the listening skills

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: This workshop is designed for teachers who want to find out more about one of the skills they teach everyday in class: listening. It looks at what we can do in class to make sure that we develop our students' listening skills, rather than simply test them. The idea here is that by the end of a listening lesson, our students will be just that little bit better at listening than they were at the beginning. We will also look at how we listen in our native language, and how we can help our students to transfer these skills to listening in another language. We will see that students of different levels will need to focus on specific listening sub-skills – and this will require a varied approach, using appropriate activities and techniques.

REFERENT: Roger Smith
ZEIT: Mo 29. August 2011
ORT: Meran, Humanistisches Gymnasium
KURSLEITUNG: Kathrin Fischer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.07 Testing and Evaluation

Ganztagsveranstaltung für Englischlehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Testing in today's classroom is often left to what the course book in use has in it that can be photocopied and given out to the students. This presentation will look at different ways to test and evaluate students in all 5 skills (as per the CEFR). Whatever course book you are using there are some types of tests you can use that are simple and more importantly require little time to write and to correct. We will also look briefly at tests available on the market and how they can be implemented into the class syllabus.

REFERENTIN: Tracey Sinclair (Verona)

ZEIT: Do 13. Oktober 2011

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Ariane Hertscheg

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.08 Teaching at Primary School – Let's get started!

Zwei Seminare für je 30 Neueinsteiger/innen und interessierte Englischlehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: This workshop will give us the know-how to plan our lessons effectively considering receptive and productive skills alike. By analysing videos from the classroom we will see how to put the focus on broadening our pupils' vocabulary and enhancing their listening and speaking skills through storytelling, games and various creative activities. Finally we will look at testing and different ways of assessing our pupils' progress.

REFERENTIN: Mona Wanders (München)

ZEIT/ORT: Mo 17. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Di 18. Oktober 2011; Brixen, Cusanus Akademie

Mi 19. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Do 20. Oktober 2011; Meran, Palais Esplanade

KURSLEITUNG: Barbara Bortolotti; Yvonne Domesle

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.09 Führung durch die Sprachenmediathek

Nachmittagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Sprachenmediathek in Meran bietet ein vielfältiges Angebot. Neben den klassischen Medien in Papierform wie Magazinen, Zeitungen und Büchern, konzentriert sich das Angebot hauptsächlich auf die neuen Medien wie CDs, DVDs, CD-Roms, Nintendos, i-Pods und seit neuestem auch das i-Pad. Die Teilnehmenden werden über die neuesten Medien und Methoden informiert, die unterstützend und motivierend für den Unterricht eingesetzt werden können, und es bietet sich auch die Gelegenheit vor Ort die einzelnen Medien eigenständig zu testen.

REFERENT: Christoph Mohr
 ZEIT: Do 27. Oktober 2011
 ORT: Meran, Sprachenmediathek
 KURSLEITUNG: Christine Tappeiner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.10 **Black, blanc, beur, chanson en couleurs**

Seminar für 20 Lehrpersonen für Französisch der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Cet atelier propose un panorama didactisé de la chanson française. Il s'adresse aux enseignants qui ont envie de mieux connaître la scène française et de travailler en classe sur les thèmes suivants: intégration, famille, jeunesse, médias, francophonie, écologie ... Nous verrons ensemble différents courants, leurs origines, les techniques employées, les groupes et ce qu'ils nous disent sur la société, le tout complété par des pistes pédagogiques.

REFERENTIN: Sylvie Bernard (München)
 ZEIT: Do 10. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 11. November 2011
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Eva Tessadri
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.11 **Let's Be Successful English Teachers**

Zwei zweitägige Workshops mit je zwei Folgenachmittagen für je 16 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Bei dieser Fortbildungsveranstaltung erproben und besprechen wir gemeinsam Modellstunden sowie Unterrichtsmaterialien und erleichtern im gegenseitigen Austausch von Tipps und Tricks unsere tägliche Arbeit. Außerdem nützen wir die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre an unseren Sprachkenntnissen zu arbeiten. Die Folgenachmittage dienen dazu, auf die bei der zweitägigen Veranstaltung erhobenen oder auch im täglichen Unterricht entstehenden Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen.

REFERENTIN: Yvonne Domesle
 ZEIT/ORT: Mo 14. – Di 15. November 2011; Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain; Folgenachmittage: Fr 10. Februar, Do 19. April 2012; Tschermers, Grundschule (SSP Lana)
 Mo 28. – Di 29. November 2011; Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 Folgenachmittage: Do 9. Februar, Mo 16. April 2012; Klausen, Grundschule Klausen I
 KURSLEITUNG: Evi Debora Schwienbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.12**The sounds of words in another music**

- SCHWERPUNKTE: Zwei Seminare für je 25 Englischlehrpersonen der Grund- und Mittelschule
The sounds of words in another music is a playful and visceral exploration of the magical roots of language, to show how the creative use of musical language unleashes streams of fresh ideas in children which they learn to shape and mould as they wish. It is an empowering and enlightening process that allows us to escape from the confines of the grammar of reason and learn to dance with an intuitive, wise intelligence. It is the root of education itself, the reason why poetry was once lauded as the mother of the arts.
- REFERENT: Philip Wells (UK)
- ZEIT/ORT: Di 15. November (ab 15.00 Uhr) – Mi 16. November 2011; Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
Do 17. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 18. November 2011; Brixen, Cusanus Akademie
- KURSLEITUNG: Sarah Fassina, Deborah Casale
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.13**Simple and fun****Games, songs, rhymes, raps and stories for the primary classroom**

- SCHWERPUNKTE: Zwei Seminare für je 30 Neueinsteiger/innen und interessierte Englischlehrpersonen der Grundschule
At this workshop we will have a look at a variety of motivating games and activities: drama warm-ups, riddles, rhymes, raps, songs, vocab competitions, storytelling with audience participation or without, quizzes, open learning stations, simple and easy-to-make board games etc. In order to get all the class involved, activities that appeal to different styles of learning will be included. We will also see how to spice up our lessons with a short Youtube clip relevant to the season.
- REFERENTIN: Sally Kowanda (Salzburg)
- ZEIT/ORT: Mi 30. November (ab 15.00 Uhr) – Do 1. Dezember 2011; Meran, Palais Esplanade
Fr 2. Dezember – Sa 3. Dezember 2011 (bis 12.30 Uhr); Brixen, Cusanus Akademie
- KURSLEITUNG: Yvonne Domesle, Barbara Bortolotti
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.14**Accuracy and Fluency**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE:

Grammar in Disguise

We will be looking at the frequency of grammar items, the difference between spoken and written grammar and multi-level exercises to present, practise and recycle grammatical structures without the students being aware that they are working on accuracy.

Task and Topic

We will consider all spoken language in the classroom and deal with the problems arising in discussion and spoken activities as well as the strategies to be adopted by teachers to enhance fluency.

REFERENTIN:

Christine Frank

ZEIT:

Mo 5. – Di 6. Dezember 2011

ORT:

Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Rosmarie de Monte-Frick

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

24.15**Interactive Whiteboards: Interaction in the English Classroom**

Workshop für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE:

Praktische Übungen (text-based, image-based, sound- and video-based activities), wo wir teilweise selbst in die Rolle des Schülers schlüpfen, werden uns zeigen, wie wir das IWB in unseren Unterricht einbauen können, um die Interaktion und das Engagement der Schüler zu fördern.

REFERENT:

Daniel Martin (Spain)

ZEIT:

Di 6. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Mi 7. Dezember 2011

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Karin Moser

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

24.16**Scottish Culture and Traditions: 'Wha's like us?'***

Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE:

Discover more about this unique, proud and beautiful country through the use of video, articles and song. Learn creative ways to use video as a teaching tool and how to conduct effective listening, reading and speaking activities. This is a bit of dialect (it means 'Who is like us?') and is from a fun, light-hearted prose written in 1979 by a Scottish physiotherapist about how many things have been invented by Scottish people.

REFERENTIN:

Sonia Reilly

ZEIT:

Mo 6. Februar – Di 7. Februar 2012

ORT:

Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG:

Martha Stampfl

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

24.17 Storytelling, Storymaking and Drama

Zwei Seminare für je 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Through simple and engaging story-based activities we can give students opportunities to be creative and confident listeners and speakers. Mental imagery and drama play key roles in language learning through live listening to storytelling and during storymaking activities. The activities are designed to be integrated easily and effectively into school language courses. This workshop will include: storytelling, spontaneous and collaborative storymaking and dramatising.

REFERENT: David Heathfield (Exeter-UK)

ZEIT/ORT: Mo 6. Februar (ab 15.00 Uhr) – Di 7. Februar 2012; Bozen, Kolpinghaus
Mi 8. Februar (ab 15.00 Uhr) – Do 9. Februar 2012; Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Alessia Attinà; Ursula Prantl

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.18 gea* English through the body and the mind – an alternative approach

Je eine Ganztagsveranstaltung für Englischlehrpersonen der Grundschule und der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: This teacher training will unfold under the motto of sharing and team spirit. The aim is that we leave this seminar feeling better, both physically & mentally & with a baggage full of ideas that we can use in our classrooms, adapting them to our own classroom situations. The idea is to get the best out of ourselves in the classroom, using what we feel best with. Danny works intensely on the five senses, uses lots of physical warm-ups, role-play, mime, humour, emotion and other creative forms.

REFERENT: Danny Singh (Rom)

ZEIT: Do 9. Februar 2012 (Grundschule)
Fr 10. Februar 2012 (Mittelschule)

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Barbara Bortolotti; Ursula Prantl

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.19 English Language Teaching and YouTube

Zwei Seminare für je 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In this video-enhanced, practical talk, we will explore issues such as: How can we use online video to teach language? When using online video in the classroom, what are the key technical competences that language teachers require? YouTube is nothing less than one of the best sources of material the classroom has ever seen. We will address how this new medium may be influencing teaching in general and language teaching in particular.

REFERENT: Jamie Keddie (UK)

ZEIT/ORT: Di 28. Februar (ab 15.00 Uhr) – Mi 29. Februar 2012; Brixen, Cusanus Akademie
 Do 1. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 2. März 2012; Bozen, EURAC
 KURSLEITUNG: Deborah Casale; Elisabeth Franceschini
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

**24.20 Les jeunes d'aujourd'hui –
 «Mal élevés, mal éduqués, j'm en foutis-tes»?**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen für Französisch der Oberschule
 Der Workshop vermittelt ein differenziertes Bild des zentralen Lebensabschnitts junger Franzosen und ihrer rêves, espoirs, ihrer problèmes actuels et éternels. Aktuelle Texte aus Presse und Literatur sowie zeitgenössische Chansons und Szenen aus neueren Filmen werden herangezogen, auf deren Basis didaktisch zu fördernde sprachliche, methodische und interkulturelle Kompetenzen in Form kleiner Szenarien vorgestellt, erprobt, diskutiert und persönlichkeitsfördernde Kompetenzen gefördert werden.

REFERENT: Otto-Michael Blume (Düsseldorf)
 ZEIT: Do 1. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 2. März 2012
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Sonja Di Luca Mehlitz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.21 Großtagung

SCHWERPUNKTE: Tagung für Lehrpersonen für Englisch aller Schulstufen
 Anhand von Impulsreferaten internationaler Experten werden erprobte Formen und neue Trends im europäischen Fremdsprachenunterricht in allen Schulstufen aufgezeigt. Besondere Berücksichtigung finden der kompetenzorientierte Ansatz und die damit verbundenen Arten der Beurteilung und Bewertung. Außerdem finden Workshops für alle Schulstufen zu verschiedenen Themen statt, Verlage stellen Neuerscheinungen ihrer Häuser vor.

REFERENTEN: noch zu benennen
 ZEIT: Frühjahr 2012
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Evi Debora Schwienbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

22.01 Convegno 2011

63.05 Sachtexte lesen – Textkompetenz in allen Fächern

25 Gemeinsame Sprachendidaktik

25.01 Theaterpädagogik im Sprachunterricht

- Seminar für 20 Sprachlehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE:** Es werden Techniken und Übungen aus der Tanz- und Theaterpädagogik vermittelt, die im Sprachunterricht eingesetzt werden können. An folgenden Themen wird gearbeitet: Szenische Darstellung eines Märchens oder einer Ballade mit einfachen Mitteln, Förderung der Kommunikation in der Fremdsprache, sinnvoller Einsatz der Bewegung im Sprachunterricht.
- REFERENTIN:** Elfi Troi
- ZEIT:** Mo 17. – Di 18. Oktober 2011
- ORT:** Brixen, Cusanus Akademie
- KURSLEITUNG:** Marion Karadar
- VERANSTALTER:** Pädagogisches Institut

25.02 Die europäische Sprachenlehrerin/der europäische Sprachenlehrer

- Ganztagsveranstaltung für 20 Sprachlehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE:** Ausgehend vom europäischen Profil für die Aus- und Weiterbildung von Sprachenlehrkräften wird auf die Bedeutung des Lehrens und Lernens von Sprachen und der Kulturvermittlung eingegangen. Anhand konkreter Praxisbeispiele werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachen aufgezeigt und Konsequenzen für den Unterricht besprochen.
- REFERENTINNEN:** Rita Cangiano, Jolanda Caon, Evi Schwienbacher, Silke Schullian, Irene Terzer
- ZEIT:** Mi 14. Dezember 2011
- ORT:** Meran, Humanistisches Gymnasium
- KURSLEITUNG:** Marion Karadar
- VERANSTALTER:** Pädagogisches Institut

Siehe auch:

22.01 Convegno 2011

31 Mathematik

31.01

Aktiv-entdeckend und ganzheitlich Mathematik lernen vom 1. bis 3. Schuljahr

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit den Leitideen eines Mathematikunterrichts auseinander, der reichhaltige Aufgaben ins Zentrum rückt, der für eigene Denkversuche und Lösungswege Spielraum gewährt und der dem Austausch untereinander großes Gewicht gibt. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Zugänge zur Zahlenwelt, das kleine 1+1 und 1x1, halbschriftliches und schriftliches Rechnen, produktives Üben mit verschiedenen Übungsformaten, Anwendung von Größen, Sachrechnen, Geometriebausteine.
- REFERENT: Elmar Hengartner (Zofingen)
- ZEIT: Do 18. – Fr 19. August 2011
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Monika Gatterer
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.02

Gesetzmäßigkeiten von Zahlenmustern erforschen, mit Worten und algebraisch beschreiben

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: In verschiedenen Übungsformen können Gesetzmäßigkeiten entdeckt, beschrieben und zur Selbstkontrolle genutzt werden. Es ist deshalb von nicht geringer Bedeutung, dass Lehrpersonen der Grundschule die hinter den Übungsformen stehende Algebra erkennen. Genauso wichtig ist, dass Lehrpersonen der Mittelschule erfahren, wie man die Algebra mit Worten beschreiben und Formeln in entsprechenden Zusammenhängen wieder interpretieren kann. Es werden Beispiele für beide Schulstufen erarbeitet.
- REFERENT: Gregor Wieland (Freiburg)
- ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Monika Lanthaler
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.03

Experimentieren und Mathematisieren

Ganztagsveranstaltung mit Folgetreffen für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Ziel der Fortbildung ist es, einfache Experimente durchzuführen und Möglichkeiten aufzuzeigen und zu erarbeiten, wie deren Ergebnisse in Grafiken und Tabellen festgehalten und Berechnungen auf reale Situationen übertragen werden können.

- REFERENTEN: Monica Zanella, Anton Leiter
- ZEIT: Mi 24. August, Mo 14. November 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Anton Leiter
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.04 **Erfolgreicher Mathematikunterricht in den Klassen 5 und 6**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule (5. Klasse) und der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Der ständige Wandel in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft hat auch Auswirkungen auf den Mathematikunterricht. Neuere Lehrmittel wie „Das Zahlenbuch“ versuchen dies zu berücksichtigen. In diesem Zusammenhang kommt dem Übergang Grundschule – Mittelschule eine besondere Bedeutung zu. Der Kurs soll Einblick in das Lernverständnis geben, welches unter anderem hinter dem Zahlenbuch steht. Dazu werden konkrete Aufgaben gelöst und besprochen.

REFERENT: Gregor Wieland (Freiburg)
 ZEIT: Do 25. – Fr 26. August 2011
 ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
 KURSLEITUNG: Veronika Mair zu Niederwegs
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.05 **Rechnen an der Sache – Umgang mit reichhaltigen Sachsituationen in meinem Mathematikunterricht**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Sachthemen sind Ausgangspunkte für das Rechnen an der Sache und das Anwenden von Mathematik. Solche Tätigkeiten führen zum Verstehen von Zusammenhängen. Sachthemen werden in Lehrmitteln dargestellt durch Texte, Bilder, Tabellen und Grafiken. Vor dem Rechnen an der Sache steht die Auseinandersetzung mit dieser Sache selbst: Erfassen von Texten, Bildern, Tabellen und Grafiken. Wie können Schüler/innen dabei sprachlich und mathematisch unterstützt und gefördert werden?

REFERENTEN: Walter Affolter
 ZEIT: Mo 10. – Di 11. Oktober 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Verda Adam
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.06

Rechnen an der Sache – Problemlösen und Modellbildung

Ganztagsveranstaltung und zwei Folgenachmittage für 25 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: An einem konkretem Thema oder einer Sache wird die Gelegenheit gegeben, selber Fragen und Problemstellungen zu finden und zu formulieren. Durch offene Aufgabenstellungen werden verschiedene Zugänge, verschiedene Rechenwege und verschiedene Lösungen zugelassen. Auch wird dabei ein fächerübergreifendes und vernetztes Denken geschult.

REFERENTINNEN: Karin Höller, Maria Braunhofer

ZEIT: Do 13. Oktober 2011 und zwei Folgenachmittage bis Mai 2012

ORT: Bozen, Pädagogisches Institut

KURSLEITUNG: Karin Höller, Maria Braunhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.07

Probleme mathematisch lösen – mathematische Modellbildung

Zwei Seminare für je 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Anhand offener, realitätsnaher Aufgaben wird gezeigt, wie im täglichen Unterricht Schülerinnen und Schüler Fragestellungen in die Mathematik übersetzen, im so entstandenen Modell arbeiten und die Ergebnisse interpretieren. In einer Reflexion der Aufgaben soll gezeigt werden, welche Ideen der Modellbildung und übergreifend des Problemlösens wichtig für das kompetenzorientierte Unterrichten sind und was Schüler und Schülerinnen dabei lernen können.

REFERENT: Andreas Eichler (Freiburg)

ZEIT/ORT: Mi 19. Oktober – Do 20. Oktober 2011 (bis 12.30 Uhr); Brixen, Pädagogisches Gymnasium; Do 20. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 21. Oktober 2011; Meran, Fachoberschule für Soziales

KURSLEITUNG: Karin Höller

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.08

Kursfoge: aktiv-entdeckender Mathematikunterricht in der Grundschule

Module 6 und 7 der Kursfolge für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In den letzten zwei Modulen werden folgende Aspekte behandelt:

6. Modul: Aktiv-entdeckendes Lernen – auch und gerade bei mathematischen Lernschwierigkeiten

7. Modul: Computerrunterricht im Mathematikunterricht der Grundschule

REFERENTEN: Michael Gaidoschik (Wien), Günter Krauthausen (Hamburg)

ZEIT/ORT: 6. Modul: Do 14. – Fr 15. Juli 2011; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
7. Modul: Do 13. – Fr 14. Oktober 2011; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Verena Messner; Anton Leiter

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.09 Größen und Sachrechnen in der Grundschule

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die veränderten Auffassungen von Lehren und Lernen, die sich heute in den Bildungsstandards widerspiegeln werfen auch neues Licht auf den Bereich Größen und Sachrechnen. Bei der Tagung soll die stärkere mathematische Durchdringung der Bereiche genauso zu ihrem Recht kommen wie die Unterscheidung von Aufgabentypen, Lösungsstrategien und die Förderung von Basiskompetenzen. Praktische Beispiele werden im Mittelpunkt stehen.

REFERENT: Erich Ch. Wittmann (Dortmund)

ZEIT: Mi 26. – Do 27. Oktober 2011

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Monika Lanthaler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.10 Daten und Zufall (Mittel- und Oberschule)

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittelschule und des Bienniums

SCHWERPUNKTE: Der sichere Umgang mit Daten und zufälligen Ereignissen elementarer Art ist in unserer heutigen Welt unverzichtbar. Dieser Themenbereich zieht sich wie ein roter Faden durch die Schuljahre und kann vielfältige interessante und begeisternde Lernanlässe bieten. Im Wechsel von interaktivem Vortrag und Eigenarbeit wird diese Veranstaltung dazu Anregungen für die Klassenstufen 6 bis 10 geben.

REFERENT: Hans-Dieter von Zelevsky (Kiel)

ZEIT: Mo 14. – Di 15. November 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Maria Braunhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.11 Daten und Vorhersagen (Grundschule)

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Wir beschäftigen uns mit der Frage: Wie können im Rahmen des Grundschulunterrichts anhand des Bereichs der Wahrscheinlichkeitsrechnung allgemeine mathematische Kompetenzen aufgebaut werden? Welche Problemstellungen eignen sich besonders?

REFERENTINNEN: Marta Herbst, Karin Höller

ZEIT: Mi 16. November 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Marta Herbst

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.12**Didaktische Werkstatt „Mathematikunterricht an der Oberschule“**

Nachmittagsveranstaltung mit zwei Folgetreffen für Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Erfahrungen austauschen und neue Ideen sammeln stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrem eigenen Unterricht auseinander, diskutieren über Unterrichtsmaterialien, Lernumgebungen, Bewertungsmethoden, überlegen sich, wie mathematische Kompetenzen über die Oberschuljahre hinweg aufgebaut werden können.

REFERENTEN: Teilnehmende

ZEIT: Fr 18. November 2011

ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus

KURSLEITUNG: Karin Höller

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.13**Ergebnisse der Kompetenztests – und was nun?**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Wir beschäftigen uns mit den Fragen: Wie können die Ergebnisse der Kompetenztests analysiert und interpretiert werden? Welche Hinweise liefern die Ergebnisse für Lehrpersonen zum eigenen Unterricht? Wie können die Ergebnisse für die Planung gezielter Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung genutzt werden?

REFERENTIN: Marta Herbst

ZEIT: Fr 10. Februar 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Marta Herbst

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.14**Faltgeometrie**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Workshop befassen wir uns zunächst mit Grundkonstruktionen des Papierfaltens, dann mit ebenen und räumlichen Figuren, insbesondere Würfeln, Quadern und Häusern und mit verschiedenen Arten von Sternen. Diese Gegenstände stellen wir zum einen selbst her, zum anderen befassen wir uns damit, wie Kinder solche Faltkonstruktionen angehen und diskutieren und entwerfen Konstruktionsbeschreibungen in Form von Faltplakaten. Diese Lernumgebungen sind in weiten Bereichen differenzierend auszusteuern: Sie passen von der Jahrgangsstufe 1 bis zur Jahrgangsstufe 6 und darüber hinaus.

REFERENT: Bernd Wollring (Kassel)

ZEIT: Mo 19. – Di 20. März 2012

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Alexandra Aichner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.15**Die etwas andere Aufgabe****Aufgaben verändern – auch im Mathematikunterricht**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittelschule und des Bienniums „In Mathe wird gerechnet!“ – Rechnen und klare Regeln gehören zur Mathematik. Doch Mathematik ist mehr, und Mathematikunterricht kann mehr vermitteln: mehr selbstständiges und aktives Mathematiktreiben, mehr fachübergreifendes Lernen, mehr inhaltliches Argumentieren, mehr kooperatives Problemlösen und systematisches Wiederaufgreifen und Ausbauen von behandelten Inhalten. Welche Möglichkeiten gibt es, in kleinen Schritten Aufgaben zu verändern?

REFERENT:

Wilfried Herget (Halle-Wittenberg)

ZEIT:

Mi 28. – Do 29. März 2012

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Maria Braunhofer

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 11.14 Rechnen mit links und rechts
- 11.26 Diskalkulie
- 33.14 Demonstrationsversuche aus Physik im Triennium
- 33.19 Naturwissenschaften im Kontext
- 63.05 Sachtexte lesen – Textkompetenz in allen Fächern
- 80.08 Diskalkulie: Der Umgang mit Rechenstörungen

33 Naturwissenschaften**33.01****Praktikum an Forschungseinrichtungen**

8-tägige praxisorientierte Projektarbeit für maximal 5 Lehrpersonen der Naturwissenschaften der Oberschule

SCHWERPUNKTE:

Lehrpersonen der Naturwissenschaften können an Forschungseinrichtungen in Südtirol ihr Fachwissen praxisnah und anwendungsorientiert vertiefen und erweitern sowie Einblicke in die Aufgaben des Betriebes erhalten. Dieses Jahr wird das Praktikum am Versuchswesen Laimburg angeboten: 4 Tage Pflanzenschutz in Theorie und Praxis, 2 Tage Weinbereitung inkl. Weinlabor, 2 Tage praktisches Arbeiten im Molekularbiologischen Labor, DNA-Extraktion und Analyse.

REFERENTEN:

Roland Zelger, Ulrich Pedri, Sanja Baric

ZEIT:

Mo 20. Juni – Fr 1. Juli 2011

ORT:

Pfatten, Versuchszentrum Laimburg

KURSLEITUNG:

Monica Zanella

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut; Versuchszentrum Laimburg

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung im Frühjahr 2011 möglich.

33.02**Kursfolge: Naturwissenschaften**

Abschließende Module der Kursfolge für 16 Lehrpersonen der Grundschule und 8 pädagogische Fachkräfte des Kindergartens

- SCHWERPUNKTE: Modul 4 befasst sich mit der Geologie und Astronomie für die Grundschule und für den Kindergarten. Den Abschluss bildet das fünfte Modul, in welchem die Themenbereiche Optik und Farben praxisnah behandelt und zahlreiche Versuche zu diesen Themen durchgeführt werden.
- REFERENTEN: Susanne Ruof, Josef Zeiss, Dieter Seiwald, Katja Unterhofer, Christian Aspmaier
- ZEIT: Modul 4: Mo 20. Juni und Mo 22. August 2011
Modul 5: Do 27. – Fr 28. Oktober 2011
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Monica Zanella, Silke Schullian
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.03 gea***Antersasc: Weltnaturerbe in Gefahr?**

Naturwissenschaftlich-geologische Wanderung für 25 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Im Antersasc-Tal lernen die Teilnehmenden ein (noch) weitgehend unberührtes Hochtal in dem zum UNESCO Weltnaturerbe gehörenden Naturpark Puez-Geisler kennen. Die Exkursion durch ein Natura 2000 Gebiet von großer landschaftlicher Schönheit bietet interessante geologische und geomorphologische Einblicke in seine wechselvolle und lange Geschichte. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen für den Unterricht in Naturwissenschaften und Geografie.
- REFERENT: Christian Aspmaier
- ZEIT: Mo 25. Juli 2011
- ORT: Lungiarü/Campill
- KURSLEITUNG: Luis Mahlknecht
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

33.04**Kursfolge: Naturwissenschaften (Neuaufgabe)**

Kursfolge von 5 Modulen zu je 2 Tagen für 25 Lehrpersonen der Grundschule Ausgehend von Themenbereichen wie Wasser, Erde, Luft, Akustik, Magnetismus, Optik und Farben über die Botanik, Geologie und Astronomie werden in den einzelnen Modulen in aktiver Auseinandersetzung mit Experimenten, in Werkstattarbeit, in der freien Natur und durch projektartiges Arbeiten jeweils der biologische, ökologische, physikalische und chemische Aspekt erarbeitet und grundsätzliche Aspekte des naturwissenschaftlichen Arbeitens bewusst gemacht.

SCHWERPUNKTE:

- REFERENTEN: Arnim Lühken und Team (Oldenburg), Josef Zeiss, Susanne Ruof, Rita Lüder, Christian Aspmair, Katja Unterhofer, Dieter Seiwald
- ZEIT: Modul 1: Do 11. – Fr 12. August 2011
 Modul 2: Mo 7. – Di 8. November 2011
 Modul 3: Mo 16. – Di 17. April 2012
 Modul 4: Sommer 2012
 Modul 5: November 2012
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Monica Zanella
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung im Frühjahr 2011 möglich.*

33.05 **Mobiles Forscherlabor (Fortführung)**

- Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule, die am Projekt „Mobiles Forscherlabor“ 2008–2009 bzw. 2009–2010 teilgenommen haben
- SCHWERPUNKTE: Das Seminar möchte Lehrpersonen, die bereits Erfahrungen mit dem „Mobilen Forscherlabor“ gesammelt haben, in ihrer Arbeit unterstützen und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit eines Austausches bieten. Es werden für den Grundschulunterricht taugliche Experimente vorgestellt und die Möglichkeit geboten, diese selbst durchzuführen. Anschließend werden die Experimente in einen fachlichen Kontext eingebettet. Auch werden neue Sach- und Fachbücher der Naturwissenschaften sowie Schulbücher für den Bereich Naturwissenschaften vorgestellt.
- REFERENTIN: Monica Zanella
- ZEIT: Fr 26. August 2011
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Monica Zanella
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.06 **gea*** **Die Höhenstufen der Vegetation**

- Seminar für 25 Lehrpersonen für Naturwissenschaften der Mittel- und Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Am Beispiel des Plosegebietes wird aufgezeigt, wie sich in Südtirol die Vegetation mit der Meereshöhe verändert und welche abiotische und biotische Faktoren den Wechsel der Pflanzengesellschaften bewirken. Besonderheiten heimischer Nadelwälder werden erläutert und das Erkennen unserer Nadelbäume wird geübt.
- REFERENT: Andreas Declara
- ZEIT: Mo 29. August 2011
- ORT: Brixen, Realgymnasium
- KURSLEITUNG: Johann Eichbichler
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.07 Wie begeistere ich Jugendliche für Pilze?

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen für Naturwissenschaft der Mittel- und Oberschule
Pilze sind faszinierend und für den ökologischen Kreislauf der Natur außerordentlich wichtig. Als Speisepilze werden sie schon lange gesammelt, doch setzt dies eine sichere Artenkenntnis voraus. Das Seminar versucht aufzuzeigen, wie Jugendliche für Pilze begeistert werden können und welche vielseitige Bedeutung Pilze haben.
- REFERENTIN: Rita Lüder
- ZEIT: Di 30. – Mi 31. August 2011
- ORT: Welschnofen, Forstschule Latemar
- KURSLEITUNG: Erwin Fischer
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.08 Schülerlabor in Reichtenthal für die Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittelschule, die am Projekt „Schülerlabore Reichtenthal“ teilnehmen
Die Teilnehmenden erproben die Versuche, welche sie dann gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern beim Besuch des Schülerlabors in Reichtenthal durchführen werden. Die Versuche befassen sich anlässlich des Internationalen Jahres der Chemie 2011 schwerpunktmäßig mit chemischen Inhalten.
- REFERENTINNEN: Alexandra Teutsch, Monica Zanella
- ZEIT: Mo 26. September 2011
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Reichtenthal
- KURSLEITUNG: Alexandra Teutsch, Monica Zanella
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung im Frühjahr 2011. Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Zulassung zum Projekt.*

33.09 Schülerlabore in Reichtenthal für die Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule, die am Projekt „Schülerlabore Reichtenthal“ teilnehmen.
Einführung in das Arbeiten im Labor, in den Umgang mit Laborgeräten und -materialien und in die naturwissenschaftliche Arbeitsweise. Es werden Experimente zu ausgewählten Kapiteln der Chemie und Physik angeboten, die während des Projektes „Schülerlabore Reichtenthal“ von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt werden.
- REFERENTINNEN: Alexandra Teutsch, Monica Zanella
- ZEIT: Mo 10. Oktober 2011
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Reichtenthal

KURSLEITUNG: Monica Zanella, Alexandra Teutsch

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung im Frühjahr 2011. Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Zulassung zum Projekt.

33.10 gea* **Ku.La.Wi. (Kulturlandwirtschaft) im Wandel der Zeit**

Nachmittagsveranstaltung für alle interessierten Lehrpersonen der Oberschule „Landschaft“ wird aus historischer, sozi-ökonomischer und ökologischer Sicht unterschiedlich bewertet. In der Veranstaltung werden fachliche Informationen dazu geliefert, und es wird auf die menschlichen Einflussnahmen eingegangen. Es wird aufgezeigt, wie diese Themen in den Unterricht integriert werden können. Ein online-Didaktik-Werkzeug mit fächerübergreifendem und gesamttiroler Ansatz wird vorgestellt. Die Teilnehmenden können das Didaktik-Tool und den dazu entwickelten Didaktik-Koffer erproben.

REFERENTEN: Expertinnen und Experten vom Ländlichen Fortbildungsinstitut Tirol (LFI), der EURAC und der Universität Innsbruck

ZEIT: Mo 17. Oktober 2011

ORT: Bozen, Handelsoberschule

KURSLEITUNG: Alexandra Teutsch

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.11 gea* **Ökologische Aspekte des Waldes – der Wald als CO₂-Senke**

Seminar für 25 Lehrpersonen für Naturwissenschaft der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Eine erhebliche Fläche unseres Landes ist von Wald bedeckt, der auf Grund seiner vielfachen Funktionen genutzt und geschützt werden soll. Im Laufe des Seminars wird auf die verschiedenen ökologischen und klimabedingten Aspekte des Waldes eingegangen.

REFERENT: Stefano Minerbi

ZEIT: Mi 19. Oktober 2011

ORT: Ritten/Klobenstein, Mittelschule

KURSLEITUNG: Erwin Fischer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.12 **Elektronische Fahrradbeleuchtung**

Seminar für max. 16 Lehrpersonen für Physik- und Naturwissenschaften der Oberschule, für Technik an der Mittelschule sowie für Technische Assistenten/Assistentinnen und Schullaboranten/-laborantinnen

SCHWERPUNKTE: Mit der Weiterentwicklung von hocheffizienten Leuchtdioden ergeben sich vollkommen neue Möglichkeiten für die Entwicklung von Unterrichtsprojekten. Einige Projekte werden vorgestellt, praktisch nachgebaut und auf ihren Einsatz im Unterricht getestet.

REFERENT: Volker Torgau
 ZEIT: Do 20. – Fr 21. Oktober 2011
 ORT: Brixen, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Johann Baldauf
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.13 **Bewegte Naturwissenschaften**

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Naturwissenschaften und Sport aus der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Fachinhalte der Fächer Bewegung und Sport sowie Naturwissenschaften stehen in engem Zusammenhang zueinander, sodass gemeinsame Inhalte gezielt fächerübergreifend behandelt werden können. Die Teilnehmenden erproben Unterrichtseinheiten bzw. Stationen, welche diesen fächer- und bereichsübergreifenden Ansatz verfolgen. Abschließend wird über die gesammelten Erfahrungen berichtet und über die mögliche Einbindung in den (gemeinsamen) Unterricht diskutiert.

ORT: Bozen, Handelsoberschule
 KURSLEITUNG: Alexandra Teutsch
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.14 **Demonstrationsversuche aus Physik im Triennium**

Ganztagsveranstaltung für max. 16 Lehrpersonen für Physik und Labor, Physik/Chemie und Mathematik

SCHWERPUNKTE: Weitere Demonstrationsexperimente zu ausgewählten Themen wie Bewegungsehre und Wellenoptik.

REFERENT: Wolfgang Griebmair
 ZEIT: Do 17. November 2011
 ORT: Bruneck, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Johann Baldauf
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.15 **Astronomiekoffer: Protosterne und Roter Riese**

Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Nach einer Einführung in die Astronomie mit ansprechenden Bildern und Filmen der Sternwarte von Gummer werden Inhalte und Ziele der unterschiedlichen Astronomiekoffer vorgestellt sowie die Funktionsweise der Geräte erläutert. Es werden Erkenntnisse über unser Sonnensystem, Milchstraße und Kosmos vertieft und nach Möglichkeit wird die Veranstaltung mit einer Einheit zur Himmelsbeobachtung abgerundet.

REFERENTEN: Dieter Seiwald, Katja Unterhofer
 ZEIT: Mo 21. November 2011

ORT: Bruneck; Istituto pluricomprendivo „Brunico – Val Pusteria“
 KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.16 **Didaktische Werkstatt „Naturwissenschaften in der Oberschule“**

Nachmittagsveranstaltung mit zwei Folgetreffen für Lehrpersonen der Naturwissenschaften der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen und Fragestellungen und diskutiert bzw. erstellt entsprechende Unterrichtsmaterialien. Grundgedanken der Werkstattgespräche sind: auf Erfahrungen im eigenen Unterricht aufbauen, im Austausch mit den Fachkollegen und -kolleginnen bleiben und voneinander lernen sowie gemeinsam einen zeitgemäßen Unterricht entwickeln.

REFERENTEN: Teilnehmende
 ZEIT: Fr 25. November 2011 und 2 Folgetreffen
 ORT: Bozen, Handelsoberschule
 KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.17 **Versuche im Fach Laboratorium Physik, Folgeseminar**

Ganztagsveranstaltung für maximal 16 Lehrpersonen für Physik der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Vertiefende Versuche zum Thema Mechanik werden vorgestellt, die Teilnehmenden experimentieren selbst und tauschen sich über Ziele, Inhalte und Vorgangsweise sowie Unterrichtsmaterialien aus.

REFERENTEN: Johann Baldauf, Klaus Überbacher
 ZEIT: Do 15. Dezember 2011
 ORT: Meran, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Klaus Überbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.18 **Elektrochemie einmal anders**

Seminar für 25 Lehrpersonen für Chemie und Naturwissenschaft der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Elektrochemie ist ein wichtiges Kapitel des Chemieunterrichts, das den Schülerinnen und Schülern einige Schwierigkeiten bereitet. Ausgehend von einfachen Experimenten soll ein neuer Zugang zur Elektrochemie gefunden werden, um dann zu komplexeren Inhalten überwechseln zu können.

REFERENT: Alfred Flint (Rostock)
 ZEIT: Mo 13. – Di 14. Februar 2012
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Johann Eichbichler
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.19 Naturwissenschaften im Kontext

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Naturwissenschaften eignen sich für einen fächerübergreifenden, problemorientierten Unterricht. Anhand von Stationen zu verschiedenen Themen der Naturwissenschaften und der Mathematik erarbeiten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen fachliche Inhalte. Abschließend werden die Stationen nachbesprochen, ausgewertet und ihre Anwendung im Unterricht wird diskutiert.

REFERENTINNEN: Alexandra Teutsch, Karin Höller

ZEIT: Mi 14. März 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Alexandra Teutsch

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.20 Die Kartoffel und der Apfel – Inhaltsstoffe und Zubereitung

Seminar für 25 Lehrpersonen für Naturwissenschaft und Chemie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Gesunde Ernährung mit Obst und Gemüse ist heute wichtiger denn je. Die Beschäftigung mit den verschiedenen Inhaltsstoffen des Lebensmittels kann uns dies nachhaltig bewusst machen. Lehrreiche Experimente veranschaulichen die Theorie dazu und machen die Bedeutung der Inhaltsstoffe verständlich.

REFERENT: Georg Schwedt (Bonn)

ZEIT: Do 15. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 16. März 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Johann Eichbichler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.21 Körperbau des Menschen (Teil 4): Die Sinne des Menschen

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Es werden fachliche Informationen zum Thema „Die Sinne des Menschen“ gegeben und Möglichkeiten aufgezeigt, diese Inhalte im Unterricht mittels einfacher Experimente umzusetzen und durchzuführen. Die Teilnehmenden experimentieren selbst und können konkrete Anregungen für die Gestaltung des Unterrichts mitnehmen.

REFERENTIN: Susanne Hellrigl

ZEIT: Mo 26. März 2012

ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus

KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.22 **Physik erleben mit NTL**

Ganztagsveranstaltung für max. 25 Lehrpersonen für Physik und Naturwissenschaften der Mittel- und Oberschule und interessierte Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Computerunterstützte Versuche mit den Interface-Schnittstellen ULAB und Coachlab werden vorgestellt. Die Teilnehmenden experimentieren selbst und tauschen sich über Ziele, Inhalte und Vorgangsweise sowie Unterrichtsmaterialien aus.

REFERENTEN: Peter Gasser, Martin Egger
 ZEIT: Di 27. März 2012
 ORT: Bozen, Humanistisches Gymnasium
 KURSLEITUNG: Martin Egger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.23 **MEMC Eletronic Materials**

Vormittagsveranstaltung für 40 Lehrpersonen für Physik und Naturwissenschaften sowie Interessierte

SCHWERPUNKTE: Besichtigung der Niederlassung des Siliziumherstellers MEMC in Sinich bei Meran mit Einblick in die Herstellung von Si-wafers.

REFERENTEN: Fachpersonal des Kraftwerks
 ZEIT: Mo 16. April 2012 (ab 9.00 Uhr)
 ORT: Meran/Sinich, MEMC
 KURSLEITUNG: Klaus Überbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.24 **gea* Geologie und Landschaftsentwicklung im Meraner Raum**

Seminar für 25 Lehrpersonen für Naturwissenschaft der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Der Meraner Raum ist für die Geologen eine der Schlüsselstellen, um die Geologie unseres Landes zu verstehen. An der Grenze zwischen Südalpen und Zentralalpen können einige sehr interessante Phänomene der Erdgeschichte aufgezeigt und erklärt werden. Unter fachkundiger Führung werden auch einige geologisch interessante Stellen aufgesucht.

REFERENT: Volkmar Mair
 ZEIT: Di 17. April 2012
 ORT: Meran, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Helmuth Moser
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.25 gea*

Fische heimischer Gewässer und Flusskrebse unserer Heimat

Seminar für 25 Lehrpersonen für Naturwissenschaft der Mittel- und Oberschule
Am Beispiel des Vahrner Sees und seiner Umgebung wird aufgezeigt, welche
Fischwelt unsere Gewässer bevölkern und welche Bedingungen notwendig
sind, damit Flusskrebse überleben können.

SCHWERPUNKTE:
REFERENT:
ZEIT:
ORT:
KURSLEITUNG:
VERANSTALTER:

Andreas Declara
Do 3. Mai 2012
Brixen, Realgymnasium
Johann Eichbichler
Pädagogisches Institut

33.26

Fortbildungsreihe: Naturwissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule

Folge von 5 Treffen für Lehrpersonen (Grundschule) des Projektes „Mobiles
Forscherlabor“ mit Folgetreffen im darauf folgenden Jahr
Folgende Themen werden schwerpunktmäßig behandelt: Einführung in das
naturwissenschaftliche Arbeiten; Arbeiten mit dem Stereomikroskop; Einfüh-
rung in die Pflege und Wartung von Laborgeräten; Einführung und Erprobung
in das Unterrichtsmaterial „Forscherinnen und Forscherpass“; Experimente
mit fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Informationen zu folgenden
Themen: Stoffe, Luft, Feuer, Wasser; Akustik, Elektrizität, Magnetismus;
abschließende Evaluation des Projektes durch die Teilnehmenden.

SCHWERPUNKTE:
REFERENTINNEN:
ZEIT:
ORT:
KURSLEITUNG:
VERANSTALTER:

Monica Zanella, Alexandra Teutsch, Elisabeth Nitz
Treffen im Laufe des Schuljahres 2011/2012
Bozen, Pädagogisches Institut
Monica Zanella
Pädagogisches Institut

Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Zulassung zum Projekt (Ausschreibung im Frühjahr 2011).

33.27

Internationales Jahr der Chemie 2011

Nachmittags- oder Abendveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen
Referate zu ausgewählten Themenbereichen der Chemie mit Schwerpunk-
setzung auf den aktuellen Stand der Forschung und auf die Bedeutung der
Chemie in Alltag, Technik und Wissenschaft.

SCHWERPUNKTE:
REFERENTINNEN:
ZEIT:
ORT:
KURSLEITUNG:
VERANSTALTER:

mehrere (werden mit Ankündigung im Herbst 2011 bekannt gegeben)
Schuljahr 2011/2012
mehrere (werden mit Ankündigung im Herbst 2011 bekannt gegeben)
Alexandra Teutsch, Monica Zanella
Pädagogisches Institut; EURAC; Laimburg; TIS innovation park; Freie Univer-
sität Bozen

Details werden im Herbst 2011 mittels einer Mitteilung des Pädagogischen Instituts bekannt gegeben.

33.28 Süßes im und für den Unterricht

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In der Veranstaltung werden Versuche zur Lebensmitteltechnologie vorgestellt und probiert, in denen mit Haushaltsmitteln gearbeitet werden kann. Vorgestellt werden Versuche zu Speiseeis, Bonbons, Brause und Fruchtgummi. Alle Versuche erlauben eine fächerübergreifende Arbeitsweise und sind zeitlich und materiell mit geringem Aufwand durchführbar.

REFERENT: Walter M. Wagner

ZEIT: Frühjahr 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Alexandra Teutsch

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Details werden im Herbst 2011 mittels einer Mitteilung des Pädagogischen Instituts bekannt gegeben.

33.29 Süßes im und für den Unterricht

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: In der Veranstaltung werden Versuche zur Lebensmitteltechnologie vorgestellt und probiert, in denen mit Haushaltsmitteln gearbeitet werden kann. Vorgestellt werden Versuche zu Speiseeis, Bonbons, Brause und Fruchtgummi. Alle Versuche erlauben eine fächerübergreifende Arbeitsweise und sind zeitlich und materiell mit geringem Aufwand durchführbar. Die chemischen Hintergründe werden gemeinsam mit den Teilnehmenden im Anschluss an die Versuche besprochen.

REFERENT: Walter M. Wagner

ZEIT: Frühjahr 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Alexandra Teutsch

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Details werden im Herbst 2011 mittels einer Mitteilung des Pädagogischen Instituts bekannt gegeben.

33.30 Folgetreffen zur Fortbildungsreihe „Naturwissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule“

Folgetreffen (Nachmittagsveranstaltung) für Lehrpersonen des Projektes „Mobiles Forscherlabor 2010/2011“

SCHWERPUNKTE: Ziel dieses Folgetreffens ist es, dass die Teilnehmenden des Projektes „Mobiles Forscherlabor“ ihre Erfahrungen und „Best Practice“-Beispiele nach einem Jahr Erprobung austauschen und neue Anregungen für die Umsetzung des experimentellen naturwissenschaftlichen Arbeitens kennen lernen.

REFERENTIN: Monica Zanella

ZEIT: Treffen im April 2012

ORT: Bozen, Pädagogisches Institut

KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 40.01 Praktische Unterrichtsbeispiele zu Technik
- 40.06 Nur Mut! Handwerk- und Technikmotivation von Mädchen und Jungen in der Grundschule
- 59.07 Haus des Wassers
- 59.08 Und ich sah die Rosen blühen – Leben und Wirtschaften mit der Natur
- 59.09 Die Folgen des Klimawandels im Hochgebirge
- 59.21 Winterthur – Technorama
- 59.26 Antike und ... Naturwissenschaften
- 59.30 Freiarbeitsmaterialien zum Lebensraum „Wasser“
- 63.05 Sachtexte lesen – Textkompetenz in allen Fächern
- 64.04 Lebendiger Biologieunterricht: Praxisbausteine für die Schulivaristik

35 Geschichte, Geografie, Politische Bildung

35.01 **Turin: 150 Jahre Einigung Italiens / 150° anniversario Unita' d'Italia**
 Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Am 17. März 1861 erfolgte mit der Ausrufung des Regno d'Italia die italienische Einigung. Zentrum war Turin, wo dieses Jubiläum durch verschiedene historische Veranstaltungen und Ausstellungen begangen wird. Es ist für den Geschichtsunterricht nicht unwesentlich, diesen Bereich der nationalen und europäischen Geschichte entsprechend zu vertiefen. Durch das Fortbildungsangebot sollen sowohl der Einigungsprozess als auch eines der blutigsten Schlachtfelder des Risorgimento erarbeitet werden.

REFERENT: Christoph Hartung v. Hartungen

ZEIT: Do 18. – Sa 20. August 2011

ORT: Turin, Bus ab Bruneck

KURSLEITUNG: Christoph Hartung v. Hartungen

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung!

35.02**Das 20. Jahrhundert – virtuelle und interaktive Möglichkeiten im Geschichtsunterricht**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Der Referent vermittelt praxisnah an verschiedenen Stationen, welche Möglichkeiten multimedialen Lernens es im Internet für den Zeitgeschichte-Unterricht gibt. Auf dem Programm stehen virtuelle Besuche bekannter Museen und Gedenkstätten (KZ-Dachau, Anne-Frank-Haus, Haus der Geschichte), die Durchforstung von Quellensammlungen zur italienischen Geschichte sowie zur Autonomiegeschichte Südtirols, von Mediatheken und Bibliotheken und die Vorstellung interessanter Downloadadressen.

REFERENTEN: Walter Pichler, Cristian Olivo

ZEIT: Mo 22. August 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Walter Pichler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.03**Exkursionsdidaktik**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Fortbildung thematisiert die aktuelle fachdidaktische Diskussion zur Gestaltung von Exkursionen. Dazu werden Varianten der Standortarbeit zwischen passiver Rezeption und aktiver Konstruktion an konkreten Beispielen im Gelände rund um den Veranstaltungsort erarbeitet. Vorzüge und Herausforderungen von Überblicksexkursionen, Arbeitsexkursionen und der Spurensuche sind die Hauptthemen der Fortbildung. Die Verwendung von GPS-Geräten (Geocaching) beim außerschulischen Lernen wird thematisiert und im Gelände umgesetzt.

REFERENTIN: Yvonne Schleicher (Weingarten)

ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Hubert Felderer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk und (falls vorhanden) GPS-Gerät.

35.04**Topografie in der Grundschule**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Topografie in den Rahmenrichtlinien, Diskussion zu einer zeitgemäßen Integration in den Unterricht: Heimatraum – Italien – Europa – Welt, Methoden topografischen Lernens; Modelle und Experimente/Versuche in der Grundschule (geografisch) zu verschiedenen Fragestellungen (Entstehung von Faltengebirgen, Formung der Landschaft, Lawinen, Erosion ...). Erwünscht ist auch das Vorstellen von Experimenten zu geographischen Themen, mit denen die Teilnehmenden im Unterricht schon selbst Erfahrungen gesammelt haben.

REFERENTIN: Yvonne Schleicher (Weingarten)
 ZEIT: Do 25. – Fr 26. August 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Karin Tanzer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.05 gea* **Wasserkraftnutzung und Mühlen in alter Zeit – Von der Mehlmühle auf den bäuerlichen Tisch**

SCHWERPUNKTE: Seminar mit Exkursion für 20 Lehrpersonen der Mittelschule
 Es wird auf Funktionsweise, Aufbau und Nutzung verschiedener Typen von Mühlen in der vorindustriellen Zeit sowie auf didaktische Umsetzungsmöglichkeiten des Themas im Unterricht verschiedener Fächer eingegangen. In einer Exkursion zu den Aldeiner Mühlen kann der Einsatz der Wasserkraft nachvollzogen werden. In einem Vortrag werden die bäuerliche Ernährung, in der das Getreide und daher auch die Mühle eine bedeutende Rolle spielten, und die Entwicklung der Speisekarte von 1900 bis in die 80er-Jahre des vorigen Jahrhunderts behandelt. Dies werden die Kursteilnehmenden in einem alten Bauernhaus neben den Mühlen auch hautnah erfahren.

REFERENTEN: Gerhard Fritz, Peter Fulterer
 ZEIT: Do 25. – Fr 26. August 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal und Aldein, Mühlenmuseum und altes Bauernhaus
 KURSLEITUNG: Kathrin Hafner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.06 **Auf den Spuren von Benito Mussolini**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Auf der Fahrt in die Romagna setzen wir uns anschaulich mit dem italienischen Diktator Benito Mussolini, dessen Ideen bis heute fortwirken, auseinander. Wir besuchen u. a. seinen Geburtsort Predappio und seine Villa in Forlì und lassen zentrale Originalschauplätze, -töne, -texte, -filme rund um den Faschismus an Ort und Stelle auf uns wirken.

REFERENT: Georg Schedereit
 ZEIT: Do 25. – Sa 27. August 2011
 ORT: Forlì, Predappio (Bus ab Bruneck)
 KURSLEITUNG: Maria Luise Muther
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung!

35.07 **Geschichte in der Grundschule**

Weiterführung der Seminarfolge für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In der aktiven Auseinandersetzung mit verschiedenen Geschichtsquellen wird aufgezeigt, wie kompetenzorientiertes Lernen und Arbeiten in Geschichte möglich ist. Die einzelnen Module behandeln vielfältige Themen sowohl in der aktiven als auch theoretischen Auseinandersetzung mit dem Ziel, Interesse für die historische Dimension, Bewusstsein für zeitliche Veränderungen und Abhängigkeiten sowie ein kritisches Verständnis für geschichtliche Zusammenhänge aufzubauen. Forschende Arbeitsweisen, Südtirol spezifische Schwerpunkte und die Verwendung einer angemessenen Fachsprache finden besondere Berücksichtigung.

REFERENTIN: Susanne Popp (Augsburg)

ZEIT: Mo 29. – Di 30. August 2011

Do 24. – Fr. 25. November 2011

Abschluss: Frühjahr 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Karin Tanzer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

35.08 *gea** **Wasserkraft in den Alpen**

Seminar mit Betriebsbesichtigung für 16 Lehrpersonen der Oberschule und der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Fortbildung thematisiert am Vormittag den fachwissenschaftlichen Hintergrund zu den Alpen als „Wasserschloss Europas“ unter besonderer Berücksichtigung der Nutzung der Wasserkraft (Laufkraftwerke, Speicherkraftwerke, Arbeitsplätze, Umweltprobleme). In Vorbereitung auf die Betriebserkundung bei einem Turbinenbauer werden geographische Fragestellungen erarbeitet und am Nachmittag vor Ort mit Experten geklärt.

REFERENTIN: Yvonne Schleicher (Weingarten)

ZEIT: Mo 29. August 2011

ORT: Sterzing, Oberschule und Turbinenbauer Troyer

KURSLEITUNG: Elfriede Eder

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.09 **150 Jahre Einigung Italiens**

Fachtagung mit Workshops und Exkursion für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: 150 Jahre italienische Geschichte werden unter dem Blickwinkel von Zentralismus und Regionalismus sowie Mehrheiten und Minderheiten betrachtet. Neben Fachreferaten zu 150 Jahre italienische Geschichte gibt es Workshops zum Einsatz von geeigneten Geschichtsquellen im Unterricht sowie eine Exkursion zu den repräsentativen Staatsbauten in der Landeshauptstadt.

REFERENTEN: Historikerinnen und Historiker aus Deutschland, Südtirol und Italien
 ZEIT: Mo 29. – Mi 31. August 2011
 ORT: Bozen, EURAC
 KURSLEITUNG: Walter Pichler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Südtiroler Landesarchiv

35.10

Oswald von Wolkenstein und seine Zeit

SCHWERPUNKTE: Ganztagesveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
 Oswald von Wolkenstein als Repräsentant des Tirolischen Adels des Spätmittelalters; mittelalterliche Sprache anhand eines Oswaldliedes; Führung durch die Ausstellung auf Schloss Tirol durch den Kurator.

REFERENTEN: Hans Dieter Mück, Anton Schwob, Reinhold Haller
 ZEIT: Fr 30. September 2011
 ORT: Tirol, Schloss Tirol
 KURSLEITUNG: Paula Mair
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schloss Tirol

35.11

Frauenerfahrungen – Faschismus und Widerstand

SCHWERPUNKTE: Ganztagesseminar für Lehrpersonen aller Schulstufen
 Die Veranstaltung vermittelt einen Einblick in die Betroffenheit von Frauen und ihre Reaktionen und Handlungsspielräume während des Faschismus und Nationalsozialismus, in Krieg und Widerstand.

REFERENTINNEN: Martha Verdorfer, Sandra Spada
 ZEIT: Do 13. Oktober 2011
 ORT: Bozen, Frauenarchiv (Pfarrplatz 15)
 KURSLEITUNG: Martha Verdorfer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Frauenarchiv

35.12 gea*

Die „Neue Frauenbewegung“ in Südtirol

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
 Die 70er und 80er Jahre waren auch in Südtirol von der so genannten „Neuen Frauenbewegung“ geprägt. Was gab den Frauen Anlass sich öffentliches Gehör zu verschaffen, welche Themen bewegten die Frauen in diesen Jahren? Nach einem einführenden theoretischen Teil erfolgt eine Führung durch die Ausstellung: „Die Neue Frauenbewegung in Südtirol“ in der Stadtgalerie Bozen (organisiert vom Frauenarchiv Bozen).

REFERENTINNEN: Koordinatorinnen der Ausstellung
 ZEIT: Mo 17. Oktober 2011 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Frauenarchiv (Pfarrplatz 15)
 KURSLEITUNG: Ingrid Facchinelli
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Frauenarchiv Bozen

35.13**Prokulus und der Vinschgau im frühen Mittelalter**

- Tagesseminar mit Exkursion für Lehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Bedeutung vor- und frühgeschichtlicher Alpenübergänge, die via Claudia Augusta, die Prokuluskirche und ihre Baugeschichte, Bedeutung der karolingischen und gotischen Fresken, Besuch des Prokulusmuseums.
- REFERENTEN: Petra Fliri, Michael Lochmann, Heinrich Koch, Friedrich Ganthaler
- ZEIT: Do 20. Oktober 2011
- ORT: Naturns, Bürger- und Rathaus sowie Prokulusmuseum
- KURSLEITUNG: Wolfgang Strobl
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.14**Burgen in Südtirol**

- Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Ein Thema, das für Kinder sehr spannend ist, wird im Rahmen eines kleinen Projektes aufgearbeitet und auf den Webseiten des Bildungsservers blick eingearbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Erstellung der Seiten und konzipieren das Projekt, um es mit der eigenen Klasse konkret durchzuführen. Interessant vor allem für Schulen, die in ihrem Gemeindegebiet eine Burg haben.
- REFERENT: Christian Laner
- ZEIT: Mi 26. Oktober 2011
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Christian Laner
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.15**Der Südtiroler Landtag – Aufgaben und Bedeutung**

- Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Zusammensetzung und Aufgaben des Landtages
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Mi 9. November 2011
- ORT: Bozen, Sitz des Südtiroler Landtages (Crispistraße 6)
- KURSLEITUNG: Karl Wolf
- VERANSTALTER: Präsidium des Südtiroler Landtages; Pädagogisches Institut

35.16**Liebesbriefe als historische Quelle**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Liebesbriefe sind angeblich ‚echt‘ und unmittelbar, sie bieten Anknüpfungspunkte für unterschiedliche Menschen in verschiedensten Lebenssituationen. Die Geschichten lassen sich ausmalen und weiterdenken, manchmal sind sie unterhaltsam und oft wecken sie eigene Erinnerungen und Emotionen – man hat ja selbst schon in Herzensangelegenheiten jubiliert und gejammt, gelacht und gelitten, geflucht und gefleht. Und man kann sich darüber wundern, was sich in hundert Jahren Liebeskorrespondenz alles (nicht) verändert hat. Aber können solche – subjektiven, überaus privaten, gar intimen – Texte von „irgendwem“ ernsthafte historische Quellen sein?

REFERENTIN:

Nikola Langreiter

ZEIT:

Mo 14. November 2011

ORT:

Bozen, Frauenarchiv (Pfarrplatz 15)

KURSLEITUNG:

Ingrid Facchinelli

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut; Frauenarchiv Bozen

35.17**Kinder entdecken die Welt**

Seminar für 35 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Es werden Methoden und Materialien vorgestellt, mit denen Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren selbständig arbeiten können, die sie dabei unterstützen, die Welt als Ganzes mit ihren vielen Details zu verstehen. Folgende Materialien werden erklärt und hergestellt: Weltenpuzzle, Land-/Wasserformen, Landschaftsformen, Weltentuch, Weltenbuch, Europamaterial, Stecktafeln zu Südtirol, ein Ausblick ins Innere der Erde und in die Atmosphäre.

REFERENTEN:

Werner Gratl (Heiterwang), Clara Gratl (Heiterwang)

ZEIT:

Fr 9. – Sa 10. Dezember 2011

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG:

Elfi Fritsche

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

Die entstehenden Materialkosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden (bzw. deren Schule).

35.18**Werkstatt Geschichte / Geschichtsbuch Mittelschule**

Sechs ganztägige Treffen der Autorinnen und Autoren des neuen Geschichtsbuches für die Mittelschule (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE:

Weiterführende Arbeit: Austausch der Arbeitsergebnisse, Absprachen mit dem Lektor

REFERENTEN:

Jörg Peter Müller (Cuxhaven) u. a.

ZEIT:

ab Oktober 2011

ORT:

Bozen, Pädagogisches Institut

KURSLEITUNG:

Walter Pichler

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

35.19 Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die neuen Rahmenrichtlinien für Geschichte: Erläuterung, Umsetzung, Diskussion

REFERENTEN: Mitarbeiter der Arbeitsgruppe

ZEIT: ab Oktober 2011

ORT: mehrere, auf Bezirksebene

KURSLEITUNG: Walter Pichler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.20 gea* Staat, Konflikt und Frieden in Lateinamerika

Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar geht auf die Tiefenstrukturen der gesellschaftlichen Konflikte in ausgewählten Ländern des Kontinents ein und untersucht Aspekte direkter, kultureller und struktureller Gewalt. Die Arbeitsweise enthält Vortragskomponenten, interaktive Einheiten und Gruppenarbeit.

REFERENT: Wolfgang Dietrich (Innsbruck)

ZEIT: Do 8. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 9. März 2012

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Toni S. Pescosta

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 11.04 Freiarbeit im inklusiven Kontext
- 23.02 Antike und Christentum
- 23.04 Unterrichtsmodelle Latein: Geschichte(n) aus Briefen
- 33.06 Die Höhenstufen der Vegetation
- 33.11 Ökologische des Waldes – der Wald als CO₂-Senke
- 36.18 Materialien zur Zeitgeschichte in Südtirol
- 59.04 Bauern, Knappen, Künstler
- 59.06 Kulturlandschaft Oberer Vinschgau
- 59.09 Die Folgen des Klimawandels im Hochgebirge
- 63.05 Sachtexte lesen – Textkompetenz in allen Fächern

36 Museumspädagogik

36.01

Historische Ereignisse in den Bergen zwischen Passeier und Vinschgau: Vom Museum zu den Schauplätzen

Seminar mit Exkursion für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Das Seminar bietet neben archäologischen Erkenntnissen auch Informationen über die Natur und Geschichte des Hinterpasseiertales, die Besiedlung der Höhenlagen, über die Geologie der Texelgruppe und die Pässe und Jöcher als Verbindungsrouten in der Urzeit.

Auf dem „Totenweg“ in den Bergen zwischen Passeier und Vinschgau werden historische Ereignisse zur Zeit des Schmuggels nachempfunden.

Diese landeskundlichen Erfahrungen bieten vielfältige Anregungen für den Unterricht.

REFERENTEN:

Verena Lageder, Markus Seppi

ZEIT:

Do 28. – Sa 30. Juli 2011

ORT:

Pfelders, Passeiertal

KURSLEITUNG:

Sonja Rossi Reinstadler

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Museum Passeier

Die mittelschwere Bergwanderung erfordert Schwindelfreiheit und gute Kondition.

36.02

Saurierspuren und Pflanzenfossilien im Bletterbach

Exkursion für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Spuren von Reptilien, von Muscheln und Schnecken, von Pflanzenresten des ausgehenden Erdmittelalters, Tritte von Sauriern und Baumfossilien im Erdmittelalter erzählen vom Wandel der Landschaft und des Klimas. Wie man die Spuren entziffern und diese Zeichen interpretieren kann, wird die Referentin während des Gangs durch die Bletterbach-Schlucht erklären. Das Thema kann bei der Sonderausstellung (Dino)Saurier am Naturmuseum mit der Klasse vertieft werden.

REFERENTIN:

Evelyn Kustatscher

ZEIT:

Mi 24. August 2011

ORT:

Treffpunkt: Geomuseum Aldein (bei Regen: ausführlicher Rundgang durchs Geomuseum Aldein)

KURSLEITUNG:

Markus Kofler

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

36.03**Ausstellungsbesuche im Museion**

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Führung durch die jeweils aktuelle Ausstellung; anschließend werden pädagogische Herangehensweisen, Vermittlungsmethoden sowie Parcours zur Ausstellung für Jugendliche von 11 bis 19 Jahren vorgestellt.

REFERENTEN: Michael Giacomozzi, Brita Köhler

ZEIT: Mi 5. Oktober 2011, ein weiterer Ausstellungstermin im Winter 2012 (jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, Museion

KURSLEITUNG: Erwin Lantschner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.04 gea***Hexen-, Teufels- und Zauberpflanzen**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: „Ich weiß einen Berg, da wächst eine Wurzel, wer die im Munde hat, der wird von aller Krankheit und allen Wunden geheilt“. Seit jeher hat der Mensch Vertrauen in die Zauberkraft von Pflanzen. Sie können vor Unheil schützen, Krankheiten bannen, Liebe erwecken, sie sind Rauschmittel, Orakel und Glücksbringer. Die Nachmittagsveranstaltung gibt Einblick in Mythos, Magie und Brauchtum der magischen Pflanzen, in ihre Biologie und Geschichte sowie ihre Bedeutung und Verwendung als Heilpflanze. (Besuch des Verbotenen Gartens!)

REFERENTIN: Karin Kompatscher

ZEIT: Mi 5. Oktober 2011 (1. Termin)

Fr 7. Oktober 2011 (2. Termin)

ORT: Meran, Gärten von Schloss Trauttmansdorff

KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

36.05**Mit Kindern im Museion****Einführung in die laufenden Ausstellungen**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule und pädagogische Fachkräfte im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Kuratoren und Vermittler/innen führen durch die laufende Ausstellung. Anschließend werden die pädagogischen Aktivitäten für Kinder von 4 bis 11 Jahren vorgestellt.

REFERENTEN: Letizia Ragaglia, Michael Giacomozzi

ZEIT: Mo 10. Oktober 2011 (von 16.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, Museion

KURSLEITUNG: Markus Kofler
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.06 Schloss Rodenegg und seine berühmten Fresken

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: Die Wehrburg Schloss Rodenegg hoch über der Rienzschlucht ist eines der ältesten Schlösser Südtirols und besticht durch kraftvolle Schönheit. Einmalig und mit größter Aufmerksamkeit bedacht sind jedoch die berühmten Iwein-Fresken, welche erst im Jahre 1972 entdeckt und daraufhin freigelegt wurden. Dieser Freskenzyklus zum Iwein-Epos von Hartmann von Aue stellt die älteste profane Wandmalerei im deutschsprachigen Raum dar.
REFERENT: Herbert Weger
ZEIT: Fr 14. Oktober 2011 (von 14.30 bis 18.00 Uhr)
ORT: Rodeneck, Schloss Rodenegg
KURSLEITUNG: Albert Wieland
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.07 Leben in der Kupferzeit

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
SCHWERPUNKTE: „Ötzi“ hat uns einerseits eine Reihe von Informationen über die Kupferzeit geliefert und andererseits den Anstoß gegeben, die Forschung diese Zeit betreffend voranzutreiben. Heute wissen wir u. a. einiges über Kleidung, Nahrung, Wohnverhältnisse und Mobilität der Menschen vor über 5.000 Jahren. Die Veranstaltung bietet einen Einblick in die Vergangenheit und gibt die Möglichkeit einen Teilbereich der Sonderausstellung „Ötzi20“ näher kennen zu lernen.
REFERENT: Andreas Putzer
ZEIT: Mo 17. Oktober 2011 (von 14.30 bis 17.30 Uhr)
ORT: Bozen, Südtiroler Archäologiemuseum
KURSLEITUNG: Hubert Profanter
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

36.08 Schloss Tirol und Oswald von Wolkenstein

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Vortrag zu Baugeschichte, Burg und Land im Mittelalter, die mittelalterliche Gesellschaft, die Kapelle, Rechtsgeschichte Tirols, Schloss und Land im 19. Jahrhundert; Alltag im Mittelalter auf Schloss Tirol. Bei der Führung werden die Mittel- und die Oberschullehrpersonen getrennt geführt. Einführung in die Ausstellung „Oswald von Wolkenstein“.

REFERENTINNEN: Julia Hörmann, Paula Mair

ZEIT: Mo 17. Oktober 2011 (von 14.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Schloss Tirol

KURSLEITUNG: Maria Luise Muther

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

36.09 Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran

Drei Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Führung durch die Ausstellungen, welche im Kunsthaus Meran im Schuljahr 2011/2012 stattfinden. Didaktische Anregungen für den Ausstellungsbesuch mit Schülerinnen und Schülern.

REFERENTIN: Ursula Schnitzer

ZEIT: Mi 19. Oktober 2011, zwei weitere Ausstellungstermine 2011/2012 (Beginn jeweils 15.00 Uhr)

ORT: Meran, haus der Sparkasse – kunst Meran

KURSLEITUNG: Dietmar Thaler

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Meran

36.10 Warum sind die Rosinen süß?

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Wie kommt der Zucker in die Traube und ist Traubenzucker gesund? Dieser und ähnlichen Fragen rund um den Traubenanbau geht dieses Vermittlungsangebot nach, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Wissenswertes zur Traube und Rebe, aber auch zu der damit verbundenen Sprache und den verschiedenen Redewendungen erfahren.

REFERENTIN: Brigitte Strauß

ZEIT: Fr 21. Oktober 2011 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Kaltern, Weinmuseum

KURSLEITUNG: Sabine Ruepp

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.11**Die neue Sonderausstellung zum Thema „(Dino)Saurier im Naturmuseum Südtirol“ und das didaktische Angebot**

- Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Dinosaurier klingen als Thema vertraut, doch der Referent stellt vor, wie schnell sich die Dinosaurier-Forschung ändert. Er gibt eine Übersicht zur Evolution der Dinosaurier und gibt praktische Anregungen für den Unterricht. Die Kuratorin der (Dino)Saurier führt durch die Ausstellung. Das Didaktikteam stellt die Angebote des Naturmuseums 2011/2012 vor.
- REFERENTEN: Martin Sander (Bonn), Evelyn Kustatscher
- ZEIT: Mo 24. Oktober 2011 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)
- ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol
- KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

36.12**Religiöser Brauch im Lebens- und Jahreslauf**

- Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Die neu gestaltete Dauerausstellung im Volkskundemuseum Dietenheim gibt einen Einblick in das reichhaltige Brauchtum im Jahreslauf. Die große Sammlung im Bereich der religiösen Volkskunde erzählt, wie fromme Bräuche Alltag, Jahr und Leben geprägt haben, versucht aber auch, auf veränderte neue Bräuche und Feste aufmerksam zu machen.
- REFERENTINNEN: Alexa Untersulzner, Barbara Stocker
- ZEIT: Fr 28. Oktober 2011
- ORT: Dietenheim, Landesmuseum für Volkskunde
- KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.13**Gekleidet und Gerüstet**

- Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Schloss Prösels ist nicht nur ein schönes Ausflugsziel. Ab diesem Herbst bietet es neue, interaktive Führungen für Mittelschulklassen an. Dabei können die Schülerinnen und Schüler in Renaissancekleider schlüpfen, die nach dem Vorbild des Altarbildes der Schlosskapelle genäht wurden. Die historischen Kleider geben den Anlass für Überlegungen rund um die Gesellschaft und das Alltagsleben der frühen Neuzeit in Südtirol. Es werden die neuen Führungen vorgestellt, und es wird ein Einblick in die Kostümgeschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit geboten.
- REFERENTIN: Thea Unteregger
- ZEIT: Mi 9. November 2011
- ORT: Schloss Prösels

KURSLEITUNG: Hubert Profanter
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

36.14 Von Schlaneid zum St. Valentinkirchlein

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Unterhalb von Schlaneid, eingebettet im Wald, liegt die frühmittelalterliche Kirche zum Hl. Valentin. Grabungen bezeugen mehrere Bauphasen und belegen, dass die ursprüngliche Struktur aus Holz bestand; eine Kuriosität für den südlichen Alpenraum, die in Südtirol nur zwei Mal belegt ist. Die Entfernung vom eigentlichen Dorfkern lassen eine Zugehörigkeit zu einem nicht mehr vorhandenen Herrenhof vermuten.
 REFERENT: Günther Kaufmann
 ZEIT: Sa 12. November 2011 (von 14.00 bis 17.00 Uhr)
 ORT: Mölten, Schlaneid
 KURSLEITUNG: Sigrun Falkensteiner
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

36.15 Bergfried und Palas

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Schloss Prösels ist mehr als ein schöner Ausflugsort; es bietet neue, interaktive Führungen für Grundschulklassen an. Die Baugeschichte des Schlosses und die einzelnen Bauteile werden anhand eines Modells für die Kinder erfahrbar und die Schüler/innen können historische Gewänder anprobieren, die Anlass für Fragen und Überlegungen zur Alltagskultur des späten Mittelalters bieten. Die Seminarteilnehmenden erhalten Einblick in die Baugeschichte des Schlosses und in die Modegeschichte des Spätmittelalters.
 REFERENTIN: Thea Unteregger
 ZEIT: Mo 14. November 2011 (von 14.30 bis 17.30 Uhr)
 ORT: Völs am Schlern, Schloss Prösels
 KURSLEITUNG: Adelinde Schieder
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.16 Reise-Zeiten im Touriseum Schloss Trauttmansdorff

Halbtagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Obwohl immer mehr Menschen immer öfter verreisen, spielt das Thema „Tourismus“ in der Schule eine eher untergeordnete Rolle. Wer dies ändern möchte, findet an diesem Nachmittag optimales Rüstzeug: Praxiserprobte Materialien aus der Didaktik-Mappe „Reise-Zeiten“ werden in Werkstatt-Arbeit präsentiert und ausprobiert, dann laden die Mitarbeiter/innen des Touriseums zu einer Führung durch die erstaunlichen Inszenierungen ihres Hauses.

REFERENTEN: Paul Rösch, Gudrun Sulzenbacher
 ZEIT: Mo 14. November 2011
 ORT: Meran, Touriseum Schloss Trauttmansdorff
 KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut, Touriseum

36.17 **Gegenwartskunst im MART**

SCHWERPUNKTE: Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen Einführung in die didaktischen Räume des MART für den Besuch mit Schulklassen zur Vermittlung der Gegenwartskunst, Besuch der aktuellen Ausstellungen.

REFERENTIN: Pia Ogrizek
 ZEIT: Fr 18. November 2011, ein weiterer Termin im Schuljahr 2011/2012
 ORT: Rovereto, MART (Bus ab Bruneck)
 KURSLEITUNG: Pia Ogrizek
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

36.18 **Materialien zur Zeitgeschichte in Südtirol**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung Es werden die museumspädagogischen Materialien zur Zeitgeschichte Südtirols des Landesmuseums Schloss Tirol präsentiert; einige Themen daraus werden in der Ausstellung „Erinnerungen an das 20. Jahrhundert“ praktisch ausprobiert. Die Materialien sind ganz auf die Museumsinhalte zugeschnitten, so dass dieser Teil der Geschichte Südtirols fast gänzlich im Museum erarbeitet werden kann.

REFERENT: Reinhold Staffler
 ZEIT: Fr 25. November 2011
 ORT: Tirol, Schloss Tirol
 KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

36.19 **Workshop mit einem Künstler – Schlüssel für ein leichteres Verständnis der Gegenwartskunst**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen aller Schulstufen Der Zweck besteht nicht darin, Kunstwerke zu schaffen, sondern die heutige Kunst von innen her zu verstehen. Die eigene Erfahrung nähert uns leichter dem Unbekannten. Kreatives Schaffen und Lust am Experimentieren, aber auch die Auseinandersetzung mit Künstlerarbeiten stehen im Mittelpunkt.

REFERENTIN: Julia Bornefeld (Kiel)

ZEIT: Mo 28. November 2011 (von 14.30 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Museion
 KURSLEITUNG: Markus Kofler
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.20 **Mit Kindern im Museion – Einführung in die laufenden Ausstellungen**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule und pädagogische Fachkräfte in den Kindergärten
 SCHWERPUNKTE: Kuratorinnen und Kuratoren sowie Vermittler/innen führen durch die laufende Ausstellung. Anschließend werden die pädagogischen Aktivitäten für Kinder von 4 bis 11 Jahren vorgestellt.
 REFERENTEN: Letizia Ragaglia, Michael Giacomozzi
 ZEIT: Mo 13. Februar 2012 (von 16.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Museion
 KURSLEITUNG: Markus Kofler
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.21 **Mineralien**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Farben und Glanz, klare Formen oder bizarre Gebilde, abgeschiedene Fundstellen und die Mühe des Bergens: der Geologe und Sammler zeigt ganz praktisch, was Mineralien sind und wie man sie bestimmt; die Goldschmiedin befasst sich mit Reinheit, Farbenskalen, Schriffe und den Mineralien als Edelsteine in der Modegeschichte.
 REFERENTEN: Volkmar Mair, Agnese Bertolini, Johanna Platzgummer
 ZEIT: Fr 2. März 2012 (von 14.30 bis 17.30 Uhr)
 ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol
 KURSLEITUNG: KSL
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

36.22 **Restaurierung / Werkstatt**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Archäologische Funde aus Keramik und Metall werden in den Restaurierungswerkstätten des Archäologischen Fundarchivs des Amtes für Bodendenkmäler restauriert, was eine fundierte Kenntnis des Materials und deren Veränderungsprozesse voraussetzt. Dabei sind genaue Vorgaben bezüglich Endprodukt und Wiederherstellung des Ursprungszustandes zu beachten. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit einer Restauratorin über die Schulter zu sehen und selbst einige Arbeitsschritte auszuprobieren.

REFERENTIN: Ulla Frizzi
 ZEIT: Mo 5. März 2012 (von 14.30 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Südtiroler Archäologiemuseum
 KURSLEITUNG: Hubert Profanter
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

36.23 **Aus Kindern werden Leute**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Kinder auf dem Land wurden bereits früh in die tägliche Arbeit eingebunden. Dadurch geriet der Schulbesuch oft zur Nebensache. Die Veranstaltung geht auf die Lebenswirklichkeit, aber auch auf die Bildung, Ausbildung und Zukunftsperspektiven der jungen Menschen von früher ein und beschreibt deren Weg ins Erwachsenenalter.

REFERENTINNEN: Alexa Untersulzner, Barbara Stocker
 ZEIT: Fr 16. März 2012 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Dietsheim, Landesmuseum für Volkskunde
 KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.24 **Workshop mit einem Künstler – Schlüssel für ein leichteres Verständnis der Gegenwartskunst**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Der Zweck ist keine Kunstwerke zu schaffen, sondern die heutige Kunst von innen her zu verstehen.
 Die eigene Erfahrung nähert uns leichter dem Unbekannten. Kreatives Schaffen und Lust am Experimentieren, aber auch die Auseinandersetzung mit Künstlerarbeiten stehen im Mittelpunkt.

REFERENT: wird rechtzeitig bekanntgegeben
 ZEIT: Mo 19. März 2012 (von 14.30 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Museion
 KURSLEITUNG: Markus Kofler
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.25**Schloss Juval und das Prokulus-Museum**

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Burganlage Juval, auf einem prähistorischen Platz, wurde von Hugo von Montalban um 1278 erbaut. Seit 1983 ist sie der Wohnsitz von Reinhold Messner, der dort mehrere Kunstsammlungen untergebracht hat: eine umfangreiche Tibetika-Sammlung, eine Bergbildgalerie und eine Maskensammlung aus fünf Kontinenten. Bei der Veranstaltung wird Schloss Juval mit seiner Kunstsammlung besichtigt. Im Prokulus-Museum erleben die Teilnehmenden im völlig unterirdisch angelegten Museumsparcours 1.500 Jahre Geschichte der Menschen dieser Region. Im Museum sind außerdem die abgenommenen gotischen Fresken der Kirche zu sehen.

REFERENT: Otto Mair**ZEIT:** Fr 23. März 2012 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)**ORT:** Tschars, Schloss Juval und Naturns, Prokulus-Museum**KURSLEITUNG:** Sonja Reinstadler Rossi**VERANSTALTER:** Katholischer Südtiroler Lehrerbund**36.26****Reise-Zeiten im Touriseum Schloss Trauttmansdorff**

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Immer mehr Menschen verreisen immer öfter. Und immer mehr Menschen haben direkt oder indirekt mit dem Tourismus zu tun – vor allem hier in Südtirol. Wer dieses Thema in den Unterricht einbauen möchte, findet in der Didaktikmappe „Reise-Zeiten“ viele Anregungen und praxiserprobte Materialien: von der Zeitleiste zum Aufhängen über gebrauchsfertige Arbeitsblätter bis hin zu kartonierten Lernspielen. In einer Werkstatt werden viele dieser Materialien präsentiert und ausprobiert, und ebenso ausführlich ist die Führung der Mitarbeiter/innen des Touriseum durch die erstaunlichen Inszenierungen ihres Hauses, bzw. Schlosses. Auf dass es ein kurzweiliger und abwechslungsreicher „Reisetag“ werde!

REFERENTEN: Paul Rösch, Gudrun Sulzenbacher**ZEIT:** Mo 16. April 2012**ORT:** Meran, Touriseum Schloss Trauttmansdorff**KURSLEITUNG:** Gudrun Sulzenbacher**VERANSTALTER:** Pädagogisches Institut, Touriseum

36.27**Von Aldein zum Burgstalleck**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Erst beim zweiten Hinschauen erschließt sich die Besonderheit der 2 Steinpyramiden am Burgstalleck. Archäologen deuteten sie ursprünglich als eine urgeschichtliche Doppelwallburg, später als Brandopferplätze und kultische Altäre. Auch die sie umgebenden speziellen, terrassenförmigen Strukturen vereinfachen die Deutung des Ortes keineswegs, im Gegenteil – die Anzahl der Fragen überwiegt sicher jener der Antworten.

REFERENT: Günther Kaufmann (Archäologe SAM)

ZEIT: Sa 28. April 2012 (von 14.30 bis 18.00 Uhr)

ORT: Aldein

KURSLEITUNG: KSL

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

36.28**Themenvertiefungen im Museion**

Abendveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Veranstaltungen des Museums für moderne und zeitgenössische Kunst, welche die Bereiche Kultur – Gesellschaft – Kommunikation berühren.

REFERENTEN: verschiedene internationale Referentinnen und Referenten

ZEIT: November 2011–Mai 2012 (Die genauen Veranstaltungstermine werden über das ASM-Mitteilungsblatt im Oktober bekannt gegeben.)

ORT: Bozen, Museion

KURSLEITUNG: Erwin Lantschner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.29**Themenvertiefungen im Naturmuseum Südtirol**

Abendveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Zu den Wechslerausstellungen im Naturmuseum Bozen werden regelmäßig Abendreferate namhafter Wissenschaftler angeboten.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: Die genauen Vortragstermine werden über das ASM-Mitteilungsblatt im Oktober bekannt gegeben.

ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol

KURSLEITUNG: Reinhold Haller

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

37 Philosophie

37.01 gea* **Neue Ansätze in der Anthropologie**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Ist der Mensch von Natur aus böse? Inwieweit kann eine Entscheidung frei sein? Welche Faktoren beeinflussen und prägen die Persönlichkeit? Ziel dieser Fortbildung ist es, anthropologische Fragen wie die eben genannten unter dem Blickwinkel aktueller Forschungsergebnisse aus den Bereichen Biologie, Neurologie und Psychologie zu betrachten. In der gemeinsamen Diskussion mit dem Referenten sollen die philosophischen Aspekte des Themas erörtert und didaktische Ansätze für den (Philosophie-)Unterricht gefunden werden.

REFERENT: Günter Schuller (Graz)

ZEIT: Mi 24. – Do. 25. August 2011

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Christian Zelger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

37.02 gea* **Didaktik des theatralen Philosophierens**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Im Rahmen einer Didaktik theatralen Philosophierens, so zeigt der Referent, geht es darum, die kreative Ausdruckskraft in das Philosophieren einzubeziehen, damit der Unterricht für die Schüler/innen nicht nur ein Hinterherdenken darstellt, sondern damit sie mit ihrer ganzen geistigen Ausdruckskraft in das philosophische Denken involviert werden. Ein solches Abenteuer der Erkenntnis entsteht dadurch, dass Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen ein aktuelles Weiterdenken eines philosophischen Textes in einem angemessenen präsentativ-theatralen Rahmen riskieren.

REFERENT: Christian Gefert (Hamburg)

ZEIT: Do 22. – Fr 23. März 2012

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Bernhard Windischer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

40 Technik

40.01

Praktische Unterrichtsbeispiele zu Technik

SCHWERPUNKTE:	Drei Seminare für je 16 Lehrpersonen der Grundschule Die Teilnehmenden lernen Arbeitstechniken zur Bearbeitung von verschiedenen Materialien und den Umgang mit Werkzeugen. Außerdem wird auf die Materialbeschaffung, die Materialkosten sowie auf die Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung eingegangen. Es werden auch Unterrichtshilfen hergestellt, die im Unterricht einsetzbar sind.
REFERENT:	Vinzenz Matzneller
ZEIT/ORT:	Mo 25. – Di 26. Juli 2011; Algund, Mittelschule „Franz Pöder“ Do 28. – Fr 29. Juli 2011; Brixen; Mittelschule „Michael Pacher“ Mo 1. – Di 2. August 2011; Bruneck, Mittelschule „Karl Meusburger“
KURSLEITUNG:	Vinzenz Matzneller
VERANSTALTER:	Pädagogisches Institut

40.02

Bauen von elektromechanischen Funktionsmodellen

SCHWERPUNKTE:	Seminar für 16 Lehrpersonen für Technik sowie der Berufsbildung Durch diese Arbeit wollen wir Einblick in die Mechanik gewinnen. Mit Hilfe eines Getriebemotors wird ein Krabbeltier in Bewegung gesetzt. Beim Laufroboter wird die schnelle Drehbewegung des Elektromotors durch ein Zahnradgetriebe in eine Laufbewegung umgewandelt.
REFERENTIN:	Margit Wunderer
ZEIT:	Do 18. – Fr 19. August 2011
ORT:	Prad, Mittelschule
KURSLEITUNG:	Margit Wunderer
VERANSTALTER:	Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

40.03

Grundkurs Elektronik

SCHWERPUNKTE:	Seminar für 16 Lehrpersonen für Technik sowie der Berufsbildung Die Teilnehmer/innen lernen die wichtigsten elektronischen Bauteile kennen und diese richtig verwenden. Das Messen verschiedener elektrischer Größen wird vermittelt und geübt. Elektronische Geräte werden geplant, hergestellt und auf ihre korrekte Funktion hin überprüft.
REFERENT:	Ulrich Jucknischke (Beckum)
ZEIT:	Mo 22. – 24. August 2011
ORT:	Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
KURSLEITUNG:	Vinzenz Matzneller
VERANSTALTER:	Pädagogisches Institut

40.04 Metall und Kunststoff

Workshop für 16 Lehrpersonen für Technik sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Zum Einsatz kommen verschiedene Metalle und Kunststoffe. Die zahlreichen Arbeitstechniken zur Bearbeitung dieser Werkstoffe wie Trennen, Feilen, Schleifen, Bohren, Biegen kommen zur Anwendung. Anhand von praktischen Unterrichtsbeispielen wird auch auf die Verbindungstechniken bei diesen Materialien eingegangen.

REFERENT: Vinzenz Matzneller
ZEIT: Mo 29. – Mi 31. August 2011
ORT: Kastelruth, Mittelschule
KURSLEITUNG: Paul Ausserhofer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

40.05 Einführungsseminar für Junglehrpersonen

Nachmittagsseminare für Techniklehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmer/innen werden in die Rahmenbedingungen des Technikunterrichts eingeführt, auch wird auf die Auswahl von praktischen Unterrichtsbeispielen, deren Planung, Organisation der Materialien, Werkzeuge und Maschinen eingegangen. Begleitend dazu wird auf die Sicherheitsbestimmungen und die Unfallverhütung hingewiesen.

REFERENT: Vinzenz Matzneller
ZEIT: Fr 30. September, Fr 14. und Fr 28. Oktober, Fr 11. und Fr 25. November 2011
ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

40.06 gea* Nur Mut! Handwerk- und Technikmotivation von Mädchen und Jungen in der Grundschule

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Geschlechtssensible Pädagogik ermöglicht und unterstützt eine Erweiterung von Handlungsspielräumen jenseits von Geschlechterrollenklischees. Dieses Seminar verbindet theoretisches Wissen um geschlechtsspezifische Sozialisationsprozesse mit praktischen Anwendungen für die Arbeit in der Grundschule und regt die Lehrkräfte auch zur Selbstreflexion ihrer persönlichen „Technik-Biografie“ und ihres Vorbildwirkens an.

REFERENTIN: Claudia Schneider (Wien)
ZEIT: Do 8. März 2012
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

40.07**Der Ansatz „expliziter, reflektiver Technikunterricht“**

Großtagung der Techniklehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Technik ist ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags, Alltagsbezüge sind für nachhaltiges Lernen unabdingbar wichtig. Durch technisches Handeln kann die Grundkompetenz „Problemlösen“ geschult werden. In der Sekundarstufe I ist der Kontakt mit der Welt der Technik ein unverzichtbarer Beitrag für die Berufsorientierung. Durch die Interventionen Technik erklären, Technik erkunden, technische Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse entwickeln, Technik konstruieren und herstellen sowie Technik bewerten, wird der Bildungs- und Erziehungsauftrag des Technikunterrichts untermauert.

REFERENTIN: Anni Heitzmann (Schweiz)

ZEIT: Fr 13. April 2012

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

- 33.11 Ökologische des Waldes – der Wald als CO₂-Senke
- 33.12 Elektronische Fahrradbeleuchtung
- 35.05 Wasserkraftnutzung und Mühlen in alter Zeit – Von der Mehlmühle auf den bäuerlichen Tisch
- 35.08 Wasserkraft in den Alpen
- 41.05 Kunst und Kultur in Ozeanien
- 59.08 Und ich sah die Rosen blühen – Leben und Wirtschaften mit der Natur
- 59.14 Die alte Papierstraße – Papiermuseum
- 59.17 Glaswerkstatt
- 59.21 Winterthur – Technorama
- 89.02 Handwerkliches Buchbinden

41 Kunst**41.01****Große Kunst in kleine Hände**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Picasso, Miró, Kandinsky, Franz Marc u. a. laden dazu ein, im spielerisch-experimentellen Tun und mit allen Sinnen Kunst zu entdecken. Es werden spielerische Möglichkeiten der Bildwahrnehmung und das sensible Einfühlen in Bildinhalte erprobt, so wie man sie auch mit Kindern durchführen kann. In diesem Angebot begegnen sich verschiedene Bildungsbereiche wie Ästhetik, Kunst, Kreativität, Spiel und Sprache auf phantasievolle Art und Weise und befruchten sich gegenseitig. Die dabei geförderte sinnliche Wahrnehmung dient als Grundlage für alle kreativen Bildungs- und Lernprozesse.

REFERENTIN: Rose Fleck-Bangert (Stunzberg)
 ZEIT: Mo 8. August (ab 14.00 Uhr) – Mi 10. August 2011
 ORT: Laas, Rimpfhöfe
 KURSLEITUNG: Helga Pircher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

41.02 Experiment Bild

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Wie gelingt der Einstieg in eine Bilderfindung ohne einer fertigen Bildvorstellung zu folgen? Die Bilder entstehen im Wechselspiel von kalkuliertem Vorgehen und kreativer Intuition. Dabei kommen die unterschiedlichsten Maltechniken, wie z. B. Acryl, Pastell, Tempera in Kombination mit Zeichnung und diversen Mal-, Kratz-, Wischwerkzeugen zum Einsatz. Zufallstechniken, Collage, Montage helfen in den kreativen Prozess und zu neuen Bildlösungen zu finden.

REFERENT: Mark Knüttgen (Reutlingen)
 ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011
 ORT: Bozen, Mittelschule „Adalbert Stifter“
 KURSLEITUNG: Gabi Frontull
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

41.03 gea* Gestalten in und mit der Natur – Kraft schöpfen in der Natur

Seminar für 25 Interessierte aus allen Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In der Gruppe wollen wir die Natur erforschen und erleben, Kraft schöpfen und dabei verschiedenste Materialien sammeln. Wir beschäftigen uns mit Landart, lassen unserer Fantasie und Kreativität freien Lauf und setzen gemeinsam oder allein unsere gestalterische Ideen kreativ um. Wir staunen, welche Möglichkeiten uns die Natur bietet.

REFERENTINNEN: Claudia Prando, Lidia Zanella
 ZEIT: Do 25. – Fr. 26. August 2011
 ORT: Langtaufers, Erlebnisschule
 KURSLEITUNG: Helga Stecher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

41.04**Kunstbiennale in Venedig**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Die 54. Kunstbiennale von Venedig wird 2011 von der Schweizer Kunsthistorikerin und Chefredakteurin der Kunstzeitschrift „Parkett“ geleitet. Mit Parkett setzt sie neue Akzente im Kunstjournalismus. Außerdem ist sie Herausgeberin der Zeitschrift „Tate etc.“ der Tate Gallery in London und feste Kuratorin am Kunsthaus Zürich. Die erfahrene Kunstjournalistin setzt sich mit dem Thema der Beziehungen zwischen Künstlern, Werken und Publikum auseinander. Erforschung der Gegenwartskunst und soziales Interesse ergänzen sich, um die Rolle der Kunst in der Gesellschaft zu erforschen.
- REFERENT: Dario Pinton
ZEIT: Do 25. – Fr 26. August 2011
ORT: Venedig, Bus ab Bruneck
KURSLEITUNG: Erwin Lantschner
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Selbstverpflegung!

41.05**Kunst und Kultur in Ozeanien**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 15 Lehrpersonen für Kunst und Interessierte der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Eine Vielfalt von Techniken und Formen prägt den künstlerischen Ausdruck Ozeaniens. Von sehr alten Traditionen ausgehend zeigt das Kunstschaffen eine hohe und oft sehr spezielle Entwicklung. Die Gegenstände beeindrucken durch expressive Formgebung und reiche Ornamentik. Dia-Vorträge führen in die Thematik ein; ein Schwerpunkt ist dabei das Land Papua Neuguinea. Bei der eigenen Gestaltung von Gefäßplastiken, Stelen, freien Objekten und Reliefs kommen typische Stilelemente und besondere keramische Techniken zum Einsatz.
- REFERENTIN: Rita Maria Mayer (Walkertshofen)
ZEIT: Mo 29. – Mi 31. August 2011
ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
KURSLEITUNG: Ruth Oberhauser
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

41.06**Grundtechniken im Kunstunterricht**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Berufseinsteiger/innen und Interessierte der Grund- und Mittelschule
Die Teilnehmenden erproben verschiedene Materialien und Techniken auf der Grundlage der Rahmenrichtlinien für die Grund- und Mittelschule in Südtirol.
- REFERENTEN: Teilnehmende des Lehrganges „Bildnerisches Gestalten“
ZEIT: Mi 26. – Fr 28. Oktober 2011

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Christine Tengler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

41.07 Mosaik – Scherbenglück

Nachmittagsveranstaltungen für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Kurs gibt es einen Einblick und viele Ideen für das praktische Arbeiten mit der Technik des Mosaiks. Wir können in diesem Kurs kleine Gebrauchs- oder rein dekorative Gegenstände aus Mosaik gestalten. Als Material dienen Steine, Keramikscherben, Muscheln, Glas..., die wir auf einen Holzträger kleben und anschließend verfugen werden. Die gleiche Technik wird auch verwendet um Wände, Bänke, Tische usw. zu gestalten. Die angebotenen Ideen lassen sich vor allem im Projektunterricht umsetzen.

REFERENTIN: Claudia Tilk
 ZEIT: Fr 25. November, Fr 2. und Fr 9. Dezember 2011 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Brixen, Grundschule „Vinzenz Goller“
 KURSLEITUNG: Albuin Pardeller
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

41.08 Die Perspektive – nicht nur in der Zeichnung und Malerei

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Je mehr Ausdrucksmöglichkeiten der Mensch für sich entwickelt, desto reicher ist seine innere und äußere Lebendigkeit. Die emotionale Intelligenz als Bildungskonzept stärken und für die eigene Lebensperspektive erkennen und pflegen. Vorgesehen sind Vorträge, kreative Einheiten, Energieübungen und Gedankenaustausch.

REFERENTIN: Margitta Bukovski (Scheffau)
 ZEIT: Mo 28. – Di 29. November 2011
 ORT: Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Evi Mitterer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

41.09

**Kunstpädagogik in den Werkstätten als haptisches Denken
Großtagung der Kunsterzieher/innen**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen für Kunst der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Kunstpädagogik fragt danach, was künstlerisches Denken (Persönlichkeitsbildung, Erkenntniswert, Mehrwerte ...) leistet, in welchen Kontexten kreatives Gestalten anwendbar ist und welche Rolle interdisziplinäre Vernetzungen spielen, auch außerhalb fachspezifischer Umgebungen. Die Werkstätten, auch als Orte des „haptischen Denkens“ (mit Führung und Materialproben)!

REFERENT: Gerhard Glüher

ZEIT: Do 15. März 2012

ORT: Universität Bozen, Fakultät für Design und Künste

KURSLEITUNG: Erwin Lantschner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

59.08 Und ich sah die Rosen blühn – Leben und Wirtschaften mit der Natur

59.10 Henri Matisse „Die Leichtigkeit des Seins“

59.17 Glaswerkstatt

61.01 Kinder, seid ihr alle da? – Kasperltheater zum Kennenlernen und Mitspielen

61.02 Theater: ein Blick hinter die Kulissen – Maske und Theaterschminke

61.07 Schwarzlichttheater

43 Musik

43.01

Modern Dancing

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Tanz fördert die Persönlichkeitsbildung und unterstützt die Entwicklung von Identität durch das Erleben des „Körper-Ich“. Tanz ist nonverbal und hilfreich für die Integration von Kindern unterschiedlicher Herkunft. Im Seminar erlernen die Teilnehmenden verschiedenere moderne Tanzchoreografien mit teilweise anspruchsvollen Schrittkombinationen. Videoaufnahmen nach jedem Tanz festigen das Gelernte.

REFERENTIN: Kathrin Kerschbaumer

ZEIT: Di 19. – Do 21. Juli 2011

ORT: Marling, Sportzone

KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

43.02 Lieder – Spiele – Tänze mit Orffinstrumenten

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule, eigene Kinder ab 6 Jahren können daran teilnehmen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden und deren Kinder lernen neue Lieder, Spiele und Tänze kennen, die man in der Klasse singen, durchführen und instrumental begleiten kann. Das Seminar vermittelt Anregungen und Ideen zu einfacher Liedbegleitung und Tänzern, die im Unterricht umgesetzt werden können.

REFERENTIN: Laura Cazanelli Masé

ZEIT: Mo 1. – Di 2. August 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

43.03 Alpenländische Sing- und Musizierwoche

Seminar für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Einzel- und Gruppenunterricht, gemeinsames Musizieren, Singen und Tanzen sowie Vorträge und Diskussionen zu volksmusikalischen Themen stehen auf dem Programm. Erfahrene Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland werden ihr Wissen weitergeben.

REFERENTEN: Josef Dentinger, Florin Pallhuber, Renate Schwärzer, Robert Schwärzer u. a.

ZEIT: So 7. August 2011 (ab 17.00 Uhr) – Sa 13. August 2011 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Robert Schwärzer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung

Die Anmeldeformulare zu den Fortbildungen sind auf der Homepage www.musikschule.it/referat-volksmusik abrufbar.

43.04 Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der Grundschule

Zwei Seminare für Lehrpersonen der Grundschule (für max. 40 Teilnehmer/innen in Neustift, für max. 30 Teilnehmer/innen in Goldrain)

SCHWERPUNKTE: Singen und Liedgestaltung, elementare Liedbegleitung mit Orff-Instrumenten, differenzierte und handlungsorientierte Hörerziehung, Bewegungsgestaltung zur Musik, kreatives Gestalten und Experimentieren (Zeichnen, Malen, Tanzen) bilden die Schwerpunkte der Veranstaltungen.

REFERENTEN: Fachberater in Musikerziehung

ZEIT: Di 16. – Mi 17. August 2011; Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

ORT: Do 18. – Fr 19. August 2011; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Josef Elzenbaumer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.05**„Rockig – traditionell – meditativ“ – Kreis- und Gruppentänze CD7**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die vielfältige Musik von rockiger zu traditioneller bis hin zu meditativer Musik spricht verschiedene Gefühls- und Empfindungsebenen an. Der Kreistanz lässt Schüler erfahren, dass jeder in der Klasse seinen Platz hat. Kreis- und Gruppentänze fördern das Gemeinschaftsgefühl: niemand ist im Zentrum oder nimmt eine Sonderstellung ein, niemand ist ausgeschlossen. Tanzende Menschen strahlen Lebensfreude aus. Tanz und Bewegung führen den Menschen auf einfachste Weise in ein Gefühl der Leichtigkeit und Freude und können so die Lebensqualität steigern.

REFERENTIN: Herta Erhart

ZEIT: Mo 29. – Di 30. August 2011

ORT: Nals, Lichtenburg

KURSLEITUNG: Hildegard Höhn

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.06**Musiziertage im Sarntal**

Seminar für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Auf dem Programm stehen Lieder und Stücke aus dem überlieferten alpenländischen Liedgut, ebenso werden auch neue Weisen, die in der Tradition unserer Volksmusik gewachsen sind, erarbeitet.

REFERENTEN: Helmuth Hochkofler, Markus Hochkofler, Hannes Premstaller u. a.

ZEIT: Fr 14. Oktober (ab 17.00 Uhr) – So 16. Oktober 2011 (bis 14.00 Uhr)

ORT: Astfeld, Gasthof Sonne

KURSLEITUNG: Florin Pallhuber

VERANSTALTER: Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung; Pädagogisches Institut
Die Anmeldeformulare zu den Fortbildungen sind auf der Homepage www.musikschule.it/referat-volksmusik abrufbar.

43.07**„Schall und Hauch“ – Rhythmus und Stimme**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von den Gestaltungs- und Stilmitteln der Stadiongesänge werden Möglichkeiten einer modernen Art von Stammesmusik für die Schulklasse und den Chor aufgezeigt. Mit Vokalperkussion, Körperperkussion (Fußrhythmen, Klatschtechniken, ganzkörperliche Spieltechniken) und Alltagsgegenständen (z. B. Stöcke, Schuhlöffel, Becher, Zeitung, Tüten...) werden Motive für die Chorbegleitung erarbeitet.

REFERENT: Jürgen Zimmermann

ZEIT: Sa 8. – So 9. Oktober 2011 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Heidi Rieder
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.08 „Con moto“ – Musik zum Bewegen

Seminar für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie des Instituts für Musikerziehung

SCHWERPUNKTE: Die Fortbildung richtet sich an Lehrende, die musikalische Lernprozesse über bewegungs- und körperorientierte Methoden anleiten wollen und hierfür Ideen, Anregungen aber auch praktische Tipps zur Methodik und Didaktik suchen. Aus spielerischen Bewegungsimpulsen erwachsen Choreographien, schon fest gelegte Bewegungsformen erschließen uns den Aufbau von Musik und musikalische Impulse sollen Kinder und Jugendliche zum Erfinden eigener Bewegungsabläufe anregen. Dabei reicht das musikalische Spektrum vom Barock bis zur Moderne, von außereuropäischer zu populärer Musik.

REFERENTIN: Elisabeth Theisohn (Feiburg)
 ZEIT: Do 3. – Fr 4. November 2011
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Monika Zimmerhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.09 Rhyth: MIX 2 – The Beat goes on!

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie des Instituts für Musikerziehung

SCHWERPUNKTE: Spiele, Übungen und Stücke für das rhythmische Klassenmusizieren stehen im Mittelpunkt des groovigen Workshops. Als universelle Rhythmusinstrumente kommen Körper und Stimme zum Einsatz. Die abwechslungsreichen Zutaten sind Body Percussion, Beatboxing, Rap und Gumboot Dance. Mit Rhythm Shorties lernen die Teilnehmenden auch Stücke kennen, die jederzeit schnell und unkompliziert (z. B. für Vertretungsstunden) eingesetzt werden können.

REFERENT: Richard Filz
 ZEIT: Fr 18. – Sa 19. November 2011
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Elisabeth Angerer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.10**'s Musi(g)kischtl**

- SCHWERPUNKTE: Zwei Ganztagsveranstaltungen für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Musikalische Volkskultur beinhaltet Lied, Musik, Tanz, Dialekt, Reime, Verse, Brauchtum...; diese Inhalte werden im Rahmen der Fortbildung erarbeitet. Dabei wird gemeinsam gesungen und getanzt, typische Instrumente werden vorgestellt, damit sie im Unterricht eingebaut werden können.
- REFERENTEN: Florin Pallhuber, Robert Schwärzer
- ZEIT: Fr 2. Dezember 2011
Fr 23. März 2012
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
- KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Südtiroler Volksmusikkreis; ArGe Volkstanz; Referat Volksmusik im Institut für Musikerziehung

43.11**Rhythmustraining auf der Basis von Bodypercussion und die fantastische Welt der Rahmentrommel**

- SCHWERPUNKTE: Großtagung der Lehrpersonen für Musik der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Rhythmus ist eine notwendige Voraussetzung für jeden Sänger und Instrumentalisten, egal, ob nun ein Melodie- oder ein Harmonieinstrument gespielt wird. Das rhythmische Training auf der Basis von Bodypercussion benötigt keine Instrumente (ausführende Elemente sind Klatschen, Stampfen und die Stimme). Die wunderbare Welt der Rahmentrommel eröffnet die grundlegende stilistische und spieltechnische Bandbreite eines Instruments, das in jüngster Zeit immer mehr Musiklehrpersonen, Interessierte, aber auch Schülerinnen und Schüler begeistert.
- REFERENT: Gerhard Reiter
- ZEIT: Mi 29. Februar 2012
- ORT: Bozen, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Giorgia Postinghel
- VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.12**Schulchor XL – Impulse für die zeitgemäße Chorarbeit mit jugendlichen Stimmen**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
Die sich immer schneller verändernde Lebenswelt der Jugendlichen stellt die Chorpädagogen vor große Herausforderungen. Einfallsreichtum, Kreativität und das Gehen mit der Zeit sind wichtiger denn je für eine Arbeit, die das Interesse der Jugendlichen am Singen erhält und fördert. Unter dem Motto „Singen, Grooven, Swingen – und dazu noch gut und gesund klingen“ hält der vorliegende Kurs Impulse für alle Facetten zeitgemäßer Jugendchorarbeit bereit.

REFERENT: Thomas Held (Graz)
 ZEIT: Mi 7. – Do 8. März 2012
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Monika Zimmerhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.13 Die musikalische Körpersprache

Seminar für 15 Instrumentallehrpersonen, Musikerzieher/innen und Interessierte

SCHWERPUNKTE: Praktische Übungen um die Haltung, die Körperspannung und die Bewegung funktionell und ausdrucksgerichtet im Instrumentalspiel einzusetzen. Es wird in den Feldenkraislektionen nicht nur das körperliche Wohlbefinden („Bewusstheit durch Bewegung“) gesteigert, sondern es werden auch Lernstrategien angeboten, die erheblich zur Ökonomisierung der Spieltechnik beitragen können. Neben der Selbsterfahrung bietet sich Gelegenheit über pädagogische Anwendungsmöglichkeiten zu reflektieren.

REFERENTIN: Mieke Stoel (Wien)
 ZEIT: Sa 24. – So 25. März 2012
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Edith Ferstl
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.14 Elementare Liedbegleitung

Zweitägige Fortbildungsveranstaltung für 20 bis 30 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In dieser Fortbildungsveranstaltung werden exemplarische Modelle zur Liedbegleitung mit Körperperkussion, Rhythmusinstrumenten, Stabspielen, Klingenden Stäben und Boomwhackers für den Klassenunterricht angeboten. Die Inhalte reichen von Spielen mit Einzeltönen, später mit zwei Tönen bis zur Liedbegleitung mit maximal zweiktaktigen Ostinati. Alle Beispiele gliedern sich in besonders leichte „Basisbegleitmodelle“ und „Erweiterungen“.

REFERENT: Walter Kern
 ZEIT: Mi 28. – Do 29. März 2012
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Renate Egger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.15

Instrumental- und Vokalpädagogik

Fortbildung für Musik- und Instrumentallehrpersonen der Mittel- und Oberschule
 Die Fortbildungsangebote für Blechblas-, Holzblas-, Zupf-, Tasten-, Streich-, Schlag- und E-Instrumente sowie für Elementare Musikpädagogik/Singen und Volksmusik zielen darauf ab, die Lehrpersonen in ihren fachlichen und pädagogisch-didaktischen Kompetenzen zu stärken, Einblicke in interessante musikpädagogische Entwicklungen zu ermöglichen und neue Impulse zu geben, damit sie den vielfältigen Anforderungen des Berufes positiv begegnen können.

REFERENTEN: mehrere aus dem In- und Ausland

ZEIT: Juli 2011 bis Juni 2012

ORT: verschiedene Musikschulen des Landes

VERANSTALTER: Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache
 Nähere Informationen: Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache; Museumstrasse 54, 39100 Bozen, Tel. 0471 972156 , Fax 0471 973505, e-mail Kontakt: eva.rabensteiner@ime.schule.suedtirol.it; Information: www.musikschule.it

43.16

Praxisorientierte Weiterbildung im Bereich der Musik- und Instrumentaldidaktik

Veranstaltungen für Lehrpersonen für Musik- und Instrumentallehre
 Elementare Dirigier-Technik & Chorführung (14 Stunden Kleingruppenunterricht)
 Klavier: Begleitmodelle/Harmonisierungen (14 Stunden Einzelunterricht);
 Neue Medien: Elektroakustik, Komponieren mit dem Computer (eineinhalbtägig, 14 Stunden Gruppenunterricht); Musik erfinden, Arrangieren, Komponieren (14 Stunden Kleingruppenunterricht in 7 Treffen);
 Ganzheitlicher Musikunterricht (zweitägig, 14 Stunden Gruppenunterricht)

REFERENTEN: Carlo Benzi, Eduard Demetz, Markus De Prosperis, Karl Paller, Heinrich Walder

ZEIT: November 2011 bis März 2012

ORT: Bozen, Musikkonservatorium „Claudio Monteverdi“

VERANSTALTER: Musikkonservatorium „Claudio Monteverdi“
 Nähere Informationen: Musikkonservatorium „Claudio Monteverdi“, Dominikanerplatz 19, 39100 Bozen,
 Tel. 0471 978764, Fax. 0471 975891 sekretariat@konservatoriumbozen.it

Siehe auch:

- 15.17 „Gemeinschaft und Individualität“ – Trommeln und sich aufeinander einpendeln...
- 59.05 Mitteleuropäischer Jazzworkshop 2011
- 59.08 Und ich sah die Rosen blühen – Leben und Wirtschaften mit der Natur
- 59.10 Henri Matisse „Die Leichtigkeit des Seins“
- 61.06 Opernprojekte für Kinder und Jugendliche

44 Bewegung und Sport

44.01

3. Internationaler Lehrgang für Sportunterricht Mals 2011

Seminar für 60 Sportlehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung, 20 Lehrpersonen der Grundschule mit Spezialisierung, insgesamt 220 Teilnehmer/innen aus ganz Europa

SCHWERPUNKTE: Reichhaltiges und breites Angebot an aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Unterrichtsgestaltung in Sport und Bewegung, praktische, theoretische und praktisch-methodische Einheiten in Einzel- und Mannschaftssportarten, Workshops, Referate und Arbeitskreise zu aktuellen sportpädagogischen Themen und Sportarten, Tanz, Bewegung und Musik, Choreografie, Fitness und Gesundheitssport, Erlebnispädagogik und Trendsport, Meinungsaustausch auf fachlicher und kultureller Ebene unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

REFERENTEN: Peter Pastuch, Muriel Sutter, Baert Marc, Elina Kivelä-Taskinen, Christian Mattis, Gerhard Judmayer, Sandra Bussoli, Harald Mair, Beate Tommendal, u. a.

ZEIT: Sa 16. – Fr 22. Juli 2011

ORT: Mals, Sportoberschule und Umgebung

KURSLEITUNG: Organisationskomitee Mals 2011

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut, Förderverein Sportoberschule Mals

Anmeldung über die Schule ist nicht möglich.

Anmeldung und Informationen beim Veranstalter direkt über <http://www.sportforum-mals.it/>

Die Anmeldungen sind kontingentiert und werden nach Eingangsdatum gereiht. Kursbeitrag: 100 Euro

44.02

Stärken durch Spaß an Bewegung

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule, eigene Kinder ab 4 Jahren können teilnehmen

SCHWERPUNKTE: Körperliche Bewegung und emotionale Entwicklung beeinflussen sich gegenseitig, Erfahrungen in Bewegungen und Spielen ermöglichen ein lustvolles und gestalterisches Handeln. Bewegungsspiele werden geboten, bei denen möglichst alle in der Gruppe gleichzeitig arbeiten, die Regeln einfach sind und der Geräteaufwand gering ist. Die Teilnehmenden und deren Kinder sollen mit Übungen, die sie selbst ausprobieren und umsetzen können, Freude an der Bewegung finden und gute Ideen für den Schulalltag vermittelt bekommen.

REFERENTIN: Christine Sturm Rauch

ZEIT: Do 21. – Sa 23. Juli 2011 (bis 12.30 Uhr)

ORT: St. Felix, Pension Greti

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

44.03**Sommerseminar Bewegung und Sport**

Zwei Ganztagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Spiele mit Kleingeräten und Frisbee, praktisch-methodische Übungen und Spielformen für den Unterricht

REFERENTIN: Astrid Ferrari

ZEIT/ORT: Mo 22. August 2011; Terlan, Mittelschule

Di 23. August 2011; Bruneck, Campus 1

KURSLEITUNG: Gerhard Hofer; Flora Außerhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.04**Zirkuspädagogik: Bewegung, Koordination und Gleichgewicht in der Schule**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Inhalt der Fortbildung sind die Bewegungskunstdisziplinen Jonglage, Objektmanipulation und Bodenakrobatik. Dabei werden Methoden, vorbereitende Übungen (Aufwärmen, Konzentration und Koordination, Dehnen und Entspannen) und Grundtechniken durchgenommen. Bewegungskunstdisziplin Jonglage (Einzel- und Partnerjonglage) mit verschiedenen Objekten: Tücher, Bälle, Ringe, Keulen. Bewegungskunstdisziplin Objektmanipulation: Diabolo, Tellerdrehen, Poischwingen. Bewegungskunstdisziplin Bodenakrobatik: Einzel- und Partnerakrobatik, Menschenpyramiden.

REFERENTIN: Claudia Bellasi

ZEIT: Mo 26. September, Mo 3. Oktober 2011

ORT: Lana, Lanarena

KURSLEITUNG: Tobias Schwarz

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.05**Lateinamerikanische Tänze**

Abendveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Erlernen von Cha-Cha-Cha, Jive und Rumba in schülergerechter Aufbereitung mit dem Ziel an Meisterschaften und Tanzolympiaden bzw. auch an Schulauführungen teilzunehmen.

REFERENTIN: Veronika Haller

ZEIT: Do 13., Do 20., Do 27. Oktober, Do 3. November 2011 (jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr)

ORT: Bozen, Handelsoberschule

KURSLEITUNG: Edith Pigneter

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.06**Trendsport Slackline**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Sportlehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Einstieg in eine Trendsportart in Theorie und Praxis. Materialkunde, Sicherheitsaspekte unter methodischem Gesichtspunkt, praktisch methodische Übungen in Einzelarbeit und Kleingruppen.

REFERENTEN: Stefan Steinegger

ZEIT: Mi 26. Oktober 2011 (von 9:00 bis 12:30 Uhr)

ORT: Bozen, Kletterhalle

KURSLEITUNG: Franz Chiusole

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.07**Frisbee in der Halle**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Praktisch-methodische Übungen zu Technik, verschiedene Spielformen und deren Einsatzmöglichkeiten im Unterricht

REFERENT: Franz Chiusole

ZEIT: Di 8. November 2011

ORT: Bozen, Geometerschule

KURSLEITUNG: Monika Reiterer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.08**Sicherheit im Gebirge**

Seminar für Fachberater der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Spiele im Schnee, Sicherheitsaspekte bei Ski alpin und Ski nordisch, didaktische und methodische Verfahren mit Schulklassen, eigenverantwortliches Lernen und Selbsteinschätzung

REFERENTEN: Bergführer (Sicherheit), Monika Schwingshackl (Ski nordisch), Skilehrer (Ski alpin)

ZEIT: Di 13. – Mi 14. Dezember 2011

ORT: Ratschings

KURSLEITUNG: Klara Leiter

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.09**Tanz – leichter als gedacht**

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 25 Sportlehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Moderne Rhythmen und einfache Schritte werden zu leicht erlernbaren Choreografien für besondere Gelegenheiten kombiniert.

REFERENTIN: Elisa Darù

ZEIT: Do 15. Dezember 2011
ORT: Bozen, Mittelschule „Albin Egger Lienz“
KURSLEITUNG: Gaby Pichler
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.10 Sicherheit im Wintersport

Zweitätiges Seminar für 50 Lehrpersonen für Sport und Bewegung der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Sicherheit auf Skipisten und außerhalb, Lawinenkunde im Gelände, Materialkunde und gesetzliche Bestimmungen, Spiele im Schnee, Tourenskilauf auf der Piste – der neue Trend, Einführung in Theorie und Praxis

REFERENTEN: 2 Skilehrer, 2 Bergführer

ZEIT: Mi 11. – Do 12. Jänner 2012

ORT: Meran 2000

KURSLEITUNG: Traudi von Leon

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.11 Trampolinturnen

Zwei Halbtagsveranstaltungen für jeweils 16 Sportlehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Praktisch-methodische Übungen auf dem Großtrampolin, Sicherheitstraining, Erlernen einfacher Fertigkeiten und Festigung der Sicherheitsvorkehrungen, Geräte und Materialkunde

REFERENT: Dieter Perathoner

ZEIT: Mi 8. Februar 2012 (1. Veranstaltung am Vormittag und 2. Veranstaltung am Nachmittag)

ORT: Eppan, Raiffeisenhalle

KURSLEITUNG: Franz Chiusole

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.12 Sicherheit im Gebirge – Folgeseminar

Ganztagsveranstaltung für 25 Fachberater der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Sicherheitsaspekte beim Schneesuhwandern, praktisch-methodische Umsetzung, Materialkunde und Eigenkönnen

REFERENT: Paul Soppelza

ZEIT: Di 6. März 2012

ORT: Taisten

KURSLEITUNG: Petra Steinhauser

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.13 EinradSPORT

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 20 Lehrpersonen für Sport und Bewegung der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Einführung in Theorie und Praxis des EinradSPORTS, Materialkunde, Übungsformen für die Halle und fürs Gelände

REFERENTIN: Lisa Ploner

ZEIT: Fr 9. März 2012

ORT: Brixen, Sportzone Süd

KURSLEITUNG: Kerngruppe

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

15.24 Entspannter Lernen mit Yoga

33.13 Bewegte Naturwissenschaften

59.22 Herbstausflug einmal anders – Naturerlebnis Bergwandern

61.07 Schwarzlichttheater

66.16 Erste-Hilfe-Ausbildung und Mini Anne

80.02 Erste-Hilfe-Kurs

45 Religion**45.01 Umgang mit dem Thema Krankheit in Schule und Religionsunterricht**

Seminar für 18 Religionslehrpersonen der Berufs-, Fach-, Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsschulen der Abteilungen 20 und 22

SCHWERPUNKTE: Im Seminar wird die Thematik „Krankheit“ aus dem Blickwinkel der Bibel aufgegriffen und für den Unterricht aufbereitet. Ein zweiter Zugang ist der psychologische Aspekt von Krankheit, speziell von neuen „sozialen“ Krankheiten. Das Thema wird mit einem Notfallpsychologen erörtert und aufgearbeitet.

REFERENTEN: Gerd Birk (München), Erwin Steiner (Brixen)

ZEIT: Di 16. August (ab 11.00 Uhr) – Fr 19. August 2011 (bis 12.00 Uhr)

ORT: Luggau/Kärnten, Bildungshaus Kloster Maria Luggau

KURSLEITUNG: Peter Thaler

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

45.02 **Kompetenzorientierung im Religionsunterricht – Neue Rahmenrichtlinien**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die neuen Rahmenrichtlinien stellen uns vor eine neue Herausforderung. Was ist »neu« an diesem Ansatz und welche Chancen, aber auch welche Grenzen, sind mit ihm verbunden? Neben diesen grundsätzlichen Fragen, soll es in der Fortbildung um die Sichtung der neuen Rahmenrichtlinien und Schulbücher gehen sowie ganz konkret ein Planungsmodell vorgestellt und wenn möglich in kleinen Gruppen selbst ausprobiert werden.

REFERENT: Christian Alber

ZEIT: Di 30. – Mi. 31. August 2011

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Karl H. Brunner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.03 **Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts für Lehrpersonen im ersten Dienstjahr**

Vierteilige Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen aller Schulstufen; mögliche Fortsetzung: Praxisbegleitung

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von den konkreten Schulsituationen der Teilnehmenden richten sich die Schwerpunkte nach den Bedürfnissen der Gruppe, wobei der Erfahrungsaustausch eine wichtige Rolle spielt.

Mögliche Themen der Treffen können sein: Rolle des Religionslehrers/der Religionslehrerin, Schulorganisation, Rahmenrichtlinien, Curriculare Planung, Registerführung, Bewertung, Schulbücher, Hinweise zur Literaturfindung, Unterrichtsaufbau, Disziplin.

REFERENTINNEN: Doris Thurnher Knoll, Gerlinde Weber

ZEIT: Do 22. und Do 29. September, Do 13. Oktober und Do 10. November 2011

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Doris Thurnher Knoll, Gerlinde Weber

VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

45.04 **Das Gottesbild der Psalmen**

Vierteilige Vormittagsveranstaltung für Lehrpersonen ab dem 2. Dienstjahr

SCHWERPUNKTE: Diese vier Kurztage, die inhaltlich fortlaufend konzipiert sind, greifen grundsätzliche Probleme der religiösen Gottesrede auf, indem gerade am Beispiel von Texten, die verschiedene Lebenssituationen direkt ansprechen, die Erfahrungsgebundenheit der Gottesrede deutlich gemacht werden soll. Dadurch soll ein sachgemäßer und der schulischen Bildungsarbeit entsprechender Umgang auch mit den Gottesbildern der Kinder gefördert werden.

REFERENT: Arnold Stiglmaier

ZEIT: Sa 15. Oktober und Sa 19. November 2011, Sa 21. Jänner und Sa 25. Februar 2012
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Arnold Stiglmair
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

45.05 Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Was ist neu an diesem Ansatz und welche Chancen, aber auch welche Grenzen sind mit ihm verbunden? Planungsbeispiele kompetenzorientierter Unterrichtsprozesse werden vorgestellt und selbst ausprobiert. Am Ende dieser Fortbildung sollen die Teilnehmenden wissen, was es mit Kompetenzen für den Religionsunterricht auf sich hat, sich einen ersten Eindruck über kompetenzorientierte Ansätze verschafft haben und in der Lage sein, eine kompetenzorientierte Unterrichtsreihe zu planen.

REFERENTIN: Gabriele Obst (Bielefeld)
 ZEIT: Mi 19. (ab 15.00 Uhr) – Do 20. Oktober 2011
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Herbert Habicher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.06 Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Was ist neu an diesem Ansatz und welche Chancen, aber auch welche Grenzen sind mit ihm verbunden? An Beispielen wird ein Modell der Planung kompetenzorientierter Unterrichtsprozesse vorgestellt und selbst ausprobiert. Am Ende dieser Fortbildung sollen die Teilnehmenden wissen, was es mit Kompetenzen für den Religionsunterricht auf sich hat, sich einen ersten Eindruck über kompetenzorientierte Ansätze verschafft haben und in der Lage sein, eine kompetenzorientierte Unterrichtsreihe zu planen.

REFERENTIN: Gabriele Obst (Bielefeld)
 ZEIT: Fr 21. – Sa 22. Oktober 2011 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Sieglinde Innerhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.07**Spiel und Theater im Religionsunterricht**

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Wir experimentieren, wie man zu religiösen Themen bzw. zu Anlässen wie Weihnachten, Ostern usw. kurze, originelle Theaterszenen entwickeln kann, bei der die gesamte Klasse eingebunden ist. Dabei probieren wir verschiedene Spiele aus, die zu den unterschiedlichen Anlässen in den Unterricht eingebaut werden können: kleine Bewegungs- und Darstellungsspiele, Spiele für die Konzentration und zur Entspannung, für das Gruppengefühl, zur Anregung der Phantasie.

REFERENTIN: Katja Lechthaler (München)
 ZEIT: Mi 9. – Do 10. November 2011
 ORT: Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Hansjörg Condin
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.08**Gewissensbildung**

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Gewissensbildung fördert die Bildung eines reifen und mündigen Gewissens, das fähig ist, das sittlich Richtige und Gute zu erkennen und diese sittliche Einsicht als persönliche Wertvorstellung bzw. als Orientierung für die eigene Lebensgestaltung anzunehmen. Anhand der Gewissenslehre der Kirche sowie von entwicklungspsychologischen Theorien und Erkenntnissen sollen konkrete Modelle vorgestellt werden, wie Jugendliche im Prozess der Gewissensbildung unterstützt werden können.

REFERENT: Martin M. Lintner
 ZEIT: Mi 16. und Mi 23. November, Mi 14. Dezember 2011
 ORT: Brixen, Philosophisch-Theologische Hochschule
 KURSLEITUNG: Martin M. Lintner
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

45.09**Musik, Tanz und Bewegung – wichtige Elemente im Religionsunterricht**

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung bietet ein reiches Angebot an Liedern, einfachen Liedrufen und Tänzen rund um den Jahreskreis. Mit viel Spaß am Selbst-Ausprobieren werden Anregungen und Ideen für eine einfache Gestaltung und Begleitung der Lieder vermittelt. Außerdem werden verschiedene Möglichkeiten des Still-Werdens und Ruhe-Findens angeboten, welche für einen gelingenden Religionsunterricht maßgeblich sind und wesentliche Elemente der Rituale am Beginn und am Ende der Unterrichtsstunde bilden können.

REFERENTINNEN: Gerlinde Weber, Sieglinde Gruber Wieser

ZEIT: Mi 23. November 2011, Mi 14. März und Mi 9. Mai 2012
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Sabine Durnwalder Engele
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.10 **Eine Sprache für den Glauben**

Religiöse Kommunikation heute mit Kindern und Jugendlichen

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen (Großtagung)
 Glaube braucht Sprache, um sich zu entwickeln und um sich auszudrücken. Traditionelle Sprache ist für viele Kinder und Jugendliche fremd, auch Erwachsene tun sich oft schwer mit den „alten Worten“.
 Der Studientag möchte anhand verschiedener Beispiele aus Bibel, Dogmatik und Liturgie der Frage nachgehen, wie wir heute mit Kindern und Jugendlichen religiöse Sprache lernen und entwickeln können. Und wir werden hoffentlich auch selbst „Sprache für Religiöses“ entwickeln.

REFERENTIN: Helga Kohler-Spiegel (Feldkirch)
 ZEIT: Fr 2. Dezember 2011
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Christian Alber
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut, Amt für Religionsunterricht und Katechese, Berufsgemeinschaft der RL

45.11 **Religiöse und geistliche Strömungen in Südtirol – Auswirkungen auf den Schulalltag**

SCHWERPUNKTE: Seminar für Lehrpersonen aller Schulstufen
 Das Seminar vermittelt Informationen über die traditionellen Sekten und neuen christlichen Gruppierungen und unseren Umgang mit andersgläubigen Kindern und Jugendlichen im Unterricht.

REFERENT: Balthasar Schrott
 ZEIT: Fr 2. Dezember 2011 (von 15.00 bis 17.30 Uhr)
 ORT: Bozen, EURAC
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

45.12 **Jesus, der Messias**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
 Allzu oft bleibt die Aussage über Jesus als den Messias ohne klares Profil. Die Tagung beleuchtet die kulturellen und politischen Hintergründe dieser Bezeichnung.
 REFERENT: Arnold Stiglmair

ZEIT: Sa 17. Dezember 2011
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Arnold Stiglmaier
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

45.13 „Nur bildlich zu verstehen?“ – Metaphorische Glaubensrede im Neuen Testament

SCHWERPUNKTE: Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
 Die Glaubenssprache bleibt auf Bildsprache und Metaphern angewiesen. Die Fortbildung führt zunächst in die Theorie der Metapher ein. Anhand von ausgewählten Beispielen neutestamentlicher Glaubensrede wird der jeweiligen Bildtradition einer Metapher, sowie ihrem Sinnpotential nachgegangen. Darüber hinaus werden neue (d. h. der heutigen Lebenserfahrung angemessene) Sprachbilder diskutiert.

REFERENTIN: Maria Theresia Ploner
 ZEIT: Mi 7., Mi 14. und Mi 28. März 2012
 ORT: Brixen, Philosophisch-Theologische Hochschule
 KURSLEITUNG: Maria Theresia Ploner
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

45.14 Das Labyrinth – Symbol für den Weg des Lebens Ideen und Anregungen für die Arbeit mit dem Labyrinth

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 für Lehrpersonen aller Schulstufen
 Das Labyrinth ist eines der ältesten Kultursymbole der Menschheit. In faszinierender Weise werden in ihm ungezählte Lebensweisheiten ausgedrückt. Ausgehend von den 5.000 Jahre alten Ursprüngen der Labyrinthvorstellung als Pilgerweg und Tanzplatz werden überraschende Hintergründe und Verwendungsarten des Labyrinths in den unterschiedlichen Kulturen gezeigt. Es werden Beispiele für die Verwendung des Labyrinths gezeigt und viele Anregungen zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gegeben.

REFERENT: Gernot Candolini (Innsbruck)
 ZEIT: Fr 9. März 2012
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Markus Felderer
 VERANSTALTER: Amt für Religionsunterricht und Katechese

45.15 Gottesbilder im Religionsunterricht

Zweiteilige Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen in den ersten Dienstjahren

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von der persönlichen Auseinandersetzung mit Bildern, die unseren eigenen Glauben prägen, erarbeiten wir gemeinsam anhand biblischer Texte theologisch wie auch methodisch fundierte Elemente, die im konkreten Unterricht eingesetzt werden können.

REFERENTINNEN: Doris Thurnher Knoll, Brigitte Gurndin Weber

ZEIT: Do 22. und Do 29. März 2012

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Doris Thurnher Knoll, Brigitte Gurndin Weber

VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

45.16 „Warum sie glauben, was sie glauben“ – Zur Systematik der Weltreligionen

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Weltreligionen haben einen Absolutheits- und Universalanspruch und müssen die Weitergabe so vollziehen, dass ihre Inhalte zum Nachvollzug wie zur Selbstvergewisserung der Glaubenden als Lehre formuliert werden. So ergeben sich gleichsam fünf einsichtige „Denkmodelle“ von Welt und Wirklichkeit, die sich prinzipiell unterscheiden, in sich jedoch jeweils eine Folgerichtigkeit erkennen lassen. Diese einsehbaren systematischen Strukturen der großen Religionen sollen gezeigt und befragt werden.

REFERENT: Bernhard Uhde (Freiburg)

ZEIT: Do 22. – Fr. 23. März 2012

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Udo Kotterer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.17 Die Makkabäerbücher und ihr Märtyrerbild

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das Märtyrerbild gilt bis in die heutige Zeit als ein wichtiges religiöses Profil glaubender Menschen. Seine kultur- und religionsgeschichtliche Bedeutung, die auch im Blick auf Phänomene in anderen Religionen brisant ist, wird in dieser Tagung beleuchtet.

REFERENT: Arnold Stiglmair

ZEIT: Sa 24. März 2012

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Arnold Stiglmair

VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

45.18**Die Bibel als Buch der großen Fragen entdecken – persönliche und unterrichtliche Zugänge**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Bibel ist ein altes Buch und zugleich immer so neu wie die Menschen, die sie lesen. Im Seminar begegnen wir dem Buch der Bücher, seinen großen Zusammenhängen und „roten Fäden“. An zentralen und exemplarischen Texten des Alten Testaments (Schöpfung, Kain und Abel, Mose, Hiob und Jona) sowie des Neuen Testaments (Kindheitsgeschichten, Passion und Auferstehung) geht es um unsere persönlichen und um mögliche unterrichtliche Zugänge. Die Bibel, ein Buch, das ich lese und das mich/uns liest.

REFERENT: Rainer Oberthür

ZEIT: Mi 11. – Do 12. April 2012

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Gerda Graiss Flöss

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.19**Die vielfältige Gestalt des Urchristentums**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Tagung bietet Hilfen, das oft vorherrschende Bild von Einheit als Einförmigkeit zu überwinden. Dies wird auf dem Hintergrund der neutestamentlichen Schriften und anderer ausgewählter Texte der frühen Kirche erarbeitet.

REFERENT: Arnold Stiglmaier

ZEIT: Sa 21. April 2012

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Arnold Stiglmaier

VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

Siehe auch:

- 12.01 Religion mit allen Sinnen erfassen
- 15.09 Innere Einstellungen und Haltungen als Ressourcen für den Lehrerberuf
- 23.02 Antike und Christentum
- 36.12 Religiöser Brauch im Lebens- und Jahreslauf
- 59.32 Feierelemente für Advent und Weihnachten

51 Rechts- und Wirtschaftsfächer

51.01 Die Dienste des Handelsregisters

- Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Der Handelsregisterführer führt in die verschiedenen Dienste des Handelsregisters ein und zeigt wie die Informationsquellen des Handelsregisters im Unterricht anschaulich eingesetzt werden können. Im Mittelpunkt stehen die vereinheitlichte Meldung („Comunicazione unica“), die zertifizierte und digitale Unterschrift sowie weitere telematische Dienste des Handelsregisters.
- REFERENT: Ferrari Martin, Handelskammer Bozen
- ZEIT: Mi 12. Oktober 2011 (von 15.00 bis 17.00 Uhr)
- ORT: Bozen, Handelskammer
- KURSLEITUNG: Petra Agnelli
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; WIFO – Handelskammer

51.02 Brixen-Seminar 2011

- Seminar für Lehrpersonen der Wirtschaftsfächer und der Wirtschaftsgeografie aus dem Bundesland Tirol und aus Südtirol
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Do 13. Oktober (ab 14.30 Uhr) – Fr 14. Oktober 2011
- ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG: Katrin Wazek (Innsbruck), Paul Hofmann (Innsbruck)
- VERANSTALTER: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Pädagogisches Institut
- Anmeldungen direkt beim Veranstalter:
Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol, Meinhardstraße 14,
A-6020 Innsbruck, Tel.: 0043 590905 1320, Fax: 0043 590905 1472;
Email: vgt@vgtirol.at (mit Angabe des Übernachtungswunsches)

51.03 Modulare Lerneinheiten für das Schuldrecht

- Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Die Kompetenzorientierung im Fachunterricht wird anhand der neuen Unterrichtsmodule zum Schuldrecht aufgezeigt. Die methodischen Beispiele beziehen sich auf das allgemeine und besondere Schuldrecht sowie das Vertragsrecht.
- REFERENTINNEN: Tanja Mayrgündter, Michaela Schalk-Dejori
- ZEIT: Mo 7. November 2011
- ORT: Bozen, Gewerbeoberschule
- KURSLEITUNG: Tanja Mayrgündter
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.04**Großtagung**

Nachmittagsveranstaltung für BWL-Lehrpersonen

- SCHWERPUNKTE: Betriebswirtschaftslehre und Oberstufenreform, Lehrpläne, Kompetenzorientierung im Unterricht von Betriebswirtschaftslehre
- REFERENTEN: Mitglieder der Kerngruppe BWL
- ZEIT: Do 17. November 2011 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
- KURSLEITUNG: Uta Tribus
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.05**Grundbuch und Kataster**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Rechtsfächer

- SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung bietet Einblicke in den Grund- und Gebäudekataster und in Openkat und vermittelt Grundlagen des Grundbuchsystems: Arten von Eintragungen, Aufbau, Prinzipien und Bestandteile des Grundbuchs.
- REFERENTIN: Brigitte Durnwalder
- ZEIT: Do 24. November 2011
- ORT: Bozen, Amt für Grundbuch und Kataster
- KURSLEITUNG: Astrid Freienstein
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.06**Übungsfirmen Brush-up**

Ganztagsveranstaltung für Übungsfirmenleiter

- SCHWERPUNKTE: Erfahrungsaustausch unter Übungsfirmen-Leiterinnen und -Leitern, Tipps für die Schwerpunktsetzung des Schuljahres 2011/2012 und Einführung in die neue Form der Übungsfirma-Zertifizierung „Qualitätsmarke ÜFA 2020“
- REFERENTEN: Josef Lechner, Uta Tribus, Wolfgang Lanz
- ZEIT: Mo 5. Dezember 2011
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
- KURSLEITUNG: Wolfgang Lanz
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.07**Betriebserkundung der Firma Pedross AG mit Schwerpunkt Controlling**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der BWL

- SCHWERPUNKTE: Bei der Betriebserkundung lernen die Lehrpersonen das Unternehmen kennen, können Unterrichtsinhalte mit dem Schwerpunkt Controlling in der Praxis vertiefen und interessante Informationen für den Unterricht gewinnen.
- REFERENT: Albert Moser, Karl Pedross AG
- ZEIT: Di 13. Dezember 2011 (von 15.00 bis 17.30 Uhr)
- ORT: Latsch, Pedross AG

KURSLEITUNG: Klaus Wallnöfer
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen;
 WIFO – Handelskammer

51.08 Modulare Lerneinheiten für Sachenrecht und für Tourismus

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Die Kompetenzorientierung im Fachunterricht wird anhand der neuen Unterrichtsmodule zum Sachenrecht und zum Tourismus aufgezeigt. Die methodischen Beispiele beziehen sich auf die Grundlagen des Sachenrechts und die Gastgewerbeordnung.
 REFERENTEN: Martin Daniel, Peter Hofer
 ZEIT: Mi 29. Februar 2012
 ORT: Meran, Handelsoberschule
 KURSLEITUNG: Martin Daniel
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.09 Landwirtschaftliche Betriebsbesichtigung am Troidner Hof, Ritten

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Landwirtschaftliche Betriebsbesichtigung mit Überblick über Aufgaben und Funktionen der Südtiroler Landwirtschaft. Bei der Betriebsbesichtigung erfahren Lehrpersonen, wie vielseitig das Berufsbild eines Bauern ist und welche Anforderungen der Markt an einen bäuerlichen Nahrungsmittelproduzenten stellt.
 REFERENT: Thomas Kohl (Obstbauer am Troidner-Hof)
 ZEIT: Do 1. März 2012 (von 15.00 bis 17.30 Uhr)
 ORT: Unterinn/Ritten, Obsthof Troidner, Hauptstraße 35
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen;
 WIFO – Handelskammer

51.10 Betriebswirtschaftliche Fachdidaktik

Seminar für 25 Lehrpersonen für Betriebswirtschaftslehre
 SCHWERPUNKTE: Es werden neue Fallstudien mit den Schwerpunkten strategische Unternehmensführung, Unternehmenskooperation, Marketing und Budgetierung, E-Learning und BWL behandelt.
 REFERENTEN: Manfred Hämmerle, Josef Eder (Dornbirn)
 ZEIT: Mo 12. – Di 13. März 2012
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Uta Tribus
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.11**Landwirtschaftliche Betriebsbesichtigung, Hofkäserei Learner, Deutschnofen**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Landwirtschaftliche Betriebsbesichtigung mit Überblick über Aufgaben und Funktionen der Südtiroler Landwirtschaft. Bei der Betriebsbesichtigung erfahren Lehrpersonen, wie vielseitig das Berufsbild eines Bauern ist und welche Anforderungen der Markt an einen bäuerlichen Nahrungsmittelproduzenten stellt.

REFERENT: Stefan Köhl (Bauer am Lehrner-Hof)

ZEIT: Do 29. März 2012 (von 14.00 bis 17.00 Uhr)

ORT: Deutschnofen, Hofkäserei Learner (Lehnerweg 15)

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; WIFO – Handelskammer

54 IT/EDV an den Oberschulen**54.01****Lerninhalte zu den neuen Rahmenrichtlinien**

Zwei Seminare für je 16 Lehrpersonen der Fachgruppe IKT

SCHWERPUNKTE: Im Kurs werden die Rahmenrichtlinien für IKT aus der Schulreform Punkt für Punkt besprochen und das gesamte Programm der das Biennium umfassenden Unterrichtseinheiten vorgestellt.

REFERENT: Richard Kammerer

ZEIT: Do 25. – Fr 26. August, Mo 29. – Di 30. August 2011

ORT: Bruneck, Handelsoberschule

KURSLEITUNG: Notburga Burger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59 Fächerübergreifende Angebote**59.01 gea*****Natur, Musik und Sagen – an urzeitlichen Kraftplätzen**

Seminar für 24 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: An diesen drei Tagen sind wir unterwegs von Hütte zu Hütte zwischen uralten Sagen, intensiver Naturerfahrung, Meditation und musikalischem Naturgenuss. Das Erleben und der Austausch von intensiven Natur- und Bergerfahrungen, die beim Wandern, bei den Übungen und bei der Meditation gemacht werden, sind ein verbindendes Element. Mit Methoden aus der Erlebnis- und Freizeitpädagogik werden wir der Natur, uns selbst und der Gruppe auf den Grund gehen. Inhalte aus diesem Workshop können gut im schulischen Alltag, z. B. für die Verbesserung der Klassengemeinschaft, umgesetzt werden.

REFERENTEN: Georg Pardeller, Oswald Pardeller (Wien)
 ZEIT: Di 5. – Do 7. Juli 2011
 ORT: Schlerngebiet
 KURSLEITUNG: Karl Hofer
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Kondition für Wanderungen mit 5 Stunden Gehzeit erforderlich!

59.02 gea* **Geo-Reise live in die Sarntaler Alpen**

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen und aller Fächer
 SCHWERPUNKTE: Auf einer Wanderung entlang des Hufeisen-Höhenwegs vom Penser Joch bis Durnholz lernen die Teilnehmenden die Unterrichtsmaterialien „Geo-Reise in die Alpen“ kennen und mit Phänomenen aus der Natur vergleichen. Die Exkursion steht unter dem Motto „Kontinental-Grenzen“. Daher beschäftigen sich die Teilnehmenden eingehend mit Grundbegriffen der Tektonik. Aber wie immer gibt es auch anregende Gesteinskunde am Weg und eine anschauliche „Reise in die Erdgeschichte“.
 REFERENTEN: Benno Baumgarten, Gudrun Sulzenbacher
 ZEIT: Mi 6. Juli (ab 8.00 Uhr) – Do 7. Juli 2011
 ORT: Sarntaler Alpen, Penser Joch
 KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Naturmuseum Südtirol

59.03 **„Pausenspiele – Spiele für zwischendurch und mit wenig Material“**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: In dieser Fortbildung geht es vor allem darum, viele bewährte Spiele für „zwischen-durch“ im Unterricht auszuprobieren. Bewegungselemente, Spiele mit wenig Material und ohne viel Vorbereitung eignen sich dazu am besten. Voraussetzung sind eine professionelle Spielanleitung und eine große persönliche Erfahrung von Spielaktivitäten.
 REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck)
 ZEIT: Di 12. – Mi 13. Juli 2011
 ORT: Meran, Mittelschule „Josef Wenter“ (ohne Übernachtung)
 KURSLEITUNG: Brigitte Kaserer Hellweger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.04 gea* **Bauern, Knappen, Künstler**

Seminar für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Die Geschichte und Volkskultur des Ahrntals, aber auch seine Landschaft wurden in vielen Jahrhunderten vom Bergbau geprägt. Dessen Bedeutung, vor allem im geschichtlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Kontext, soll in diesem Seminar beleuchtet werden, wobei die Bereiche Geschichte, Geografie, Sprache und Kunst besonders berücksichtigt werden.

REFERENTEN: Rudolf Tasser, Hans Grießmair, Josef Oberhollenzer
 ZEIT: Mo 11. – Mi 13. Juli 2011
 ORT: Dietenheim, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft
 KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

59.05 **Mitteleuropäischer Jazzworkshop 2011**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 8 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung. Die Kurse sind für Einsteiger und Fortgeschrittene gedacht, vor allem für Lehrpersonen, die an ihrer Schule Schulbands leiten bzw. dort mitspielen. Die Kurse haben drei Schwerpunkte: den Unterricht am Instrument, das Zusammenspiel in kleinen Combos und den Theorieunterricht mit einem Stimmenkurs. Die Klangfarben und das Timbre bilden den Schwerpunkt 2011. Regelmäßig wechseln die Lehrpersonen, die an den Kursen unterrichten. Somit werden unabhängig von der unterrichtenden Musikerpersönlichkeit neue Themen aufgegriffen, interpretatorische und didaktische Stile vermittelt.

REFERENTEN: Franco D'Andrea u. a.
 ZEIT: Mi 13. – So 17. Juli 2011
 ORT: Meran, Pädagogisches Gymnasium
 KURSLEITUNG: Ewald Kontschieder
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Verein Muspilli

59.06 **gea*** **Kulturlandschaft Oberer Vinschgau** **Historisches, Geografisches und Hintergründiges**

SCHWERPUNKTE: Seminar mit Führung für 45 Lehrpersonen der Grundschule. Am ersten Tag werden bei einer Wanderung von Langtaufers über Maseben zur Melager Alm Flora und Fauna erkundet. Für die Grenzüberschreitung durch das Kaunertal über das Weißseejoch geht es am zweiten Tag auf 3.000 m Meereshöhe. Auf dem Weg zurück nach Langtaufers gibt es Sagen-erzählungen, Informationen zu Gletscher, Saumwegen, Wallfahrten, Bittgängen und deren Bedeutung. Geschichtliches über Grenzgänger – gestern und heute – gibt es am dritten Tag auf dem Weg vom Reschen über Plamort nach Nauders und zurück. Diese landeskundlichen Erfahrungen bieten vielfältige Anregungen für den Unterricht.

REFERENTEN: Hubert Joos, Heinrich Moriggl, Ludwig Schöpf
 ZEIT: Do 14. Juli (ab 13.00 Uhr) – Sa 16. Juli 2011
 ORT: Reschen
 KURSLEITUNG: Ludwig Schöpf
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.07 gea***Haus des Wassers**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

In diesem Vermittlungsangebot sollen die teilnehmenden Lehrpersonen die Gelegenheit bekommen, das umfangreiche Angebot im „Haus des Wassers“ bzw. des Nationalparks Hohe Tauern für Schülerinnen und Schüler der Grundschule kennen zu lernen, wobei die Bereiche Naturwissenschaften, Geografie, Ökologie und Geschichte berücksichtigt werden.

REFERENTEN:

Brigitte Eckle, Mitarbeiterteam „Haus des Wassers“

ZEIT:

Do 14. – Fr 15. Juli 2011

ORT:

St. Jakob in Deferegggen, Haus des Wassers

KURSLEITUNG:

Paul Peter Niederwolfgruber

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.08 gea***Und ich sah die Rosen blühen – Leben und Wirtschaften mit der Natur**

Seminar für 36 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Die Teilnehmenden lernen die Rose in ihrer ganzheitlichen Heilwirkung für den Menschen kennen und stellen einige Naturkosmetikprodukte her, welche auch mit den Schülern hergestellt werden können. In der Werkstatt „Hart wie Stein und zart wie eine Rose“ suchen sie Steine, die auf kreative Art weiterverarbeitet und gestaltet werden. In der Flechtwerkstatt werden kleine Gegenstände geflochten. Die gewonnenen Impulse können im Unterricht in den Fachbereichen Sprache, Naturwissenschaft, Musik, Kunst, Technik, Umwelt- und Gesundheitserziehung umgesetzt werden.

REFERENTEN:

Waltraud Schvienbacher, Veronika Schvienbacher, Erhard Paris

ZEIT:

Mi 27. – Fr 29. Juli 2011

ORT:

St. Walburg/Ulten, Wegleithof und Winterschule

KURSLEITUNG:

Marianne Kienzl Pircher

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.09 gea***Die Folgen des Klimawandels im Hochgebirge**

Naturwissenschaftlich-geologische Exkursion für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Auf unserer Exkursion in Inner-Ulten von Weißbrunn zur Höchster Hütte bietet sich die Gelegenheit, den geologischen Aufbau des Gebietes und die wichtigsten Gesteinstypen kennen zu lernen. Besondere Aufmerksamkeit wird den Blockgletschern der Gegend geschenkt. Diese stellen die eindrucksvollsten Erscheinungen des alpinen Permafrostes dar. Die Teilnehmenden erhalten zahlreiche Anregungen für den Unterricht in Naturwissenschaften und Geografie.

REFERENT:

Christian Aspmair

ZEIT:

Mo 1. August 2011

ORT: St. Gertraud/Ulten
 KURSLEITUNG: Luis Mahlknecht
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.10 **Henri Matisse „Die Leichtigkeit des Seins“**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Der Tanz, die Musik und die Sprache waren die größten Motivationen für sein vielfältiges Werk. Die Fortbildung bietet sowohl Zeichnung, Malerei, als auch Scherenschnitte mit verschiedensten Papieren und Arbeiten mit Kunstglas bzw. Kunststoff. Auf diese Art und Weise kann Matisse mit seiner Leichtigkeit erkannt und übertragen werden. Wort- und Buchstabenspielerereien sowie Gedichte finden ebenfalls Eingang in unsere Bilder.

REFERENTIN: Roswitha Heißenhuber (München)
 ZEIT: Mo 1. – Di 2. August 2011
 ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
 KURSLEITUNG: Evi Mitterer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59.11 **Mythos und Kult im Reich des Ötzi**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule
 Wurde Ötzi auf dem 3.200 m hohen Tisenjoch, „der DISEN“, einem alten Kultplatz der europäischen Göttinnengestalt, rituell bestattet? Welche Lebensbedingungen fanden die steinzeitlichen Jäger unmittelbar nach dem Abschmelzen des Eises vor etwa 10.000 Jahren im Hochgebirge vor? In regelmäßigen Abständen werden seit der Auffindung des Mannes aus dem Eis vor 20 Jahren neue Hypothesen veröffentlicht. Die Teilnehmenden begeben sich auf Spurensuche der mittelsteinzeitlichen Jäger und neolithischen und kupferzeitlichen Bauern von Kurzras im Schnalstal nach Vent im Ötztal. Sie gewinnen Einblicke in Geschichte, Mythos und Kultur unserer Frühzeit.

REFERENT: Hans Haid (Sölden)
 ZEIT: Di 2. – Mi 3. August 2011
 ORT: Kurzras, Vent
 KURSLEITUNG: Helga Pircher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.12 **Der Naturraum der Fränkischen Alb (Bayern) und seine Nutzung**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Die Exkursion führt in das Altmühltal und seine Umgebung. Schwerpunkt sind die Europäische Hauptwasserscheide, die Geologie des Jura mit den spektakulären Funden des Archäopteryx, die Karstlandschaften des Tales und schließlich der Meteoritenkrater des Ries mit den Ablagerungen des Suevits.

REFERENT: Günter Heß
 ZEIT: Di 16. – Do 18. August 2011
 ORT: Nürnberg, Bus ab Bozen
 KURSLEITUNG: Patrizia Barth
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung!

59.13 gea* **Geschichte der „Viles“ in Gadertal**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Die Geschichte der Bewohner des Gadertals ist mit der Geschichte der „Viles“ untrennbar verknüpft. Vor allem in der mittelalterlichen Landschaft spielten die „Viles“ eine wichtige Rolle. Diese von Menschenhand geprägte Kulturlandschaft birgt, wenn man sie zu lesen weiß, ein faszinierendes Archiv der Vergangenheit in sich, aus dem man die Siedlungsgeschichte rekonstruieren kann. Am Nachmittag werden wir uns eine typische „Vila“ in Campill anschauen.

REFERENT: Giovanni Mischi
 ZEIT: Fr 19. August 2011
 ORT: S. Martin in Thurn, Ladinisches Kulturinstitut
 KURSLEITUNG: Erika Castlunger
 VERANSTALTER: Istitut Pedagogich Ladin

59.14 **Die alte Papierstraße – Papiermuseum**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Während der Begehung des Tales „Valle delle Cartiere“ kann man die Blütezeit der Papierherstellung, welche ab dem 13. Jh. in dieser Gegend florierte, neu erleben. Die Papierherstellung hat zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region und zur Ansiedlung eines ansehnlichen Unternehmerstandes in diesem Tal beigetragen. Im Rahmen der Begehung des Tales wird auch das Papiermuseum in Marina Inferiore besichtigt.

REFERENTEN: Führung vor Ort
 ZEIT: Sa 20. August 2011
 ORT: Toscolano Maderno – Gardasee (Bus ab Bruneck)
 KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.15**Erlebnisstraße Timmelsjoch**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wir besichtigen den Bunker Mooseum in Moos sowie die architektonische Installation „Granat“. Nach einem Abstecher nach Rabenstein mit der Geschichte des sagenumwobenen Kummersees geht die Fahrt weiter zur Station „Fernrohr“ am Scheibkopf, zum Ausstellungsraum auf dem Pass und auf österreichischer Seite zur Schmuggelstation. Den Abschluss der Erlebnisstraße Timmelsjoch bildet ein lohnender Aussichtspunkt.

REFERENTEN: Heinrich Hofer und Führungen vor Ort

ZEIT: Mo 22. August 2011

ORT: Moos in Passeier

KURSLEITUNG: Johann Clementi

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.16**(Dino)Saurier in den Alpen**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In der Fortbildung werden die fossilen Pflanzen und Reptilien der Perm-Zeit vorgeführt und Erläuterungen zu deren Aussehen und Lebensraum gegeben. Die Fundstellen zu Dinosauriern in den Dolomiten zeigen, welche Landschaft und welches Klima man sich in Trias und Jura vorstellen kann. Nach einer halbtägigen Einführung im Naturmuseum schauen sich die Teilnehmenden in Lavini/Rovereto und am 2. Tag im Bletterbach die originalen Trittspuren an. Paläobotaniker und Paläozoologen erklären, wie die Funde gesichert und erforscht werden.

REFERENTEN: Marco Avanzini, Evelyn Kustatscher

ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011

ORT: Bozen, Naturmuseum; Lavini; Bletterbach (Bus ab Bozen)

KURSLEITUNG: Ulrike Schweigl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum

Am 2. Tag Selbstverpflegung!

59.17**Glaswerkstatt**

Seminar für 18 Lehrpersonen für Kunst und für Technik sowie interessierte Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Nach einer Einführung in die Kulturgeschichte des Glases begegnen die Teilnehmenden im Glaslabor dem Werkstoff mit all seinen Eigenschaften. Sie lernen anhand praktischer Übungen verschiedene Bearbeitungstechniken kennen. Einfache Brennkurven für die Verarbeitung von Glas im Brennofen werden gemeinsam erstellt und angewandt. Auch dem Experimentieren mit dem Material wird Freiraum gegeben.

REFERENTEN: Dozenten von Vetroricerca Glas&Modern Coop

ZEIT: Mo 22. – Mi 24. August 2011

ORT: Bozen, Vetroricerca (Innsbruckerstraße 29)

KURSLEITUNG: Anna Herrnhofer

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.18 gea***Plätze der Kraft in Südtirol**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Nach einer theoretischen Einführung am Vormittag über „Heilige Plätze und Heilige Wasser“ unserer Heimat lernen die Teilnehmenden am Nachmittag auf einer Exkursion vor Ort einige dieser Kraftorte kennen. Sie erkunden den mittleren Vinschgau, darunter St. Medardus auf Tarsch und St. Stefan in Morter.

REFERENT: Karl Gruber

ZEIT: Mi 24. August 2011

ORT: Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Johann Clementi

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.19**Geschichten, Brauchtum, Tänze und Rituale im Jahreskreis**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Seminar begeben wir uns auf eine Reise durch den Jahreskreis, vom Herbstfest über Allerheiligen, Weihnachten bis Walpurgis und Sommersonnwende. Um die Jahreskreisfeste ranken sich reiches Brauchtum und eine große Sagen- und Geschichtenvielfalt, die wir für Kinder aufbereiten. Tänze und Rituale schenken uns mitten im Schulalltag einen Moment der Festzeit und stärken die Gemeinschaft.

Die Inhalte können in die Fachbereiche Sprache, Musik, Kunst und Technik, Religion einfließen.

REFERENTIN: Helene Leitgeb

ZEIT: Mi 24. – Do 25. August 2011

ORT: Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Ursula Pixner
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.20

Col di Lana

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die erfolgreiche Verteidigung und Sprengung des Col di Lana 1915/1916 gelten als Inbegriff des Dolomitenkrieges. Ausgehend vom Festungswerk Tre Sassi erreichen wir entlang restaurierter Stellungen den Monte Sief und von dort den schwer umkämpften Col di Lana. Abstieg nach Pieve di Livinallongo. Als Rahmenprogramm besichtigen wir am Vortag die ladinischen Gemeinden Pieve di Livinallongo, Colle Santa Lucia und Selva di Cadore mit dem Museo dell'Uomo di Mondeval. Am Abend wird das Thema „150 Jahre Einigung Italiens im Unterricht“ behandelt.

REFERENT: Christoph Hartung v. Hartungen
 ZEIT: Do 25. – Fr 26. August 2011
 ORT: Selva di Cadore (Bus ab Meran)
 KURSLEITUNG: Christoph Hartung v. Hartungen
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung!

59.21

Winterthur – Technorama

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Auf dem Weg nach Winterthur wird im nördlichen Wipptal eine Baustelle des BBT einschließlich eines Probetunnels besichtigt. So erhält man einen Überblick über den Planungsstand und den Baufortgang dieses grenzüberschreitenden Bauwerks. Im Technorama können sich die Teilnehmenden nach dem Motto „Den Phänomenen auf der Spur“ auf das Erproben und Erlernen von naturwissenschaftlichen und technischen Phänomen/Objekten einlassen. Beim Experimentieren tun sich neue Horizonte auf, man kann verschiedene Naturgesetze mit dem Körper und dem Geist wahrnehmen.

REFERENTEN: Konrad Bergmeister, Führung vor Ort
 ZEIT: Do 25. – Fr 26. August 2011
 ORT: Steinach am Brenner; Winterthur (Bus ab Meran/Bozen/Brixen)
 KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung!

59.22 gea***Herbstausflug einmal anders – Naturerlebnis Bergwandern**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Geführte Wanderung im Naturpark Fanes-Sennes-Prags auf die Hochebene der Fanes. Der nördliche Teil des UNESCO-Weltnaturerbes Dolomiten ist weit hin bekannt für seine einzigartigen Karsterscheinungen, die das Landschaftsbild prägen, sowie für seine unvergleichliche Flora. Das Bildungskonzept der Naturparke Südtirols ermöglicht durch fachkundige Führungen Naturerlebnisse für Groß und Klein. So wird ein wertvoller Beitrag zur Wertschätzung und Erhaltung der einzigartigen Südtiroler Berglandschaften geleistet.

REFERENT:

Alfred Erardi

ZEIT:

Mo 29. August 2011

ORT:

Treffpunkt Pederü

KURSLEITUNG:

Magdalena Gasser

VERANSTALTER:

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

*Selbstverpflegung!***59.23****Innsbruck – Altstadt, Hofkirche und Hofburg**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Viele Schulklassen besuchen jährlich die Altstadt von Innsbruck. Was ist dort für Schüler besonders interessant und merkwürdig? Dieser Gang durch die Altstadt soll auch ein Weg durch die Tiroler Geschichte sein, verbunden mit verschiedenen Herrscherpersönlichkeiten. Gedenktafeln, Straßennamen, Häuserfassaden u. a. bieten eine Fülle an Informationen. Die Hofburg ist eng mit Kaiser Maximilian I. verbunden, die Hofkirche mit Maria Theresia. Auf diese beiden Personen wird speziell eingegangen und ihre Bedeutung für Tirol erklärt.

REFERENT:

Anton Prock (Jenbach)

ZEIT:

Mo 29. August 2011

ORT:

Innsbruck (Bus ab Meran)

KURSLEITUNG:

Zita Crepaz

VERANSTALTER:

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.24**Cavedine: Erdgeschichte und Kulturgeschichte in der „Valle dei laghi“**

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Beim Durchwandern des Stoppani Lehrpfades werden die geomorphologischen Besonderheiten aus den letzten Eiszeiten (Moränenablagerungen und Gletschertöpfe) zugänglich gemacht und als Zeugen der Erdgeschichte betrachtet. Der archäologische Weg im Dorf Cavedine führt vor allem die römischen und prähistorischen Funde zu Tage, die von Quellen über Grotten bis zu Fußböden reichen und auf den Verlauf der alten Römerstraße hinweisen. Es werden Zusammenhänge zur Geomorphologie und zur Kulturgeschichte des Gebietes und der Region erarbeitet. Besuch des Bergsturzgebietes der „Marocche“ im Sarcatal und von Castel Madruzzo.

REFERENT: Helmut Moser
ZEIT: Mi 31. August 2011
ORT: Cavedine (Bus ab Bruneck)
KURSLEITUNG: Johann Clementi
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.25 **Spiele im Unterricht und bei Ausflügen**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Es werden zum einen kurze Spiele, insbesondere aus dem Bereich des Improvisationstheaters vorgestellt, die im Klassenzimmer durchgeführt werden können: zum Anfangen und Kennenlernen, für die Konzentration, für Zwischendurch zum Auflockern. Weiterhin probieren wir Spielideen aus, die für Klassenausflüge geeignet sind. Das Erleben von Natur und Abenteuerlust zu verbinden, kreativ zu agieren sowie Zusammengehörigkeitsgefühl und Teamwork in der Klasse zu fördern, steht dabei im Mittelpunkt.

REFERENTIN: Katja Lechthaler (München)
ZEIT: Mi 31. August 2011
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Elfriede Gruber
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.26 **Antike und ... Naturwissenschaften**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden bereits erprobte, fächerübergreifend angelegte Einheiten für Schülerinnen und Schüler aus Gymnasien mit Latein vorgestellt: lateinische Textbeispiele zu Medizin, Architektur und Philosophie; lateinische Nomenklatur in der Botanik; antike Kosmetik; antike Medizin mit Tipps, wie man Heiltinkturen nachbraut, Astronomie und maßstabsgetreue Modelle von Sternbildern; platonische Körper in allen Spielarten.

REFERENTEN: Anna Christoph, Reinhard Haller, Brigitte Lintner, Karin Rauch, Ingrid Schreiter
ZEIT: Mo 10. Oktober 2011
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Priska Neulichedl
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59.27**Von Burg zu Burg – der Eppaner Burgenweg**

- Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Wanderung von Missian nach Schloss Korb, weiter zum Kreideturm; anschließend weiter zur Burgruine Hocheppan – das Besondere dort sind die romanischen Fresken in der Burgkapelle – von dort weiter zur Burgruine Boymont und Rückkehr nach Missian. Die Burgenwanderung soll den Teilnehmenden als Ziel für Lehrausgänge bzw. Lehrausflüge vorgestellt werden. Zur Nachbearbeitung im Unterricht erhalten sie am Ende der Veranstaltung einen Fragebogen.
- REFERENTIN: Patrizia Barth
- ZEIT: Sa 15. Oktober 2011 (ganztätig!)
- ORT: Missian
- KURSLEITUNG: Zita Crepaz
- VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.28 gea***Kultur, Natur und Landwirtschaft am Naturnser Sonnenberg**

- Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet eine geführte Besichtigung der Kirche St. Prokulus und des Prokulus-Museums. Nach einer kurzen Wanderung auf dem Sonnenberger Panoramaweg werden am Pardellhof Hofgeschichte, Bewirtschaftung und die Kulturlandschaft am Sonnenberg thematisiert. Vorschläge und Beispiele zur Umsetzung im Unterricht im Rahmen von Lehrausgängen mit Schulklassen werden gegeben.
- REFERENT: Walter Schnitzer
- ZEIT: Mo 17. Oktober 2011 (von 14.00 bis 18.30 Uhr)
- ORT: Naturns
- KURSLEITUNG: Sabine Ruepp
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.29 gea***„Was kostet die Welt“**

- Nachmittagsveranstaltung mit Filmvorführung für 25 Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Der Spielfilm „Was kostet die Welt“, gedreht von Jochen Unterhofer mit südtiroler Jugendlichen, eignet sich sehr gut für fächerübergreifendes Arbeiten im Unterricht. Es geht um die Themen Umgang mit Geld, Jugend und Werte, Persönlichkeitsentwicklung, Lebensträume und Erziehung. Nach der Filmvorführung wird der Regisseur zur Idee und zur Entstehung des Films Stellung nehmen, und Frau Priller von der Schuldnerberatung wird Infos zum Thema bzw. Impulse für den Einsatz im Unterricht geben.
- REFERENTEN: Jochen Unterhofer, Petra Priller
- ZEIT: Di 18. Oktober 2011 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)
- ORT: Bozen, Raiffeisenhaus
- KURSLEITUNG: Uta Tribus
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59.30 gea***Freiarbeitsmaterialien zum Lebensraum „Wasser“**

Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Grundschule mit Montessori-Ausbildung, Lehrpersonen für Geschichte/Geografie/Naturwissenschaften, Integration

SCHWERPUNKTE: Der Kreislauf des Wassers, Leben im Wasser, die Nutzung der Wasserkraft u. a. werden als „Biom“ (Lebensraum) vorgestellt. Es werden Arbeitsmaterialien für einen offenen handlungsorientierten Unterricht vorgestellt und erprobt. Die darauf abgestimmte Lernsoftware wird präsentiert und kann auf Wunsch bezogen werden (ca. 35,00 Euro).

REFERENTEN: Josef Vögele, Angelika Widauer
 ZEIT: Sa 5. November 2011
 ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
 KURSLEITUNG: Annalisa Cimino
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59.31**Märchen – Spiele – Tänze**

Nachmittagsveranstaltungen für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 Im Seminar verbinden wir Märchen, Spiele, Klänge und Tänze miteinander. Wir hören Märchen, vertiefen sie im Rollenspiel und „durchleben“ sie. Wir lernen verschiedene Gruppenspiele kennen, die gut zu Märchen und ihrer Nachbearbeitung passen. Es sind bewegte und ruhige Spiele, lustige und nachdenkliche Kreis- und Fangspiele, Sing- und Reimspiele, Finger- und Erzählspiele, Ausdrucks- und Entspannungsspiele. Ebenso verbinden wir Geschichten mit Gesang, einfachen Bewegungen und Tänzchen, begleiten sie mit Geräuschen oder Rhythmusinstrumenten und erhalten so ein kleines Methodenrepertoire, das für Kinder im Grundschulalter bestens geeignet ist.

REFERENTIN: Helene Leitgeb
 ZEIT: Mo 7., Mo 14. und Mo 21. November 2011 (jeweils von 15.00 bis 18.30 Uhr)
 ORT: Meran, Grundschule Untermais
 KURSLEITUNG: Brigitte Kaserer Hellweger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.32**Feierelemente für Advent und Weihnachten**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Vorträge und Informationsmaterial zu den religiösen Hintergründen der Feste und Heiligen in der Advents- und Weihnachtszeit werden angeboten. In verschiedenen Workshops können die Teilnehmenden Ideen und Tipps zum Basteln, Singen und Gestalten von besinnlichen Feiern mitnehmen.

REFERENTINNEN: Gerda Flöss, Sonja Reinstadler Rossi
 ZEIT: Fr 18. (ab 16.00 Uhr) – Sa 19. November 2011 (ganztägig)

ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Siehe auch:

- 13.09 Fächerübergreifende Lerneinheiten im Unterricht
- 33.03 Antersasc: Weltnaturerbe in Gefahr?
- 33.10 Ku.La.Wi. (Kulturlandwirtschaft) im Wandel der Zeit
- 33.13 Bewegte Naturwissenschaften
- 33.19 Naturwissenschaften im Kontext
- 33.22 Physik erleben mit NTL
- 35.05 Wasserkraftnutzung und Mühlen in alter Zeit
- 35.08 Wasserkraft in den Alpen
- 36.01 Historische Ereignisse in den Bergen zwischen Passeier und Vinschgau
- 41.07 Mosaik – Scherbenglück
- 61.07 Schwarzlichttheater

60 Orientierung – Schule/Arbeitswelt

60.01 Orientierungskoffer für die Mittelschule

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Den Lehrpersonen, welche bisher noch nicht mit dem Orientierungskoffer gearbeitet haben, werden die verschiedenen didaktischen Ansätze zur Schul- und Berufswahl vorgestellt. Anhand konkreter Beispiele werden die Einbindung der „Orientierung“ in die curriculare Planung und die praktische Umsetzung der Inhalte aufgezeigt. Der Ergänzungsteil 2010 des Koffers wird vorgestellt und es wird von ersten Erfahrungen damit berichtet.

REFERENTINNEN: Rolanda Tschugguel, Eleonora Gufler

ZEIT: Mo 7. November 2011

ORT: Bozen, Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

KURSLEITUNG: Eleonora Gufler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

60.02 Orientierungskoffer für das Biennium der Oberstufe

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Es erfolgt eine Einführung in die Arbeit mit dem neuen Orientierungskoffer für das Biennium der Oberstufe und es werden didaktische Materialien zum Themenbereich „Übergangskompetenzen“ sowie Projekte für den Einstieg in die neue Schulstufe vorgestellt. Möglichkeiten für kompetenzorientierten Unterricht mit Bezug auf die Rahmenrichtlinien werden aufgezeigt.

REFERENTEN: Mitarbeiter/innen der Pädagogischen Beratungszentren und des Amtes für Ausbildungs- und Berufsberatung
 ZEIT: November 2011 (jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Meran, Brixen, Bruneck, Schlanders (jeweils im Amt für Berufsberatung)
 KURSLEITUNG: Astrid Freienstein u. a.
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 11.04 Freiarbeit im inklusiven Kontext
- 11.21 Best practice im inklusiven Unterricht wahrnehmen – Neues entwickeln

61 Schulspiel und Schultheater

61.01 Kinder, seid ihr alle da? – Kasperltheater zum Kennenlernen und Mitspielen

Ganztagsveranstaltung für 16 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule (1. und 2. Klasse)

SCHWERPUNKTE: In diesem Praxisworkshop erfahren die Teilnehmenden, wie leicht Kasperltheaterspielen ist, wie sie im Handumdrehen eine Ruck-Zuck-Bühne aufstellen und wie sie die Kinder für das Spiel begeistern. Sie lernen das 1 x 1 der überzeugenden Puppenführung kennen und probieren gleich ihr erstes Kasperlstück aus. Praxistipps und Checklisten helfen dabei.

REFERENTIN: Magdalena Gasser
 ZEIT: Do 4. August 2011
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Martina Monsorno
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

61.02 Theater: ein Blick hinter die Kulissen – Maske und Theaterschminke

Seminar für 8 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Es geht um Masken aus verschiedenen Materialien und Gesichtsschminke fürs Theater an der Schule. Einfache Methoden und Techniken, wie man Gesichtsmasken und Theaterschminke mit den Schülerinnen und Schülern erarbeiten und wie man damit experimentieren kann, werden aufgezeigt. Die Masken können für Theateraufführungen, aber auch für Tanzaufführungen an der Schule und auch außerhalb eingesetzt werden.

REFERENTIN: Marlene Frontull
 ZEIT: Di 16. – Mi 17. August 2011
 ORT: Bozen, Neues Stadttheater

KURSLEITUNG: Martina Moroder
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

61.03 gea* **Jeux Dramatiques: Ausdrucksspiel aus dem inneren Erleben**

Fünftes und sechstes Modul der Kursfolge

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erfahren und erleben im eigenen Tun die Jeux Dramatiques als Möglichkeit, Kommunikation neu zu erfahren, soziale Muster zu erkennen und Themen handlungsbezogen aufzuarbeiten.

REFERENTINNEN: Marion Seidl-Hofbauer (Graz), Gerda Niederfriniger
 ZEIT: Di 23. – Do 25. August, Mo 14. – Di 15. November 2011
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Marion Karadar
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

61.04 **Schule erlebt Theater**

Zwei Abendveranstaltungen für 50 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Konzept und Inhalt der einzelnen Inszenierungen des Spielplanes 2011/2012 der Vereinigten Bühnen Bozen werden vorgestellt. Ziel ist es zu hinterfragen, welche Produktion für welche Altersgruppe geeignet ist sowie Möglichkeiten darzustellen, den Schülerinnen und Schülern den Zugang zum Theater zu erleichtern, durch Themen- und Literaturvorschläge und didaktische Materialien. Besuch einer Generalprobe.

REFERENTEN: Thomas Seeber, Regisseure und Schauspieler
 ZEIT: Do 13. Oktober 2011, Februar 2012 (von 18.00 bis 22.30 Uhr)
 ORT: Bozen, Neues Stadttheater
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Bühnen Bozen

61.05 **Das Theater der Schule**

Dreiteilige Seminarfolge für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Modul 1: Improvisation und szenisches Spiel: Die Teilnehmenden erfahren verschiedene Improvisationstechniken, die im eigenen Schulfeld umsetzbar sind.

Modul 2: Mimodynamik und der Körper der Worte: Die Teilnehmenden suchen nach dem Körper der Worte und geben ihm Ausdruck in der Bewegung.
 3. Modul: Der Chor und das Gleichgewicht der Bühne: Die Teilnehmenden befassen sich mit dem Chor und erfahren Möglichkeiten, wie mit dem Chor in Schulklassen gearbeitet werden kann.

REFERENTIN: Alexandra Hofer
 ZEIT: Mo 24. – Di 25. Oktober, Do 15. – Fr 16. Dezember 2011, Di 6. – Mi 7. März 2012

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Marion Karadar
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

61.06 **Opernprojekte für Kinder und Jugendliche**

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen (je nach Art der Oper)

SCHWERPUNKTE: In verschiedenen Projekten ermöglicht die Stiftung Stadttheater und Konzerthaus interessierten Lehrpersonen die Vorbereitung und Aufarbeitung einzelner Opern, die für Kinder und Jugendliche geeignet sind. Das Arbeitsmaterial, das den Lehrpersonen und Schülern zur Verfügung gestellt wird, umfasst – je nach Projekt – verschiedene Publikationen sowie Musik-CDs.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: Wird im September (über eine eigene Mitteilung an die Schulen) bekannt gegeben.

ORT: Bozen, Neues Stadttheater

KURSLEITUNG: Ulrike Malsiner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Stadttheater und Konzerthaus

61.07 **Schwarzlichttheater**

Ganztagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen für Sport und Bewegung der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung, Lehrpersonen für Bewegung und Sport der Grundschule mit Spezialisierung (Fachberater oder Absolventinnen/Absolventen eines Lehrgangs)

SCHWERPUNKTE: Einführung in die Technik des Schwarzlichttheaters, praktische Hinführung und Erarbeitung einer Aufführung für Schulfeste. Die Teilnehmenden müssen schwarze Kleidung mitbringen.

REFERENT: Christian Mader

ZEIT: Do 1. März 2012

ORT: Bozen, Realgymnasium

KURSLEITUNG: Franz Chiusole

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

61.08 Theater das überrascht. Die Theatergastspiele des Südtiroler Kulturinstituts

- SCHWERPUNKTE:** Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Ober- und Berufsschule
In der Spielzeit 2012/2013 werden wieder die renommiertesten Bühnen des deutschsprachigen Kulturraumes der Einladung des Kulturinstituts nach Südtirol folgen und sich mit ausgewählten Inszenierungen vorstellen. So wird ein Querschnitt durch das zeitgenössische Bühnenschaffen geboten. Programmatisches, Inhaltliches und Organisatorisches sollen im Überblick vermittelt sowie mit den anwesenden Lehrkräften konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit (für das Schuljahr 2012/2013) diskutiert werden.
- REFERENTEN:** Peter Silbernagl, Monika Obrist
- ZEIT:** April 2012
- ORT:** Bozen, Waltherhaus
- KURSLEITUNG:** Martina Adami
- VERANSTALTER:** Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

Siehe auch:

25. 01 Theaterpädagogik im Sprachunterricht

62 Medienbildung

62.01 Bewusster klicken – So machen wir bessere Fotos mit der Digitalkamera (für Anfänger)

- SCHWERPUNKTE:** Seminar für 12 Lehrpersonen der Grundschule
Gelegentlich möchte und sollte man die Arbeit mit den Schülern lebendig und aussagekräftig festhalten. Die Referentin gibt Hilfen, wie man die häufigsten Probleme und Fehler beim Fotografieren vermeiden kann, um die Bilder zu machen, die man machen will. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kenntnis der wichtigsten Grundeinstellungen der eigenen Kamera.
- REFERENTIN:** Monika Leitner Bonell
- ZEIT:** Do 25. – Fr. 26. August 2011
- ORT:** Bozen, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG:** Helmut Kiem
- VERANSTALTER:** Katholischer Südtiroler Lehrerbund

62.02 Erst blicken – dann klicken (für Fortgeschrittene)

- SCHWERPUNKTE:** Nachmittagsveranstaltungen für 12 Lehrpersonen der Grundschule
In diesem Fotoworkshop gibt die Referentin Tipps für gute Aufnahmen bei einer Schulveranstaltung. Die Seminarteilnehmenden werden eine Veranstaltung besuchen, das Fotografieren konkret vor Ort erproben und die dabei gemachten Erfahrungen gemeinsam besprechen. Aus diesem Grund findet das Seminar an zwei Nachmittagen statt.

REFERENTIN: Monika Leitner Bonell
 ZEIT: 2 Nachmittage während des Schuljahres 2011/2012
 ORT: Raum Brixen
 KURSLEITUNG: Helmut Kiem
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

63 Schulbibliothek

63.01

Schulbibliothek und Rahmenrichtlinien für die Unterstufe

Ganztagsveranstaltung für 25 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Rahmenrichtlinien für die Unterstufe bieten eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten für die Arbeit in der Schulbibliothek, vor allem im Bereich der Vermittlung der Lese- und Informationskompetenz. Es werden Modelle und Beispiele vorgestellt, und es wird gemeinsam erarbeitet, wie die Schulbibliothek im Schulcurriculum verankert werden kann. Das Ziel kann die Ausarbeitung eines auf die jeweilige Schule abgestimmten Spiralcurriculums sein.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Mo 24. Oktober 2011
 ORT: Bozen, EURAC
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.02

Zur Sache: Lesen! – Sachmedien in der Schulbibliothek

Ganztagsveranstaltung für 25 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen sowie interessierte Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von der Online-Publikation „Zur Sache: Lesen“ werden folgende Frage thematisiert: Wie können Sachmedien beurteilt werden? Welche Sachmedien eignen sich für eine zielorientierte Nutzung? Welche Lesestrategien und Lesefertigkeiten brauchen Kinder und Jugendliche, um in der Informationsflut die gewünschten Informationen zu finden? Welche Funktionen kann Sachmedien-Konsum auch noch erfüllen (Genusslesen, Anschlusskommunikation)? Ist es sinnvoll, diese Nutzung im Kontext Schule zu fördern?

REFERENTIN: Francesca Micelli (Zürich)
 ZEIT: Fr 25. November 2011
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.03**Vorleseschulung: Durch Vorlesen Freude an Büchern wecken**

Zwei Ganztage für 20 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrkräfte der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Der Kurs bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Atem, Stimme, Körperhaltung, Rhythmus auseinanderzusetzen und mithilfe dieser Elemente das Lesen von Texten lustvoll und kreativ zu gestalten. Sie erproben selbst, wie man Literatur mit einfachen Mitteln szenisch umsetzen kann, um damit die Freude am Lesen zu wecken.

REFERENTIN: Donatella Gigli

ZEIT: Mi 29. Februar und Mo 12. März 2012

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.04**Sachtexte lesen und verstehen – Textkompetenz in allen Fächern**

Seminar für 25 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen sowie interessierte Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Textkompetenz ist Voraussetzung für erfolgreiches Lernen und Lehren. Die Teilnehmenden lernen Methoden und Werkzeuge kennen, mit deren Hilfe Schülerinnen und Schüler Textkompetenz in allen Fächern erlangen. Lesestrategien werden bewusst gemacht und für verschiedene Fachgebiete vermittelt und erprobt, Übungsmöglichkeiten vorgestellt sowie Möglichkeiten zur Verbesserung der Textkompetenz gezeigt. Schülerinnen und Schüler werden damit zu einem Textverständnis geführt, das selbstständige Arbeit mit Texten und erfolgreiches Lernen ermöglicht.

REFERENTIN: Ursula Figl (Wien)

ZEIT: Mo 5. März (ab 15.00 Uhr) bis Di 6. März 2012

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.05**Schulbibliothek und Rahmenrichtlinien für die Oberstufe**

Ganztagsveranstaltung für 25 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Rahmenrichtlinien für die Oberstufe bieten eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten für die Arbeit in der Schulbibliothek, vor allem im Bereich der Vermittlung der Lese- und Informationskompetenz. Es werden Modelle und Beispiele vorgestellt und gemeinsam erarbeitet, wie die Schulbibliothek im Schulcurriculum verankert werden kann. Das Ziel kann die Ausarbeitung eines auf die jeweilige Schule abgestimmten Spiralcurriculums sein.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Di 27. März 2012
 ORT: Bozen, Pfarrheim
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.06 **Aktuelle Kinder- und Jugendliteratur: zwischen Kinderzimmer und Abgrund**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 40 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
 Im Mittelpunkt des Seminars stehen interessante Bücher der aktuellen kinder- und jugendliterarischen Produktionen, die Geschichten, die sie erzählen, und die Form, in der sie jeweils umgesetzt werden. Es werden im Rahmen der Präsentation aber auch grundsätzliche Informationen über die Kinder- und Jugendliteratur im deutschsprachigen Raum vermittelt: die wichtigsten Verlage, Preise und Auszeichnungen sowie lesenswerte Informationsmedien.

REFERENTEN: Franz Lettner (Wien), Klaus Novak (Wien)
 ZEIT: Do 12. April 2012 (Mittelschule)
 Fr 13. April 2012 (Oberschule)
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.07 **Lesen Hören Wissen: Neues auf dem Buch- und Medienmarkt**

SCHWERPUNKTE: Informationsveranstaltung für Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen aller Schulstufen
 Vorstellung von Neuerscheinungen aus der Kinder- und Jugendliteratur sowie aus dem Bereich Belletristik für Erwachsene

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Do 17. – Fr 18. Mai 2012
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Sabrina Frick
 VERANSTALTER: Amt für Bibliotheken und Lesen

Siehe auch:

- K21.04 Mit Bildern die Welt entdecken
- 12.10 Jahrestreffen der Absolventinnen und Absolventen der Schulbibliothekslehrgänge
- 21.07 Kursfolge zur Leseförderung leseschwacher Schülerinnen und Schüler

64 Umweltbildung

64.01 gea*

Honigkoffer

- SCHWERPUNKTE: Halbtagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule Präsentation der didaktischen Materialien des „Honigkoffers“, wobei einige Themenbereiche daraus in Werkstattarbeit vertieft werden. Weitere Schwerpunkte sind Hintergrundinformationen zur Bienenkunde und Bienenhaltung, die Besichtigung eines Bienenstandes sowie Einsatzmöglichkeiten des Honigkoffers im Unterricht.
- REFERENT: Josef Elzenbaumer
- ZEIT: Mo 4. Juli 2011 (von 9.00 bis 13.00 Uhr)
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schoss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

64.02 gea*

Naturpark Texelgruppe: Subalpine Waldgesellschaften, Schwingrasenmoore und Eisriesen

- SCHWERPUNKTE: Exkursion für 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und für Lehrpersonen aller Schulstufen Das Wechselspiel zwischen gestaltender Naturkräfte und kultureller Tätigkeiten des Menschen hat zu besonders kontrastreichen Landschaften zwischen dem Passeier- und dem Schnalstal geführt. Auf einer ausgewählten Rundwanderung finden geologische, botanische und kulturhistorische Gegebenheiten besondere Berücksichtigung. Dabei geht es auch darum, Beziehungen aufzubauen und um die Möglichkeit, die Blumenpracht der Südhänge zu genießen.
- REFERENTEN: Mitarbeiter des Amtes für Naturparke
- ZEIT: Fr 8. Juli 2011
- ORT: Pfelders im Passeiertal
- KURSLEITUNG: Mitglieder der Koordinierungsgruppe Umwelterziehung
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Naturparke

64.03 gea*

Forschen und Lernen im Gelände

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule Das Seminar will das Umweltwissen durch eigenständiges Forschen und Entdecken festigen und kompetenzorientiertes Unterrichten fördern. Dazu werden Unterrichtsideen für Fächer übergreifendes Lernen im Wald, auf der Wiese, am Bach oder auf Geröllhalden entwickelt, entsprechende Unterrichtseinheiten erarbeitet und diese vor Ort ausprobiert sowie die dahinter stehende Theorie und Didaktik besprochen.
- REFERENT: Andreas Jedinger (Innsbruck)

ZEIT: Do 18. – Fr 19. August 2011
 ORT: Martelltal, Nationalparkhaus Culturamartell
 KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Nationalpark Stifserjoch; EURAC

64.04 gea* **Lebendiger Biologieunterricht: Praxisbausteine für die Schulvivaristik**

Seminar für 25 Lehrpersonen für den Fachbereich Naturwissenschaften der Grund- und Mittelschule (4. bis 8. Klasse)

SCHWERPUNKTE: Mit lebenden Tieren unterrichten? Wie soll das gehen? Die Bedeutung des Unterrichts mit lebenden Tieren ist in den letzten Jahrzehnten auch in der Umweltbildung immer wieder betont worden. Mit Vivarien will man nämlich erreichen, dass sich Schülerinnen und Schüler für Tiere und deren Lebensweisen interessieren. In dieser Fortbildung werden geeignete Praxisbausteine zur Tierbeobachtung und Tierhaltung vorgestellt und erprobt und auch ganz praktisch grundlegende Bau- und Einrichtungstechniken der Aquaristik und Terraristik besprochen.

REFERENTEN: Christian Deurer, Kai Oliver Schütz (Gladenbach)

ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011

ORT: Martelltal, Nationalparkhaus Culturamartell

KURSLEITUNG: Reinhard Zangerle

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Nationalpark Stifserjoch; EURAC

64.05 gea* **Verarbeiten von Wildkräutern und -früchten mit Schülerinnen und Schülern**

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wildpflanzen werden oft als Unkräuter wahrgenommen – viele heimische Wildpflanzen bilden aber nicht nur die Grundlage vieler traditioneller Lebensmittel, sondern sind vor allem wegen ihrer Heilkräfte von Bedeutung. Auf einem Streifzug durch Wald und Wiesen lernen wir heimische Pflanzen, ihre Wirkungen und Eigenschaften für Gesundheit, Körperpflege und Küche kennen, aber auch ihre Kulturgeschichte an ihrem Standort; einfache Experimente und praktische Übungen eröffnen zudem entsprechende Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.

REFERENTIN: Franziska Schwienbacher

ZEIT: Fr 26. August 2011

ORT: St. Walburg/Ulten

KURSLEITUNG: Mitarbeiter der Arbeitsgruppe

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

64.06 gea* **Klasse auf D'Rad: Fächerübergreifende Unterrichtsideen zum Thema Fahrrad und Fahrradfahren**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule aus Süd-, Nord- und Osttirol

SCHWERPUNKTE: Radfahren ist eine gesunde und umweltfreundliche Fortbewegungsart, für die bereits Kinder und Jugendliche sensibilisiert werden sollen. Im Seminar wird ein fächerübergreifendes Modul vorgestellt, das das Thema Fahrrad in den Fächern Biologie, Mathematik, Geschichte, Technik und Sport aufgreift. Vorgestellt werden Entwürfe zur Stundengestaltung sowie Unterlagen für die Unterrichtseinheiten. Das Seminar wird organisiert im Rahmen von „Schulen mobil“, Interreg IV A Italien-Österreich.

REFERENTINNEN: Franziska Mair, Sonja Abrate

ZEIT: Mi 12. Oktober 2011

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt

KURSLEITUNG: Veronika Widmann

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige

64.07 gea* **„Schulen mobil“ – umweltfreundliche Mobilität im Schulalter**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule aus Süd-, Nord- und Osttirol

SCHWERPUNKTE: Das Verkehrsproblem hat auch vor Schulen nicht Halt gemacht. Die Zahl der Schüler und Schülerinnen, die ihren Schulweg im Auto zurücklegen, nimmt zu – mit Auswirkungen auf Sozialverhalten, Gesundheit und die Umwelt. Bewusstseinsbildung soll daher bereits in den Schulen ansetzen, in der Schulzeit angelerntes Mobilitätsverhalten kann später nur mühsam umgelernt werden. In diesem Seminar werden Grundlagen und weiterführende Ideen zum Einbau der Thematik umweltfreundlicher Mobilität in den Schulalltag geboten. Das Seminar wird organisiert im Rahmen von „Schulen mobil“, Interreg IV A Italien-Österreich.

REFERENTINNEN: Katharina Munk (Innsbruck), Martina Abraham (Innsbruck)

ZEIT: Di 13. März 2012

ORT: Innsbruck, Pädagogische Hochschule Tirol

KURSLEITUNG: Katharina Munk

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Pädagogische Hochschule Tirol; Klimabündnis Tirol

Siehe auch:

- 33.03 Antersasc: Weltnaturerbe in Gefahr?
- 33.16 Didaktische Werkstatt „Naturwissenschaften in der Oberschule“
- 59.08 Und ich sah die Rosen blühen – Leben und Wirtschaften mit der Natur
- 59.22 Herbstausflug einmal anders – Naturerlebnis Bergwandern
- 59.28 Kultur, Natur und Landwirtschaft am Naturser Sonnenberg
- 59.30 Freiarbeitsmaterialien zum Lebensraum „Wasser“

65 Krankenhausschule

65.01

Einblick in pädiatrische Krankheitsbilder, sowohl aus psychologischer als auch medizinischer Sicht

Seminar für Lehrpersonen im Krankenhaus

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden die häufigsten Kinderkrankheiten (im Spezifischen Diabetes) sowie Kindertumoren (im Spezifischen Leukämie) aus medizinischer Sicht und Möglichkeiten psychologischer Hilfe bei Krankenhausaufenthalten und psychologischer Unterstützung bei Krebs aus psychologischer Sicht besprochen.

REFERENTEN: Peter Kaufmann und eine Psychologin

ZEIT: Do 8. – Fr 9. September 2011

ORT: Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Erika Pompermaier

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

65.02

Kinder begleiten in einschneidenden Situationen

Seminar für Lehrpersonen im Krankenhaus

SCHWERPUNKTE: Stürze, kleinere Unfälle oder medizinische „Routineeingriffe“ sind für Kinder nicht immer leicht zu „verdauen“ und können zu traumatischen Vorfällen werden. Es braucht nur wenig Wissen darüber, wie die instinktiven Reaktionen des Körpers in solchen Situationen sind, um Kinder unmittelbar nach so einem Geschehen so zu begleiten, dass die Wahrscheinlichkeit von späteren posttraumatischen Symptomen (wie Schlafstörungen, Konzentrationsstörungen, Ängsten, Hyperaktivität, Verhaltensauffälligkeiten...) deutlich verringert und lindert. Außerdem werden Informationen gegeben, wie Sie Kindern dabei helfen können, sich auf bevorstehende medizinische Eingriffe vorzubereiten.

REFERENTIN: Barbara Riegler

ZEIT: Februar/März 2012

ORT: Brixen

KURSLEITUNG: Agnes Wieland

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

66 Gesundheitsförderung

66.01 gea*

Fit und fertig mit Rio Abierto

Seminar 18 für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Kinder brauchen Grenzen. Das Thema rund um Grenzen, Nähe und Distanz begleitet uns ein Leben lang und stellt besonders Lehrende Tag für Tag vor neue Herausforderungen. Wie ist es möglich, eine gesunde Balance zwischen Begegnung und Grenzen zu finden? Ausgehend vom Körper, in Bewegung und Ruhe, mit Musik und in der Stille werden wir zunächst eine Bestandsaufnahme machen, um innerhalb und außerhalb der Grenzen neue Möglichkeiten und Ressourcen zu entdecken. Mit praktischen Unterrichtstipps!

REFERENTIN: Sonja Seppi

ZEIT: Di 26. – Mi 27. Juli 2011

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.02

Die eigene Ess-Biografie reflektiert und selbst bestimmt gestalten

Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ernährungs- und Gesundheitsverhalten kann man nicht „lehren“. Ess- und Gesundheitsverhalten werden im wahrsten Sinne des Wortes „angegessen“. Sie sind das Ergebnis einer familiären und gesellschaftlichen Entwicklung. In der Fortbildung sollen im ersten Teil Grundlagen über Zusammenhänge von Biografie und Lernprozessen bezogen auf Ernährung und Gesundheit und im zweiten Teil Unterrichtsbeispiele vorgestellt und entwickelt werden.

REFERENTIN: Barbara Methfessel (Heidelberg)

ZEIT: Di 16. – Mi 17. August 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.03

Gesund aufgestellt. Körper, Gesundheit, Ausgeglichenheit und Lebensfreude

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Mit größeren oder kleineren Beschwerden versucht der Körper uns eine Nachricht zukommen zu lassen, die jedoch in der Anspannung täglicher Arbeit und eigener Verpflichtungen öfters untergeht. Im Seminar zeigt die Referentin anhand von Methoden – wie der systemischen Aufstellungsarbeit – auf, wie es gelingt, die Botschaften zu hören und zu verstehen, gemeinsam Lösungen für Anliegen zu finden und Lebensfreude in unser Leben zu holen.

REFERENTIN: Eva Gütlinger (Linz)
 ZEIT: Mi 17. – Fr 19. August 2011
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.04 **Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept**

SCHWERPUNKTE: Fünfteilige Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept ist ganzheitlich ausgerichtet und eignet sich zum Aufbau eines gesundheitsbewussten Verhaltens in Kindergarten und Schule. Im Seminar erwerben die Teilnehmenden theoretisches und praktisches Handwerkszeug zu den Säulen des Kneipp-Konzepts: Ernährung, Bewegung, Lebensordnung und natürlich in verschiedenen Wasseranwendungen. Das Ziel ist, diese Lehre in ihrer Gesamtheit zu erfassen und auch den Kindern und Jugendlichen einen wichtigen Baustein für das eigene Leben mitzugeben.

REFERENTEN: Maria Egarter, Monika Engl, Frieda Hofer, Hildegard Kreiter, Franz Gasteiger, Helene Roschatt, Hildegard Kreiter
 ZEIT: Mo 29. August 2011; Niederdorf (Ernährung und Wasser)
 Mi 19. Oktober 2011; Unterrainwald (Wasser)
 Do 5. Jänner 2012; Neustift (Lebensordnung)
 Do 15. März 2012; Neustift (Bewegung)
 Fr 18. Mai 2012; Perdonig (Kräuter)
 ORT: Sarntal, Niederdorf, Neustift, Perdonig
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.05 **gea*** **Genießen mit allen Sinnen**

SCHWERPUNKTE: Dreiteilige Nachmittagsveranstaltungen für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen
 Die Referentinnen vermitteln Aspekte der gesunden Ernährung in ansprechender Form und machen sie für die altersgerechte Erarbeitung mit Kindern und Jugendlichen erlebbar. Besondere Berücksichtigung findet dabei das Thema gesunde Jause in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Öko-Pause“ der Landesagentur für Umwelt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Qualität von Lebensmitteln mit ökologischen Gesichtspunkten in Verbindung zu setzen und den Genuss und die Freude an gesunder Ernährung zu wecken.

REFERENTINNEN: Referentinnen der Fachschulen für Ernährung und Hauswirtschaft
 ZEIT/ORT: Mi 5., 12. und 19. Oktober 2011; Bozen; Fachschule für Hauswirtschaft Haslach
 Mo 7., 14. und 21. November 2011; Vahrn, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern

KURSLEITUNG: Mitarbeiter/innen der Dienststelle
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung;
 Abteilung Land-, forst und hauswirtschaftliche Berufsbildung; Landesagentur
 für Umwelt

66.06 **Vom Mp3-Player zum Gehörschutz**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
 Lärm stellt eine ernst zu nehmende Belastung für die Umwelt und die
 Gesundheit dar. Die Teilnehmenden erarbeiten anhand von sogenannten
 Lärmkoffern handlungsorientierte Ansätze zur Thematisierung von Gehörsinn
 und Gehörschutz. Besonderes Augenmerk findet dabei die Gehörgefährdung
 durch Musik. Die Lärmkoffer stehen an der Landesumweltagentur für die
 Ausleihe zur Verfügung. Teilnehmende dieses Seminars haben Vorrang in der
 Ausleihe.

REFERENTIN: Johanna Berger
 ZEIT: Do 13. Oktober 2011 (Mittelschule; von 14.30 bis 17.30 Uhr)
 Fr 14. Oktober 2011 (Oberschule; von 14.30 bis 17.30 Uhr)
 ORT: Bozen, Landesagentur für Umwelt
 KURSLEITUNG: Johanna Berger, Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Landesagentur für
 Umwelt

66.07 **„Wetterfest“: Sucht-, Gewalt- und Suizidprävention durch Stärkung der Lebenskompetenzen**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Die Schule als wichtiger Lebensort von Kindern und Jugendlichen nimmt
 Einfluss auf deren Entwicklung und Lebensgestaltung. Dies gilt auch für
 den Erwerb und den Ausbau von Fähigkeiten im Umgang mit sich selbst und
 anderen, mit Bedürfnissen, Gefühlen und schwierigen Lebenssituationen.
 „Wetterfest“ bietet konkrete Unterstützung für die Förderung der Lebens-
 kompetenzen und die pädagogische Arbeit zu unterschiedlichen Präventions-
 themen.

REFERENTEN: Lois Kastlunger, Pia Zitturi
 ZEIT: Mo 17. und Mo 24. Oktober 2011
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Theodor Seeber
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.08**Das Schulklima als Schlüssel zur Gesundheitsförderung aktiv gestalten**

Seminar für 18 Lehrpersonen von Gesundheitsfördernden Schulen

SCHWERPUNKTE:

Die Teilnehmenden lernen Faktoren kennen, die das Schul- und Klassenklima beeinflussen und die sich auf die Gesundheit der Lehrpersonen und Schüler/innen auswirken. Es werden ihnen Möglichkeiten zur Erhebung des Schulklimas sowie zu dessen positiver Veränderung vorgestellt. Sie erhalten Einblicke in Erfahrungen bei der Implementierung von Gesundheitsförderung in der Schweiz und können konkrete Maßnahmen für die eigene Schule/Klasse andenken und planen.

REFERENT:

Titus Bürgisser (Luzern)

ZEIT:

Do 3. – Fr 4. November 2011

ORT:

Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG:

Theodor Seeber

VERANSTALTER:

Schulamts, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.09 gea***Gesundheitsförderung und Prävention.****„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“**

Ganztagsveranstaltung für Führungskräfte, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE:

Gesundheit, Umwelt und globales Lernen sind heute zentrale Anliegen der Bildung. Gesundheitsförderung und Prävention können dazu beitragen, die Qualität von Bildung und Erziehung in den Lebenswelten der Kinder zu verbessern. Dazu braucht es alle an der Erziehung Beteiligten und ein effizientes Netzwerk der Dienste, das heißt, es geht ums Mitmachen, Mitbestimmen und Mittragen.

REFERENTEN:

mehrere

ZEIT:

Mi 16. November 2011

ORT:

Meran, Fachoberschule für Soziales

KURSLEITUNG:

Annalies Tumpfer u. a.

VERANSTALTER:

Schulamts, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Netzwerk Tagung Meran

Die Ausschreibung erfolgt mit eigenem Faltblatt.

66.10 gea* **Gesundheit und Erfüllung: Architekten des eigenen Lebens und Leistens werden**

Seminar für Führungskräfte, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Körperliche, seelische, soziale und existenzielle Gesundheit ist für Führende eine absolute Voraussetzung, um die tagtäglichen Herausforderungen zu bewältigen.

Ziel des Seminars ist es, Persönlichkeitsstärke und die Kunst eines ganzheitlich gelingenden Lebens und Leistens, auf der Basis der gesund erhaltenden Lebens- und Denkhaltungen, entwickeln zu lernen.

REFERENTIN: Annemarie Pircher

ZEIT: Do 17. – Fr 18. November 2011

ORT: Meran, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer, Lukas Waldner

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Netzwerk Meran

66.11 **Die neue Rückenschule**

Zweiteilige Nachmittagsveranstaltung für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Dauersitzen, Stress und Mangel an ausgleichender körperlicher Aktivität schwächen die Strukturen des Rückens. Manchmal treten schon bei alltäglichen Belastungen Störungen auf. Die Referentin gibt Anleitungen zum gesundheitsbewussten Verhalten. Gezielte Bewegungsübungen sollen helfen, Rückenproblemen vorzubeugen, bereits vorhandene Beschwerden zu überwinden und chronische Schmerzen zu vermeiden.

REFERENTIN: Monika Prossliner

ZEIT: Mo 21. November, Mo 5. Dezember 2011 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.12 gea* **Umwandlung der Gewalt in der Klasse mit „Therapie Sociale“**

Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Es ist heute dringend notwendig, Möglichkeiten zu finden, um aus den verschiedenen Formen von Gewalt zu entkommen und um neue kollektive Kommunikationsfähigkeit und Empathie zu schaffen. Wie kann die Klasse besser zusammen leben, ohne Gewalt, ohne Ausgrenzung und ohne Mobbing? Das Seminar zeigt auf, wie Gewalt in Aggression umgewandelt und wie mit kollektiver Gewalt in der Klasse umgegangen werden kann.

REFERENT: Igor Rothenbühler (Lausanne)

ZEIT: Mo 21. – Mi 23. November 2011

ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.13 Tagung zur Gesundheitsförderung

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für Führungskräfte, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen aller Schulstufen aus dem Raum Pustertal. Die Stärkung von Lebenskompetenzen ist zentraler Schwerpunkt der Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule. Sie gelingt umso besser, je mehr Personen der jeweiligen Organisation in der Planung und Umsetzung entsprechender Tätigkeiten einbezogen sind. Betroffene zu Beteiligten machen ist dann das Motto.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: November 2011
 ORT: Bruneck/Dietenheim, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft
 KURSLEITUNG: Theodor Seeber u. a.
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
Die Ausschreibung erfolgt mit eigenem Faltblatt.

66.14 Dem Stress im Schulalltag durch Zeit- und Stressmanagement begegnen

SCHWERPUNKTE: Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen. Ziel des Seminars ist das Kennenlernen von Methoden und Modellen des Zeit- und Selbstmanagements, mit denen Herausforderungen im Schulalltag durch planvolles und an Ressourcen orientiertes Handeln effizient gemeistert werden können. Durch die Erarbeitung einer persönlichen Strategie zur Stressbewältigung werden Stressquellen verringert, die sich sowohl auf die Gesundheit von Lehrpersonen als auch auf jene von Schülerinnen und Schülern negativ auswirken können.

REFERENTIN: Andrea Leiner (Kitzingen)
 ZEIT: Di 7. Februar (ab 15.00 Uhr) – Do 9. Februar 2012
 ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk
 KURSLEITUNG: Evelyn Matscher
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.15 gea***Die Arbeit schaffen oder von ihr geschaff werden?**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE:

„Erst die Arbeit, dann das Vergnügen?“ Grundhaltungen geben unseren Lebensbereichen ihren Stellenwert. Stehen diese nicht im „richtigen“ Verhältnis zueinander, entstehen Frust und Stress. Es bedarf neuer Verbindungen. Bei der Work-Life-Integration geht es darum, durch eine innerlich verankerte und rationale Erschließung des wirklich Wichtigen in einen neuen Arbeits- und Lebensgeist zu kommen, der Freude, Kreativität, Teambewusstsein, aber auch Individualität und das eigene Potential freisetzt.

REFERENTIN:

Ute Lauterbach (Altenkirchen)

ZEIT:

Mo 27. – Mi 29. Februar 2012

ORT:

Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG:

Annalies Tumpfer

VERANSTALTER:

Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.16**Erste-Hilfe-Ausbildung und Mini Anne**

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE:

Im Seminar werden Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet, um Kinder und Jugendliche für Erste-Hilfe-Leistungen zu sensibilisieren und mit ihnen lebensrettende Sofortmaßnahmen in altersgerechter und handlungsorientierter Weise thematisieren zu können. Dabei finden auch Übungssets für Mini Anne Verwendung.

REFERENT:

Lorenz Lintner

ZEIT:

Do 15. – Fr 16. März 2012

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Mitarbeiter/in der Dienststelle für Unterstützung und Beratung

VERANSTALTER:

Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Landesrettungsverein Weißes Kreuz

66.17**Bezirksfortbildungen zur Gesundheitsförderung**

Ganztags- und Nachmittagsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE:

Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden neue Tendenzen in der Gesundheitsförderung aufgezeigt und deren Bedeutung für Kindergarten und Schule besprochen. Darüber hinaus werden konkrete Initiativen und Programme vorgestellt sowie die Planung, Umsetzung und Reflexion von konkreten Vorhaben in Kindergarten und Schule unterstützt. Die Veranstaltungen dienen zudem dem Erfahrungsaustausch.

REFERENTEN:

mehrere

ZEIT: Oktober 2011 bis Mai 2012
 ORT: Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Schlanders
 KURSLEITUNG: Mitarbeiter/innen der Dienststelle für Unterstützung und Beratung
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
Die Ausschreibung erfolgt mit eigenem Faltblatt.

Siehe auch:

59.08 Und ich sah die Rosen blühen – Leben und Wirtschaften mit der Natur

67 Supervision

67.01 Gruppensupervision

Nachmittags-/Abendveranstaltungen für je 15 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ausgangspunkt der Supervision ist die Bearbeitung aktueller Themen aus dem Berufsfeld der Teilnehmer/innen. Sie bietet die Möglichkeit, die persönliche Kompetenz zu stärken, Ressourcen in sich zu entdecken, schulische Probleme in der Gruppe zu betrachten, gemeinsam neue Handlungsstrategien zu finden.

REFERENTEN: Karl Auer (Brixen), Eduard Mutschlechner (Bozen)

ZEIT: ein Nachmittag/Abend pro Monat, Beginn Oktober 2011

ORT: Brixen, Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“ (nachmittags)
 Bozen, Kolpinghaus (abends)

KURSLEITUNG: Erika Brugger Kofler, Anna Herrnhofner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

67.02 Zwischen Leitung und Kollegium

Fünfteilige Nachmittagsveranstaltung für 12 Vizedirektorinnen und Vizedirektoren in Kindergarten und Schule sowie Schulstellenleiter/innen und freigestellte Kindergartenleiterinnen

SCHWERPUNKTE: Die mittlere Führungsebene stellt eine wichtige Nahtstelle zwischen Führung und Kollegium dar. Dadurch ergeben sich die unterschiedlichsten, nicht immer einfachen Anforderungen, die in dieser Funktion zu bewältigen sind. Ziel des Angebotes ist es, sich mit den beruflichen Zusatzaufgaben auseinanderzusetzen, um in der Rolle „dazwischen“ zurechtzukommen und schwierige Situationen zu bewältigen.

SUPERVISORINNEN: Elisabeth Graf (Meran), Irene Terzer Prader (Bozen), Berta Linter (Schlanders), Barbara Ebetsberger (Bruneck)

- ZEIT/ORT: Fr 11. November, Fr 16. Dezember 2011, Fr 20. Jänner, Fr 9. März, Fr 20. April 2012; Meran, Pädagogisches Gymnasium; Mo 14. November, Mo 12. Dezember 2011, Mo 6. Februar, Mo 26. März, Mo 7. Mai 2012; Bozen, Schulamt; Mo 14. November, Mo 19. Dezember 2011, Mo 6. Februar, Mo 26. März, Mo 7. Mai 2012; Bruneck, Realgymnasium; Mi 16. November, Mi 14. Dezember 2011, Mi 18. Jänner, Mi 15. Februar, Mi 21. März 2012; Schlanders, Schlandersburg
- KURSLEITUNG: Christine Gasser
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

67.03 Umgang mit herausfordernden Situationen

Fünfteilige Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, der Berufsbildung und Mitarbeiter/innen für Integration

- SCHWERPUNKTE: In ihrem Berufsalltag sind Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte im Kindergarten immer wieder mit komplexen und konfliktgeladenen Situationen konfrontiert. Gemeinsam wird im Seminar versucht, die Verhaltensweisen der Kinder und Jugendlichen und die Dynamiken in den Gruppen zu erfassen und besser zu verstehen. Genauso herausfordernd ist oft auch die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, den Eltern und der Führungskraft. In der Fallbesprechung suchen wir nach möglichen Lösungen.
- SUPERVISOREN: Ulli Mazza (Schlanders), Karin Egger (Bozen), Brigitte Giovanazzi (Meran) Alexander Notdurfter (Bruneck)
- ZEIT/ORT: Fr 18. November, Fr 16. Dezember 2011, Fr 3. Februar, Fr 23. März, Fr 20. April 2012; Schlanders, Schlandersburg
Fr 18. November, Fr 16. Dezember 2011, Fr 10. Februar, Fr 16. März, Fr 20. April 2012; Meran, Gewerbeoberschule
Fr 18. November, Fr 16. Dezember 2011, Fr 20. Jänner, Fr 16. März, Fr 18. Mai 2012; Bruneck, Realgymnasium
Mo 21. November, Mo 19. Dezember 2011, Mo 6. Februar, Mo 26. März, Mo 7. Mai 2012; Bozen, Schulamt
- KURSLEITUNG: Christine Gasser
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

67.04 Sich in der Klassenführung stärken – Themenbezogene Supervision

Viertelige Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Das Führen einer Schulklasse kann sehr herausfordernd sein. Im Mittelpunkt des Austausches stehen das Reflektieren des persönlichen Rollenverständnisses in der Führung, das Lenken der Gruppenprozesse, die bewusste Gestaltung des Lernumfeldes, die Methodenvielfalt im Unterricht und der Umgang mit schwierigen Situationen in der Klasse. Ebenso geht es um eine gelingende Zusammenarbeit im Kollegium.

SUPERVISORIN: Elisabeth Graf
 ZEIT: Mo 7. November, Mo 12. Dezember 2011, Mo 23. Jänner, Mo 5. März 2012
 ORT: Brixen, Pädagogisches Beratungszentrum
 KURSLEITUNG: Christine Gasser
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

67.05 **Supervision für Schulmediatoren und Schulmediatorinnen**

Drei Folgenachmittage für Absolventen und Absolventinnen des Lehrgangs 12.MD Schulmediation

SCHWERPUNKTE: In dieser Fortbildungsreihe können die Mediatorinnen und Mediatoren durch unterschiedliche supervisorische Methoden und kollegialen Austausch ihre Arbeit aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten, ihr Handeln reflektieren und ihre Grenzen erkennen.

SUPERVISORIN: Elisabeth Graf
 ZEIT: Mo 14. November 2011, Mo 6. Februar und Mo 16. April 2012 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

67.06 **Tendenzen und Entwicklungen in der Supervision und im Coaching**

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für die Mitglieder der Koordinierungsgruppe Supervision, für Supervisorinnen und Supervisoren (geschlossene Gruppe)
 Reflektiert werden die Erfahrungen mit Supervision und Coaching in Kindergarten und Schule, die Interaktionen mit den Supervisandinnen und Supervisanden, die eigene Rolle als Supervisorin, Supervisor oder als Coach. Die Teilnehmenden entwickeln neue Angebote und Strategien für die Implementierung und Evaluation von Supervision und Coaching.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Herbst 2011 und Frühjahr 2012
 ORT: Bozen, Deutsches Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
 KURSLEITUNG: Christine Gasser
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Siehe auch:

12.12 Damit die Lust am Vermitteln nicht versiegt

68 Kommunikations- und Informationstechnologische Bildung

68.01 Der didaktische Bildungsserver blick – Entwicklung

Zweitägiges Seminar für Patinnen und Paten sowie Interessierte an den Grundlagen des Bildungsservers blick

SCHWERPUNKTE: Jährliches Treffen der Patinnen und Paten. Weiterentwicklung des Bildungsservers blick mit Einbindung der neuen Werkzeuge und Einführung der neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die verschiedenen Arbeitsumgebungen. Planungen der neuen Aktivitäten und der Kommunikationen und Kooperationen. Aufbau neuer Patenschaften für blick.

REFERENTEN: Harald Angerer, Christian Laner

ZEIT: Mo 24. – Di 25. Oktober 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Christian Laner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.02 Die Schulhomepage als Zusammenarbeitsplattform

Einführung in die Arbeit mit der Webplattform SNETS für die Südtiroler Schulen

SCHWERPUNKTE: Das Deutsche Schulamt stellt eine Webplattform zur Verfügung, auf der die Schulen im Rahmen einer Schulhomepage Bereiche für die Zusammenarbeit innerhalb der Schule einrichten und nutzen können. Der Kurs zeigt die vielfältigen Möglichkeiten für die Bereitstellung von Informationen und den Mehrwert für die Zusammenarbeit auf und führt in den Aufbau und die Verwendung der Plattform ein.

REFERENT: Armin Haller

ZEIT: Do 27. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 28. Oktober 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Armin Haller

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

68.03 Vips – Kinder zeichnen Filme

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der ersten drei Grundschuljahre

SCHWERPUNKTE: Vips ist ein einfaches Werkzeug zum Zeichnen. Das Besondere daran ist, dass die Zeichnungen als Filme ablaufen und auf sehr einfache Weise auch vertont werden können. Damit lassen sich Geschichten und Sachthemen zeichnerisch verarbeiten. Diese Arbeit können Kinder ab ca. 5 Jahren leisten. Es ist eine konstruktive Auseinandersetzung im Anfangsunterricht gegeben. Die Lehrpersonen erwerben die didaktischen und technischen Kompetenzen, um diese Arbeit durchzuführen.

REFERENTEN: Harald Angerer, Christian Laner

ZEIT: Mo 21. November 2011
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Christian Laner
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.04 Wiki und Hypertext

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen aller Fächer
In der Veranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Prinzip eines Hypertextes und den Einsatz eines einfachen Wikisystems zum gemeinsamen Schreiben eines Hypertextes in Theorie und Praxis kennen.

REFERENT: Harald Angerer
ZEIT: Mo 28. November 2011
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Harald Angerer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.05 Bloggen im Internet

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Fächer
In der Veranstaltung wird das Thema „Bloggen im Internet“ in Theorie und Praxis behandelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Einblick in den praktischen Einsatz von Blogs im Unterricht und bekommen auf Wunsch einen eigenen Blog für die Benutzung im Unterricht zur Verfügung gestellt.

REFERENT: Harald Angerer
ZEIT: Fr 2. Dezember 2011
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Harald Angerer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.06 Die Schulhomepage als Zusammenarbeitsplattform – Vertiefung und Praxis

SCHWERPUNKTE: Aufbau-Workshop für fortgeschrittene Nutzer der Plattform SNETS
Neben erweiterten Möglichkeiten und differenzierterem Einsatz werden im Workshop auch begleitend zur Arbeit an der Schule gemeinsam Lösungen für spezielle Anwendungen oder Problemstellungen erarbeitet.

REFERENT: Armin Haller
ZEIT: Di 10. Jänner (ab 15.00 Uhr) – Mi 11. Jänner 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Armin Haller
VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

68.07**syndromeX**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Fächer

SCHWERPUNKTE: Im Seminar kann das Online-Spiel „syndromeX“ im praktischen Einsatz getestet werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren didaktische Einsatzmöglichkeiten und Rahmenbedingungen bei der Integration in den Unterricht.

REFERENT: Harald Angerer

ZEIT: Mi 8. Februar 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Harald Angerer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.08**Kinder stellen ihr Dorf vor – Erstellen von Webseiten mit Kindern**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Webseiten mit Kindern erstellen ist mit der Galerie von blick sehr einfach. Dies geschieht an einem Thema, das in den Rahmenrichtlinien festgeschrieben ist: das eigene Dorf oder die eigene Stadt. Gemeinsam wird erarbeitet, wie mit Text und Fotos die Webseiten erstellt werden. Dazu gibt es auch eine digitale Anleitung für den Unterricht.

REFERENTIN: Karin Dietl

ZEIT: Mi 21. März 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Christian Laner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.09**Roberta – Mädchen und Technik**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Konzept von Roberta, der Roboterin von Lego kennen und werden selbst erste Erfahrungen beim Bauen von Roberta machen. Dies erfolgt in Verbindung mit den Naturwissenschaften, z. B. wie mit Hilfe von Roberta gezeichnet werden kann. Beispiele finden Sie unter <http://www.blick.it/blick/angebote/robots/infothek.htm>

REFERENTEN: Angerer Harald, Christian Laner

ZEIT: Mi 14. März 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Christian Laner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

11.05 Einsatzmöglichkeiten des Computers im inklusiven Unterricht

82.02 Virtualisierung mit Windows Server 2008 Hyper-V

82.03 Einführung in das Arbeiten mit der Lernplattform Moodle

82.04 Soziale Netzwerke: Chance oder Gefahr?

69 Interkulturelle Bildung

69.01 gea* **Werte und Kultur – Mit Jugendlichen an Werten und Wertorientierung arbeiten**

Seminarfolge für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule und der Berufsbildung, Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit, Erzieher/innen sowie Sozialpädagoginnen/-pädagogen

SCHWERPUNKTE: Jugendliche stehen im Spannungsfeld Wertorientierung zu suchen und zugleich diese als Einschränkung der Identitätsentwicklung zu erleben. Sie stellen kulturelle Begründungen der Werte in Frage. In dieser Phase brauchen sie klare Antworten. Beliebigkeit vermittelt nur ein Gefühl von Wertlosigkeit! Der Kurs bietet eine Einführung in das Thema Werte im Erziehungskontext. Die konkrete Arbeit an Werte-Konflikten und erfahrungsorientierte Methoden zur Wertediskussion stehen im Mittelpunkt.

REFERENT: Karl-Heinz Bittl-Weiler (Nürnberg)

ZEIT: Mo 22. – Di 23. August, Mo 17. – Di 18. Oktober, Fr 9. – Sa 10. Dezember 2011

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger, Matthias Oberbacher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Cusanus Akademie

69.02 **Programmazione comune tra insegnanti curricolari e facilitatori linguistici**

Seminario per 25 insegnanti di varie discipline e facilitatori linguistici di Italiano L2 delle scuole primarie e secondarie di primo grado

SCHWERPUNKTE: Per favorire l'integrazione scolastica degli alunni di background migratorio in molte scuole è stata introdotta la figura del facilitatore linguistico. Segue gli alunni nei laboratori linguistici e collabora strettamente con i docenti curricolari. Il corso intende fornire suggerimenti per una programmazione comune tra gli insegnanti curricolari e i facilitatori linguistici, nonché indicazioni per la stesura di piani educativi differenziati in base ai livelli di competenza degli alunni.

REFERENTIN: Maria Frigo (Milano)

ZEIT: gio 6 ottobre (ore 15.00) – ve 7 ottobre 2011

ORT: Bolzano, Centro Pastorale

KURSLEITUNG: Perisutti Marcella, Marchetto Luisella

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Istituto Pedagogico

69.03**Es war einmal ... so spielen wir!**

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der 1. und 2. Klasse Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Methode von J. M. Artigal hat das vordergründige Ziel, bei den Kindern den Kommunikationswunsch zu fördern – in der eigenen und in einer ihnen fremden Sprache (Deutsch und Italienisch als Zweitsprache oder Fremdsprache). Damit sich dieser Wunsch in eine Methode des Lernens entwickelt, werden Geschichten in kleine Szenen umgewandelt, Comics realisiert und in selbst gestalteten Büchern festgehalten. Die Kinder fühlen sich selbst als Protagonisten der Geschichten und führen diese dann vor.

REFERENTIN: Nadia Mazzardis Lucich (Bozen)

ZEIT: Mi 12. Oktober 2011, Fr 23. März, Do 12. April 2012

ORT: Bozen, Grundschule „Johann W. v. Goethe“

KURSLEITUNG: Klara Oberhollenzer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.04 gea***Alle anders – alle gleich?! Einführung in die Anti-Bias-Arbeit**

Seminar mit Folgetreffen für max. 24 Lehrpersonen aller Schulstufen, Sozialpädagoginnen/-pädagogen und Interessierte

SCHWERPUNKTE: Bias (engl.) bedeutet Voreingenommenheit, Schiefelage oder Vorurteil. Der Anti-Bias-Ansatz zielt darauf ab, für Diskriminierungsmechanismen zu sensibilisieren und die dadurch entstandene Schiefelage ins Gleichgewicht zu bringen. Im Seminar geht es um die Erarbeitung von Schritten für nicht diskriminierende Kommunikations- und Interaktionsformen. Die Zeit zwischen den Bausteinen dient der Selbstreflexion und Erprobung erster Handlungsschritte im beruflichen Alltag.

REFERENTEN: Anne Sophie Winkelmann (Berlin), Vincenzo Bua (Innsbruck), Sonja Cimadom (Brixen), Katharina Dietrich (Berlin)

ZEIT: Mo 24. – Di 25. Oktober 2011; Do 10. – Fr. 11. Mai 2012

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Verena Mitterer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; OEW – Organisation für Eine solidarische Welt

69.05**Methodenvielfalt in der Sprachförderung Deutsch**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Im Deutschunterricht machen sich Lehrende und Lernende gemeinsam auf einen Weg, dessen Stationen Wissen, Verstehen und Können heißen. Je vielgestaltiger die Methoden sind und je gezielter sie eingesetzt werden, desto größer ist die Chance, tatsächlich das Ziel zu erreichen. Wir wollen uns der Binnendifferenzierung widmen, praktische Beispiele für den Unterricht in sprachheterogenen Klassen bearbeiten sowie den Methodenkoffer für Deutsch- und Deutsch als Zweitsprache-Lehrpersonen weiterentwickeln.

REFERENT: Jens Nicklas (Innsbruck)

ZEIT: Fr 18. November 2011

ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk

KURSLEITUNG: Verena Mitterer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.06**Theorie trifft Praxis**

Nachmittagsveranstaltung für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung und Interessierte
SCHWERPUNKTE: Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenz sind Fertigkeiten, die in Kindergarten und Schule von zunehmender Bedeutung sind. Ziel ist es, für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und die Zusammenarbeit mit deren Eltern zu sensibilisieren.

Die Referate in den Treffen befassen sich einerseits mit Inklusion und interkultureller Bildung andererseits mit Spracherwerb und Sprachdidaktik und möchten einen Bogen zwischen Wissenschaft und Praxis spannen.

REFERENTEN: Hans Drumbl, Otto Filzinger, Rita Franceschini, Walter Lorenz

ZEIT/ORT: Fr 25. November 2011; Brixen, Universität (Filzinger)

Mi 11. Jänner 2012; Bozen, Universität (Lorenz)

Mi 15. Februar 2012; Bozen, Universität (Franceschini)

Mo 16. April 2012; Brixen, Universität (Drumbl)

KURSLEITUNG: Klara Oberhollenzer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.07 gea* **Zusammenarbeit mit Eltern im interkulturellen Bereich**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung, Sozialpädagoginnen/-pädagogen, Interkulturelle Mediatoren/Mediatorinnen

SCHWERPUNKTE: Schulen sind mittlerweile Orte der Begegnung von verschiedenen Kulturen. Das fordert von Lehrpersonen neue Kompetenzen im Bereich interkulturelle Kommunikation. Das Lehrpersonal stellt sich also auf die veränderte Schülerschaft und deren Erziehungsberechtigte ein. Das Ziel der Fortbildung ist es, einen theoretischen und einen praktischen Überblick in diesem Bereich zu geben.

REFERENT: Yüksel Ekinci-Kocks (Dortmund)

ZEIT: Mo 12. – Di 13. Dezember 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Klara Oberhollenzer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.08 gea* **Zusammenarbeit mit Eltern im interkulturellen Kontext**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen der Grundschule, Sozialpädagoginnen/-pädagogen, Interkulturelle Mediatorinnen/Mediatoren

SCHWERPUNKTE: Pädagogen und Pädagoginnen sind zunehmend mit sozial und kulturell heterogenen Gruppen konfrontiert. Im Seminar wird auf interkulturelle Kommunikation und auf Dimensionen interkultureller Elternarbeit eingegangen. Die Teilnehmenden erhalten auch in praktischen Fallbeispielen und Übungseinheiten die Möglichkeit, spezifische Herausforderungen zu üben, um im pädagogischen Alltag mit größerer Sicherheit auf ein erweitertes Handlungsrepertoire zurückgreifen zu können.

REFERENTIN: Monika Kerschbaumer (Wien)

ZEIT: Do 9. – Fr 10. Februar 2012

ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum

KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.09 gea***Interkulturelles Lernen, aber wie?**

Seminar mit Hospitation für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule und des Bienniums

SCHWERPUNKTE: Im Seminar wird Grundlagenwissen zu Unterrichtsprinzipien, wie interkulturelles Lernen und Mehrsprachigkeit, vermittelt. Es werden Modelle für Fördermaßnahmen in heterogenen Klassen und für den Umgang mit Feindbildern und Vorurteilen vorgestellt und reflektiert sowie Möglichkeiten zur Stärkung der interkulturellen Kommunikation und Kompetenzen aufgezeigt. Als Vertiefung und zur Veranschaulichung der Umsetzung von Modellen ist eine Hospitation in einer oder mehreren Schulen in Nordtirol geplant.

REFERENTIN: Nataša Maroševac (Innsbruck)

ZEIT: Do 15. März 2012; Termin für Hospitation zu vereinbaren

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Ljubica Subotić Rapo

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.10 gea***Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund**

Nachmittagsveranstaltungen für ca. 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, Sprachlehrpersonen der Sprachenzentren

SCHWERPUNKTE: Folgende Themenbereiche stehen in den Treffen im Mittelpunkt: Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, interkulturelle Bildungsarbeit und bewusster Umgang mit Unterschieden, Methoden der Sprachförderung und des sprachaufmerksamen Unterrichts, Austausch von Beispielen guter Praxis.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: Oktober 2011 – Mai 2012

ORT: Sprachenzentren Schlanders, Meran, Bozen, Neumarkt, Brixen, Bruneck

KURSLEITUNG: Koordinatorinnen der Sprachenzentren

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch: La valutazione e l'adattamento dei programmi per l'alunno straniero neoarrivato; gio 8 settembre (ore 15.00) e ve 9 settembre 2011; Bolzano, Centro Pastorale
Infos und Anmeldungen bei: Marcella Perisutti/Luisella Marchetto (Lasis)

Anmeldemodus für die Seminare der Berufsbildung

Der Landesplan der Fortbildung für das Schuljahr 2011/2012 enthält erstmals auch die Seminarangebote der deutschen und ladinischen Berufsbildung. Sie sind unter den Kategorien 80-89 aufgelistet. Das Angebot für Religion wurde in die Kategorie 45 aufgenommen.

Nachfolgend finden Sie alle Informationen zu den Anmeldeformalitäten der Berufsbildung. Die Lehrpersonen und Heimerzieher/innen der Berufsschulen melden sich, wie bisher, online über www.berufsbildung.it an. Dort sind unter »Lehrpersonal und Heimerzieher/innen – Herbstseminare« alle Seminare der Kategorien 80-89 sowie das Religionsseminar 45.01 zu finden. Zu jedem Seminarangebot gibt es ein eigenes Anmeldefenster.

Alle anderen Interessenten mögen sich mittels Vordruck (siehe Anmeldekarte Berufsbildung 2011) anmelden, der auf S. 248 zu finden ist.

Anmeldeschluss: Samstag, 14. Mai 2011

Vorrang: Die Anmeldungen werden chronologisch (aufgrund des Anmeldedatums) berücksichtigt; Ausnahme bilden Seminare, bei denen Teilnehmer/innen aller Schulen gleichermaßen eingebunden werden sollten. In der Regel werden 20 % der Plätze für Lehrkräfte der Ober- und Mittelschulen bzw. der Fachschulen für Land- und Hauswirtschaft reserviert.

Gutachten der Direktorinnen und Direktoren: Seitens der Abteilung 20 werden sämtliche Anmeldungen pro Berufsschule der/dem jeweiligen Direktor/in zurückgesandt. Über die Direktionen können dann kleinere Verschiebungen, Korrekturen und Ergänzungen vorgenommen werden, natürlich unter der Voraussetzung, dass in den einzelnen Kursen und Lehrgängen noch Plätze frei sind.

Verpflegung: Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen wird als Dienst angesehen. Bei ganztägigen Veranstaltungen (mehr als 6 Stunden) steht den Teilnehmenden laut Kollektivvertragsregelung, bei Anrecht auf Außendienst, ein Mittagessen zu. Das Mittagessen (bis zu 25 Euro) kann über Außendienst abgerechnet werden. Lediglich bei Seminaren an den Berufsschulen in Brixen und Meran wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern direkt ein Mittagessen angeboten. Diese Änderung beruht auf einer veränderten Gesetzeslage (Gesetzesdekretes vom 27. Mai 2008, Nr. 93, Art. 2, Absatz 6, umgewandelt in Gesetz Nr. 126 vom 24. Juli 2008).

Unterkunft: Bei mehrtägigen Kursen besteht die Möglichkeit zur Übernachtung. Für die Kurse in Brixen ist die Übernachtung im Heim der Landesberufsschule „E. Hellenstainer“, für die Kurse in Meran im Heim der Landeshotelfachschule „Kaiserhof“ vorgesehen. Die Anmeldungen hierfür müssen telefonisch unter 0471-416920 oder per E-Mail an regina.spiess@provinz.bz.it bis spätestens 1. Juli 2011 erfolgen.

Findet die Übernachtung nicht in den eigenen Schülerheimen, wie Brixen und Meran statt, kann diese über Außendienst abgerechnet werden.

Abmeldungen sollten nur in begründeten Fällen und möglichst rechtzeitig erfolgen. Sie sind ausschließlich über das Abmeldeformular gültig (siehe Abmeldekarte auf Seite 249). Kurzfristige Abmeldungen bzw. Nicht-Erscheinen ohne Abmeldung verursachen beträchtliche Kosten und nehmen anderen Personen Plätze weg. Daher bedingt die wiederholte unentschuldigte Abwesenheit den Ausschluss von zukünftigen Veranstaltungen.

Allgemeiner Hinweis: Die Richtlinien und Bedingungen für die Fortbildung des Lehr- und Heimerzieherpersonals der Berufsbildung sind im »Leitfaden« vom 12. Dezember 2005 (ajournierte Fassung) zu finden.

80 Bildung und Erziehung allgemein

80.01 gea*

Burn-out? Nein, danke! Brennen ohne auszubrennen

Seminar für 18 Lehrpersonen, Schulleiterinnen und Schulleiter der Berufsbildung sowie Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erkennen die Hintergründe und Entwicklungsstadien, wesentliche Persönlichkeitsmerkmale und Risikofaktoren von Burn-out. Sie erfahren in einem persönlichen Fragebogen in geschützter Einzelarbeit, wo sie selber stehen, können mit gezielten Übungen aus dem Mentaltraining ihre persönlichen Ressourcen stärken und nehmen Anregungen für eine gesunde Work-Life-Balance mit.

REFERENTEN: Albert Feldkircher (Egg/A), Silvia Zeitler (Egg/A)

ZEIT: Di 16. – Mi 17. August 2011

ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.02

Erste-Hilfe-Kurs

Seminar für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: In verschiedenen Trainingseinheiten werden Notfallsituationen durchgespielt und die Handlungskompetenz im Bereich Erste-Hilfe geschult. Die Teilnehmenden lernen richtiges Verhalten bei akuten Erkrankungen, bei traumatischen, thermischen und besonderen Notfällen. Es werden Herz-Lungen-Wiederbelebungs-Übungen sowie verschiedene Wundversorgungen durchgeführt, wobei dem richtigen Umgang mit Verbandsmaterial besondere Aufmerksamkeit zukommt.

REFERENT: Landesrettungsverein Weißes Kreuz (Bozen)

ZEIT: Di 16. – Mi 17. August 2011

ORT: Bozen, Landesrettungsverein Weißes Kreuz

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.03 gea*

Aus Kraftquellen der Natur schöpfen

Ganztagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden wandern auf dem Schöpfungsweg zur Waldmühle, beschäftigen sich mit den Geheimnissen der Natur und lernen die 5 Kneippssäulen kennen: Kräuter, Wasser, Bewegung, Ernährung und Körper, Seele und Geist. In der Waldmühle wird anschließend Brot gebacken und verkostet.

REFERENTIN: Waltraud Schwienbacher (St. Walburg/Ulten)

ZEIT: Mi 17. August 2011

ORT: St. Walburg/Ulten, Kräuterreich Wegleit

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.04

Classroom Management: Kooperativ arbeiten – individuell lernen

Seminar für 50 Tutorinnen und Tutoren, Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar befasst sich mit der Frage, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen durch ein effizientes Classroom- und Disziplinmanagement begegnen können. Dabei ist respektvolles Verhalten eine der wichtigsten Rahmenbedingungen. Schwerpunkte sind außerdem das Ermitteln von Lernvorlieben, die Stärkenanalyse und die Umsetzung der Erkenntnisse in soziale Arbeitsformen. Kooperatives Klassenmanagement will Wege zeigen, wie gemeinsame Verantwortung für den Unterricht entwickelt und das Selbstmanagement der Lernenden unterstützt werden kann.

REFERENT: Wolfgang Endres (St. Blasien/D)

ZEIT: Mi 17. – Do 18. August 2011

ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.05

Kommunikation und Feedback im Unterricht

Ganztagsveranstaltung für 50 Tutorinnen und Tutoren, Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Ein gesundes Lernklima ist abhängig von guten Beziehungen und sorgt dafür, dass Schülerinnen und Schüler sich aktiv am Unterricht beteiligen. Erkenntnisse aus der aktuellen Lern- und Hirnforschung belegen, wie sich Beziehungen auf die Motivation auswirken. Inhalte des Seminars sind Kommunikationsübungen und Feedbackmethoden, Übungsbeispiele für kooperative Arbeitsformen und ein kurzer Exkurs zum Thema Humor im Unterricht.

REFERENT: Wolfgang Endres (St. Blasien/D)

ZEIT: Fr 19. August 2011

ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.06 *gea**

Barfuß durch das Lernfeld – Philosophisch-pädagogische Wanderung

Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung findet in Form einer themenzentrierten Stationen-Wanderung statt. In „Inhalt-Stationen“ werden Reflexions- und Diskussionsimpulse zum Lernfeld und deren Umsetzung gegeben, die dann in der anschließenden Wanderetappe analysiert und diskutiert werden. Dabei spielt der Erfahrungsaustausch eine wesentliche Rolle. Nach jeder Wanderetappe findet ein kurzes Resümee statt.

REFERENTEN: Betreuerinnen und Betreuer im Lernfeld: Barbara Andergassen, Helmut Bachmann, Luis Elsler, Erna Gamper, Hubert Hofer, Margit Laner, Stefan Monteverde, Elmar Plangger, Christine Zingerle
 ZEIT: Sa 20. August 2011
 ORT: Salten (Jenesien)
 KURSLEITUNG: Elmar Plangger
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.07 **Debattieren – aber richtig**

Ganztagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Bei den offenen Debatten geht es darum, Argumentationstechniken zu erproben, kurze Reden zu halten und sich im Perspektivenwechsel zu üben. Dadurch wird das dialektische Denken gestärkt. Die Debattanten lernen ihre Argumente ansprechend „an den Mann“ zu bringen und auf Einwände zu reagieren. Für die Arbeit in der Klasse bietet sich eine verkleinerte Form der offenen parlamentarischen Debatte an, die im Rahmen des Workshops vorgestellt wird.

REFERENTIN: Selma Mahlknecht (Rabland)
 ZEIT: Mo 22. August 2011
 ORT: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“
 KURSLEITUNG: Johann Schmelzer
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.08 **Dyskalkulie: Der Umgang mit Rechenstörungen**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet eine Einführung in die Problematik der Rechenschwäche (Dyskalkulie) in der Berufsvorbereitung. Anhand von Beispielen wird das Verständnis für die Störung vermittelt. Die Teilnehmenden lernen kompensatorische Strategien kennen. Nach einer theoretischen Einführung werden diagnostische Methoden vorgestellt und konkrete Förderansätze und Möglichkeiten diskutiert.

REFERENTIN: Silvia Pixner (UMIT Universität in Hall in Tirol/A)
 ZEIT: Mo 22. August 2011
 ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.09

Individualisierung und Heterogenität im innovativen Unterricht

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule. Die Vielfalt eines personalisierten Unterrichts steht im Fokus dieses Seminars. Die Teilnehmenden erlangen in Trainingselementen Sicherheit im Umgang mit heterogenen Lerngruppen und Routine im innovativen Unterricht. Zusätzlich erarbeiten sie in einer Workshopphase exemplarische Beispiele für ihren eigenen Unterricht. Die Verknüpfung von Theorie und Anwendung im täglichen Schulalltag steht im Vordergrund.
- REFERENTIN: Dorothea-Maria Schiestl (Innsbruck)
- ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011
- ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
- VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.10

Wirkungsvolles Auftreten durch Charisma

- SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule. Sie betreten einen Raum und werden sofort wahrgenommen. Sie strahlen etwas Besonderes aus. Was aber ist das genau? Wann ist jemand charismatisch? Ist Charisma erlernbar oder angeboren? In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie sie bewusster auf körpersprachlicher und mentaler Ebene kommunizieren können und welche Bedeutung ihre Einstellung und ihre Gedanken auf ihre Ausstrahlung haben. Das Ziel ist es, die persönliche Präsenz aktiv zu gestalten und die eigene Wirkungskraft genießen zu können.
- REFERENTIN: Elisabeth Rogowska (Berlin)
- ZEIT: Mi 24. August 2011
- ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
- VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.11

Gelungene Gruppenarbeiten durch kompetenzorientierten Unterricht

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule. Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit sind wesentliche Kompetenzen, die von der Arbeitswelt verlangt und in Gruppenarbeiten trainiert werden können. In vielfacher Form werden an erprobten Praxisbeispielen Unterrichtssequenzen mit den Teilnehmenden selbst trainiert. Sie erlangen das notwendige Know-how für einen gelungenen, innovativen Unterricht mit heterogenen Gruppen.
- REFERENTIN: Dorothea-Maria Schiestl (Innsbruck)
- ZEIT: Mi 24. – Do 25. August 2011
- ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
- VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.12 Integration versus Inklusion

Seminar für 30 Lehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Der Bildungsbereich steht vor der Aufgabe, den inklusiven Gedanken qualitativ umzusetzen, um damit den Grundstein für eine nicht aussondernde, sondern inklusive Gesellschaft zu legen. Den berufsbildenden Schulen kommt dabei besondere Bedeutung zu. In diesem Seminar werden Merkmale einer integrativen/inklusive Schule thematisiert und als Basis zur Selbstevaluati-on herangezogen.

REFERENTIN: Marianne Wilhelm (Wien)

ZEIT: Mi 24. – Do 25. August 2011

ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“

KURSLEITUNG: Karin Gummerer

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.13 Spiele zum Auflockern und zur Förderung der Gruppendynamik

Seminar für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen viele Spiele für „zwischendurch“ und zum Auflockern im Unterricht kennen. Einfache Bewegungselemente und bewährte Spiele mit wenig Material und ohne viel Vorbereitung machen den Unterricht um Vieles lebendiger, abwechslungsreicher und kreativer. Eine „Spielekartei“ während des Seminars gibt den Teilnehmenden viele Anregungen mit, wie sie die gemachten Spiele im eigenen Unterricht integrieren können.

REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck)

ZEIT: Mi 24. – Do 25. August 2011

ORT: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.14 Nonverbales Klassenzimmermanagement I: Du & Ich

Seminar für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar geht es darum, das Klassenzimmer mittels nonverbaler Techniken zu managen.

Die nonverbale Arbeit mit einzelnen Schülerinnen und Schülern, Elternteilen, Kolleginnen und Kollegen ist Schwerpunkt des Seminars. Die Teilnehmenden lernen den Gesprächspartner auf einer nonverbalen Ebene besser zu erreichen und Techniken einzusetzen, um die Stimme und die Nerven im Klassenzimmer zu schonen.

REFERENTIN: Pearl Nitsche (Wien/USA)

ZEIT: Mi 24. – Do 25. August 2011

ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.15

Nonverbales Klassenzimmermanagement II: Du & Ich

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule
Wenn eine Klasse als Team arbeitet, verschwinden Disziplinprobleme. Die drei Schlüssel dazu sind: Die Herstellung von Gruppenrapport, die Stärkung der emotionalen Intelligenz, die zur Eigenverantwortlichkeit und Selbstdisziplin führt und die Erstellung von klaren Regeln und Grenzen.
Weitere Schwerpunkte sind: Die Rolle der positiven Lernumgebung, Problemverhalten durch pro-aktive Maßnahmen im Keim ersticken, respektvolle und nonverbale Disziplinierungen.
- REFERENTIN: Pearl Nitsche (Wien/USA)
- ZEIT: Fr 26. – Sa 27. August 2011
- ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
- VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.16 gea*

Mobbing: Hinschauen und gemeinsam etwas dagegen tun

- SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule
Damit das Zusammenleben in der Klassengemeinschaft gelingt, braucht es Achtsamkeit, gegenseitige Wertschätzung und die Fähigkeit mit Konflikten gewaltfrei umzugehen. Wird eine Person oder eine Gruppe über einen längeren Zeitraum absichtlich verletzt, sprechen wir von Mobbing. Dies geschieht nur dann, wenn es vom Umfeld zugelassen oder nicht bemerkt wird. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Ursachen von Mobbing und die konkreten Möglichkeiten dagegen wirksam zu werden.
- REFERENT: Lukas Schwienbacher (Forum Prävention – Bozen)
- ZEIT: Fr 26. August 2011
- ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
- VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.17

Burn-out – Prävention durch richtige Ernährung und Bewegung

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule
Dieses Seminar bietet Gelegenheit, die Einheit von Körper und Seele und ihre Wechselwirkungen auf unsere Gesundheit kennen zu lernen. Es werden neue Wege zu einer positiven Lebensbewältigung und zu mehr Vitalität aufgezeigt. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit folgenden Fragen: Was bedeutet das Verlangen nach Süßem? Was sagt uns der Gusto nach Salzigem? Wie kann ich meine Wohlfühlhormone anregen und mit scharfen Gewürzen für gute Stimmung sorgen? Aus wissenschaftlicher Sicht wird erklärt, warum die traditionelle Hausmannskost als Burn-out-Profilaxe gesehen werden kann.
- REFERENT: Christian Putscher (Tumeltsham/A)
- ZEIT: Fr 26. – Sa 27. August 2011

ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
 KURSLEITUNG: Christine Unterfrauner Gschnitzer
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.18 gea* **Gewaltprävention**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Gewalt ist unter Jugendlichen weder ein neues noch ein akutes Problem. Dennoch hat die Diskussion in der Öffentlichkeit über dieses Phänomen deutlich an Schärfe zugenommen. In diesem Seminar geht es um unterschiedliche Ausdrucksformen von Gewalt und deren Entstehungsbedingungen, dem Zusammenhang zwischen Gewalterfahrung und -anwendung und den Möglichkeiten, Gewalt an den Schulen zu reduzieren.

REFERENT: Lukas Schvienbacher (Forum Prävention – Bozen)

ZEIT: Sa 27. August 2011

ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.19 **Lese-Rechtschreib-Schwäche: Wie gehe ich mit Schülerinnen und Schülern mit dieser Diagnose um?**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Neben Definition und Ursachen für diese Schwäche werden die Auswirkungen auf den Schriftspracherwerb sowie die Folgen für die persönliche Entwicklung und den schulischen Verlauf vorgestellt. Möglichkeiten zur Unterstützung und Förderung werden im Hinblick auf die vielfältigen Anforderungen in der Schule und die Abschlussprüfungen besprochen.

REFERENTIN: Valentina Kiesswetter (Meran)

ZEIT: Mo 29. August 2011

ORT: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.20

ImproMime – Wirkungsvoll auftreten und begeistern

Seminar für 25 Lehrpersonen, Heimerzieherinnen und Heimerzieher der Berufsbildung sowie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Auf der Grundlage der „Commedia dell'Arte“ lernen die Teilnehmenden die vielfältigen Möglichkeiten von Mimik und Körpersprache kennen. Sie arbeiten am Körperausdruck und versuchen das Zusammenwirken von Blick, Mimik und Körperhaltung bewusst einzusetzen. Sie lernen auf den Ausdruck und die Lautstärke ihrer Stimme zu achten. Die Spontaneität und Kreativität bilden die Grundlage ungewöhnlicher Geschichten. Wie aus dem Nichts entsteht überraschendes, komisches und wunderbares Theater. Jedes Tempo ist erlaubt, Spaß wird groß geschrieben.

REFERENT: Massud Rahnama (Wien)

ZEIT: Mo 29. – Di 30. August 2011

ORT: Bozen, Landesfachschole für Sozialberufe „Hannah Arendt“

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.21

Redeangst: Wie gehe ich damit um?

Seminar für 12 Lehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden die Hauptursachen für das Lampenfieber unter die Lupe genommen. Es werden Tipps und Hilfen für den Umgang mit „Blackouts“, Versprechern und anderen Pannen gegeben. Außerdem wird die Möglichkeit geboten, durch Auftritte vor der Gruppe besser mit der eigenen Redeangst umzugehen. Mit Hilfe von Übungen für körperliche und stimmliche Präsenz gewinnen die Teilnehmenden mehr Sicherheit und Ausdruckskraft.

REFERENT: Alfred Mair (Lehrperson am Berufsbildungszentrum Bruneck, Atem-, Stimm- und Rhetoriktrainer)

ZEIT: Mo 29. – Di 30. August 2011

ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.22

Ressourcenorientiert Beratungsgespräche führen

Seminar für 20 Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer sowie Tutorinnen und Tutoren der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wie gelingt es in einer Beratung mit Jugendlichen Ressourcen zu aktivieren, damit deren Verantwortungsbewusstsein gesteigert wird? Dieses Seminar bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Beratungsarbeit zu vertiefen und zu optimieren. Das Seminar führt in den ressourcenorientierten Ansatz ein und gibt Gelegenheit an den Fallbeispielen, die die Teilnehmenden einbringen, zu arbeiten. Schwerpunkte sind außerdem der Umgang mit Schulverweigerungen und Unterrichtsstörungen.

REFERENT: Karl-Heinz Bittl (Oberasbach/D)

ZEIT: Mo 29. – Di 30. August 2011
 ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.23 Umgang mit Konzentrationsschwierigkeiten und geringer Motivation der Schülerinnen und Schüler

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Schwerpunkt des Seminars ist der Umgang mit schwer motivierbaren Schülerinnen und Schülern. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in die unterschiedlichen Ursachen von Konzentrationsschwierigkeiten und lernen die Gratwanderung zwischen fördern, fordern und überfordern zu meistern und die eigene Energie besser einzuteilen.

REFERENTIN: Valentina Kiesswetter (Meran)
 ZEIT: Di 30. August 2011
 ORT: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.24 Wer begeistern will, muss brennen!

Ganztagsveranstaltung für 20 Heimerzieherinnen und Heimerzieher und Lehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wer führen will, muss stark sein, aber auch um die Grenzen der eigenen Stärken wissen. Dazu gehört es, sich selbst und auch andere immer wieder zu motivieren. Mit einer hohen Motivation lassen sich besonders in Teams gute Leistungen erbringen, ohne sich dabei zu verausgaben. Im Seminar werden die verschiedenen Herausforderungen aus der Berufspraxis der Teilnehmenden diskutiert und gemeinsam reflektiert. Sie lernen verschiedene Motivationstheorien kennen und erproben die Übertragung ins eigene Berufsfeld.

REFERENTIN: Margit Auinger (Krenglbach/A)
 ZEIT: Di 30. August 2011
 ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
 KURSLEITUNG: Helene Major
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

80.25 **Yoga als Ausgleich zum Unterrichtsalltag**

- SCHWERPUNKTE:** Zwei Halbtagsveranstaltungen für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung
Inhalte des Seminars sind Körperübungen, Atemtechniken, Tiefenentspannung und Meditation. Ziel ist es, eine Zeit ganz bei sich zu sein, den Körper und den Atem positiv zu erleben und den Geist so auszurichten, um Stress abzubauen. Durch das Ausüben der Stellungen des klassischen Hatha-Yoga werden tiefsitzende Spannungen gelöst, die Muskulatur gestärkt und gleichzeitig wird eine emotionale Stabilität erreicht. Auch für Anfänger bietet das Seminar eine große Bandbreite von einfachen Yogaübungen.
- REFERENTIN:** Susanne Taucher (Brixen)
- ZEIT:** Di 30. August 2011 (von 14.00 bis 17.30 Uhr) – Mi 31. August 2011 (von 9.00 bis 12.30 Uhr)
- ORT:** Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
- VERANSTALTER:** Deutsche und ladinische Berufsbildung

Siehe auch:

- 10 Unterricht und Erziehung allgemein
- 11 Vielfalt im Lernen
- 15 Persönlichkeitsbildung
- 16 Sprechschulung und Kommunikation
- 36 Museumspädagogik
- 43 Musik
- 44 Bewegung und Sport
- 59 Fächerübergreifende Angebote
- 66 Gesundheitsförderung
- 67 Supervision
- 69 Interkulturelle Bildung

81 Sprachunterricht, Mathematik und Allgemeinbildung im Berufsbildungskontext

81.01 **Politische Bildung nach deutscher Art**

- SCHWERPUNKTE:** Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule
Kein Staat bemüht sich überparteilich so intensiv um politische und zeitgeschichtliche Aufklärung wie Deutschland mit der Bundeszentrale für politische Bildung. Welche dieser gedruckten, digitalen und spielerischen Angebote sind auch für Südtirols Berufsschullehrerinnen und Berufsschullehrer interessant? Wir begutachten und erproben sie gruppenweise und reihen sie nach ihrer Nützlichkeit.

REFERENT: Georg Schedereit (Meran)
 ZEIT: Fr 19. August 2011
 ORT: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

81.02 **Ma non mi ascoltano!**

Seminario per 20 insegnanti interessati, in particolare insegnanti di lingua madre, seconda lingua e lingua straniera, insegnanti di sostegno

SCHWERPUNKTE: L'importanza dell'ascolto come abilità fondamentale ai fini della comunicazione. L'ascolto attivo, la voce (timbri, tonalità, cadenze) come veicolo per la trasmissione di contenuti semantici. Possibili applicazioni di alcuni metodi dell'audio-psico-fonologia (Metodo Tomatis) nella didattica e metodologia dell'insegnamento delle lingue. Possibili interventi nei casi di sindrome da deficit dell'attenzione, dislessie, disgrafie, ... Prove pratiche di ascolto e produzione orale.

Il seminario è in lingua italiana, con interventi, se necessari, in tedesco.

REFERENT: Gabriele Visintin (Merano)
 ZEIT: Fr 26. August 2011
 ORT: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“
 KURSLEITUNG: Gabriele Visintin
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

81.03 **Zeitgenössische deutsche Literatur im Stationenlernen**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule aus dem Fachbereich Deutsch

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die deutsche Gegenwartsliteratur. Auszüge von ausgewählten Werken werden in Form eines Stationenlernens bearbeitet, wobei didaktische und methodische Inszenierungen besprochen werden.

REFERENTIN: Christiane Bolte (Bretzenheim/D)
 ZEIT: Fr 26. – Sa 27. August 2011
 ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

Siehe auch:

- 21.02 Deutsch – Grammatik
- 22 Italienisch L2
- 24 Moderne Fremdsprachen
- 25 Gemeinsame Sprachendidaktik
- 31 Mathematik
- 35 Geschichte, Geografie, Politische Bildung

51 Rechts- und Wirtschaftsfächer

61 Schulspiel und Schultheater

82 Informatik und Medienkompetenz

82.01

Tipps und Tricks mit Windows 7

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung
Nach diesem Seminar haben die Teilnehmenden einen Überblick über die Funktionen von Windows 7 und sind in der Lage, dieses Betriebssystem und seine Funktionen einzusetzen, Systemanpassungen vorzunehmen und zusätzliche Programme von Windows 7 zu bedienen.

REFERENT: Gerhard Prossliner (Lehrperson an der LBS „Chr. J. Tschuggmall“)

ZEIT: Di 16. August 2011

ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

82.02

Virtualisierung mit Windows Server 2008 Hyper-V

SCHWERPUNKTE: Seminar für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule, Vorrang haben Lehrpersonen der Fächer Informatik und EDV
Das Seminar ist eine Einführung in Windows Server 2008 Hyper-V. Es geht um die Konfiguration von Hyper-V-Einstellungen, um virtuelle Netzwerke, Remote-Administration von Hyper-V, Snapshots, Hochverfügbarkeit und Leistungsüberwachung. Alle Installations- und Konfigurationsroutinen werden auch praktisch durchgeführt.

REFERENT: Robert Erlacher (Bruneck)

ZEIT: Mi 17. – Do 18. August 2011

ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“

KURSLEITUNG: Helmuth Faller

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

82.03

Einführung in das Arbeiten mit der Lernplattform Moodle

SCHWERPUNKTE: Seminar für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule, die Moodle im und außerhalb des Unterrichts nutzen
In diesem Seminar werden sowohl technische, als auch didaktisch-methodische Grundlagen für das technologiegestützte Online-Lernen vermittelt. Dabei werden die Potentiale einer Lernplattform wie Moodle klar dargestellt und einfache didaktische Szenarien besprochen, fallweise erprobt und umgesetzt. Die Teilnehmenden werden befähigt selbst die Lernplattform Moodle im Rahmen des eigenen Unterrichts an der Schule einzusetzen.

REFERENTEN: Christiane Bolte (Bretzenheim/D)
 Markus Costabiei (Deutsche und ladinische Berufsbildung)
 ZEIT: Do 18. – Fr 19. August 2011
 ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
 KURSLEITUNG: Markus Costabiei
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

82.04 gea* **Soziale Netzwerke: Chance oder Gefahr?**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden verschiedene Einstellungen von sozialen Netzwerken am Beispiel Facebook aufgezeigt, um die eigene Privatsphäre besser zu schützen. Behandelt werden auch konkrete Beispiele wie man soziale Netzwerke in den Unterricht integrieren kann.
 REFERENT: Stefan Kontschieder (Deutsche und ladinische Berufsbildung)
 ZEIT: Fr 19. August 2011
 ORT: Meran, Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“
 KURSLEITUNG: Stefan Kontschieder
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

82.05 **Erfolgreich präsentieren mit digitalen Medien**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen Informationen ergebnisorientiert zu analysieren und aufzubereiten, den Einsatz von Tools zu optimieren und schließlich überzeugend zu präsentieren. Mit professionellen Werkzeugen wird den Vorträgen eine optimale Struktur gegeben. Es werden konkrete Hinweise gegeben, wie die Performance verbessert werden kann und den Präsentationen Witz und Spannung verliehen wird.
 REFERENT: Gerhard Prossliner (Fachlehrer an der Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“)
 ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011
 ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

82.06

Web 2.0 – Angebote für das kooperative Lernen

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der allgemeinbildenden Fächer der Berufsbildung sowie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Im Rahmen dieses Seminars wird auf einige aus schulischer Sicht interessante Angebote und Werkzeuge im Internet eingegangen, die sich für das individuelle und kollaborative Arbeiten und Lernen eignen. Dabei werden exemplarisch didaktische Szenarien besprochen und erprobt. So erstellen die Teilnehmenden beispielsweise einen Weblog, arbeiten mit Online-Lernkarten, erstellen kollaborativ Dokumente und Umfragen und einiges mehr. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich bei einigen kostenlosen Web 2.0-Angeboten zu registrieren, um damit arbeiten zu können.

REFERENT: Markus Costabiei (Deutsche und ladinische Berufsbildung)

ZEIT: Mi 24. August 2011

ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

82.07

Formulare mit Adobe Acrobat

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Mit dem Acrobat-Paket kann man PDF-Dateien verändern, Office-Dateien in PDF umwandeln, Druckvorlagen und Formulare, Präsentationen, Bedienungsanleitungen, Bücher und E-Books erstellen. Die Teilnehmenden lernen PDFs mit Kommentaren und Verknüpfungen anzureichern, Bilder oder Texte herauszuziehen und in mehrseitigen Seiten umzustellen. Weiters werden Dokumente elektronisch erstellt, ausgewertet, unterschrieben und gesichert. Zusätzlich werden kostenlose Alternativen zu Acrobat Pro vorgestellt.

REFERENT: Michael Kuen (Lehrperson an der Landesberufsschule „Savoy“)

ZEIT: Fr 26. August 2011

ORT: Meran, Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

82.08

Workshop Copernicus

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen aller Schulen, welche die Lernplattform Copernicus im Unterricht oder in der Weiterbildung nutzen (möchten)

SCHWERPUNKTE: In diesem Workshop werden explorativ die Neuerungen auf der Lernplattform ILIAS aufgezeigt und erforscht. Dabei werden auch die sich ergebenden didaktischen und methodischen Möglichkeiten besprochen und als Simulation umgesetzt. Vom Web-Radio bis hin zum Lerntest sind auf der Lernplattform die unterschiedlichsten Lernszenarien umsetzbar. Auch Neueinsteiger sind bei diesem Workshop willkommen.

REFERENT: Markus Costabiei (Deutsche und ladinische Berufsbildung)
 ZEIT: Sa 27. August 2011
 ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

82.09 **Kreatives grafisches Arbeiten mit freeware**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Mit Xmind lassen sich Gedanken in einem geordneten und verknüpften Netz positionieren. Solche Mindmaps werden oft in Teams verwendet, um neue Ideen zu Papier zu bringen und die Übersicht zu behalten. Mit Paint.net können vielfältige Korrekturen, wie z. B. Anpassungen von Helligkeit, Kontrast, Farbton, Schärfe oder Farbtönsättigung an Bildern ausgeführt werden. Mit Fotostory können Bildergeschichten aus Digitalfotos erstellt, in Filmstreifen angeordnet und Texte dazu eingeblendet werden. Mit Hintergrundmusik wird die Audio-Visionsschau als Video abgespeichert und auf PC, Fernseher und Handy vorgeführt.

REFERENT: Alois Moser (Lehrperson an der Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“)
 ZEIT: Di 30. August 2011
 ORT: Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

82.10 **Powerpoint 2010 für Fortgeschrittene**

Ganztagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule (mit guten Grundkenntnissen in Powerpoint)

SCHWERPUNKTE: Aufbereitung von Lerninhalten und Animationen nach neurodidaktischen Gesichtspunkten. Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt in den benutzerdefinierten Animationen, z. B. Pfade, Trigger usw.

REFERENTIN: Ingrid Furgler (Fachlehrerin an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie, Bozen)
 ZEIT: Di 30. August 2011
 ORT: Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie
 KURSLEITUNG: Ingrid Furgler
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

Siehe auch:

68 Kommunikations- und informationstechnologische Bildung

83 Gast- und Nahrungsmittelgewerbe

83.01

„Latte Art“ – der perfekte Milchschaum

- SCHWERPUNKTE: Zwei Ganztagsveranstaltungen für jeweils 8 Lehrpersonen im Bereich Service „Latte Art“ ist der Ausdruck für handwerklich perfektes Können des Barista. Dabei wird die Oberfläche des Milchschaums von Espresso-Getränken künstlerisch gestaltet. Entscheidend für das Gelingen von „Latte-Art“-Motiven sind die richtige Gießtechnik sowie die perfekte Temperierung von Milchschaum und Kaffee. Zum Einsatz kommen auch Hilfsmittel, wie Stifte oder Schablonen.
- REFERENTIN: Susanne Feier (Graz)
- ZEIT: 1. Termin: Mo 22. August 2011
2. Termin: Di 23. August 2011
- ORT: Völs am Schlern, CAROMA KG
- KURSLEITUNG: Christian Walder
- VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

83.02 gea*

Erlebnistag im Ahrntal – Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Tourismus hautnah erleben

- SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen im Bereich Kochen und Service Der Erlebnistag beginnt um 6.00 Uhr beim Kleinstahlhof oberhalb von Luttach mit der Fütterung und dem Melken der Ziegen. Weiters wird die Käseherstellung erklärt und bei einem deftigen Bauernfrühstück wird der Käse auch verkostet. Nach einer etwa einstündigen Panoramawanderung zur Schwarzbachalm, wo das Mittagessen (typische Ahrntaler Hausmannskost) eingenommen wird, folgt ein Vortrag über die Plattform „Ahrntal Natur“ durch den Geschäftsführer und Ideengeber Michael Oberhollenzer. Abgerundet wird der Nachmittag mit einer Diskussion und der Retour-Wanderung.
- REFERENT: Michael Oberhollenzer (Steinach/Ahrntal)
- ZEIT: Mi 24. August 2011 (ab 6.00 Uhr)
- ORT: Ahrntal, Luttach
- KURSLEITUNG: Konrad Gartner
- VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

83.03

Neues zum Thema Whisk(e)y

- SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen im Bereich Service Whisk(e)y aus aller Welt. Vom schottischen, irischen und amerikanischen Markt. Von Blended über Single Malt bis hin zum Bourbon. Vom Potstil bis zum Patentstil. Die Welt des Whisk(e)y scheint unendlich.
- REFERENT: Jürgen Deibel (Hannover/D)

ZEIT: Do 25. August 2011
 ORT: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“
 KURSLEITUNG: Christian Walder
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

84 Metall

84.01 **Plastisches Reliefkupfertreiben – Modellieren mit Hämmern und Punzen**

Seminar für 8 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Metall
 Ziel des Kurses ist das Erlernen und Verfeinern der Technik des Freiformtreibens anhand einer Reliefarbeit. Das Seminar gliedert sich in folgende Phasen:
 Entwerfen und Zeichnen eines Reliefs, Ziselierung und plastisches Treiben, abschließende Oberflächenbehandlung.

SCHWERPUNKTE:

REFERENTIN: Christine Habermann von Hoch (Ybbsitz/A)
 ZEIT: Di 16. – Fr 19. August 2011
 ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

84.02 **Inventor 2012 – Anwenderschulung**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Metall sowie Lehrpersonen der technischen Fachoberschulen

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet eine Kurzübersicht über die Neuerungen von Inventor 2012 im Vergleich zur Version 2010. Themen sind: das Zeichnen von berufstypischen Bauteilen durch praxisnahe Anwendung der Software, die Bereiche Modellieren, Verbauen, Präsentieren und Zeichnungsableitungen erstellen sowie die Sonderthemen Rahmengenerator, Wellengenerator und Schweißbauteile.

Voraussetzung sind Grundkenntnisse der Version Inventor 2010.

REFERENT: Datentechnik GmbH Westcam (Mils/A)
 ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011
 ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum
 KURSLEITUNG: Josef Kirchner
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

84.03

AutoCAD 2012 – Update-Schulung für den Schulstart

- SCHWERPUNKTE:** Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Metall sowie Lehrpersonen der technischen Fachoberschulen Das Seminar soll den Einstieg in das Schuljahr erleichtern und beinhaltet die praktische Anwendung und Problembehandlung der Software. Es ist eine Update-Schulung von der Version 2011 auf AutoCAD 2012, wobei es vor allem um gängige Grundlagen (z. B. das Erstellen von Ansichtsfenstern, das Arbeiten mit Blöcken usw.) geht. Voraussetzung sind Grundkenntnisse der Version AutoCAD 2010.
- REFERENT:** Datentechnik GmbH Westcam (Mils/A)
- ZEIT:** Mi 24. August 2011
- ORT:** Bruneck, Berufsbildungszentrum
- KURSLEITUNG:** Josef Kirchler
- VERANSTALTER:** Deutsche und ladinische Berufsbildung

84.04

Teamtraining für die Fachgruppe Metall

- SCHWERPUNKTE:** Seminar für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Metall Im Seminar sollen die Gruppenzugehörigkeit im Fachbereich Metall gestärkt und die schulübergreifende Zusammenarbeit und das soziale Empfinden gefördert werden.
- REFERENT:** Christian Harrasser (Harrasser & Partner GmbH – Bruneck)
- ZEIT:** Do 25. – Fr 26. August 2011
- ORT:** Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
- VERANSTALTER:** Deutsche und ladinische Berufsbildung

84.05

Freiformschmieden

- SCHWERPUNKTE:** Seminar für 9 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Metall Schmieden von Werkzeugen und verschiedenen Werkstoffen, Feuerschmieden sowie weitere Schmiedetechniken wie Lochen, Absetzen u. a.
- REFERENT:** Robert Condin (Tramin)
- ZEIT:** Mo 29. – Di 30. August 2011
- ORT:** Schlanders, Landesberufsschule oder Tramin, Firma Condin
- KURSLEITUNG:** Markus Koch
- VERANSTALTER:** Deutsche und ladinische Berufsbildung

85 Holz, Bau und Steinbearbeitung

85.01 **Freihandzeichnen und Perspektive**

Seminar für 15 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Holz und Bau sowie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Der Schwerpunkt des Kurses liegt im Erfassen einfacher Grundformen und deren zeichnerische Darstellung bis hin zu den Grundprinzipien der Perspektive.

Praktische Übungen im Innen- und Außenraum.

REFERENT: Paul Feichter (Luttach)

ZEIT: Di 16. – Mi 17. August 2011

ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

85.02 **Drechseln**

Seminar für 9 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Holz

SCHWERPUNKTE: Erlernen von Grundfertigkeiten, Schärfen von Werkzeugen bis zu spezielleren Arbeiten in Längs- und Querholz.

REFERENT: Johann Jud (Lehrperson am Berufsbildungszentrum in Bruneck)

ZEIT: Do 18. – Fr 19. August 2011

ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

85.03 **Fotografie Aufbaukurs**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung aus den Bereichen Holz, Bau und Steinbearbeitung sowie der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Nach einer Einführung in allgemeine Themen der Fotografie testen die Teilnehmenden an den eigenen mitgebrachten Kameras die unterschiedlichen Funktionen. Am Nachmittag erfolgt die Anwendung der Theorie durch Fotografieren im Freien. Der zweite Tag beginnt mit der Auswahl und der Beurteilung der Bilder und den dazugehörigen Techniken am Computer. Am Nachmittag werden die Bilder mittels Photoshop digital bearbeitet und optimiert.

REFERENT: Helmuth Rier (Kastelruth)

ZEIT: Do 18. – Fr 19. August 2011

ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum

KURSLEITUNG: Oberhammer Anton

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

85.04

Aufbaukurs AlphaCAM

Seminar für 12 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Holz
In diesem Seminar werden 3D-Zeichnungen mittels AlphaCAM bearbeitet und der NC Code erstellt.

SCHWERPUNKTE:

REFERENT:

Firma Licom Systems GmbH (Aachen/D)

ZEIT:

Do 25. – Fr 26. August 2011

ORT:

Bruneck, Berufsbildungszentrum

VERANSTALTER:

Deutsche und ladinische Berufsbildung

85.05

Erkundung von Beton- und Restaurierungsarbeiten um den Reschensee

Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Berufsbildung aus den Bereichen Bau und Steinbearbeitung

SCHWERPUNKTE:

Der Tag beginnt mit der Besichtigung der Stauwand. Historische Hintergründe, geschichtliche Ereignisse und bauliche Besonderheiten werden vom Referenten Schöpf Ludwig vor Ort erläutert. Am Nachmittag wird der restaurierte Grauner Kirchturm besichtigt und bauliche Besonderheiten besprochen.

REFERENT:

Ludwig Schöpf (Graun)

ZEIT:

Fr 26. August 2011

ORT:

Graun am Reschensee; Treffpunkt: 9.00 Uhr am Reschensee.

VERANSTALTER:

Deutsche und ladinische Berufsbildung

Die Anreise ist selbst zu organisieren.

85.06

Arbeitssicherheit: Unfallverhütung an Tischlermaschinen

Seminar für 12 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Holz
Unfallsicheres Arbeiten an Tischlermaschinen und Handmaschinen.

SCHWERPUNKTE:

REFERENT:

Walter Gatterer (Lehrperson am Berufsbildungszentrum Bruneck)

ZEIT:

Mo 29. – Di 30. August 2011

ORT:

Bruneck, Berufsbildungszentrum

VERANSTALTER:

Deutsche und ladinische Berufsbildung

- 85.07 Gesundheitsprävention: Der Belastung im Bausektor nach der Lehre von Kneipp entgegenwirken**
 Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen aus den Fachbereichen Bau und Steinbearbeitung
- SCHWERPUNKTE: Das Seminar richtet sich an die Fachlehrpersonen aus dem Fachbereich Bau und soll präventive und ausgleichende gesundheitsfördernde Maßnahmen nach der Lehre von Kneipp vermitteln. Die Teilnehmenden lernen die Wirkungsprinzipien der Wasseranwendungen, einer ausgleichenden Ernährung und das Finden einer inneren Balance als ganzheitliche Prävention kennen. Dabei werden praktische Tipps und Anwendungen mit dem dazugehörigen Hintergrundwissen vermittelt.
- REFERENTIN: Maria Theresia Mairhofer-Egarter (Niederdorf)
 ZEIT: Mi 31. August 2011
 ORT: Niederdorf
 KURSLEITUNG: Oberhammer Anton
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

86 Elektrotechnik – Elektronik

- 86.01 Besichtigung des Kraftwerkes Silz und Imst**
 Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Berufsbildung, Vorrang haben Lehrpersonen der Bereiche Elektronik und Elektrotechnik
- SCHWERPUNKTE: Nach der Ankunft in Silz im Inntal erfolgt um 10.00 Uhr eine geführte Besichtigung des Hauptwerkes und der Staubecken sowie der Leitstelle der TIWAG. Es wird außerdem das Laufkraftwerk Imst besichtigt.
- REFERENT: Techniker TIWAG (Innsbruck/A)
 ZEIT: Mo 22. August 2011
 ORT: Kühtai (Tirol)
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung
- 86.02 Beleuchtungstechnik: Energiesparende und ernergergieeffiziente Lichtsysteme**
 Seminar für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule aus den Fachbereichen Elektronik und Elektrotechnik
- SCHWERPUNKTE: Tageslicht, Grundlagen wie technische Aspekte, Nutzung und damit verbundene Problematiken, Tageslicht in der Architektur, Wirkung von Tageslicht auf den Menschen, Energieeinsparpotenziale, Planungstools, Dialog zwischen Tageslicht und Kunstlicht, Tageslicht abhängige Steuerung und Regelung, Tageslichtlenksysteme, Projektberichte als Beispiele für gute Praxis.
- REFERENT: Firma Zumtobel Illuminazione GmbH (Vahrn)
 ZEIT: Di 23. – Mi 24. August 2011

ORT: Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie
KURSLEITUNG: Peter Prieth
VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

86.03 **Multimediavernetzung: Normgerechte Verkabelungs- und Verteilanlagen**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung aus den Fachbereichen Elektronik und Elektrotechnik
SCHWERPUNKTE: Die funktionellen Elemente der strukturierten Heimverkabelung, Verteilkonzepte und Verteiler, Multimedia-Dosen, Kabeltypen, aktive Komponenten
REFERENT: Firma Homeway GmbH (Neustadt/Coburg/D)
ZEIT: Mo 29. August 2011
ORT: Meran, Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“
KURSLEITUNG: Herbert Pazeller
VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

87 Haar- und Schönheitspflege

87.01 **Klangschalenmassage**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen im Bereich Schönheitspflege
SCHWERPUNKTE: Die Klangschalenmassage ist heute zu einer besonderen Anwendung im Wellness-Bereich geworden. Bei der Klangschalenmassage werden mehrere Klangschalen auf den liegenden Gast gelegt und angeschlagen. Die feinen Vibrationen und Töne erreichen den gesamten Körper, können physische und psychische Verspannungen lösen und für innere Ruhe und Wohlbefinden sorgen.
REFERENT: Mathias Günther (Berlin/D)
ZEIT: Do 18. August 2011
ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum
KURSLEITUNG: Renate Pichler
VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

87.02 **Professionelle Hochsteckfrisuren**

Ganztagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen im Bereich Haarpflege
SCHWERPUNKTE: Das Seminar vermittelt Basistechniken und aktuelle Trends.
REFERENTEN: Team Gandini (Verona)
ZEIT: Mo 22. August 2011
ORT: Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie
KURSLEITUNG: Elisabeth Prünster
VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

87.03**Professionelles Foto-Make-up**

Ganztagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen der Bereiche Haar- und Schönheitspflege

SCHWERPUNKTE: Foundation, Shading, Lightning, Foto-Make-up, Styles für Augenbetonungen.
 REFERENTIN: Hildegard Geiger (München/D)
 ZEIT: Mi 24. August 2011
 ORT: Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie
 KURSLEITUNG: Marion Matscher
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

87.04**Verkaufsmarketing**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Bereiche Haar- und Schönheitspflege, der Bereiche Handel und Verkauf sowie für Lehrpersonen der Oberschule
 Verkaufen mit Herz ist der neue Weg des aktiven Verkaufens. Wie Verkäuferinnen und Verkäufer Kunden richtig einschätzen können, ein perfektes Beratungsgespräch aufbauen und die Kunden mit gezielten Argumenten an das Geschäft binden, sind Schwerpunkte des Seminars.

REFERENTIN: Carena Zuleger (München/D)
 ZEIT: Do 25. – Fr 26. August 2011
 ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
 KURSLEITUNG: Julia Innerbichler
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

88 Handel, Verkauf und Textil**88.01****Großformatige Blickfanggestaltung**

Seminar für 20 Lehrpersonen aus dem Bereich Werbetechnik und für Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden werden in die plastische Gestaltung eingeführt und lernen neue Materialien kennen. Neben Tricks und Tipps werden wertvolle Inspirationen für kreative Anwendungen in der Klasse aufgezeigt.
 REFERENTIN: Sylvie Riant (Bruneck)
 ZEIT: Do 18. – Fr 19. August 2011
 ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
 KURSLEITUNG: Helga Pernthaler
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

88.02 **Stilberatung und Präsenz Check**

Seminar für 15 Lehrpersonen aus dem Bereich Handel und für interessierte Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Anhand praktischer Übungen erhalten die Teilnehmenden wertvolle und individuelle Anregungen bezüglich ihres Kleidungsstils und dessen Wirkung. Der Präsenz Check des mitgebrachten Koffers am 2. Seminartag ermöglicht eine direkte und effektive Inventur der vorhandenen Garderobe. Typgerechte Farben, als auch Make-up-Tipps, vervollständigen die Thematik. Die Teilnehmenden werden dazu sensibilisiert, ihren Kleidungsstil zu definieren und die Botschaft des eigenen Outfits wahrzunehmen.

REFERENTIN: Elisabeth Rogowska (Berlin/D)

ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011

ORT: Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie

KURSLLEITUNG: Annelies Mayr (Lehrerin an der Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“)

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

88.03 **Best practice im Handel und Verkauf**

Ganztagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen im Bereich Handel und Verkauf
SCHWERPUNKTE: Klare Werte, gezielte Information und Kommunikation sowie Mitarbeitermotivation und -führung sind verantwortlich für den langfristigen Erfolg von Unternehmen. Die Firma Sportler AG gewährt interessante Einblicke in deren Marketingstrategie und in das Logistikzentrum. Im Seminar werden Wege und Instrumente zu mehr Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit veranschaulicht und diskutiert.

REFERENTEN: Reinhard Feichter (Personal Consulting KG & Co. – Bozen)

Alex Pörnbacher (Marketingleiter)

ZEIT: Mi 24. August 2011

ORT: Bozen, Sportler und Logistikcenter

VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

89 Kunst und Fotografie

89.01 **Arbeitsunterlagen typografisch gestalten**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Seminarschwerpunkte sind die Planung und die Herstellung von Unterrichtsvorlagen im A4-Format und die Plakatgestaltung für den Unterricht. Die Teilnehmenden lernen die Wirkung verschiedener Farben, Schriften und Größen kennen. Sie befassen sich mit der Gliederung von Texten, dem Einsatz von Bildern und Schmuckelementen. Es werden Musterseiten erstellt, angefertigte Plakate besprochen und neu gestaltet.

REFERENT: Josef-Pius Gritsch (Lehrperson an der Landesberufsschule „J. Gutenberg“)
 ZEIT: Do 18. – Fr 19. August 2011
 ORT: Bozen, Landesberufsschule „J. Gutenberg“
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

89.02 **Handwerkliches Buchbinden**

Seminar für 10 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden den Umgang mit Papier und dessen Eigenschaften kennen, gestalten Buntpapier, erhalten Einblicke in die Buchbinderei und erlernen handwerkliche Arbeitstechniken des Buchbinders.
 REFERENT: Florian Thaler (Lehrperson an der Landesberufsschule „J. Gutenberg“)

ZEIT: Mo 22. – Di 23. August 2011
 ORT: Bozen, Landesberufsschule „J. Gutenberg“
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

89.03 **Landschaftsmalerei**

Seminar für 15 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule, die im künstlerischen und praktischen Bereich tätig sind

SCHWERPUNKTE: Zeichnen, Tempera- und Aquarellmalerei von Bauernhöfen und Berglandschaften im Obervinschgau.

REFERENT: Roland Moroder (St. Ulrich)
 ZEIT: Mi 24. – Fr 26. August 2011
 ORT: Glurns
 KURSLEITUNG: Julius Senoner
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

89.04 **Siebdruck für Anfänger und Fortgeschrittene**

Seminar für 8 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule, die im kreativen Bereich tätig sind

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erlernen Siebdruckformen selbständig herzustellen und im Siebdruckverfahren verschiedene Materialien zu bedrucken.

REFERENT: Horst Reinstadler (Lehrperson an der Landesberufsschule „J. Gutenberg“)
 ZEIT: Mi 24. – Fr 26. August 2011
 ORT: Bozen, Landesberufsschule „J. Gutenberg“
 VERANSTALTER: Deutsche und ladinische Berufsbildung

89.05 Einsatz der Fotokamera für den Unterricht

SCHWERPUNKTE:	Seminar für 10 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule Dieser zweitägige Fotokurs soll den Teilnehmenden helfen, aus Vorlagen brauchbare Unterrichtsunterlagen zu erstellen. Sie lernen auch den Umgang mit der Digitalkamera und die Grundtechniken für die Bildoptimierung. Die Zusammenstellung einer Bildergalerie wird aufgezeigt. Es sind keine wirklichen Grundvoraussetzungen erforderlich, aber Kenntnisse in der Digitalfotografie sind von Vorteil. Die eigene Kamera und deren Gebrauchsanweisung sind bitte mitzubringen.
REFERENT:	Erich Dapunt (Lehrperson an der Landesberufsschule „J. Gutenberg“)
ZEIT:	Mo 29. – Di 30. August 2011
ORT:	Bozen, Landesberufsschule „J. Gutenberg“
VERANSTALTER:	Deutsche und ladinische Berufsbildung

Siehe auch:

41 Kunst

Anmeldung zu Fortbildungsveranstaltungen der Berufsbildung 2011

An die Deutsche und ladinische Berufsbildung I zu Hd. Regina Spiess
Dantestraße 3 | 39100 Bozen | FAX: 0039 0471 416929

Nur für Lehrpersonen, die nicht an Landesberufsschulen der deutschen und ladinischen Berufsbildung unterrichten

Vorname Zuname Zuname verh. Geburtsdatum

PLZ/Ort/Straße Telefon E-mail

Unterrichtsfach/Berufskategorie Name der Schule

Adresse der Schule

Ich melde mich verbindlich zu folgender/folgenden Fortbildungsveranstaltung/en der Berufsbildung an:

Kurs-Nr. Titel Ort/Zeit

Kurs-Nr. Titel Ort/Zeit

Kurs-Nr. Titel Ort/Zeit

Kurs-Nr. Titel Ort/Zeit

Bei Verhinderung verpflichte ich mich, dies umgehend dem Veranstalter schriftlich mit Unterschrift der Führungskraft mitzuteilen (siehe Abmeldeformular).

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

Antragsteller/in

Die Direktorin/Der Direktor

Datum

**Abmeldung
von Fortbildungsveranstaltungen der Berufsbildung 2011**

(über die Direktion einzureichen)

An die Deutsche und ladinische Berufsbildung I zu Hd. Regina Spiess
Dantestraße 3 | 39100 Bozen | FAX: 0039 0471 416929

Vorname Zuname Zuname verh. Geburtsdatum

PLZ/Ort/Straße Telefon E-mail

Unterrichtsfach/Berufskategorie Name der Schule

Adresse der Schule

Ich melde mich von folgender Fortbildungsveranstaltung der Berufsbildung ab:

Kurs-Nr. Titel Ort/Zeit

Begründung _____

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

Antragsteller/in Die Direktorin/Der Direktor

Datum

91 Tagungen und Dienstbesprechungen

91.01 **Bezirkstagungen der Schuldirektorinnen und Schuldirektoren**

- SCHWERPUNKTE:** Fragen der Schulorganisation, verwaltungstechnische, dienstrechtliche und pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Führung von autonomen Schulen; Erfahrungsaustausch und Koordinierung der Tätigkeiten
- REFERENTEN:** Expertinnen und Experten der Verwaltung und der Pädagogik
August 2011 – Juni 2012
- ORT:** Bezirke: Bozen, Überetsch/Unterland, Eisacktal/Wipptal, Pustertal, Meran/Burggrafenamt, Vinschgau
- VERANSTALTER:** Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

91.02 **Qualitätsentwicklung im Kindergarten**

- SCHWERPUNKTE:** Fortsetzung der Fortbildungsreihe für Direktorinnen, Direktoren und Mitarbeiter/innen in den Führungsteams
Erarbeitung pädagogischer Qualitätsstandards, Entwickeln von Konzepten, mit denen diese zuverlässig in pädagogisches Handeln umgesetzt werden können; Reflexion der Führungsaufgabe; Führungsstilanalyse; Führungsinstrumente, kritische Prüfung von Abläufen u. a.
- REFERENTEN:** Expertinnen und Experten
- ZEIT:** August 2011 – Juni 2012
- ORT:** mehrere
- KURSLEITUNG:** Christa Messner
- VERANSTALTER:** Schulamt, Kindergarteninspektorat

91.03 **Tagungen der Direktorinnen und des Direktors der Kindergärten**

- SCHWERPUNKTE:** Fragen der Kindergartenorganisation, verwaltungstechnische und dienstrechtliche sowie pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Führung der Kindergartendirektionen; Erfahrungsaustausch und Koordinierung der Tätigkeiten
- REFERENTEN:** Expertinnen und Experten der Verwaltung und der Pädagogik
- ZEIT:** August 2011 – Juni 2012
- ORT:** mehrere
- KURSLEITUNG:** Christa Messner
- VERANSTALTER:** Schulamt, Kindergarteninspektorat

91.04 **Herbst- und Frühjahrstagungen der Direktorinnen und Direktoren der Kindergärten, aller Schulstufen sowie der Berufsbildung**

- SCHWERPUNKTE: Fragen der Schulorganisation, verwaltungstechnische und dienstrechtliche sowie pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Leitung der Schulen; Innovationen und Inhalte von Reformen und Entwicklungen; Erfahrungsaustausch und Koordination von Tätigkeiten
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Di 18. – Mi 19. Oktober 2011
Di 20. – Mi 21 März 2012
- ORT: siehe Mitteilung des Schulamtsleiters
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

91.05 **Treffen der Schuldirektorinnen und -direktoren der Schulen mit wirtschaftlicher Ausrichtung aus Tirol und Südtirol**

- Tagung
- SCHWERPUNKTE: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Schulprojekten, Umsetzung von Reformen, Erfahrungsaustausch
- REFERENTEN: Schulführungskräfte
- ZEIT: Herbst 2011
- ORT: Nordtirol
- KURSLEITUNG: Eva Maria Brunnbauer
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92 Seminare und Kursfolgen

92.01 **Unterrichtsqualität bewerten**

- Seminar für Direktoren und Direktorinnen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Einblicke in die Lehr-/Lernsituation und in die beobachtungs-basierte Evaluation des Unterrichts. Das Verständnis von gutem Unterricht, das der IQES-Online-Plattform bzw. der teamorientierten Unterrichtsentwicklung zugrunde liegt, wird in Übungen und im Austausch vertieft.
- REFERENT: Andreas Helmke (Landau)
- ZEIT: Do 20. – Fr 21. Oktober 2011
- ORT: Innsbruck
- VERANSTALTER: Pädagogisches Hochschulzentrum Tirol (PHT)
- Die Anmeldung erfolgt im Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen, bis zum 15. September 2011.*

92.02**Offenes Forum**

Seminarfolge für Schulführungskräfte

SCHWERPUNKTE: Im Forum widmen sich die Teilnehmenden den schwierigen Fragen, ungelösten Fällen und kräfteaubenden Hindernissen des Schulalltags. Dabei wird von den Erfahrungen und Kompetenzen der Teilnehmenden ausgegangen im Sinne einer „community of competence“. Das Lernen soll an Themen festgemacht werden, die im Schuljahr als Schwerpunkte gewählt sind (Qualitäts- und Personalmanagement u. a.). In der Moderation der Intelligenzen aller Beteiligten entstehen nächste Schritte, Lösungsideen und Impulse.

REFERENT: Wolfgang Schüers (Graz)

ZEIT: Mo 7. – Di 8. November 2011; Mi 8. – Do 9. Februar;
Do 26. – Fr 27. April 2012

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Uschi Pulyer

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.03**Unterricht beobachten und Entwicklungsgespräche führen**

Seminar für Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Unterricht entwickeln erfordert vielfältige Maßnahmen. Eine davon ist die konkrete Unterrichtsbeobachtung mit fachkundigem Feedback zu wesentlichen Aspekten des sich verändernden Unterrichtsgeschehens. Im Austausch werden Fallbeispiele für professionelles Feedback besprochen

REFERENTIN: Ruth Peyer (Luzern)

ZEIT: Do 10. – Fr 11. November 2011; 1 Folgetermin

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Helmuth Mathá

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.04**Datenbasierte Unterrichtsentwicklung**

Seminar mit Folgetreffen für Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen sowie Koordinatoren für die Unterrichtsentwicklung

SCHWERPUNKTE: „Wie werden aus Daten nützliche Taten?“ – Der Workshop bietet die Möglichkeit, einen systematischen, datengestützten Unterrichtsentwicklungsprozess zu planen und konkrete Umsetzungsstrategien zu erarbeiten. Dazu werden die schuleigenen Ergebnisse der Leistungsstandserhebungen als Grundlage genutzt.

REFERENT: Ernst Jünke (Oldenburg)

ZEIT: Mi 16. November 2011 (ab 15.00 Uhr) – Fr 18. November 2011; 1 Folgetermin

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Helmuth Mathá

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.05

Computerwerkstatt für Schulführungskräfte

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für Schulführungskräfte und Stellvertreter/innen aller Schulstufen und der Kindergärten

SCHWERPUNKTE: Schwerpunkte: Über E-Mailabfrage werden Fragen, Anliegen aus dem täglichen schulischen Umgang mit Soft-/Hardware gesammelt und Themenschwerpunkte für zwei Nachmittage definiert. Die Teilnehmenden werden in Workshops von Experten begleitet.

REFERENTEN: verschiedene Experten

ZEIT: Mo 5. Dezember 2011 und Mo 12. März 2012 (jeweils um 14.30 Uhr)

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Helmuth Mathá

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.06

Alles was Recht ist – Rechtsgrundlagen für Führungskräfte

Ganztagsveranstaltung für Direktorinnen, Direktoren, Vizedirektorinnen und Vizedirektoren aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von Fallbeispielen werden die Fälle eingeordnet, es wird auf die gängigen Rechtsquellen Bezug genommen und der weitere Verlauf eines Verfahrens, das in der Schule seinen Anfang nehmen kann, untersucht.

REFERENT: Stephan Tschigg

ZEIT: Mo 12. Dezember 2011

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Helmuth Mathá

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.07

English for Heads

Kursfolge für Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: This is one more stage in our series of English language practice courses and will follow form and style as the previous, which includes rigorous study in a relaxed and friendly atmosphere. We will again combine individual and group work and concentrate on the use of the language, particularly in oral situations. Therefore, we would like to maintain the tradition of speaking English all day and doing a variety of activities, from close examination of grammar and vocabulary to the reading and discussion of texts on topical cultural themes relating to the English-speaking world. The activities should be demanding and challenging, but enjoyable. Applicants are kindly asked to make sure they can stay for the entire three days of the course and to stay on for evening activities.

REFERENTEN: Simon Hicks, Dewi Williams (Bern)

ZEIT: Mi 14. – Fr 16. März; Mi 26. – Fr 28 September 2012

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Uschi Pulyer
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.08 Coaching

für Direktoren und Direktorinnen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In Einzelsitzungen haben Direktorinnen und Direktoren die Möglichkeit, belastende Fälle des Schulalltags zu besprechen und Probleme zu bewältigen.
 REFERENT: Wolfgang Schüers (Graz)
 ZEIT: Termine und Ort werden direkt mit dem Referenten vereinbart; wolfgang.schueers@aon.at
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.09 Coaching und Tandemcoaching

für Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen und deren Stellvertreter

SCHWERPUNKTE: In Einzelsitzungen haben Direktorinnen und Direktoren die Möglichkeit, Situationen und Fragen aus dem Führungsalltag zu besprechen und Handlungsalternativen zu entwerfen.
 REFERENTEN: Christine Gasser, Vera Zwerger Bonell, Peter Paul Niederegger u. a.
 ZEIT: Die Termine werden direkt mit Christine Gasser oder Vera Zwerger vereinbart. Die Anmeldung für das Coaching mit Peter Paul Niederegger und anderen externen Coaches erfolgt über das Outlook-Formular.
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.10 Einwöchige Intensiv-Sprachaufenthalte in London

Führungskräfte

SCHWERPUNKTE: Der Sprachaufenthalt in London bietet ein dichtes Rahmenprogramm, das den intensiven Sprachunterricht begleitet. Die Kursleitung übermittelt gerne ein ausführliches Programm und Informationen über die Preise. Die Kosten für den Sprachkurs sind eigens ausgewiesen und werden vom Inspektorat zurückerstattet.
 REISETERMINE: Juli 2011, Anreise: Mi 20. Juli, Abreise Mi 27. Juli 2011
 Oktober 2011, Anreise: Mi 5. Oktober, Abreise Mi 12. Oktober 2011
 November 2011, Anreise: Mi 23. November, Abreise: Mi 30. November 2011
 ORT: London
 KURSLEITUNG: Uschi Pulyer in Zusammenarbeit mit Anita Hohenegger (London)
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen in Zusammenarbeit mit TraveltoTalk (London)

Die Kosten für Transfer, Flug und Aufenthalt werden selbst getragen.

Siehe auch:

- 11.29 Tagung: Verhaltensauffälligkeiten
- 12.04 Unterricht nach Maria Montessori für 11- bis 15-Jährige
- 13.01 Evaluationswerkstatt
- 13.04 Schulentwicklung durch Qualitätssicherung
- 13.05 Kooperative Schulleitung
- 13.08 Konfliktfeld Schulentwicklung

Kindergarten und Schule

Juni 2011

2.-4.	K10.01	Wie bleibe ich in meiner Kraft in Beruf und Beziehung?	Nago-Torbole	LSK
19.6.-2.7	24.01	Let's brush up our English!	Broadstairs – England	PI
20.	33.02	Kursfolge: Naturwissenschaften	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
20.6.-1.7.	33.01	Praktikum an Forschungseinrichtungen	Pfatten, Laimburg	PI
22.	K10.02	Die Verantwortung für sich selbst ...	Bozen, Waltherhaus	LSK
28.6.-1.7.	K10.03	Das infans-Konzept	Freiburg	PI
30.6.-1.7.	K64.01	Natur und Musik	Völs, Hotel Perwanger	PI

Juli 2011

4.	64.01	Honigkoffer	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
5.-6.	K62.02	Erlebnisland Fernsehen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
5.-7.	15.01	Kraftquellen für Kinder und Lehrkräfte	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
5.-7.	59.01	Natur, Musik und Sagen – an urzeitlichen Kraftplätzen	Schlernggebiet	KSL
6.-7.	10.01	Kinder brauchen Bezugspersonen	Nals, Lichtenburg	KSL
6.-7.	59.02	Geo-Reise live in die Sarntaler Alpen	Sarntaler Alpen, Penser Joch	PI, Naturmuseum Südtirol
8.	64.02	Naturpark Texelgruppe: Subalpine Waldgesellschaften ...	Pfelders, Passeiertal	PI, Amt für Naturparke
11.-15	K10.04	60. Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg	Salzburg, Große Universitätsaula	LSK; KSL
11.-15.	K10.05	42. Internationale Rhythmikwoche Wien	Wien	LSK; KSL
11.-12.	10.02	Buben, Lehrerinnen und Lehrer und ihr Lernen ...	Brixen/Sarns, St. Georg	KSL
11.-13.	59.04	Bauern, Knappen, Künstler	Dietenheim, Fachschule	KSL
12.-13.	59.03	Pausenspiele – Spiele für zwischendurch	Meran, MS „Josef Wenter“	KSL
13.-14.	15.02	Innehalten – Wahrnehmen – Kräfte sammeln	Nals, Lichtenburg	KSL
13.-15.	59.05	Mitteuropäischer Jazzworkshop 2011	Meran, PG	ASM
14.-15.	59.07	Haus des Wassers	St. Jakob in Defereggan	KSL
14.-16.	59.06	Kulturlandschaft Oberer Vinschgau - Historisches ...	Reschen	KSL
16.-22.	44.01	3. Internationaler Lehrgang für Sportunterricht Mals 2011	Mals, Sportoberschule	PI, Sportoberschule Mals
18.-19.	K10.06	Der Atem trägt unsere Stimme	Neustift, Kloster Neustift	PI
18.-19.	10.03	Meine Eltern haben sich getrennt ...	Brixen/Sarns, St. Georg	KSL
19.-20.	10.04	Emotionale Intelligenz – Kinder brauchen Herzensbildung	Bozen, Kolpinghaus	KSL
19.-21.	K43.01	Der Klang in mir – die Kraft von Stimme und Rhythmus entdecken	Nals, Lichtenburg	PI
19.-21.	17.01	Konflikte bestehen und bearbeiten	Meran, Liebeswerk	Schulamt, Dienststelle
19.-21.	43.01	Modern Dancing	Marling, Sportzone	KSL
20.-21.	K64.02	Wolle und ihre vielseitige Verwendung	Ulten, St. Walburg, Wegleithof	PI
20.-22.	K64.03	Kreativwerkstätten in der Natur	Seis, Kindergarten	PI
21.-23.	44.02	Stärken durch Spaß an Bewegung	St. Felix, Pension Greti	KSL
25.	33.03	Antersasc: Weltnaturerbe in Gefahr?	Lungiarü/Campill	KSL
25.-26.	K64.04	Märchen in der Natur erleben	Ulten, St. Walburg, Mittelschule	PI
25.-26.	10.05	Von der „Sitz“-ung über „Beweg“-ung zum Ergebnis	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	KSL
25.-26.	16.01	Kommunikation und Gesprächsführung in schwierigen Momenten	Bozen, Kolpinghaus	KSL

25.-26.	40.01	Praktische Unterrichtsbeispiele zu Technik	Algund, MS „Franz Pöder“	PI
26.-27.	17.02	Spiele ohne Sieger – jeder gewinnt!	Brixen/Sarns, St. Georg	KSL
26.-27.	66.01	Fit und fertig mit Rio Abierto	Brixen/Sarns, St. Georg	SA, Dienststelle
26.-28.	11.01	Kinder mit AD(H)S verstehen	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Dienststelle
27.-29.	10.06	„Auf die Bühne, fertig, los!“ Sozial-emotionales Lernen mit Zirkus, Rhythmus und Theater	Brixen, MS „Michael Pacher“	KSL
27.-29.	59.08	Und ich sah die Rosen blühen – Leben und Wirtschaften ...	St. Walburg/Ulten, Wegleithof	KSL
28.-29.	10.07	Mehr Sicherheit in der Einschätzung der Schülerinnen und Schüler	Bozen, Kolpinghaus	KSL
28.-29.	40.01	Praktische Unterrichtsbeispiele zu Technik	Brixen, MS „Michael Pacher“	PI
28.-30.	36.01	Historische Ereignisse in den Bergen zwischen Passeier und ...	Pfelders, Passeiertal	KSL
31.7.-13.8.	24.01	Let's brush up our English!	St. Julians – Malta	PI

Juli 2011 bis Juni 2012

43.15	Instrumental- und Vokalpädagogik	verschiedene Musikschulen	IME
-------	----------------------------------	---------------------------	-----

August 2011

1.	59.09	Die Folgen des Klimawandels im Hochgebirge	St. Gertraud/Ulten	KSL
1.-2.	K11.01	M i A – „Musik intergriert Alle“	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
1.-2.	K21.01	Geschichten zum Leben erwecken	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
1.-2.	21.01	Geschichten der deutschen Sprache	Bozen, Kolpinghaus	PI
1.-2.	40.01	Praktische Unterrichtsbeispiele zu Technik	Bruneck, MS „Karl Meusburger“	PI
1.-2.	43.02	Lieder – Spiele – Tänze mit Orffinstrumenten	Tramin, Schloss Rechtenthal	KSL
1.-2.	59.10	Henri Matisse „Die Leichtigkeit des Seins“	Brixen, MS „Michael Pacher“	PI
1.-3.	K10.07	Was brauchen die Jüngsten? Frühkindliche Lernprozesse ...	Nals, Lichtenburg	PI
2.-3.	16.02	Humor in der Kommunikation	Nals, Lichtenburg	KSL
2.-3.	59.11	Mythos und Kult im Reich des Ötzi	Kurzras, Vent	KSL
3.-5.	10.08	Glück macht Schule	Brixen/Sarns, St. Georg	KSL
4.	61.01	Kinder, seid ihr alle da? – Kasperltheater	Nals, Lichtenburg	PI
4.-5.	15.03	Nichts zum Lachen – oder doch	Brixen/Sarns, St. Georg	KSL
7.-13.	43.03	Alpenländische Sing- und Musizierwoche	Ritten, Lichtenstern	IME
8.-9.	K41.01	Mit Ton und Phantasie	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
8.-9.	16.03	Starke Stimme – starke Botschaft	Bozen, Kolpinghaus	KSL
8.-10.	K44.01	Das Bewegungsbedürfnis der jungen Kinder	Neustift, Kloster Neustift	PI
8.-10.	41.01	Große Kunst in kleine Hände	Laas, Rimpfhohe	KSL
10.-11.	15.04	Lustvoll arbeiten und dabei gesund bleiben	Meran, Kolpinghaus	KSL
10.-12.	10.09	Disziplin – kein Schnee von gestern, sondern Tugend für morgen	Bozen, Kolpinghaus	KSL
11.-12.	15.05	Kunst des Lehrens und Lernens	Brixen, Kassianeum	KSL
11.-12.	33.04	Kursfolge: Naturwissenschaften (Neuaufgabe)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
16.	82.01	Tipps und Tricks mit Windows 7	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
16.-17.	12.08	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
16.-17.	15.06	Kindern Mut machen - Selbstwertgefühl und Persönlichkeit ...	Brixen/Sarns, St. Georg	KSL
16.-17.	15.07	Was ich wirklich, wirklich will – Zum Phänomen der Willensfreiheit	Neustift, Kloster Neustift	KSL

16.-17.	43.04	Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der Grundschule	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
16.-17.	61.02	Theater: ein Blick hinter die Kulissen	Bozen, Neues Stadttheater	ASM
16.-17.	66.02	Die eigene Ess-Biografie reflektiert und selbst bestimmt gestalten	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
16.-17.	80.01	Burn-out? Nein, danke! Brennen ohne auszubrennen	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
16.-17.	80.02	Erste-Hilfe-Kurs	Bozen, Weißes Kreuz	Berufsbildung
16.-17.	85.01	Freihandzeichnen und Perspektive	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
16.-18.	59.12	Der Naturraum der Fränkischen Alb (Bayern) und seine Nutzung	Nürnberg, Bus a Bozen	ASM
16.-19.	45.01	Umgang mit dem Thema Krankheit in Schule und RU	Luggau/Kärnten, Kloster	Berufsbildung
16.-19.	84.01	Plastisches Reliefkupfertreiben	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
17.	80.03	Aus Kraftquellen der Natur schöpfen	Ulten, Kräuterreich Wegleit	Berufsbildung
17.-18.	80.04	Classroom Management: Kooperativ arbeiten - individuell lernen	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
17.-18.	82.02	Virtualisierung mit Windows Server 2008 Hyper-V	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
17.-19.	K10.08	Kinderräume bilden	Gais, Sozialzentrum/KG Gais	PI
17.-19.	17.05	Konflikte lösen mit Gewaltfreier Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Diensstelle
17.-19.	21.02	Grammatik	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
17.-19.	66.03	Gesund aufgestellt. Körper, Gesundheit, Ausgeglichenheit	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
18.	87.01	Klangschalenmassage	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
18.	88.01	Großformatige Blickfanggestaltung	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
18.-19.	12.05	Folgetreffen für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
18.-19.	15.08	Ich und die Natur	Brixen/Sarns, St. Georg	ASM
18.-19.	16.04	Körpersprache – Fremdsprache	Meran, Kolpinghaus	KSL
18.-19.	16.05	Schritte zum guten Sprechen – Rhetorik-Basisseminar	Neustift, Kloster Neustift	KSL
18.-19.	31.01	Aktiv-entdeckend und ganzheitlich Mathematik lernen (1. - 3. SJ)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.-19.	40.02	Bauen von elektromechanischen Funktionsmodellen	Prad, Mittelschule	ASM
18.-19.	43.04	Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der Grundschule	Neustift, Kloster Neustift	PI
18.-19.	64.03	Forschen und Lernen im Gelände	Martelltal, Culturamartell	PI, NP Stifser Joch
18.-19.	82.03	Einführung in das Arbeiten mit der Lernplattform Moodle	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
18.-19.	85.02	Drehseln	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
18.-19.	85.03	Fotografie Aufbaukurs	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
18.-20.	15.09	Innere Einstellungen und Haltungen als Ressourcen	Kaltern, Zentrum Tau	ASM
18.-20.	35.01	Turin: 150 Jahre Einigung Italiens	Turin	ASM
18.-19.	89.01	Arbeitsunterlagen typografisch gestalten	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
19.	59.13	Geschichte der „Viles“ in Gadertal	S. Martin/Thurn, Kulturinstitut	Istitut Pedagogich Ladin
19.	80.05	Kommunikation und Feedback im Unterricht	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
19.	81.01	Politische Bildung nach deutscher Art	Meran, LHFS „Kaiserhof“	Berufsbildung
19.	82.04	Soziale Netzwerke: Chancen oder Gefahr?	Meran, LBS „Luis Zuegg“	Berufsbildung
20..	59.14	Die alte Papierstraße – Papiermuseum	Toscolano Maderno – Gardasee	ASM
20.	80.06	Barfuß durch das Lernfeld	Jenesien, Salten	Berufsbildung
22.1	33.02	Kursfolge: Naturwissenschaften	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
22.	35.02	Das 20. Jahrhundert – virtuelle und interaktive Möglichkeiten	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI

22.	44.03	Sommerseminar Bewegung und Sport	Terlan, Mittelschule	PI
22.	59.15	Erlebnisstraße Timmelsjoch	Moos in Passeier	ASM
22.	80.07	Debattieren - aber richtig!	Meran, LHFS „Kaiserhof“	Berufsbildung
22.	80.08	Dyskalkulie: Der Umgang mit Rechenstörungen	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
22.	83.01	Latte Art - der perfekte Milchschaum	Völs am Schlern, CAROMA KG	Berufsbildung
22.	86.01	Besichtigung des Kraftwerkes Silz und Imst	Kühtai (Tirol)	Berufsbildung
22.	87.02	Professionelle Hochsteckfrisuren	Bozen, LBS Handwerk/Industrie	Berufsbildung
22.-23.	K10.09	Die Kraft der Elemente	Trafoi	LSK
22.-23.	11.02	In einer Welt der Vielfalt: Begabte erkennen und optimal fördern	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
22.-23.	11.03	Über die Haut die Seele berühren	Brixen/Sarns, St. Georg	SA, Dienststelle
22.-23.	15.10	Körper- und Bewusstseinsarbeit mit TaKeTiNaâ	Ritten, Lichtenstern	KSL
22.-23.	15.11	Kräftemanagement im Schulalltag	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
22.-23.	16.06	Schritte zum guten Sprechen II, Rhetorik-Aufbauseminar	Neustift, Kloster Neustift	KSL
22.-23.	21.03	Fit ins neue Schuljahr – Bücher sind Schokolade für die Seele	Neumarkt, Haus Unterland	KSL/Jukibuz
22.-23.	21.04	Kreatives Schreiben	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
22.-23.	24.02	English through music – Speaking progression using raps ...	Brixen, Cusanus Akademie	PI
22.-23.	24.03	Who's There? – Voice and Devising through Drama	Bozen, Handelsoberschule	PI
22.-23.	31.02	Gesetzmäßigkeiten von Zahlenmustern erforschen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
22.-23.	35.03	Exkursionsdidaktik	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
22.-23.	41.02	Experiment Bild	Bozen, MS „Adalbert Stifter“	PI
22.-23.	59.16	(Dino)Saurier in den Alpen	Bozen, Naturmuseum u. a.	ASM
22.-23.	64.04	Lebendiger Biologieunterricht: Schulvivaristik	Martellat, Culturamartell	PI, NP Stilsfer Joch
22.-23.	69.01	Werte und Kultur – Mit Jugendlichen an Werten arbeiten	Brixen/Sarns St. Georg	PI, Cusanus Akademie
22.-23.	80.09	Individualisierung und Heterogenität im innovativen Unterricht	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
22.-23.	82.05	Erfolgreich präsentieren mit digitalen Medien	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
22.-23.	84.02	Inventor 2012 - Anwenderschulung	Bruneck, BBZ	Berufsbildung
22.-23.	88.02	Stilberatung und Präsenz Check	Bozen, LBS Handwerk/Industrie	Berufsbildung
22.-23.	89.02	Handwerkliches Buchbinden	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
22.-24.	K10.10	Kraft zum Begleiten – von Kindern, Eltern und vor allem für mich	Brixen/Sarns, St. Georg	PI
22.-24.	15.12	Humor und die Kraft des Lachens	Nals, Lichtenburg	ASM
22.-24.	16.07	Präsent durch Gestik und Mimik	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
22.-24.	19.01	Kinder erfinden die Schrift	Neustift, Kloster Neustift	PI
22.-24.	40.03	Grundkurs Elektronik	Brixen, MS „Michael Pachter“	PI
22.-24.	59.17	Glaswerkstatt	Bozen, Vetroricerca	ASM
23.	44.03	Sommerseminar Bewegung und Sport	Bruneck, Campus 1	PI
23.	83.01	Latte Art - der perfekte Milchschaum	Völs am Schlern, CAROMA KG	Berufsbildung
23.-24.	16.08	Reden und überzeugen	Brixen, Cusanus Akademie	ASM
23.-24.	86.02	Beleuchtungstechnik	Bozen, LBS Handwerk/Industrie	Berufsbildung
23.-25.	21.12	Kursfolge Deutsch	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
23.-25.	61.03	Jeux Dramatiques: Ausdrucksspiel aus dem inneren Erleben	Neustift, Kloster Neustift	PI
24.	31.03	Experimentieren und Mathematisieren	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
24.	36.02	Saurierspuren und Pflanzenfossilien im Bletterbach	Treffpunkt: Geomuseum Aldein	KSL

24.	59.18	Plätze der Kraft in Südtirol	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
24.	80.10	Wirkungsvolles Auftreten durch Charisma	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
24.	82.06	Web 2.0 – Angebote für das kooperative Lernen	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
24.	83.02	Erlebnistag im Ahrntal	Ahrntal, Luttach	Berufsbildung
24.	84.03	AutoCAD 2012 – Update-Schulung für den Schulstart	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
24.	87.03	Professionelles Foto-Make-up	Bozen, LBS Handwerk/Industrie	Berufsbildung
24.	88.03	Best practice im Handel und Verkauf	Bozen, Sportler/Logistikcenter	Berufsbildung
24.-25.	12.02	Begabungs- und Begabtenförderung – eine Herausforderung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
24.-25.	17.03	Soziales Lernen – ein didaktisches Prinzip	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
24.-25.	24.02	English through music – Speaking progression	Meran, Palais Esplanade	PI
24.-25.	37.01	Neue Ansätze in der Anthropologie	Brixen, Cusanus Akademie	PI
24.-25.	59.19	Geschichten, Brauchtum, Tänze und Rituale im Jahreskreis	Ritten, Lichtenstern	KSL
24.-25.	80.11	Gelungene Gruppenarbeiten	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
24.-25.	80.12	Integration versus Inklusion	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
24.-25.	80.13	Spiele zum Auflockern und zur Förderung der Gruppendynamik	Meran, LHFS „Kaiserhof“	Berufsbildung
24.-25.	80.14	Nonverbales Klassenzimmermanagement I: Du & Ich	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
24.-26.	89.03	Landschaftsmalerei	Glurns	Berufsbildung
24.-26.	89.04	Siebdruck für Anfänger und Fortgeschrittene	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
25.	83.03	Neues zum Thema Whisk(e)y	Meran, LHFS „Kaiserhof“	Berufsbildung
25.-26.	11.04	Freiarbeit im inklusiven Kontext	Bruneck, MS „Dr. Josef Röd“	SA, Dienststelle
25.-26.	15.13	Durch aktive Selbstführung und Gesundheitsmanagement ...	Burgeis, Kloster Marienberg	KSL
25.-26.	16.09	Schritte zum guten Vorlesen	Neustift, Kloster Neustift	KSL
25.-26.	21.05	Kompetenzorientierter Deutschunterricht	Brixen, Cusanus Akademie	PI
25.-26.	23.01	Die Formen der Lyrik	Nals, Lichtenburg	PI
25.-26.	24.04	"Finger food and British afternoon tea"	Meran, FOS	PI
25.-26.	31.04	Erfolgreicher Mathematikunterricht in den Klassen 5 und 6	Brixen, MS „Michael Pacher“	PI
25.-26.	35.04	Topografie in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
25.-26.	35.05	Wasserkraftnutzung und Mühlen in alter Zeit	Tramin, Schloss Rechtenenthal u. a.	PI
25.-26.	41.03	Gestalten in und mit der Natur – Kraft schöpfen in der Natur	Langtaufers, Erlebnisshule	PI
25.-26.	41.04	Kunstbiennale in Venedig	Venedig,	ASM
25.-26.	54.01	Lerninhalte zu den neuen Rahmenrichtlinien	Bruneck, Handelsoberschule	PI
25.-26.	59.20	Col di Lana	Selva di Cadore	ASM
25.-26.	59.21	Winterthur – Technorama	Steinach am Brenner; Winterthur	ASM
25.-26.	62.01	Bewusster klicken – So machen wir bessere Fotos	Bozen, Kolpinghaus	KSL
25.-26.	84.04	Teamtraining für die Fachgruppe Metall	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
25.-26.	85.04	Aufbaukurs AlphaCAM	Bruneck, BBZ	Berufsbildung
25.-26.	87.04	Verkaufsmarketing	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
25.-27.	15.14	Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation	Mühlbach, Kandlburg	ASM
25.-27.	15.15	Public Relation für Lehrpersonen	Neustift, Kloster Neustift	ASM
25.-27.	16.10	Die Kraft des Dialogs	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
25.-27.	16.11	Einheit und Entzweiung im pädagogischen Denken und Tun	Brixen/Sarns, St. Georg	ASM
25.-27.	16.12	Ich bin Stimme – Stimmarbeit als Weg zu Einklang und Freude	Nals, Lichtenburg	ASM
25.-27.	35.06	Auf den Spuren von Benito Mussolini	Forlì, Predappio	ASM

26.	33.05	Mobiles Forscherlabor (Fortführung)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
26.	64.05	Verarbeiten von Wildkräutern und -früchten	Ulten, St. Walburg	PI
26.	80.16	Mobbing: Hinschauen und gemeinsam etwas dagegen tun	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
26.	81.02	Ma non mi ascoltano!	Meran, LHFS „Kaiserhof“	Berufsbildung
26.	82.07	Formulare mit Adobe Acrobat	Meran, LBS „Luis Zuegg“	Berufsbildung
26.-27	10.10	Für das Lernen begeistern und Konzentration fördern	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
26.-27.	21.06	Spiele für den Deutschunterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
26.	85.05	Erkundung von Beton- und Restaurierungsarbeiten	Graun in Vinschgau, Reschensee	Berufsbildung
26.-27.	80.15	Nonverbales Klassenzimmermanagement II: Du & Ich	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
26.-27.	80.17	Burn-out - Prävention durch richtige Ernährung und Bewegung	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
26.-27.	81.03	Zeitgenössische deutsche Literatur im Stationenlernen	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
27.	80.18	Gewaltprävention	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
27.	82.08	Workshop Copernicus	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
29.	24.05	Creative English teaching for pupils with learning difficulties	Bozen/Gries, Haus St. Benedikt	PI
29.	24.06	Developing vs. testing the listening skills	Meran, HG	PI
29.	33.06	Die Höhenstufen der Vegetation	Brixen, RG	PI
29.	35.08	Wasserkraft in den Alpen	Sterzing, OS und Troyer	PI
29.	59.22	Herbstausflug einmal anders – Naturerlebnis Bergwandern	Treffpunkt Pederü	ASM
29.	59.23	Innsbruck – Altstadt, Hofkirche und Hofburg	Innsbruck	ASM
29.	66.04	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	Niederdorf	SA, Dienststelle
29.	80.19	Lese- Rechtschreib-Schwäche	Meran, LHFS „Kaiserhof“	Berufsbildung
29.	86.03	Multimedienvernetzung: Normgerechte Verkabelungsanlagen	Meran, LBS „Luis Zuegg“	Berufsbildung
29.-30.	10.11	Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen	Neustift, Kloster Neustift	PI
29.-30.	11.05	Einsatzmöglichkeiten des Computers im inklusiven Unterricht	Bozen, EURAC	SA, Dienststelle
29.-30.	11.06	Kinder mit Hörbeeinträchtigung in Kindergarten und Schule	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
29.-30.	11.07	Knobeln und Forschen für clevere Kids	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
29.-30.	11.08	Miteinander reden – Kommunikation in schwierigen Situationen	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	SA, Dienststelle
29.-30.	15.16	Erfolgreiches Management im Klassenraum	Neustift, Kloster Neustift	ASM
29.-30.	15.17	„Gemeinschaft und Individualität“ – Trommeln	Bozen, Grundschule Gries	KSL
29.-30.	15.18	Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
29.-30.	19.03	Lesekompetenz erwerben und fördern	Brixen/Sarns, St. Georg	PI
29.-30.	21.08	Mündlich erzählen lernen – Märchen und Geschichten	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
29.-30	22.01	Convegno 2011	Bozen, Sheraton (Fiera)	PI, SA, F U Bozen
29.-30.	23.02	Antike und Christentum	Ritten, Lichtenstern	PI
29.-30.	35.07	Geschichte in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
29.-30.	43.05	„Rockig – traditionell – meditativ“ – Kreis- und Gruppentänze CD7	Nals, Lichtenburg	ASM
29.-30.	54.01	Lerninhalte zu den neuen Rahmenrichtlinien	Bruneck, Handelsoberschule	PI
29.-30.	80.20	ImproMime – Wirkungsvoll auftreten und begeistern	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
29.-30.	80.21	Redeangst: Wie gehe ich damit um?	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
29.-30.	80.22	Ressourcenorientiert Beratungsgespräche führen	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
29.-30.	84.05	Freiformschmieden	Schlanders, LBS oder Tramin	Berufsbildung
29.-30.	85.06	Arbeitssicherheit: Unfallverhütung an Tischlermaschinen	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung

29.-30.	89.05	Einsatz der Fotokamera für den Unterricht	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
29.-31.	13.03	Lernen in der Oberschule – AHS Oberstufe	Ritten, Lichtenstern	PI; Päd. HS Tirol
29.-31.	15.19	Ausgeglichen im Schulalltag	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
29.-31.	15.20	Sophrologie: Techniken zur Stärkung der Konzentration	Mühlbach, Kandlborg	ASM
29.-31.	15.21	Transaktionsanalyse für Lehrpersonen	Brixen/Sarns, St. Georg	ASM
29.-31.	19.04	Ins Schreiben und Lesen hinein	Neustift, Kloster Neustift	PI
29.-31.	35.09	150 Jahre Einigung Italiens	Bozen, EURAC	PI, Südtiroler Landesarchiv
29.-31.	40.04	Metall und Kunststoff	Kastelruth, Mittelschule	PI
29.-31.	41.05	Kunst und Kultur in Ozeanien	Brixen, MS „Michael Pacher“	ASM
30.	80.23	Umgang mit Konzentrationsschwierigkeiten	Meran, LHFS „Kaiserhof“	Berufsbildung
30.	80.24	Wer begeistern will, muss brennen!	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
30.	82.09	Kreatives grafisches Arbeiten mit freeware	Bozen, LBS Handwerk/Industrie	Berufsbildung
30.	82.10	Powerpoint 2010 für Fortgeschrittene	Bozen, LBS Handwerk/Industrie	Berufsbildung
30.-31.	11.09	Aufmerksamkeits- und Motivationstraining bei Lernstörungen	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
30.-31.	11.10	Individualisierung im Schriftspracherwerb	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	SA, Dienststelle
30.-31.	11.11	Sehbehinderung und soziale Kompetenz	Bruneck, MS „Karl Meusburger“	SA, Dienststelle
30.-31.	33.07	Wie begeistere ich Jugendliche für Pilze?	Welschnofen, FS Latemar	PI
30.-31.	45.02	Kompetenzorientierung im Religionsunterricht – Neue RRL	Brixen/Sarns, St. Georg	PI
30.-31.	80.25	Yoga als Ausgleich zum Unterrichtsalltag	Brixen, LBS „Chr. Tschuggmall“	Berufsbildung
31.	59.24	Cavedine: Erdgeschichte und Kulturgeschichte „Valle dei laghi“	Cavedine	ASM
31.	59.25	Spiele im Unterricht und bei Ausflügen	Nals, Lichtenburg	ASM
31.	85.07	Gesundheitsprävention: Der Belastung im Bausektor	Niederdorf	Berufsbildung

ab August 2011

K10.11	Ein guter Einstieg in den Berufsalltag	mehrere	PI
K10.12	Aktuelle Fragen der Kindergartenpädagogik	mehrere	KiGa-Inspektorat
K10.13	Teambegleitung und Supervision	Bozen	LSK
21.07	Kursfolge zur Leseförderung leseschwacher Schüler/innen	verschiedene	PI, Amt f. Biblioth. u. Lesen

September 2011

2.	K21.02	Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen	Bruneck, HG	KiGa-Inspektorat
2.	10.12	Pädagogische Großtagung	Bozen, Neues Stadttheater	KSL
2.	10.12	Pädagogische Großtagung	Brixen, Forum	KSL
8.-9.	65.01	Einblick in pädiatrische Krankheitsbilder	Ritten, Lichtenstern	SA, Inspektorat
22.	45.03	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. Hochschule
26.	33.08	Schülerlabor in Rechtenal für die Mittelschule	Tramin, Schloss Rechtenal	PI
26.	44.04	Zirkuspädagogik: Bewegung, Koordination und Gleichgewicht	Lana, Lanarena	ASM
29.	45.03	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. Hochschule
30.	35.10	Oswald von Wolkenstein und seine Zeit	Tirol, Schloss Tirol	PI, Schloss Tirol
30.	40.05	Einführungsseminar für Junglehrpersonen	Brixen, MS „Michael Pacher“	PI

September 2011 – Mai 2012

10.50	Fragen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik	ohne Angabe	PI
10.60	Fragen der Schulpädagogik und Schulorganisation	ohne Angabe	SA, Inspektorat
20.01	Berufsbildungsjahr 2011/2012 für alle Schulstufen	ohne Angabe	SA, Inspektorat

Oktober 2011

3.	44.04	Zirkuspädagogik: Bewegung, Koordination und Gleichgewicht	Lana, Lanarena	ASM
3.-4.	12.01	Religion mit allen Sinnen erfassen	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
5.	21.09	Die Lernwerkstatt	Brixen, F U	PI
5.	36.03	Ausstellungsbesuche im Museion	Bozen, Museion	ASM
5.	36.04	Hexen-, Teufels- und Zauberpflanzen	Meran, Schloss Trauttmansdorff	ASM
5.	66.05	Genießen mit allen Sinnen	Bozen, FS für Hauswirtschaft	SA, Dienststelle, Abt. 22
6.	12.03	Tagung der Verkehrserziehung – Unfall, was dann?	Bozen, EURAC	SA, Dienststelle
6.-7.	69.02	Programmazione comune tra insegnanti curricolari ...	Bozen, Pastoralzentrum	PI
7.	36.04	Hexen-, Teufels- und Zauberpflanzen	Meran, Schloss Trauttmansdorff	ASM
8.-9.	43.06	„Schall und Hauch“ – Rhythmus und Stimme	Brixen, Cusanus Akademie	ASM
10.	15.24	Entspannter Lernen mit Yoga	Nals, Lichtenburg	ASM
10.	21.10	Deutschkiste	Bozen, GSP „J. W. v. Goethe“	PI
10.	33.09	Schülerlabore in Rechtenenthal für die Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
10.	36.05	Mit Kindern im Museion	Bozen, Museion	KSL
10.	59.26	Antike und ... Naturwissenschaften	Bozen, Kolpinghaus	PI
10.-11.	22.02	Linguaggi settoriali	Bozen, Kolpinghaus	PI
10.-11.	31.05	Rechnen an der Sache	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
10.-11.	21.12	Kursfolge Deutsch	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
12.-13.	21.11	Schreiben	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
12.-13.	22.03	Insegnare e valutare per competenzae	Bozen, Kolpinghaus	PI
12.	51.01	Die Dienste des Handelsregisters	Bozen, Handelskammer	SA, Inspektorat
12.	64.06	Klasse auf D'Rad: Fächerübergreifende Unterrichtsideen	Bozen, Schulamt	PI, Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige
12.	66.05	Genießen mit allen Sinnen	Bozen, Fachschule für Hauswirtschaft, Haslach	SA, Diensstelle, Abt. 22
12.	69.03	Es war einmal ... so spielen wir!	Bozen, GS „J. W. v. Goethe“	PI
13.	24.07	Testing and Evaluation	Bozen, Kolpinghaus	PI
13	31.06	Rechnen an der Sache – Problemlösen und Modellbildung	Bozen, PI	PI
13.-14.	31.08	Kursfoge: aktiv-entdeckender Mathematikunterricht in der GS	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
13.	35.11	Frauenerfahrungen – Faschismus und Widerstand	Bozen, Frauenarchiv	PI, Frauenarchiv
13.	44.05	Lateinamerikanische Tänze	Bozen, Handelseoberschule	ASM
13.	45.03	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. Hochschule
13.-14.	51.02	Brixen-Seminar 2011	Neustift, Kloster Neustift	Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol, SA Inspektorat, PI
13.	61.04	Schule erlebt Theater	Bozen, Neues Stadttheater	ASM

13.	66.06	Vom Mp3-Player zum Gehörschutz (MS)	Bozen, Landesagentur für Umwelt	SA, Dienststelle, LA Umwelt
14.	66.06	Vom Mp3-Player zum Gehörschutz (OS)	Bozen, Landesagentur für Umwelt	SA, Dienststelle, LA Umwelt
14.	36.06	Schloss Rodenegg und seine berühmten Fresken	Rodeneck, Schloss Rodenegg	KSL
14.	40.05	Einführungseminar für Junglehrpersonen	Brixen, MS „Michael Pacher“	PI
14.-15.	K10.07	Was brauchen die Jüngsten? Frühkindliche Lernprozesse	Nals, Lichtenburg	PI
14.-16.	43.07	Musiziertage im Sarntal	Astfeld, Gasthof Sonne	Referat Volksmusik/IME, PI
15.	45.04	Das Gottesbild der Psalmen	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. Hochschule ASM
15.	59.27	Von Burg zu Burg – der Eppaner Burgenweg	Missian	ASM
17.	22.04	Storia dell'Alto Adige/Südtirol	Bozen, LEWIT	PI
17.	33.10	Ku.La.Wi. (Kulturlandwirtschaft)im Wandel der Zeit	Bozen, Handelsoberschule	PI
17.	35.12	Die „Neue Frauenbewegung“ in Südtirol	Bozen, Frauenarchiv	PI, Frauenarchiv
17.	36.07	Leben in der Kupferzeit	Bozen, Archäologiemuseum	ASM
17.	36.08	Schloss Tirol und Oswald von Wolkenstein	Schloss Tirol	ASM
17.	59.28	Kultur, Natur und Landwirtschaft am Naturnser Sonnenberg	Naturns	KSL
17.	66.07	„Wetterfest“: Sucht-, Gewalt- und Suizidprävention	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
17.-18.	13.02	Förderliche Leistungsbewertung im kompetenzorientierten U	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
17.-18.	21.02	Grammatik	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
17.-18.	24.08	Teaching at Primary School – Let's get started!	Brixen, Cusanus Akademie	PI
17.-18.	25.01	Theaterpädagogik im Sprachunterricht	Brixen, Cusanus Akademie	PI
17.-18.	69.01	Werte und Kultur – Mit Jugendlichen an Werten arbeiten	Brixen/Sarns St. Georg	PI, Cusanus Akademie
18.	K33.01	Astronomiekoffer: Reise ins Weltall	Meran, Palais Esplanade	PI
18.	59.29	„Was kostet die Welt“	Bozen, Raiffeisenhaus	PI
19.	33.11	Ökologische des Waldes	Ritten/Klobenstein, Mittelschule	PI
19.	36.09	Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran	Meran, kunst Meran	ASM
19.	66.04	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	Unterreinswald	SA, Dienststelle
19.	66.05	Genießen mit allen Sinnen	Bozen, FS für Hauswirtschaft	SA, Dienststelle, Abt. 22
19.-20.	22.06	Dalle indicazioni provinciali alla progettazione ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
19.-20.	24.08	Teaching at Primary School – Let's get started!	Meran, Palais Esplanade	PI
19.-20.	31.07	Probleme mathematisch lösen – mathematische Modellbildung	Brixen, PG	PI
19.-20.	45.05	Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im RU (GS)	Nals, Lichtenburg	PI
20.	35.13	Prokulus und der Vinschgau im frühen Mittelalter	Naturns, Prokulumuseum	PI
20.	44.05	Lateinamerikanische Tänze	Bozen, Handelsoberschule	ASM
20.-21.	11.12	Netzwerktreffen: Begabungen erkennen – Begabte fördern	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
20.-21.	11.13	Unterstützte Kommunikation im inklusiven Kontext	Bruneck, Schulzone (Mikado)	SA, Dienststelle
20.-21.	31.07	Probleme mathematisch lösen – mathematische Modellbildung	Meran, FOS	PI
20.-21.	33.12	Elektronische Fahrradbeleuchtung	Brixen, RG	PI
21.	11.14	Rechnen mit links und rechts	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	SA, Dienststelle
21.	36.10	Warum sind die Rosinen süß?	Kaltern, Weimuseum	KSL
21.-22.	45.06	Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im RU (MS)	Nals, Lichtenburg	PI
24.	15.24	Entspannter Lernen mit Yoga	Nals, Lichtenburg	ASM

24.	22.04	Storia dell'Alto Adige/Südtirol	Bozen, LEWIT	PI
24.	36.11	Die neue Sonderausstellung zum Thema (Dino)Saurier	Bozen, Naturmuseum Südtirol	KSL
24.	63.01	Schulbibliothek und Rahmenrichtlinien für die Unterstufe	Bozen, EURAC	PI, Amt für Bibliotheken und Lesen
24.	66.07	„Wetterfest“: Sucht-, Gewalt- und Suizidprävention	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
24.-25.	11.15	Sprachreflexion und Entwicklung von Einsicht in die Sprache	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
24.-25.	61.05	Das Theater der Schule	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
24.-25.	68.01	Der didaktische Bildungsserver blick – Entwicklung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
24.-25.	69.04	Alle anders – alle gleich?! Einführung in die Anti-Bias-Arbeit	Nals, Lichtenburg	PI, OEW
25.-27.	17.04	Beziehungsaufbau - Beziehungsfallen	Goldrain, Schloss Goldrain	Schulamt, Dienststelle
26.	21.13	Spannende Leselotzezeit	Bozen, Waltherhaus, Jukibuz	PI, JUKIBUZ
26.	35.14	Burgen in Südtirol	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
26.	44.06	Trendsport Slackline	Bozen, Kletterhalle	PI
26.-27.	22.07	Lavoriamo in pluriclasse	Bozen, Kolpinghaus	PI
26.-27.	31.09	Größen und Sachrechnen in der Grundschule	Brixen, Cusanus Akademie	PI
26.-28.	13.04	Schulentwicklung durch Qualitätssicherung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
26.-28.	41.06	Grundtechniken im Kunstunterricht	Brixen/Sarns, St. Georg	PI
27.	K33.02	Fachkiste Naturwissenschaften: Kraft – Bewegung – Energie	Bozen, KG „Martin Knoller“	PI
27.	K69.01	Interkulturelle Werkstattgespräche	Bozen, Haus St. Benedikt u.a.	PI
27.	24.09	Führung durch die Sprachenmediathek	Meran, Sprachenmediathek	PI
27.	44.05	Lateinamerikanische Tänze	Bozen, Handelsoberschule	ASM
27.-28.	11.16	Über die Haut die Seele berühren	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Dienststelle
27.-28.	33.02	Kursfolge: Naturwissenschaften	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
27.-28.	68.02	Die Schulhomepage als Zusammenarbeitsplattform	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
28.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Nals, Lichtenburg	ASM
28.	36.12	Religiöser Brauch im Lebens- und Jahreslauf	Dietenheim, Landesmuseum	KSL
28.	40.05	Einführungseminar für Junglehrpersonen	Brixen, MS „Michael Pacher“	PI

ab Oktober 2011

K10.21	Blick über den Gartenzaun: Netzwerk Nord-, Ost- und Südtirol	mehrere	PI; Land Tirol, Abt. Bildung
K69.03	Schatzkiste der Sprachen	ohne Angabe	PI
11.31	Bezirksfortbildungen im Integrationsbereich – „Schritt für Schritt“	5 Bezirke	SA, Dienststelle
13.01	Evaluationswerkstatt	Brixen, Meran	PI
18.01	Kunst der Gesprächsführung I	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
18.01	Kunst der Gesprächsführung I	Bozen	SA, Inspektorat
31.06	Rechnen an der Sache (Folgenachmittag)	Bozen, PI	PI
31.06	Rechnen an der Sache (Folgenachmittag)	Bozen, PI	PI
35.18	Werkstatt Geschichte/Geschichtsbuch Mittelschule	Bozen, PI	PI
35.19	Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht	mehrere (auf Bezirksebene)	PI
36.03	Ausstellungsbesuche im Museion	Bozen, Museion	ASM
36.09	Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran	Meran, kunst Meran	ASM
36.09	Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran	Meran, kunst Meran	ASM
66.17	Bezirksfortbildungen zur Gesundheitsförderung	5 Bezirke	SA, Dienststelle
67.01	Gruppensupervision (nachmittags)	Brixen, MS O. v. Wolkenstein	ASM

67.01	Gruppensupervision (abends)	Bozen, Kolpinghaus	ASM
67.06	Tendenzen und Entwicklungen in der Supervision und im Coaching	Bozen, Schulamt	SA, Dienststelle
69.10	Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Sprachenzentren 6 Bezirke	PI

November 2011

2.-4.	19.04	Ins Schreiben und Lesen hinein	Neustift, Kloster Neustift	PI
3.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Nals, Lichtenburg	ASM
3.	44.05	Lateinamerikanische Tänze	Bozen, Handelsoberschule	ASM
3.-4.	11.17	Prävention von Lese- und Rechtschreib-Störungen im Unterricht	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
3.-4.	43.08	„Con moto“ – Musik zum Bewegen	Brixen, Cusanus Akademie	PI
3.-4.	66.08	Das Schulklima als Schlüssel zur Gesundheitsförderung	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
4.-5.	K69.02	Vielfalt im Kindergarten	Neustift, Kloster Neustift	PI
5.	K21.03	Mit Kindern Geschichten erfinden	Bozen, Kolpinghaus	PI
5.	59.30	Freiarbeitsmaterialien zum Lebensraum „Wasser“	Brixen, MS „Michael Pacher“	PI
7.	22.04	Storia dell'Alto Adige/Südtirol	Bozen, LEWIT	PI
7.	23.03	Unterrichtsmodelle Latein: Eine lat. Literaturgeschichte der Liebe	Bozen, Kolpinghaus	PI
7.	51.03	Modulare Lerneinheiten für das Schuldrecht	Bozen, GOB	PI
7.	59.31	Märchen – Spiele – Tänze	Meran, GS Untermais	KSL
7.	60.01	Orientierungskoffer für die Mittelschule	Bozen, Berufsberatung	PI, Berufsberatung
7.	66.05	Genießen mit allen Sinnen	Vahrn, Salern	SA, Diensstelle, Abt. 22
7.	67.04	Sich in der Klassenführung stärken	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
7.-8.	12.04	Unterricht nach Maria Montessori für 11- bis15-Jährige	Tegernsee	PI
7.-8.	33.04	Kursfolge: Naturwissenschaften (Neuaufgabe)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
8.	44.07	Frisbee in der Halle	Bozen, Geometerschule	PI
9.	35.15	Der Südtiroler Landtag – Aufgaben und Bedeutung	Bozen, Sitz des Südt. Landtages	Südt. Landtag, PI
9.	36.13	Gekleidet und Gerüstet	Schloss Prösels	ASM
9.-10.	21.14	Einsicht in Sprache	Neustift, Kloster Neustift	PI
9.-10.	45.07	Spiel und Theater im Religionsunterricht	Ritten, Lichtenstern	PI
10.	45.03	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. Hochschule
10.-11.	12.06	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
10.-11.	24.10	Black, blanc, beur, chanson en couleurs	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
11.	10.13	Die sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen	Bozen, GS Gries	KSL
11.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Nals, Lichtenburg	ASM
11.	22.08	Conoscere il mondo degli adolescenti per aiutarli a vivere meglio	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
11.	40.05	Einführungsseminar für Junglehrpersonen	Brixen, MS „Michael Pacher“	PI
11.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, PG	SA, Dienststelle
12.	36.14	Von Schlaneid zum St. Valentinkirchlein	Mölden, Schlaneid	KSL
12.-13.	15.23	Umgang mit emotionalen Belastungen	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
14.	17.06	Interventionsmöglichkeiten bei Mobbing in der Schule	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Diensstelle
14.	22.06	Dalle indicazioni provinciali alla progettazione ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
14.	31.03	Experimentieren und Mathematisieren	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
14.	35.16	Liebesbriefe als historische Quelle	Bozen, Frauenarchiv	PI, Frauenarchiv
14.	36.15	Bergfried und Palas	Völs, Schloss Prösels	KSL

14.	36.16	Reise-Zeiten im Touriseum Schloss Trauttmansdorff	Meran, Schloss Tauttmansdorff	PI
14.	59.31	Märchen – Spiele – Tänze	Meran, GS Untermals	KSL
14.	66.05	Genießen mit allen Sinnen	Vahrn, Salern	SA, Dienststelle, Abt. 22
14.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Schulamt	SA, Dienststelle
14.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
14.	67.05	Supervision für Schulmediatoren und Schulmediatorinnen	Bozen Schulamt	SA, Dienststelle
14.-15.	22.09	La valutazione in un curricolo per competenze	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
14.-15.	24.11	Let's Be Successful English Teachers	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
14.-15.	31.10	Daten und Zufall (Mittel- und Oberschule)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
14.-15.	61.03	Jeux Dramatiques: Ausdrucksspiel aus dem inneren Erleben	Neustift, Kloster Neustift	PI
15.	K62.01	Der Computer als Werkzeug für Kinder und Erwachsene	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, KiGa-Inspektorat
15.	21.15	Journalistisches Schreiben: Bericht, Reportage, Kommentar	Bruneck, Mikado	PI
15.-16.	24.12	The sounds of words in another music	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
16.	11.18	Schulverweigerung – was tun?	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
16.	21.15	Journalistisches Schreiben: Bericht, Reportage, Kommentar	Bozen, Kolpinghaus	PI
16.	31.11	Daten und Vorhersagen (Grundschule)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
16.	45.08	Gewissensbildung	Birxen, Phil./Theol. Hochschule	Phil./Theol. Hochschule
16.	66.09	Gesundheitsförderung und Prävention	Meran, FOS	SA, Dienststelle, Netzwerk
16.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
16.-17.	22.10	Senti o ascoltì? Approcci per sviluppare l'ascolto	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
17.	K10.14	Südtiroler Kindergärten im Dialog ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, KiGa-Inspektorat
17.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Nals, Lichtenburg	ASM
17.	21.15	Journalistisches Schreiben: Bericht, Reportage, Kommentar	Schlanders, RG	PI
17.	33.14	Demonstrationsversuche aus Physik im Triennium	Bruneck, RG	PI
17.	51.04	Großtagung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
17.-18.	11.19	Förderung der Lesekompetenz bei Jugendlichen	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
17.-18.	24.12	The sounds of words in another music	Brixen, Cusanus Akademie	PI
17.-18.	66.10	Gesundheit und Erfüllung: Architekten des eigenen Lebens...	Meran, Kolpinghaus	SA, Dienststelle, Netzwerk
18.	10.13	Die sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen	Bozen, GS Gries	KSL
18.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Nals, Lichtenburg	ASM
18.	31.12	Didaktische Werkstatt „Mathematikunterricht an der Oberschule“	Bozen, LEWIT	PI
18.	36.17	Gegenwartskunst im MART	Rovereto, MART	ASM
18.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
18.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Meran, GOB	SA, Dienststelle
18.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
18.	69.05	Methodenvielfalt in der Sprachförderung Deutsch	Meran, Kapuzinerstiftung	PI
18.-19.	K10.15	Ich schau auf mich	Nals, Lichtenburg	PI
18.-19.	K20.01	Wertschätzende Kommunikation	Nals, Lichtenburg	PI
18.-19.	K20.02	Wie kann ich Kindern helfen zur Ruhe zu finden?	Mühlbach, Kandlung	PI
18.-19.	11.20	Begabte Kinder ermutigen, ihre Stärken zu leben	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle

18.-19.	21.16	Förderung der Lese-Rechtschreibkompetenz	Brixen, MS „Michael Pacher“	PI
18.-19.	43.09	Rhyth: MIX 2 – The Beat goes on!	Brixen, Cusanus Akademie	PI
18.-19.	59.32	Feierelemente für Advent und Weihnachten	Brixen, Kassianeum	KSL
19.	K41.02	Kreativwerkstatt: Arbeiten mit Ton, Filzen und Papierschöpfen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
19.	K43.02	Musikwerkstatt – mit Kindern singen und musizieren	Neustift, Kloster Neustift	PI
19.	45.04	Das Gottesbild der Psalmen	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. Hochschule
21.	21.17	Achtung Neuerscheinungen	Bozen, Waltherhaus, Jukibuz	PI
21.	33.15	Astronomiekoffer: Protosterne und Roter Riese	Bruneck, Istituto pluricomprendivo	PI
21.	59.31	Märchen – Spiele – Tänze	Meran, GS Untermais	KSL
21.	66.05	Genießen mit allen Sinnen	Vahrn, Salern	SA, Dienststelle, Abt. 22
21.	66.11	Die neue Rückenschule	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
21.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bozen Schulamnt	SA, Dienststelle
21.	68.03	Vips – Kinder zeichnen Filme	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
21.-22.	13.05	Kooperative Schulleitung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
21.-22.	22.11	E' una questione di abilità	Bozen, Kolpinghaus	PI
21.-23.	66.12	Umwandlung der Gewalt in der Klasse mit „Therapie Sociale“	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
22.	K11.02	Das gehörlose und schwerhörige Kind – Praxisreflexion	Bozen, Deutsches Schulamnt	SA, Dienststelle; PI
23.	11.21	Best practice im inklusiven Unterricht wahrnehmen	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
23.	45.08	Gewissensbildung	Birxen, Phil./Theol. Hochschule	Phil./Theol. Hochschule
23.	45.09	Musik, Tanz und Bewegung	Bozen, Pastoralzentrum	PI
23.-24.	19.05	Buon giorno maestra	Bozen, Kolpinghaus	PI
24.	51.05	Grundbuch und Kataster	Bozen, Amt für Grundbuch	PI
24.-25.	21.18	Hör mal, wer da spricht: Sprechkompetenz in Theorie und Praxis	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
24.-25.	35.07	Geschichte in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
25.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Nals, Lichtenburg	ASM
25.	33.16	Didaktische Werkstatt „Naturwissenschaften in der Oberschule“	Bozen, Handelsoberschule	PI
25.	36.18	Materialien zur Zeitgeschichte in Südtirol	Tirol, Schloss Tirol	PI
25.	40.05	Einführungseminar für Junglehrpersonen	Brixen, MS „Michael Pacher“	PI
25.	41.07	Mosaik – Scherbenglück	Brixen, GS „Vinzenz Goller“	KSL
25.	63.02	Zur Sache: Lesen! – Sachmedien in der Schulbibliothek	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI, A. f. Biblioth. und Lesen
25.	69.06	Theorie trifft Praxis	Brixen, Universität	PI
25.-26.	K10.07	Was brauchen die Jüngsten? Frühkindliche Lernprozesse	Nals, Lichtenburg	PI
26.-27.	15.25	Lehrerin/Lehrer sein zwischen Ethik und Wissenschaft	Mühlbach, Kandlbürg	ASM
28.	12.07	Erfahrungsaustausch der MS mit Montessori-Ausrichtung	Bozen, PI	PI
28.	13.06	Schulentwicklung und Middle Management	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
28.	15.26	Die neue Rückenschule	Neustift, Kloster Neustift	ASM
28.	17.06	Interventionsmöglichkeiten bei Mobbing in der Schule	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Dienststelle
28.	22.04	Storia dell'Alto Adige/Südtirol	Bozen, LEWIT	PI
28.	36.19	Workshop mit einem Künstler	Bozen, Museion	KSL
28.	68.04	Wiki und Hypertext	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
28.-29.	10.14	Methoden des Gedächtnistrainings und ihr Einsatz im Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI

28.-29.	24.11	Let's Be Successful English Teachers	Brixen/Sarns, St. Georg	PI
28.-29.	41.08	Die Perspektive – nicht nur in der Zeichnung und Malerei	Ritten, Lichtenstern	PI
30.11.-1.12.	24.13	Simple and fun - Games, songs, rhymes, raps and stories	Meran, Palais Esplanade	PI

ab November

K62.03	Medienkompetente Kinder	Bozen, Bruneck, Schlanders	PI
33.17	Didakt. Werkstatt „Naturwissenschaften in der OS“ Folgetreffen	Bozen, HOB	PI
36.28	Themenvertiefungen im Museion	Bozen, Museion	ASM
43.16	Praxisorientierte WB in Musik- und Instrumentaldidaktik	Bozen, Musikkonservatorium	Musik-konservatorium
60.02	Orientierungskoffer für das Biennium der Oberstufe	Bozen, Berufsberatung 4 Bezirke	PI
66.13	Tagung zur Gesundheitsförderung	Bruneck, Dietenheim Fachschule für Land- und Hauswirtschaft	SA, Dienststelle

Dezember 2011

1.	13.04	Schulentwicklung durch Qualitätssicherung (did. Werkstätten)	Bezirke	PI
1.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Nals, Lichtenburg	ASM
1.-2.	12.09	Landestreffen für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
1.-2.	13.07	Lerncoaching erfolgreich anwenden	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
1.-2.	21.19	Szenisches Schreiben	Brixen, Kassianeum	PI
2.	12.10	Jahrestreffen der Abgänger/innen der Schulbibliothekslehrgänge	Bozen, Fachschule für Hauswirtschaft	PI
2.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Nals, Lichtenburg	ASM
2.	41.07	Mosaik – Scherbenglück	Brixen, GS „Vinzenz Goller“	KSL
2.	43.10	's Musi(g)kischtl	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI, SA Inspektorat u. a.
2.	45.10	Eine Sprache für den Glauben	Bozen, Pastoralzentrum	PI, Amt für RU, BG der RL
2.	45.11	Religiöse und geistliche Strömungen in Südtirol	Bozen, EURAC	KSL
2.	68.05	Bloggen im Internet	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
2.-3.	K33.03	Experimentieren im Kindergarten	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
2.-3.	24.13	Simple and fun - Games, songs, rhymes, raps and stories	Brixen, Cusanus Akademie	PI
5.	51.06	Übungsfirnen Brush-up	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
5.	66.11	Die neue Rückenschule	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
5.	22.06	Dalle indicazioni provinciali alla progettazione ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
5.-6.	24.14	Accuracy and Fluency	Bozen, Kolpinghaus	PI
6.-7.	24.15	Interactive Whiteboards: Interaction in the English Classroom	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
9.	41.07	Mosaik – Scherbenglück	Brixen, GS „Vinzenz Goller“	KSL
9.-10.	35.17	Kinder entdecken die Welt	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
9.-10.	69.01	Werte und Kultur – Mit Jugendlichen an Werten arbeiten	Brixen/Sarns St. Georg	PI, Cusanus Akademie
12.	22.04	Storia dell'Alto Adige/Südtirol	Bozen, LEWIT	PI
12.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen Schulamt	SA, Dienststelle
12.	67.04	Sich in der Klassenführung stärken	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle

12.-13.	69.07	Zusammenarbeit mit Eltern im interkulturellen Bereich	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
13.	51.07	Betriebserkundung der Firma Pedross AG	Latsch, Pedross AG	SA, Inspektorat, WIFO
13.-14.	44.08	Sicherheit im Gebirge	Ratschings	PI
14.	25.02	Die europäische SprachenlehrerIn/der europäische Sprachenlehrer	Meran, HG	PI
14.	45.08	Gewissensbildung	Birxen, Phil./Theol. Hochschule	Phil./Theol. Hochschule
14.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
14.-15.	22.12	Quando le parole fanno i capricci	Bozen, Kolpinghaus	PI
15.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Nals, Lichtenburg	ASM
15.	33.17	Versuche im Fach Laboratorium Physik, Folgeseminar	Meran, RG	PI
15.	44.09	Tanz – leichter als gedacht	Bozen, MS „Albin Egger Lienz“	PI
15.-16.	61.05	Das Theater der Schule	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
16.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, PG	SA, Dienststelle
16.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
16.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Meran, GOB	SA, Dienststelle
16.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
17.	45.12	Jesus, der Messias	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. Hochschule
19.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
19.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bozen Schulamnt	SA, Dienststelle
o. A.	36.17	Gegenwartskunst im MART	Rovereto, MART	ASM

Jänner 2012

5.	66.04	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	Neustift	SA, Dienststelle
10.-11.	68.06	Die Schulhomepage als Zusammenarbeitsplattform	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
11.	69.06	Theorie trifft Praxis	Bozen, Universität	PI
11.-12.	44.10	Sicherheit im Wintersport	Meran 2000	PI
12.-13.	11.22	Selbstbestimmung und Gemeinschaft	Meran, KWW Treffpunkt Bildung	SA, Dienststelle
14.	K10.07	Was brauchen die Jüngsten? Frühkindliche Lernprozesse	Nals, Lichtenburg	PI
16.	11.23	Schülerinnen und Schüler mit Lernstörungen	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
16.	22.06	Dalle indicazioni provinciali alla progettazione ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
18.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
20.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, PG	SA, Dienststelle
20.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
21.	45.04	Das Gottesbild der Psalmen	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. Hochschule
23.	67.04	Sich in der Klassenführung stärken	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
25.	K11.02	Das gehörlose und schwerhörige Kind – Praxisreflexion	Bozen, Deutsches Schulamnt	SA, Dienststelle; PI
26.-27.	19.06	Sprachkompetenzen beobachten und fördern	Neustift, Kloster Neustift	PI
28.	K41.02	Kreativwerkstatt: Arbeiten mit Ton, Filzen und Papierschöpfen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
28.	K43.02	Musikwerkstatt – mit Kindern singen und musizieren	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
30.-31.	K10.16	Individuelle Bildungsprozesse begleiten	Nals, Lichtenburg	PI
Jänner-März 2012	18.02	Kunst der Gesprächsführung II	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat

Jänner-März 2012	18.02	Kunst der Gesprächsführung II	Bozen	SA, Inspektorat
Jänner-März 2012	18.03	Moderationsseminar	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat

Februar 2012

2.	K62.01	Der Computer als Werkzeug für Kinder und Erwachsene	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, KiGa-Inspektorat
2.	22.05	Storia dell'Alto Adige/Südtirol	Bozen, HG	PI
3.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
3.-4.	K21.04	Mit Bildern die Welt entdecken	Neustift, Kloster Neustift	PI
6.	15.27	Begegnen – einfühlen – verstehen: Die Welt der Nichtsehenden	Bozen, Blindenzentrum	KSL
6.	22.12	Quando le parole fanno i capricci	Bozen, Kolpinghaus	PI
6.	23.04	Unterrichtsmodelle Latein: Geschichte(n) aus Briefen	Bozen, Kolpinghaus	PI
6.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen Schulamt	SA, Dienststelle
6.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
6.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bozen Schulamt	SA, Dienststelle
6.	67.05	Supervision für Schulmediatoren und Schulmediatorinnen	Bozen Schulamt	SA, Dienststelle
6.-7.	24.16	Scottish Culture and Traditions: ‚Wha's like us?‘*	Brixen, Cusanus Akademie	PI
6.-7.	24.17	Storytelling, Storymaking and Drama	Bozen, Kolpinghaus	PI
7.-8.	13.04	Schulentwicklung durch Qualitätssicherung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
7.-9.	66.14	Dem Stress im Schulalltag begegnen	Meran, Liebeswerk	SA, Dienststelle
8.	44.11	Trampolinturnen	Eppan, Raiffeisenhalle	PI
8.	68.07	syndromeX	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
8.-9.	24.17	Storytelling, Storymaking and Drama	Brixen, Cusanus Akademie	PI
9.	22.05	Storia dell'Alto Adige/Südtirol	Bozen, HG	PI
9.	24.11	Let's Be Successful English Teachers	Klausen, Grundschule Klausen	PI
9.	24.18	English through the body and the mind – an alternative approach	Bozen, Kolpinghaus	PI
9.-10.	13.08	Konfliktfeld Schulentwicklung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
9.-10.	69.08	Zusammenarbeit mit Eltern im interkulturellen Kontext	Brixen, Kassianeum	PI
10.	24.11	Let's Be Successful English Teachers	Tschermers, Grundschule	PI
10.	24.18	English through the body and the mind – an alternative approach	Bozen, Kolpinghaus	PI
10.	31.13	Ergebnisse der Kompetenztests – und was nun?	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
10.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Meran, GOB	SA, Dienststelle
10.-11.	K10.17	Lernprozesse der Praktikantinnen begleiten	Brixen, F U	SA, KiGa-Insp./ F U Bozen
10.-11.	K45.01	Wo sind die Menschen, wenn sie tot sind?	Bozen, Pastoralzentrum	PI
10.-11.	11.24	Begabungs- und Begabtenförderung: Individualisierte Lernprozesse	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
11.-12.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Nals, Lichtenburg	ASM
13.	11.25	Achtsamer Umgang im inklusiven Unterricht	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
13.	36.20	Mit Kindern im Museion	Bozen, Museion	KSL
13.-14.	33.19	Elektrochemie einmal anders	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
15.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
15.	69.06	Theorie trifft Praxis	Bozen, Universität	PI
19.-24.	K10.18	Tagesbetreuung und Tagesstrukturen	Basel	LSK
25.	45.04	Das Gottesbild der Psalmen	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. Hochschule

27.-29.	66.15	Die Arbeit schaffen oder von ihr geschafft werden?	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Dienststelle
28.	22.13	Imparare a imparare: dagli atteggiamenti alle strategie	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
28.-29.	11.26	Dyskalkulie	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	SA, Dienststelle
28.-29.	24.19	English Language Teaching and YouTube	Brixen, Cusanus Akademie	PI
29.	43.11	und die fantastische Welt der Rahmentrommel -	Bozen, Kolpinghaus	ASM
29.	51.08	Modulare Lerneinheiten für Sachenrecht und für Tourismus	Meran, Handelsoberschule	PI
29.	63.03	Vorleseschulung: Durch Vorlesen Freude an Büchern wecken	Nals, Lichtenburg	PI, A. f. Biblioth. und Lesen
im Februar 2012	13.03	Lernen in der Oberschule – AHS Oberstufe	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI; Päd. HS Tirol
im Februar 2012	61.04	Schule erlebt Theater	Bozen, Neues Stadttheater	ASM
Februar - März 2012	10.16	Blick über den Tellerrand	Bodensee	ASM; KSL
Februar - März 2012	65.02	Kinder begleiten in einschneidenden Situationen	Brixen	SA, Inspektorat

März 2012

	11.29	Tagung: Verhaltensauffälligkeiten	Bozen	SA, Dienststelle
1.	13.05	Kooperative Schulleitung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
1.	22.05	Storia dell'Alto Adige/Südtirol	Bozen, HG	PI
1.	51.09	Landwirtschaftliche Betriebsbesichtigung am Troidner Hof, Ritten	Unterinn/Ritten, Obsthof Troidner	SA, Inspektorat, WIFO Handelskammer
1.	61.07	Schwarzlichttheater	Bozen, RG	PI
1.-2.	24.19	English Language Teaching and YouTube	Bozen, EURAC	PI
1.-2.	24.20	Les jeunes d'aujourd'hui	Neustift, Kloster Neustift	PI
2.	12.11	Erfahrungsaustausch der MS mit Montessori-Ausrichtung	Meran, MS „Peter Rosegger“	PI
2.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Bozen, Turnhalle	ASM
2.	21.20	Rechtschreiben	Terlan, Mittelschule	PI
2.	36.21	Mineralien	Bozen, Naturmuseum Südtirol	KSL
5.	36.22	Restaurierung / Werkstatt	Bozen, Südtiroler Archäologiemuseum	ASM
5.	67.04	Sich in der Klassenführung stärken	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
5.-6.	22.14	Competenze letterarie e competenze linguistiche: quale relazione?	Bozen, Kolpinghaus	PI
5.-6.	63.04	Sachtexte lesen und verstehen – Textkompetenz in allen Fächern	Nals, Lichtenburg	PI, A. f. Biblioth. und Lesen
6.	44.12	Sicherheit im Gebirge (Folgeseminar)	Taisten	PI
6.-7.	61.05	Das Theater der Schule	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
7.	45.13	„Nur bildlich zu verstehen?“ – Metaphorische Glaubensrede im NT	Birxen, Phil./Theol. Hochschule	Phil./Theol. Hochschule
7.-8.	43.12	Schulchor XL – Impulse für die zeitgemäße Chorarbeit	Brixen, Cusanus Akademie	PI
8.	K33.04	Technik – nur was für Jungen?	Neustift, Kloster Neustift	PI
8.	40.06	Nur Mut! Handwerk- und Technikmotivation in der Grundschule	Neustift, Kloster Neustift	PI
8.-9.	22.15	La didattica con gli alunni di talento e con eccellenti dotazioni	Bozen, Kolpinghaus	PI
8.-9.	35.20	Staat, Konflikt und Frieden in Lateinamerika	Neustift, Kloster Neustift	PI
9.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Bozen, Turnhalle	ASM
9.	21.20	Rechtschreiben	Brixen, MS „Michael Pacher“	PI
9.	44.13	Einradssport	Brixen, Sportzone Süd	PI
9.	45.14	Das Labyrinth – Symbol für den Weg des Lebens	Bozen, Pastoralzentrum	Amt für RU

9.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, PG	SA, Dienststelle
9.-10.	K33.03	Experimentieren im Kindergarten	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
9.-10.	K33.05	Kosmische Bildung nach Maria Montessori	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
10.	K20.01	Wertschätzende Kommunikation	Nals, Lichtenburg	PI
10.	K44.02	Bewegungsspiele für Kinder	Bozen, PG „St. Maria“	PI
10.-11.	15.28	Im Berufsalltag Haltung zeigen	Neustift, Kloster Neustift	ASM
12.-13.	51.10	Betriebswirtschaftliche Fachdidaktik	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
12.	63.03	Vorleseschulung: Durch Vorlesen Freude an Büchern wecken	Nals, Lichtenburg	PI, A. f. Biblioth. und Lesen
13.	22.13	Imparare a imparare: dagli atteggiamenti alle strategie	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
13.	64.07	„Schulen mobil“ – umweltfreundliche Mobilität im Schulalter	Innsbruck, PH Tirol	PI, Pädagogische HS Tirol
14.	13.09	Fächerübergreifende Lerneinheiten im Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
14.	33.19	Naturwissenschaften im Kontext	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
14.	45.09	Musik, Tanz und Bewegung – wichtige Elemente im RU	Bozen, Pastoralzentrum	PI
14.	45.13	„Nur bildlich zu verstehen?“ – Metaphorische Glaubensrede im NT	Birxen, Phil./Theol. Hochschule	Phil./Theol. Hochschule
14.	68.09	Roberta – Mädchen und Technik	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
15.	22.05	Storia dell'Alto Adige/Südtirol	Bozen, HG	PI
15.	41.09	Kunstpädagogik in den Werkstätten als haptisches Denken	Bozen, Fak. Design und Künste	ASM
15.	66.04	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	Neustift	SA, Dienststelle
15.	69.09	Interkulturelles Lernen, aber wie?	Bozen, Pastoralzentrum	PI
15.-16.	12.06	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
15.-16.	12.12	Damit die Lust am Vermitteln nicht versiegt	Nals, Lichtenburg	SA, Dienststelle
15.-16.	33.20	Die Kartoffel und der Apfel - Inhaltsstoffe und Zubereitung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
15.-16.	66.16	Erste-Hilfe-Ausbildung und Mini Anne	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle, Weißes Kreuz
16.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Bozen, Turnhalle	ASM
16.	22.08	Conoscere il mondo degli adolescenti per aiutarli a vivere meglio	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
16.	36.23	Aus Kindern werden Leute	Dietenheim, LM für Volkskunde	KSL
16.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Meran, GOB	SA, Dienststelle
16.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
16.-17.	K69.02	Vielfalt im Kindergarten	Nals, Lichtenburg	PI
17.	K41.02	Kreativwerkstatt: Arbeiten mit Ton, Filzen und Papierschöpfen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
19.-20.	21.21	Lesen heißt Verstehen – Diagnose und Förderung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
19.-20.	22.16	Il parlato: didattica dell'oralità	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
19.-20.	31.14	Faltgeometrie	Neustift, Kloster Neustift	PI
19.	36.24	Workshop mit einem Künstler	Bozen, Museion	KSL
20.	11.27	Hochbegabung und Lernschwierigkeiten	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
21.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
21.	68.08	Kinder stellen ihr Dorf vor – Erstellen von Webseiten mit Kindern	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
21.-23.	10.15	Wie bekommt ein Kind Lust sich die Welt anzueignen?	Brixen/Sarns, St. Georg	SA, Dienststelle; PI
22.	K11.02	Das gehörlose und schwerhörige Kind – Praxisreflexion	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle; PI
22.	22.05	Storia dell'Alto Adige/Südtirol	Bozen, HG	PI
22.	45.15	Gottesbilder im Religionsunterricht	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol.

			Hochschule
22.-23.	37.02	Didaktik des theatralen Philosophierens	Brixen, Cusanus Akademie PI
22.-23.	45.16	„Warum sie glauben, was sie glauben“	Neustift, Kloster Neustift PI
23.-24.	K21.05	Kinder auf dem Weg zum Lesen- und Schreibenlernen	Neustift, Kloster Neustift PI
23.-24.	12.13	Die Brixner Montessori-Tage	Brixen, MS „Michael Pacher“ PI
23.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Bozen, Turnhalle ASM
23.	36.25	Schloss Juval und das Prokulus-Museum	Tschars, Schloss Juval KSL
23.	43.10	's Musi(g)kischtl	Tramin, Schloss Rechtenthal PI, SA Inspektorat u.a.
23.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Schlanders, Schlandersburg SA, Dienststelle
23.	69.03	Es war einmal ... so spielen wir!	Bozen, GS „Goethe“ PI
24.	K31.01	Mathematik im Alltag	Kaltern, KG Kaltern, Mitterdorf PI
24.	45.17	Die Makkabäerbücher und ihr Märtyrerbild	Goldrain, Schloss Goldrain Phil./Theol. Hochschule
24.-25.	43.13	Die musikalische Körpersprache	Neustift, Kloster Neustift ASM
26.	12.14	Mobile Radfahrerschule	Pfatten, Safety Park SA, Dienststelle
26.	33.21	Körperbau des Menschen (Teil 4): Die Sinne des Menschen	Bozen, LEWIT PI
26.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen Schulamt SA, Dienststelle
26.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, RG SA, Dienststelle
26.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bozen Schulamt SA, Dienststelle
27.	33.22	Physik erleben mit NTL	Bozen, HG PI
27.	63.05	Schulbibliothek und Rahmenrichtlinien für die Oberstufe	Bozen, Pfarrheim PI, A. f. Biblioth. und Lesen
27.-29.	21.12	Kursfolge Deutsch	Tramin, Schloss Rechtenthal PI
28.	45.13	„Nur bildlich zu verstehen?“ – Metaphorische Glaubensrede	Birken, Phil./Theol. Hochschule Phil./Theol. Hochschule
28.-29.	31.15	Die etwas andere Aufgabe - Aufgaben verändern	Tramin, Schloss Rechtenthal PI
28.-29.	43.14	Elementare Liedbegleitung	Tramin, Schloss Rechtenthal PI
29.	45.15	Gottesbilder im Religionsunterricht	Bozen, Pastoralzentrum Phil./Theol. Hochschule
29.	51.11	Landwirtschaftliche Betriebsbesichtigung, Hofkäserei Learner	Deutschnofen, Hofkäserei Learner SA, Inspektorat, WIFO
29.-30.	13.10	Das Lernen begleiten, dokumentieren und weiterentwickeln	Tramin, Schloss Rechtenthal PI
29.-30.	22.17	La scrittura femminile europea, fra tradizioni e società moderna	Bozen, Kolpinghaus PI
30.	11.28	Erlebnispädagogik in inklusiven Klassen	Brixen, Kassianum SA, Dienststelle
30.	15.22	Kraft schöpfen durch gezielte körperliche Bewegungen	Bozen, Turnhalle ASM

April 2012

11.	12.15	Rezertifizierung von Multiplikatorinnen/ Multiplikatoren	Tramin, Schloss Rechtenthal SA, Dienststelle
11.	22.18	Riconoscere le differenze individuali: dagli stili alle strategie	Tramin, Schloss Rechtenthal PI
11.-12.	45.18	Die Bibel als Buch der großen Fragen entdecken	Goldrain, Schloss Goldrain PI
12.	63.06	Aktuelle Kinder- und Jugendliteratur	Neustift, Kloster Neustift PI, A. f. Biblioth. und Lesen
12.	69.03	Es war einmal ... so spielen wir!	Bozen, GS „Goethe“ PI

12.-13.	21.02	Grammatik	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
12.-14.	K10.19	Die Auseinandersetzung mit dem infans-Konzept	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
13.	40.07	Der Ansatz „expliziter, reflektiver Technikunterricht“	Bozen, Kolpinghaus	ASM
13.	63.06	Aktuelle Kinder- und Jugendliteratur	Neustift, Kloster Neustift	PI, Amt für Bibliotheken und Lesen
13.-14.	12.16	Montessori-Pädagogik in der Sekundarstufe: Grundlagen ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
16.	13.04	Schulentwicklung durch Qualitätssicherung (did. Werkstätten)	Bezirke	PI
16.	22.12	Quando le parole fanno i capricci	Bozen, Kolpinghaus	PI
16.	24.11	Let's Be Successful English Teachers	Klausen, Grundschule Klausen	PI
16.	33.23	MEMC Eletronic Materials	Meran/Sinich, MEMC	PI
16.	36.26	Reise-Zeiten im Touriseum Schloss Trauttmansdorff	Meran, Schloss Trauttmansdorff	PI
16.	67.05	Supervision für Schulmediatoren und Schulmediatorinnen	Bozen Schulamt	SA, Dienststelle
16.	69.06	Theorie trifft Praxis	Brixen, Universität	PI
16.-17.	33.04	Kursfolge: Naturwissenschaften (Neuaufgabe)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
17.	33.24	Geologie und Landschaftsentwicklung im Meraner Raum	Meran, RG	PI
18.-19.	12.09	Landestreffen für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
19.	24.11	Let's Be Successful English Teachers	Tscherms, Grundschule	PI
20.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, PG	SA, Dienststelle
20.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
20.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Meran, GOB	SA, Dienststelle
20.-21.	K10.20	Vater-Sein erlebbar machen	Ritten, Lichtenstern	PI
21.	45.19	Die vielfältige Gestalt des Urchristentums	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. Hochschule
26.	22.18	Riconoscere le differenze individuali: dagli stili alle strategie	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
28.	36.27	Von Aldein zum Burgstalleck	Aldein	KSL
im April 2012	12.17	Tag der Fortbildung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
im April 2012	33.30	Folgetreffen „Naturwissenschaftliches Arbeiten in der GS“	Bozen, PI	PI
im April 2012	61.08	Theater das überrascht	Bozen, Waltherhaus	ASM
Mai 2012				
2.-3.	11.30	Mit dem hörgeschädigten Kind die Funktion der Wörter entdecken	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
3.	33.25	Fische heimischer Gewässer und Flusskrebse unserer Heimat	Brixen, RG	PI
7.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen Schulamt	SA, Dienststelle
7.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
7.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bozen Schulamt	SA, Dienststelle
9.	45.09	Musik, Tanz und Bewegung – wichtige Elemente im RU	Bozen, Pastoralzentrum	PI
10.-11.	69.04	Alle anders – alle gleich?! Einführung in die Anti-Bias-Arbeit	Nals, Lichtenburg	PI, OEW
16.	K62.01	Der Computer als Werkzeug für Kinder und Erwachsene	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, KiGa-Inspektorat

17.-18.	63.07	Lesen Hören Wissen: Neues auf dem Buch- und Medienmarkt	Bozen, Pastoralzentrum	A. f. Bibliothek u. Lesen
18.	66.04	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	Perdonig	SA, Dienststelle
18.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
Frühjahr 2012	24.21	Großtagung - Englisch	Bozen	PI
Frühjahr 2012	33.28	Süßes im und für den Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
Frühjahr 2012	33.29	Süßes im und für den Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
Frühjahr 2012	35.07	Geschichte in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

ohne Terminangabe

33.27	Internationales Jahr der Chemie 2011		PI u. a.
33.26	Fortbildungsreihe: Naturwissenschaftliches Arbeiten in der GS	Bozen, PI	PI
36.29	Themenvertiefungen im Naturmuseum Südtirol	Bozen, Naturmuseum Südtirol	ASM
61.06	Opernprojekte für Kinder und Jugendliche	Bozen, Neues Stadttheater	ASM
62.02	Erst blicken – dann klicken (für Fortgeschrittene)	Brixen	KSL

ab Sommer 2012

20.-21.	12.06	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat
20.-22.	21.12	Kursfolge Deutsch	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
23.-24.	21.02	Grammatik	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
o. A.	33.04	Kursfolge: Naturwissenschaften (Neuaufgabe)	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
November 2012	33.04	Kursfolge: Naturwissenschaften (Neuaufgabe)	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

Lehrgänge für Kindergarten und Schule

Mai 2011

18.-20. 12.BG Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse Goldrain, Schloss Goldrain PI

Juli 2011

25.-29. 12.BG Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse Freiburg PI

August 2011

24.-26. 12.DZ Deutsch als Zweitsprache Neustift, Kloster Neustift PI
 26.-27. 12.MM Montessori-Lehrgang Tramin, Schloss Rechtental PI
 29.-31. 12.CD Consulenza didattica: una competenzaa da sviluppare Bozen, Kolpinghaus PI
 29.-31. 12.LB Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik Tramin, Schloss Rechtental PI, Amt für Bibliotheken und Lesen

September 2011

30.09.-02.10.12.ML Montessori-Lehrgang Tramin, Schloss Rechtental PI

Oktober 2011

10.-11. 12.PF Percorso formativo ispirato alla didattica di M. Montessori Bozen, Kolpinghaus PI
 14.-15. 12.MM Montessori-Lehrgang Tramin, Schloss Rechtental PI
 18.-20. 12.BG Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse Tramin, Schloss Rechtental PI
 19.-21. 12.CD Consulenza didattica: una competenzaa da sviluppare Bozen, Kolpinghaus PI

November 2011

10.-12. 12.DZ Deutsch als Zweitsprache Ritten, Lichtenstern PI
 10.-12. 12.MM Montessori-Lehrgang Tramin, Schloss Rechtental PI
 14.-16. 12.LB Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik Tramin, Schloss Rechtental PI, Amt für Bibliotheken und Lesen
 18.-19. 12.ML Montessori-Lehrgang Tramin, Schloss Rechtental PI
 21.-23. 12.RP Reformpädagogische Konzepte und UE Gruppe 2 verschiedene PI
 23.-25. 12.LB Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik Tramin, Schloss Rechtental PI, Amt für Bibliotheken und Lesen
 23.-25. 12.RP Reformpädagogische Konzepte und UE Gruppe 1 verschiedene PI
 28.-29. 12.PF Percorso formativo ispirato alla didattica di M. Montessori Bozen, Kolpinghaus PI

Dezember 2011

11.-13. 12.ML Montessori-Lehrgang Tramin, Schloss Rechtental PI

Jänner 2012

21. 12.ML Montessori-Lehrgang Tramin, Schloss Rechtental PI

Februar 2012

6.-8.	12.DZ	Deutsch als Zweitsprache	Tramin, Schloss Rechtental	PI
13.	12.LB	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik	Ritten, Lichtenstern	PI, Amt für Bibliotheken und Lesen
14.	12.LB	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik	Ritten, Lichtenstern	PI, Amt für Bibliotheken und Lesen
15.	12.LB	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik	Ritten, Lichtenstern	PI, Amt für Bibliotheken und Lesen
20.-24.	12.BG	Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse	Freiburg	PI
24.-26.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtental	PI
27.-29.	12.CD	Consulenza didattica: una competenzaa da sviluppare	Bozen, Kolpinghaus	PI

März 2012

5.-6.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica di Montessori	Bozen, Kolpinghaus	PI
16.-18.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtental	PI
im März	12.RP	Reformpädagogische Konzepte und UE Online-Phase		verschiedene
PI				

April 2012

20.-21.	12.ML	Montessori-Lehrgang (1.Halbgruppe!!)	Tramin, Schloss Rechtental	PI
22.-23.	12.ML	Montessori-Lehrgang (2.Halbgruppe!!)	Tramin, Schloss Rechtental	PI

Mai 2012

4.-5.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtental	PI
7.-8.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica di Montessori	Bozen, Kolpinghaus	PI
7.-8.	12.RP	Reformpädagogische Konzepte und UE Gruppe 1	verschiedene	PI
9.-10.	12.CD	Consulenza didattica: una competenzaa da sviluppare	Bozen, Kolpinghaus	PI
09.-10.	12.RP	Reformpädagogische Konzepte und UE Gruppe 2	verschiedene	PI

August 2012

27.-28.	12.RP	Reformpädagogische Konzepte und UE Gruppe 2	verschiedene	PI
28.-30.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica di Montessori	Nals, Lichtenburg	PI
29.-30.	12.RP	Reformpädagogische Konzepte und UE Gruppe 1	verschiedene	PI

Kindergarten- und Schulführung

Juli 2011

20.-27. 92.10 Einwöchige Intensiv-Sprachaufenthalte in London London SA, Inspektorat

August 2011-Juni 2012

91.01 Bezirkstagungen mehrere SA, Inspektorat
 91.02 Qualitätsentwicklung im Kindergarten mehrere KiGa-Inspektorat
 91.03 Tagungen der Direktorinnen und des Direktors der Kindergärten mehrere KiGa-Inspektorat

Oktober 2011

5.-12. 92.10 Einwöchige Intensiv-Sprachaufenthalte in London London SA, Inspektorat
 18.-19. 91.04 Herbsttagung siehe Mitteilung des SA SA, Inspektorat
 20.-21. 92.01 Unterrichtsqualität bewerten Innsbruck PHZ Tirol (PHT)

November 2011

7.-8. 92.02 Offenes Forum Nals, Lichtenburg SA, Inspektorat
 10.-11. 92.03 Unterricht beobachten und Entwicklungsgespräche führen Tramin, Schloss Rechtenthal SA, Inspektorat
 16.-18. f 92.04 Datenbasierte Unterrichtsentwicklung Nals, Lichtenburg SA, Inspektorat
 23.-30. 92.10 Einwöchige Intensiv-Sprachaufenthalte in London London SA, Inspektorat

Dezember 2011

o. A. 92.05 Computerwerkstatt für Schulführungskräfte Tramin, Schloss Rechtenthal SA, Inspektorat
 12. 92.06 Alles was Recht ist – Rechtsgrundlagen für Führungskräfte Tramin, Schloss Rechtenthal SA, Inspektorat

Herbst 2011

91.05 Treffen der Schuldirektorinnen und -direktoren ... aus Tirol und Südtirol Nordtirol SA, Inspektorat

Februar 2012

8.-9. 92.02 Offenes Forum Nals, Lichtenburg SA, Inspektorat

März 2012

12. 92.05 Computerwerkstatt für Schulführungskräfte Tramin, Schloss Rechtenthal SA, Inspektorat
 14.-16. 92.07 English for Heads Goldrain, Schloss Goldrain SA, Inspektorat
 20.-21. 91.04 Frühjahrstagung siehe Mitteilung des SAL SA, Inspektorat

April 2012

26.-27. 92.02 Offenes Forum Nals, Lichtenburg SA, Inspektorat

o. A.

92.08 Coaching ohne Angabe SA, Inspektorat
 92.09 Coaching und Tandemcoaching ohne Angabe SA, Inspektorat
 92.03 Unterricht beobachten ... ohne Angabe SA, Inspektorat

KALENDER für die 6-Tage-Woche

Jun 2011	Jul 2011	August 2011	September 2011	Oktober 2011	November 2011	Dezember 2011	Jänner 2012	Februar 2012	März 2012	April 2012	Mai 2012
Mi 1	Fr 1	Mo 1 31	Do 1	Sa 1	Di 1	Do 1	So 1	Mi 1	Do 1	PaMiSo 1	Di 1
Do 2	Sa 2	Di 2	Fr 2	So 2	Mi 2	Fr 2	Mo 2 1	Do 2	Fr 2	Mo 2 14	Mi 2
Fr 3	So 3	Mi 3	Sa 3	Mo 3 40	Do 3	Sa 3	Di 3	Fr 3	Sa 3	Di 3	Do 3
Sa 4	Mo 4 27	Do 4	So 4	Di 4	Fr 4	So 4	Mi 4	Sa 4	So 4	Mi 4	Fr 4
So 5	Di 5	Fr 5	Mo 5 36	Mi 5	Sa 5	Mo 5 49	Do 5	So 5	Mo 5 10	Do 5	Sa 5
Mo 6 23	Mi 6	Sa 6	Di 6	Do 6	So 6	Di 6	Fr 6	Mo 6 6	Fr 6	Di 6	So 6
Di 7	Do 7	So 7	Mi 7	Fr 7	Mo 7 45	Mi 7	Sa 7	Di 7	Mi 7	Sa 7	Mo 7 19
Mi 8	Fr 8	Mo 8 32	Do 8	Sa 8	Di 8	Do 8	So 8	Mi 8	Do 8	Ostern 8	Di 8
Do 9	Sa 9	Di 9	Fr 9	So 9	Mi 9	Fr 9	Mo 9 2	Do 9	Fr 9	Mo 9 15	Mi 9
Fr 10	So 10	Mi 10	Sa 10	Mo 10 41	Do 10	Sa 10	Di 10	Fr 10	Sa 10	Di 10	Do 10
Sa 11	Mo 11 28	Do 11	So 11	Di 11	Fr 11	So 11	Mi 11	Sa 11	So 11	Mi 11	Fr 11
Pinxten 12	Di 12	Fr 12	Mo 12 37	Mi 12	Sa 12	Mo 12 50	Do 12	So 12	Mo 12 11	Do 12	Sa 12
Mo 13 24	Mi 13	Sa 13	Di 13	Do 13	So 13	Di 13	Fr 13	Mo 13 7	Di 13	Fr 13	So 13
Di 14	Do 14	So 14	Mi 14	Fr 14	Mo 14 46	Mi 14	Sa 14	Di 14	Mi 14	Sa 14	Mo 14 20
Mi 15	Fr 15	Mo 15 33	Do 15	Sa 15	Di 15	Do 15	So 15	Mi 15	Do 15	So 15	Di 15
Do 16	Sa 16	Di 16	Fr 16	So 16	Mi 16	Fr 16	Mo 16 3	Unsinnger 16	Fr 16	Mo 16 16	Mi 16
Fr 17	So 17	Mi 17	Sa 17	Mo 17 42	Do 17	Sa 17	Di 17	Fr 17	Sa 17	Di 17	Do 17
Sa 18	Mo 18 29	Do 18	So 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mi 18	Sa 18	So 18	Mi 18	Fr 18
So 19	Di 19	Fr 19	Mo 19 38	Mi 19	Sa 19	Mo 19 51	Do 19	So 19	Mo 19 12	Do 19	Sa 19
Mo 20 25	Mi 20	Sa 20	Di 20	Do 20	So 20	Di 20	Fr 20	Mo 20 8	Di 20	Fr 20	So 20
Di 21	Do 21	So 21	Mi 21	Fr 21	Mo 21 47	Mi 21	Sa 21	Fasching 21	Mi 21	Sa 21	Mo 21 21
Mi 22	Fr 22	Mo 22 34	Do 22	Sa 22	Di 22	Do 22	So 22	Aschern. 22	Do 22	So 22	Di 22
Do 23	Sa 23	Di 23	Fr 23	So 23	Mi 23	Fr 23	Mo 23 4	Do 23	Fr 23	Mo 23 17	Mi 23
Fr 24	So 24	Mi 24	Sa 24	Mo 24 43	Do 24	Sa 24	Di 24	Fr 24	Sa 24	Di 24	Do 24
Sa 25	Mo 25 30	Do 25	So 25	Di 25	Fr 25	So 25	Mi 25	Sa 25	So 25	Mi 25	Fr 25
So 26	Di 26	Fr 26	Mo 26 39	Mi 26	Sa 26	Mo 26 52	Do 26	So 26	Mo 26 13	Do 26	Sa 26
Mo 27 26	Mi 27	Sa 27	Di 27	Do 27	So 27	Di 27	Fr 27	Mo 27 9	Di 27	Fr 27	So 27
Di 28	Do 28	So 28	Mi 28	Fr 28	Mo 28 48	Mi 28	Sa 28	Di 28	Mi 28	Sa 28	Mo 28 22
Mi 29	Fr 29	Mo 29 35	Do 29	Sa 29	Di 29	Do 29	So 29	Mi 29	Do 29	So 29	Di 29
Do 30	Sa 30	Di 30	Fr 30	So 30	Mi 30	Fr 30	Mo 30 5		Fr 30	Mo 30 18	Mi 30
	So 31	Mi 31		Mo 31 44		Sa 31	Di 31		Sa 31		Do 31

Unterrichtsfreie Tage

Anstelle der ersten beiden Tage der Osterferien können zwei andere unterrichtsfreie Tage festgelegt werden.

Bei besonderen lokalen Bedürfnissen oder besonderen Unterrichtsvorhaben können weitere Unterrichtsverlagerungen vorgenommen werden.

KALENDER für die 5-Tage-Woche

Jun 2011	Jul 2011	August 2011	September 2011	Oktober 2011	November 2011	Dezember 2011	Jänner 2012	Februar 2012	März 2012	April 2012	Mai 2012
Mi 1	Fr 1	Mo 1 31	Do 1	Sa 1	Di 1	Do 1	So 1	Mi 1	Do 1	PalmSo 1	Di 1
Do 2	Sa 2	Di 2	Fr 2	So 2	Mi 2	Fr 2	Mo 2 1	Do 2	Fr 2	Mo 2 14	Mi 2
Fr 3	So 3	Mi 3	Sa 3	Mo 3 40	Do 3	Sa 3	Di 3	Fr 3	Sa 3	Di 3	Do 3
Sa 4	Mo 4 27	Do 4	So 4	Di 4	Fr 4	So 4	Mi 4	Sa 4	So 4	Mi 4	Fr 4
So 5	Di 5	Fr 5	Mo 5 36	Mi 5	Sa 5	Mo 5 49	Do 5	So 5	Mo 5 10	Do 5	Sa 5
Mo 6 23	Mi 6	Sa 6	Di 6	Do 6	So 6	Di 6	Fr 6	Mo 6 6	Di 6	Fr 6	So 6
Di 7	Do 7	So 7	Mi 7	Fr 7	Mo 7 45	Mi 7	Sa 7	Di 7	Mi 7	Sa 7	Mo 7 19
Mi 8	Fr 8	Mo 8 32	Do 8	Sa 8	Di 8	Do 8	So 8	Mi 8	Do 8	Ostern 8	Di 8
Do 9	Sa 9	Di 9	Fr 9	So 9	Mi 9	Fr 9	Mo 9 2	Do 9	Fr 9	Mo 9 15	Mi 9
Fr 10	So 10	Mi 10	Sa 10	Mo 10 41	Do 10	Sa 10	Di 10	Fr 10	Sa 10	Di 10	Do 10
Sa 11	Mo 11 28	Do 11	So 11	Di 11	Fr 11	So 11	Mi 11	Sa 11	So 11	Mi 11	Fr 11
12	Fr 12	Mo 12 37	Mi 12	Mi 12	Sa 12	Mo 12 50	Do 12	So 12	Mo 12 11	Do 12	Sa 12
13 24	Sa 13	Sa 13	Di 13	Do 13	So 13	Di 13	Fr 13	Mo 13 7	Di 13	Fr 13	So 13
Di 14	Do 14	So 14	Mi 14	Fr 14	Mo 14 46	Mi 14	Sa 14	Di 14	Mi 14	Sa 14	Mo 14 20
Mi 15	Fr 15	Mo 15 33	Do 15	Sa 15	Di 15	Do 15	So 15	Mi 15	Do 15	So 15	Di 15
Do 16	Sa 16	Di 16	Fr 16	So 16	Mi 16	Fr 16	Mo 16 3	Ursiniger 16	Fr 16	Mo 16 16	Mi 16
Fr 17	So 17	Mi 17	Sa 17	Mo 17 42	Do 17	Sa 17	Di 17	Fr 17	Sa 17	Di 17	Do 17
Sa 18	Mo 18 29	Do 18	So 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mi 18	Sa 18	So 18	Mi 18	Fr 18
So 19	Di 19	Fr 19	Mo 19 38	Mi 19	Sa 19	Mo 19 51	Do 19	So 19	Mo 19 12	Do 19	Sa 19
Mo 20 25	Mi 20	Sa 20	Di 20	Do 20	So 20	Di 20	Fr 20	Mo 20 8	Di 20	Fr 20	So 20
Di 21	Do 21	So 21	Mi 21	Fr 21	Mo 21 47	Mi 21	Sa 21	Fasching 21	Mi 21	Sa 21	Mo 21 21
Mi 22	Fr 22	Mo 22 34	Do 22	Sa 22	Di 22	Do 22	So 22	Ascherm. 22	Do 22	So 22	Di 22
Do 23	Sa 23	Di 23	Fr 23	So 23	Mi 23	Fr 23	Mo 23 4	Do 23	Fr 23	Mo 23 17	Mi 23
Fr 24	Mo 24	Mi 24	Sa 24	Mo 24 43	Do 24	Sa 24	Di 24	Fr 24	Sa 24	Di 24	Do 24
Sa 25	Mo 25 30	Do 25	So 25	Di 25	Fr 25	So 25	Mi 25	Sa 25	So 25	Mi 25	Fr 25
So 26	Di 26	Fr 26	Mo 26 39	Mi 26	Sa 26	Mo 26 52	Do 26	So 26	Mo 26 13	Do 26	Sa 26
Mo 27 26	Mi 27	Sa 27	Di 27	Do 27	So 27	Di 27	Fr 27	Mo 27 9	Di 27	Fr 27	So 27
Di 28	Do 28	So 28	Mi 28	Fr 28	Mo 28 48	Mi 28	Sa 28	Di 28	Mi 28	Sa 28	Mo 28 22
Mi 29	Fr 29	Mo 29 35	Do 29	Sa 29	Di 29	Do 29	So 29	Mi 29	Do 29	So 29	Di 29
Do 30	Sa 30	Di 30	Fr 30	So 30	Mi 30	Fr 30	Mo 30 5		Fr 30	Mo 30 18	Mi 30
	So 31	Mi 31		Mo 31 44		Sa 31	Di 31		Sa 31		Do 31

Unterrichtsfreie Tage

Anstelle der ersten beiden Tage der Osterferien können zwei andere unterrichtsfreie Tage festgelegt werden.
Bei besonderen lokalen Bedürfnissen oder besonderen Unterrichtsvorhaben können weitere Unterrichtsverlagerungen vorgenommen werden.

FORTBILDUNGSTRÄGER

Pädagogisches Institut

Kurssekretariat

Söll 12, 39040 Tramin
Tel. 0471 864201-02 | Fax 0471 864299
PaedInst.Kurssekretariat@schule.suedtirol.it
www.schule.suedtirol.it/pi/

Deutsches Schulamt

Kurssekretariat

Söll 12, 39040 Tramin
Tel. 0471 864204 | Fax 0471 864299
PaedInst.Kurssekretariat@schule.suedtirol.it
www.schule.suedtirol.it/pi/

• Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
SA.Inspektorat@schule.suedtirol.it

• Kindergarteninspektorat

39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
SA.Kindergarteninspektorat@schule.suedtirol.it

• Dienststelle für Unterstützung und Beratung

39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
SA.Dienststelle@schule.suedtirol.it

Landesverein Südtiroler Kindergartenkräfte

Bozen, Schlernstraße 1
Tel. 0471 978656 oder 340 8980996
Fax 0471 975375
info@berufsverbandkg.it | www.berufsverbandkg.it

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

39100 Bozen, Schlernstraße 1
Tel. 0471 978293 | Fax 0471 978170
ksl@asm-ksl.it | www.asm-ksl.it

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 20
Tel. 0471 976370 | Fax 0471 976719
asm@asm-ksl.it | www.lehrerasm.it

Istitut Pedagogich Ladin

39100 Bozen, Bindergasse 29
Tel. 0471 417030 | Fax 0471 417039
IPL@provinz.bz.it

Deutsche und ladinische Berufsbildung

39100 Bozen, Dantestraße 3
Tel. 0471 416900-01 | Fax 0471 416929
Deutsche-Ladinische.Berufsbildung@provinz.bz.it

Amt für audiovisuelle Medien

39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18
Tel. 0471 412915 | Fax 0471 412929
av-medien@provinz.bz.it

Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18
Tel. 0471 413350-51 | Fax 0471 413358
Berufsberatung.Bozen@provinz.bz.it

Amt für Bibliotheken und Lesen

39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18
Tel. 0471 413320-21 | Fax 0471 413362
bibliotheken@provinz.bz.it

Amt für Katechese und Religionsunterricht

39100 Bozen, Domplatz 2
Tel. 0471 306205 | Fax 0471 980959
amt.fuer.katechese@bz-bx.net

Frauenbüro

Landesbeirat für Chancengleichheit

39100 Bozen, Dantestraße 3
Tel. 0471 411180-81 | Fax 0471 411189
frauenbuero@provinz.bz.it

Philosophisch-Theologische Hochschule

39042 Brixen, Seminarplatz 4
Tel. 0472 271120 | Fax 0472 837600
info@hs-itb.it

Anmeldung zu Fortbildungsveranstaltungen aus dem Landesplan 2011/2012

(bitte nach Veranstalter getrennt)

An den Veranstalter _____

Vorname _____ Zuname _____ Zuname verh. _____ Geburtsdatum _____

PLZ/Ort/Straße _____ Telefon _____ E-mail _____

Unterrichtsfach/Berufskategorie _____ Sprengel/Direktion _____

Ich melde mich verbindlich zu folgender/n Fortbildungsveranstaltung/en an:

nur LSK, KSL, ASM

Kurs-Nr.	Titel	<input type="checkbox"/>	
	Ort/Zeit		Übernachten

Kurs-Nr.	Titel	<input type="checkbox"/>	
	Ort/Zeit		Übernachten

Kurs-Nr.	Titel	<input type="checkbox"/>	
	Ort/Zeit		Übernachten

Bei Verhinderung verpflichte ich mich, dies umgehend dem Veranstalter schriftlich mit Unterschrift der Führungskraft mitzuteilen (siehe Abmeldeformular).

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

Antragsteller/in Die Direktorin/Der Direktor

Datum

**Abmeldung zu Fortbildungsveranstaltungen aus dem Landesplan
2011/2012**

(über die Direktion einzureichen)

An den Veranstalter _____

Vorname Zuname Zuname verh. Geburtsdatum

PLZ/Ort/Straße Telefon E-mail

Unterrichtsfach/Berufskategorie Sprengel/Direktion

Ich melde mich von folgender Fortbildungsveranstaltung ab:

Kurs-Nr. Titel Ort/Zeit

Begründung _____

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

Antragsteller/in Die Direktorin/Der Direktor

Datum

Fortbildung im Netz

www.blikk.it



Südtiroler
Bildungsserver

Unterstützung für Ihre
persönliche Fortbildung

- 👁️ **Lernen mit KIT**
- 👁️ **Schule entwickeln**
- 👁️ **Schule gestalten**
- 👁️ **Reformpädagogik**
- 👁️ **Integration in Südtirol**

Der Bildungsserver bietet neben umfangreichen Informationen vor allem Kommunikations- und Kooperationswerkzeuge zum Einsatz in der Fortbildung und im Unterricht: Foren, Blogs, mehrsprachige virtuelle Schreibwerkstätten und Online-Animationswerkzeuge.

**Nutzen Sie das Angebot auch
für schulinterne
Zwecke!**



